FUJITSU

P3PC-2252-01DEZ0

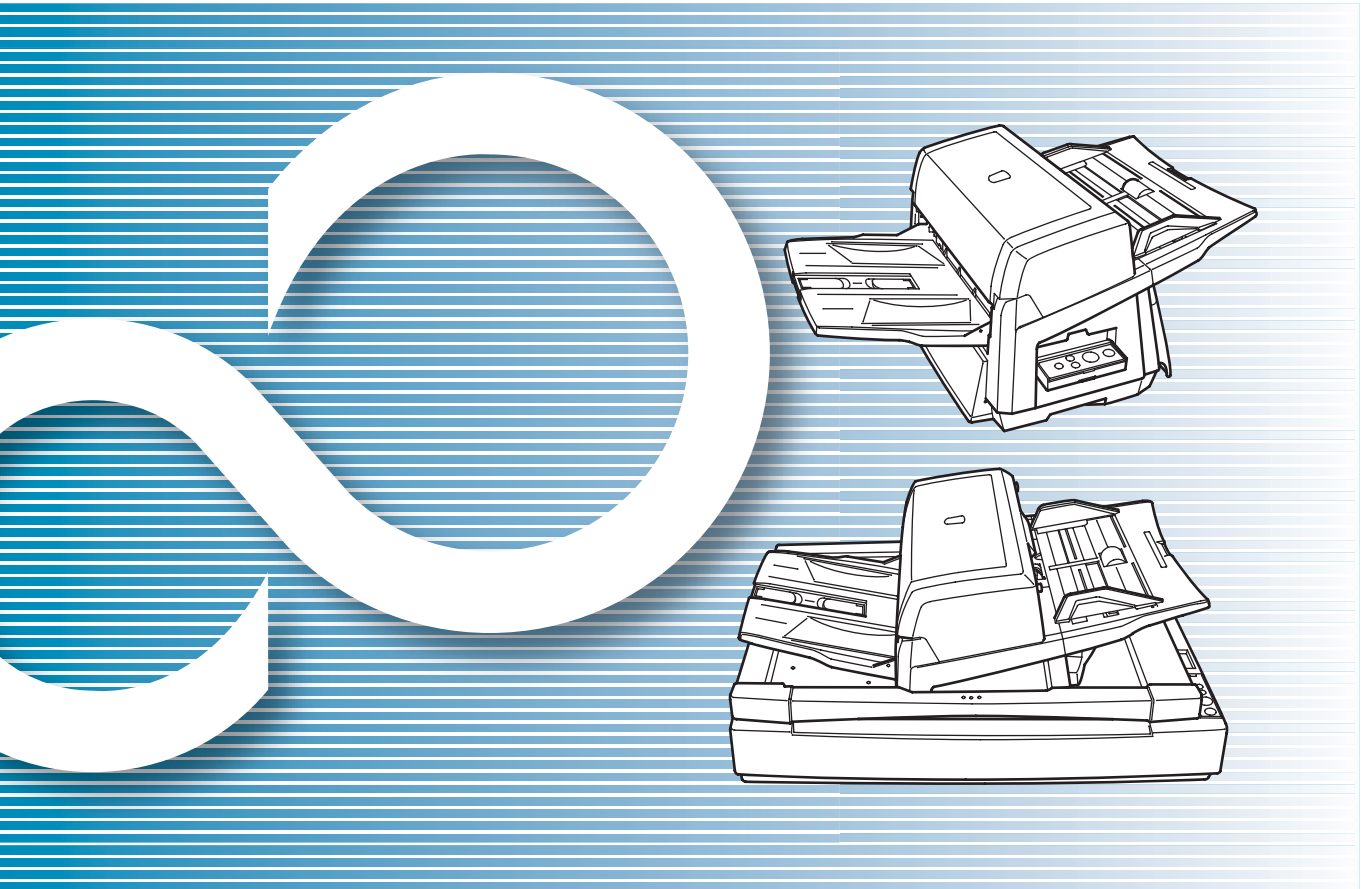
TOP
Inhalt
Index

fi-6670(A)/fi-6770(A)/fi-6750S

Bildscanner

Bedienungshandbuch

Vielen Dank, dass Sie sich für einen unsere Farbbildscanner aus der fi-6670(A) / fi-6770(A) / fi-6750S fi-Serie entschieden haben.
In diesem Handbuch wird die grundlegende Bedienung des Scanners beschrieben.
Informationen zur Intstallation und zum Anschluss des Scanners finden Sie im Handuch "Los Geht's".



Einführung

Scannerzubehörteile und deren grundlegenden Funktionen werden beschrieben. — Scanner-Überblick

Das Einlegen von Dokumenten in den Scanner wird beschrieben. — Dokumente einlegen

Das Scannen mit derAnwendung “ScandAll PRO” wird beschrieben. — ScandAll PRO verwenden

Die in den Scannetreibern konfigurierbaren Parameter werden beschrieben. — Scan-Parameter

Das Scannen verschiedener Dokumententypen wird beschrieben. — Scanvorgänge

Die Reinigung des Scanners wird beschrieben. — Reinigung

Das Ersetzen von Verbrauchsmaterialien des Scanners wird beschrieben. — Verbrauchsmaterial

Problembehebungen werden beschrieben. — Problemlösungen

Das Software Operation Panel wird beschrieben. — Betriebseinstellungen

Anhang

Glossar

Über dieses Handbuch

Über dieses Handbuch

Im Folgenden werden Hinweise zum Aufbau und zur Benutzung dieses Handbuchs beschrieben.

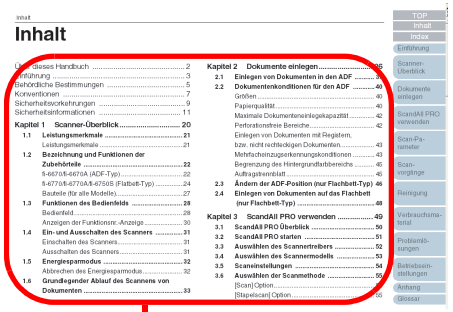
Titelblatt

Klicken Sie auf einen Kapiteltitel, um zu dessen Startseite zu gelangen.

Diese Seite wird angezeigt.

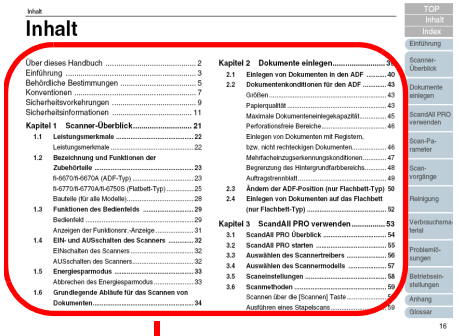
TOP: Die erste Seite dieses Handbuchs wird angezeigt.
Inhalt: Das Inhaltsverzeichnis wird angezeigt.
Index: Das Stichwortverzeichnis wird angezeigt.

Inhaltsverzeichnis



Klicken Sie auf den gewünschten Titel zur Anzeige des entsprechenden Kapitels.

Index



Klicken Sie auf die Seitenzahl eines Stichworts um zu dessen Beschreibung zu gelangen.

Allgemeine Hinweise:

- Bei blauen Texten handelt es sich um Links. Der Mauspfeil ändert sind in , wenn Sie ihn über einem Link platzieren. Klicken Sie auf den Link, um zu dessen Inhalt zu springen.
- In diesem Handbuch kann die Navigationsoption von Adobe® Acrobat® oder Adobe® Reader verwendet werden.
  Für weitere Details, siehe die Adobe® Acrobat® oder Adobe® Reader Hilfe.
- Die Tastatur kann ebenso zur Dokumentensteuerung verwendet werden. Mit der Bild-auf-Taste gelangen Sie zur vorherigen Seite, mit der Bild-ab-Taste gelangen Sie zur nächsten Seite.

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für einen unsere Farbbildscanner aus der fi-6670(A) / fi-6770(A) / fi-6750S fi-Serie entschieden haben.

Scannermodelle

Im Folgenden werden die jeweiligen Scannermodelle beschrieben:

Modell	Beschreibung
fi-6670 fi-6670A	Dieses Modell ist mit einem automatischen Dokumenteneinzug (ADF) zum doppelseitigen DuplexScannnen ausgestattet. In der Grundausstattung des fi-6670A ist eine CGA-Karte enthalten. Dadurch ist eine qualitativ hochwertige Bildverarbeitung bei hoher Geschwindigkeit möglich
fi-6770 fi-6770A	Dieses Modell ist mit einem automatischen Dokumenteneinzug (ADF) zum doppelseitigen Duplex-Scannnen, sowie mit einem Flachbett für das Scannen sehr dünner Dokumente oder das Einlesen von Büchern ausgestattet. In der Grundausstattung des fi-6770A ist eine CGA-Karte enthalten. Dadurch ist eine qualitativ hochwertige Bildverarbeitung bei hoher Geschwindigkeit möglich.
fi-6750S	Dieses Modell ist mit einem automatischen Dokumenteneinzug (ADF) zum automatischen Einzug von Dokumenten, sowie mit einem Flachbett für das Scannen sehr dünner Dokumente oder das Einlesen von Büchern ausgestattet. Der fi-6750S scannt nur einseitig und verfügt über keinen Duplex-Modus.

Handbücher

Folgende Handbücher stehen zur Verfügung. Lesen Sie diese bitte, um eine korrekt Bedienung der einzelnen Funktionen zu gewährleisten.

Handbuch	Beschreibung
Packliste (Papier)	Die Packliste führt alle im Lieferumfang enthaltenen Bau- und Zubehörteile auf. Überprüfen Sie bitte anhand dieser Liste den Scanner auf Vollständigkeit.
Los Geht's (Papier, PDF)	Beschreibt die Installation und Vorbereitung des Scanners für das Einlesen von Dokumenten. Lesen Sie dieses Handbuch bitte zuerst. Dieses Handbuch steht auch als PDF-Datei auf der SETUP DVD-ROM zur Verfügung.
Bedienungshandbuch (Dieses Handbuch) (PDF)	Beschreibt die Bedienung und Pflege des Scanners. Weiterhin sind auch Informationen zum Ersetzten von Verbrauchsmaterialien und zur Problembehebung enthalten. Dieses Handbuch ist als PDF-Datei auf der SETUP DVD-ROM enthalten.
FUJITSU TWAIN 32 User's Guide (PDF)	Beschreibt die Installation und Bedienung des FUJITSU TWAIN32 Scanner-Treibers. Dieses Handbuch ist als PDF-Datei auf der SETUP DVD-ROM enthalten.

Handbuch	Beschreibung
Image Processing Software Option User's Guide (PDF)	Beschreibt die Installation und Bedienung der Image Processing Software Option. Dieses Handbuch ist als PDF-Datei auf der SETUP DVD-ROM enthalten.
VRS Note (PDF)	Beschreibt die Installation und Bedienung von Kofax VRS. Dieses Handbuch ist als PDF-Datei auf der SETUP DVD-ROM enthalten.
Error Recovery Guide (HTML Hilfe)	Beschreibt den detaillierten Scannerstatus sowie Informationen zu Aufgetretenen Fehlern oder Problemen. Weiterhin sind auch Filmsequenzen zur Darstellung des Ersetzens von Verbrauchsmaterialien enthalten. Dieses Handbuch ist als PDF-Datei auf der SETUP DVD-ROM enthalten.
Hilfen - als Bestandteil der Scannertreiber	Beschreibt die Bedienung und Konfiguration der Scannertreiber.
Hilfen - als Bestandteil der der im Lieferumfang enthaltenen Anwendungen	Beschreibt die Bedienung und Konfiguration der Software-Anwendungen. Nehmen Sie bitte Bezug auf die Hilfsdateien, wann immer erforderlich.

Warenzeichen

Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
ISIS und QuickScan sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der EMC Corporation in den USA.
Adobe, das Adobe Logo und Acrobat sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.
Kofax und VRS sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Kofax Image Products, Inc.
Andere Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen und Hersteller

Hersteller

PFU LIMITED
International Sales Dept., Imaging Business Division, Products Group
Solid Square East Tower, 580 Horikawa-cho, Saiwai-ku, Kawasaki-shi Kanagawa 212-8563, Japan
Tel.: (81-44) 540-4538

Alle Rechte vorbehalten, Copyright © PFU LIMITED 2008

Behördliche Bestimmungen

FCC-Erklärung

Dieses Gerät wurde getestet und gemäß den Kriterien eines digitalen Klasse B Gerätes (laut Abschnitt 15 der FCC Regeln), für konform befunden. Diese Bestimmungen wurden erlassen, einen vernünftigen Schutz gegen schädliche Einflüsse in bewohnter Umgebung zu gewährleisten. Dieses Gerät generiert, gebraucht und kann Hochfrequenzenergie ausstrahlen und wenn es nicht gemäß dem Bedienungshandbuch installiert und betrieben wird, eventuell einen schädlichen Einfluss auf Radiokommunikation ausüben. Es kann jedoch keine Garantie übernommen werden, dass keine Interferenzen auf Radio- oder TV Empfang in einer bestimmten Installation auftreten können. Wenn dieses Gerät schädliche Interferenzen auf den Radio- oder TV Empfang verursacht, was durch das Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, wird der Benutzer angehalten, diese Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder platzieren Sie sie neu.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfängers an.
- Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler oder einen ausgebildeten Radio/TV Techniker.

FCC-Warnung: Änderungen oder Modifikationen am Gerät, welche nicht ausdrücklich von der für die Vertragserfüllung verantwortlichen Partei erprobt und bestätigt worden sind, führen zum Erlöschen der Betriebsberechtigung.

> Der Gebrauch eines abgeschirmten Schnittstellenkabels ist gemäß den Klasse B Beschränkungen von Abschnitt 15 der FCC Bestimmung vorgeschrieben.
> Die Länge des Netzkabels muss drei Meter (10 Fuß) oder weniger betragen.

Kanadische DOC-Bestimmungen

Dieser digitale Apparat überschreitet nicht die Klasse B Radioemissions-Beschränkungen, wie in den "Radio-Störungs-Regulierungen" des Canadian Department of Communications festgelegt wurde.
Dieser digitale Klasse B Apparat entspricht den Kanadischen ICES-003 Normen.
Le présent appareil numérique n'émet pas de parasites radioélectriques dépassant les limites applicables aux appareils numériques de la classe B et prescrites dans le Règlement sur le brouillage radioélectrique dictées par le Ministère des Communications du Canada.
Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Bescheinigung des Herstellers/ Importeurs

Für den fi-6670(A)/fi-6770(A)/fi-6750S wird folgendes bescheinigt:

- In Übereinstimmung mit den Bestimmungen der EN45014(CE) funkentstört
- Maschinenlärminformationsverordnung 3. GPSGV: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger, gemäß EN ISO 7779.

Dieses Gerät wurde nicht für die Benutzung in unmittelbarer Umgebung starker Lichtquellen (z. B. Projektoren) konzipiert.

Internationales ENERGY STAR® Programm

Als ein ENERGY STAR® Partner hat PFU LIMITED bestimmt, dass dieses Produkt die ENERGY STAR® Richtlinien für einen effizienten Umgang mit Energie erfüllt.
Das Internationale ENERGY STAR® Büroausstattungsprogramm ist ein internationales Programm, welches einen sparsamen Umgang mit Energie durch den Vertrieb von energiesparenden Computern und anderen Büroausstattungen, gewährleistet. Dieses Programm unterstützt die Entwicklung und Verbreitung von Produkten mit Funktionen, die den Energieverbrauch sichtlich reduzieren. Es ist ein offenes System, in welchem Unternehmer freiwillig teilnehmen können. Die Zielgruppenprodukte sind Büroausstattungen wie Computer, Bildschirme, Drucker, Bildfunkgeräte (Fax), Kopierer, Scanner und Multifunktionsgeräte. Diese Normen und Logos für die entsprechende Produktgruppe, sind vereinheitlicht unter den teilnehmenden Nationen.

Nutzung in Hochsicherheits-Anwendungen

Dieses Produkt wurde zur allgemeinen Verwendung entworfen, entwickelt und hergestellt, insbesondere für folgende Bereiche: in allgemeinen Büroeinrichtungen, zum persönlichen Gebrauch und im Haushalt. Das Produkt wurde NICHT für den Einsatz in Umgebungen entworfen, entwickelt und hergestellt, in denen besonders hohe Sicherheitsrisiken bestehen, wie Gefahr für Leib und Leben oder andere Gefahren, für die extrem hohe Sicherheitsvorkehrungen erforderlich sind, und die andernfalls zu Todesfolge, Personenschäden, schwerwiegenden Sachschäden oder sonstigen Verlusten führen könnten (im folgenden "Verwendung in Hochsicherheitsbereichen" genannt). Zu diesen Umgebungen gehören u.a. (aber nicht darauf beschränkt): Kontrollsysteme für Kernreaktoren, Flugzeugsteuerungen, Flugsicherungssysteme, Steuerungen für den Betrieb von öffentlichen Verkehrsmitteln, lebenserhaltende Systeme und Waffensteuerungssysteme. Verwenden Sie dieses Produkt NIEMALS, ohne sichergestellt zu haben, dass alle Sicherheitsvorkehrungen in ausreichendem Maße getroffen wurden, so dass sie den Anforderungen für die Verwendung in Hochsicherheitsbereichen entsprechen. Sollten Sie dieses Produkt in Hochsicherheitsbereichen verwenden wollen, setzen Sie sich bitte vor dem Gebrauch mit unserem zuständigen Vertriebsmitarbeiter in Verbindung. PFU LIMITED übernimmt keine Verantwortung und Haftung für Schäden, die durch den Gebrauch dieses Produktes durch den Benutzer in Hochsicherheitsanwendungen entstanden sind. Ferner werden Ansprüche auf Entschädigung durch den Benutzer oder einer dritten Partei nicht anerkannt.

Konventionen

In diesem Handbuch verwendete Symbole

Folgende Symbole werden verwendet:

Dieses Symbol weist auf eine besonders wichtige Information hin. Lesen und beachten Sie diese bitte unbedingt.

Dieses Symbol weist auf hilfreiche oder nützliche Informationen für die Bedienung hin.

Produktbezeichnungen

Scanner:

Scanner werden wie folgt bezeichnet:

Modell	Bezeichnung	
fi-6670/fi-6670A	ADF-Typ	Scanner
fi-6770/fi-6770A/fi-6750S	Flachbett-Typ	

Für die Beispielbeschreibungen in diesem Handbuch werden die folgenden Modelle verwendet:

ADF-Typ: fi-6670

Flachbett-Typ: fi-6770

Betriebssysteme und Software-Produkte:

Folgende Bezeichnungen werden verwendet:

Produkt	Bezeichnung	
Microsoft® Windows® 2000 Professional Betriebssystem	Windows 2000	Windows (*1)
Microsoft® Windows® XP Professional Betriebssystem (32/64-bit) Microsoft® Windows® XP Home Edition Betriebssystem	Windows XP	
Microsoft® Windows Server™ 2003 Standard Edition Betriebssystem (32/64-bit)	Windows Server 2003	
Microsoft® Windows Vista® Home Basic Betriebssystem (32/64-bit) Microsoft® Windows Vista® Home Premium Betriebssystem (32/64-bit) Microsoft® Windows Vista® Business Betriebssystem (32/64-bit) Microsoft® Windows Vista® Enterprise Betriebssystem (32/64-bit) Microsoft® Windows Vista® Ultimate Betriebssystem (32/64-bit)	Windows Vista	
Microsoft® Office SharePoint™ Portal Server 2003	Microsoft SharePoint Server	
Microsoft® Office SharePoint™ Server 2007		
Adobe® Acrobat®	Adobe Acrobat (*2)	

*1: Wo es zwischen den verschiedenen oben aufgelisteten Versionen keinen Unterschied gibt, wird der allgemeine Begriff "Windows" verwendet.

*2: Alle Beschreibungen in diesem Handbuch unterliegen der Annahme, dass die mit diesem Produkt gelieferte Version von Adobe Acrobat verwendet wird.

Es kann jedoch möglich sein, dass Adobe Acrobat ohne vorherige Ankündigung aktualisiert worden ist. Sollten daher die angezeigten Bildschirme nicht mit diesem Handbuch übereinstimmen, nehmen Sie bitte Bezug auf die Acrobat "Hilfe".

Pfeilsymbole in diesem Handbuch

Nach rechts zeigende Pfeile (⇨) werden zur Darstellung aufeinander folgender Operationen verwendet.
Beispiel: Wählen Sie [Extra] ⇨ [Scan-Einstellung].

Beispielbildschirmbilder in diesem Handbuch

ie Bildschirmbilder in diesem Handbuch können im Sinne der Produktverbesserung ohne vorherige Ankündigung überarbeitet werden. Wenn die eigentlichen Bildschirmbilder von den in diesem Handbuch gezeigten abweichen, nehmen Sie Bezug auf das Handbuch für die Scanner-Anwendung, die Sie benutzen und verfahren Sie so, wie dort beschrieben ist.
Die Bildschirmbilder in diesem Handbuch sind für den FUJITSU TWAIN32 Scanner Treiber, die ScandAll PRO Bilderfassungs-Utility Software, den FUJITSU ISIS Scanner Treiber und für Adobe Acrobat zutreffend.

Sicherheitsvorkehrungen

Haftungsausschluss

LESEN SIE DIESES HANDBUCH SORGFÄLTIG UND VOLLSTÄNDIG, BEVOR SIE DIESES PRODUKT VERWENDEN. BEI UNSACHGEMÄSSER VERWENDUNG KÖNNEN DER BENUTZER ODER ANWESENDE ZU SCHADEN KOMMEN.
Bewahren Sie das Handbuch sicher und jederzeit griffbereit auf.
Bei der Zusammenstellung dieses Handbuches wurden alle Anstrengungen unternommen, um für die Richtigkeit und Vollständigkeit der darin enthaltenen Informationen zu sorgen. PFU LIMITED übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden, die einer Partei aufgrund etwaiger Fehler und Auslassungen, oder aufgrund von Anweisungen beliebiger Art in diesem Handbuch, dessen Aktualisierungen oder Ergänzungen entstehen, unabhängig davon, ob diese Fehler, Auslassungen oder Anweisungen auf Fahrlässigkeit, Zufall oder andere Ursachen zurückzuführen sind.
PFU LIMITED übernimmt ferner keine Haftung für Schäden, die aus der Anwendung oder dem Gebrauch eines hier beschriebenen Produkts oder Systems entstehen; sowie keine Haftung für zufällige Schäden oder Folgeschäden, die aus der Verwendung dieses Handbuchs entstehen.
PFU LIMITED schließt für die hier enthaltenen Informationen alle ausdrücklichen, konkludenten und gesetzlichen Gewährleistungen aus.

PFU LIMITED behält sich vor, die hier genannten Produkte ohne vorherige Ankündigung und ohne weitere Verpflichtung zu ändern, um deren Zuverlässigkeit, Funktionalität oder Gestaltung zu verbessern.

Über den Umgang mit Quecksilber

Die Lampen des Scanners ent-halten Quecksilber und müssen gemäß den örtlich geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgt oder recycelt werden.

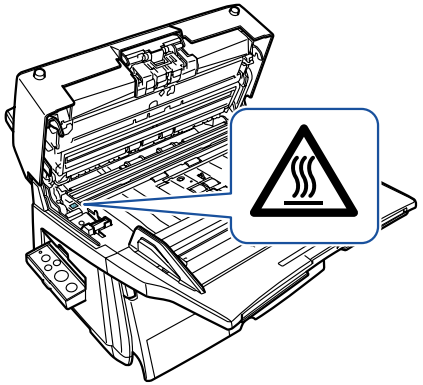
Beachten Sie bitte folgendes zur Vermeidung von Verletzungen:

- Nehmen Sie die Substanz in der Lampe nicht in den Mund, da diese Quecksilber enthält.
- Verbrennen, zerstoßen oder zerlegen Sie den Scanner oder die Lampen nicht.
- Atmen Sie die chemische Flüssigkeit der Lampen nicht ein.

Wartung

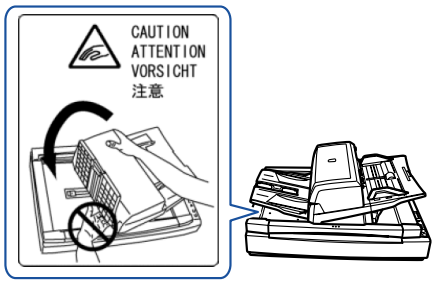
Der Benutzer darf keine Reparaturen am Scanner ausführen. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner um Reparaturen am Scanner ausführen zu lassen.

Warnetikett



HEISS:

Die Glasoberfläche im Inneren des ADF wird während des Betriebes sehr heiß. Geben Sie Acht das Glas nicht zu berühren, da dies sonst schwere Verbrennungen zur Folge haben kann.



Geben Sie beim Drehen des ADFs Acht, nicht Ihre Finger einzuklemmen.

Bitte machen Sie diese Etiketten weder unkenntlich, noch entfernen Sie diese vom Scanner. Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner, wenn das Etikett unleserlich geworden ist.

Sicherheitsinformationen

In diesem Handbuch wird die Bedienung und Details zum sicheren Betrieb dieses Produktes beschrieben und erklärt. Gehen Sie es sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt benutzen. Lesen Sie auf jeden Fall den Abschnitt "Sicherheitsinformationen" in diesem Handbuch, bevor Sie das Produkt zum ersten Mal bedienen. Bewahren Sie dieses Handbuch bitte griffbereit auf.

Warnhinweise in diesem Handbuch

Folgende Symbole dienen zur Anzeige und Warnung von möglichen Gefahren für den Benutzer oder das Gerät.

⚠WARNUNG	WARNUNG weist darauf hin, dass eine Verletzungsgefahr gegeben ist (z. B. Einklemmen der Finger oder Hände), wenn eine Prozedur nicht richtig ausgeführt wird.
⚠ ACHTUNG	ACHTUNG weist darauf hin, dass der Scanner beschädigt werden kann, wenn eine Prozedur nicht richtig ausgeführt wird.

△ Das mit einem DREIECK gekennzeichnete Symbol steht für eine Warnung oder einen Vorsichtshinweis.
Die konkrete Bedeutung wird durch ein zusätzliches Symbol angezeigt.

⃠ Das KREIS-Symbol mit einer DIAGONALEN LINIE steht für Dinge, die Sie nicht tun dürfen (verbotene Aktion)
Die konkrete Bedeutung wird durch ein zusätzliches Symbol angezeigt.

Ⓡ Das KREIS-Symbol steht für Dinge, die Sie beachten müssen.
Die konkrete Bedeutung wird durch ein zusätzliches Symbol oder eine Zeichnung angezeigt.

⚠WARNUNG

Im Folgenden werden wichtige Warnhinweise beschrieben.

Beschreibung
⃠ **Beschädigen Sie nicht das Netzkabel.** Schützen Sie das Netzkabel vor Beschädigungen. Es darf weder beschädigt noch in irgendeiner Weise verändert werden. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel, ziehen Sie nicht daran und biegen Sie es nicht gewaltsam. Dies könnte einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen. Verwenden Sie das Netzkabel, bzw. den Netzstecker nicht, wenn es/er beschädigt ist, oder zu locker in der Steckdose sitzt. Dies könnte einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen.
⃠ **Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltenen Netz- und Schnittstellenkabel.** Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Scanner gelieferte Netzkabel und das zugehörige Netzteil. Andere Kabel könnten Fehlfunktionen, einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen. Benutzen Sie das Netzkabel nicht für andere Geräte, da dies Störungen, Schäden oder einen elektrischen Schlag verursachen kann.

Beschreibung
Erden Sie den Scanner. Vergewissern Sie sich, den Scanner vor dem Anschließen an eine Steckdose zu Erden, um elektrische Schläge zu vermeiden. Wenn Sie die Erdung entfernen, ziehen Sie bitte zuerst das Netzkabel aus der Steckdose.
Stecken Sie den Netzstecker nur in eine Steckdose, die 16 A bei 230 V Wechselspannung liefert. Stecken Sie den Netzstecker immer nur in eine Steckdose, die 16 A bei 230 V Wechselspannung liefert. Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckleisten. Dies könnte einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen.
Berühren Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen. Berühren Sie das Netzkabel, den Netzstecker und das Netzteil nicht mit nassen Händen. Dies könnte einen elektrischen Schlag verursachen.
Wenn sich auf dem Netzstecker oder der Steckdose Staub befindet, entfernen Sie diesen mit einem trockenen Tuch. Bitte stellen Sie vorher sicher, dass die zuständige Sicherung ausgeschaltet wurde und somit die Steckdose nicht mehr unter Spannung steht! Wenn sich auf dem Netzstecker oder der Steckdose Staub befindet, entfernen Sie diesen mit einem trockenen Tuch. Staub auf den metallenen Teilen könnte einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen.

Beschreibung
Stellen Sie den Scanner nicht in einem Raum mit hoher Umgebungstemperatur, hoher Luftfeuchtigkeit oder an einem schlecht belüfteten, staubigen Ort auf. Stellen Sie den Scanner nicht in einem Raum mit hoher Umgebungstemperatur, hoher Luftfeuchtigkeit oder an einem schlecht belüfteten, staubigen Ort auf. Anderenfalls kann ein Brand oder elektrischer Schlag verursacht werden.
Verwenden Sie den Scanner nicht, wenn Sie einen seltsamen Geruch feststellen. Wenn Sie feststellen, dass der Scanner eine extreme Hitze abgibt, oder andere Probleme, wie austretender Rauch oder seltsame Gerüche und Geräusche, auftreten, schalten Sie den Scanner bitte augenblicklich ab und entfernen das Netzkabel aus der Steckdose. Vergewissern Sie sich, dass kein Rauch mehr aus dem Scanner austritt, bevor Sie Ihre Verkaufsniederlassung oder einen autorisierten Fujitsu Scanner Servicepartner kontaktieren.
Schalten Sie den Scanner aus, wenn dieser beschädigt ist. Wenn der Scanner auf irgendeine Weise beschädigt worden ist, schalten Sie diesen bitte augenblicklich aus und entfernen das Netzkabel aus der Steckdose bevor Sie sich mit Ihrer Verkaufsniederlassung oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner in Verbindung setzen.

Beschreibung
Schützen Sie den Scanner vor Feuchtigkeit. Achten Sie darauf, dass keine kleinen metallenen Objekte in das Innere des Scanners gelangen. Scannen Sie keine nassen Dokumente, oder Blätter mit Heft- oder Büroklammern. Schützen Sie den Scanner vor Feuchtigkeit. Schütten Sie kein Wasser auf oder in den Scanner. Wenn Fremdmaterialien (wie z. B. metallische Gegenstände, Wasser oder andere Flüssigkeiten) in das Innere des Scanners gelangt sind, schalten Sie bitte den Scanner augenblicklich aus und entfernen das Netzkabel aus der Steckdose. Setzen Sie sich anschließend mit Ihrer Verkaufsniederlassung oder einen autorisierten Fujitsu Scanner Servicepartner in Verbindung. Beachten Sie diese Warnung insbesondere, wenn sich kleine Kinder in der Nähe befinden.
Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, solle eine Fehlfunktion auftreten, oder der Scanner beschädigt sein. Ziehen Sie bitte sofort den Netzkabelstecker aus der Steckdose, solle es zu einer Gerätefehlfunktion gekommen sein, oder der Verdacht auf einen Geräteschaden bestehen. Entfernen Sie niemals die Erdung, solange der Scanner noch an die Steckdose angeschlossen ist.
Berühren Sie nicht das Innere des Scanners. Zerlegen oder modifizieren Sie den Scanner nicht. Das Innere des Scanners enthält Starkstromkomponenten. Ein Berühren dieser Starkstromkomponenten könnte einen elektrischen Schlag oder Brand verursachen.

Beschreibung
Benutzen Sie keine Aerosol-Sprays (oder alkoholische Sprays) in der Nähe des Scanners. Verwenden Sie zur Reinigung des Scanners keine brennbaren Substanzen oder auf Alkohol basierende Sprays (z. B. Aerosol-Sprays). Wenn Staub auf dem Geräteäußeren durch das Sprayen in den Scanner geblasen wird, kann dies zu Fehlfunktionen und Schäden am Gerät führen. Weiterhin können durch statische Elektrizität Funken verursacht werden, die wiederum das Spray entzünden und somit einen Brand zur Folge haben können.
Stellen Sie den Scanner nicht in Reichweite von Kindern auf. Um Verletzungen zu vermeiden, stellen Sie den Scanner nicht in Reichweite von Kindern auf.
Berühren Sie die beheizte Sektion nicht für längere Zeit. Berühren Sie nicht die beheizten Bereiche des Scanners, wie zum Beispiel dessen Unterseite, für längere Zeit. Dies könnte Niedrigtemperaturverbrennung zur Folge haben.
Decken Sie den Scanner nicht ab, während dieser in Betrieb ist. Verwenden Sie den Scanner nicht, wenn dieser mit zum Beispiel einem Tuch abgedeckt ist. Der durch die Abdeckung verursachte Hitzestau kann einen Brand zur Folge haben.
Verwenden Sie den Scanner nicht in einer feuchten Umgebung. Benutzen Sie den Scanner nicht im Badezimmer, in der Nähe von Schwimmbädern oder an anderen Plätzen, an denen der Scanner Wasser und Feuchtigkeit ausgesetzt ist. Anderenfalls kann dies einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

ACHTUNG

Im Folgenden werden wichtige Warnhinweise beschrieben:

Beschreibung
Stellen Sie den Scanner nicht auf einer unsicheren Oberfläche auf. Platzieren Sie den Scanner sicher auf Ihrer Arbeitsfläche. Stellen Sie den Scanner nicht an einem Ort auf, an dem starke Erschütterungen auftreten oder dessen Stabilität gefährdet ist, wie beispielsweise auf einer schrägen Oberfläche. Der Scanner könnte umfallen und Verletzungen verursachen. Stellen Sie den Scanner auf eine sichere Oberfläche auf, die das Gewicht des Scanners und anderer dort platzierten Geräte tragen kann.
Stecken Sie den Netzstecker vollständig in die Steckdose. Stecken Sie den Netzstecker vollständig und soweit wie möglich in die Steckdose.
Blockieren Sie nicht die Belüftungsöffnungen. Blockieren Sie nicht die Belüftungsöffnungen. Ein Blockieren der Belüftungsöffnungen verursacht ein Ansteigen der internen Scannertemperatur. Dies kann Fehlfunktionen oder einen Brand verursachen.
Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Scanner. Steigen Sie nicht auf das Gerät. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Scanner. Benutzen Sie nicht dessen Oberfläche als Arbeitsfläche für andere Arbeiten und als Ablage. Eine falsche Installation kann Verletzungen verursachen.

Beschreibung
Benutzen Sie den Scanner nicht sofort, wenn Sie diesen von einem kalten Ort in einen warmen Raum transportiert haben. Benutzen Sie den Scanner nicht sofort, wenn Sie diesen von einem kalten Ort in einen warmen Raum transportiert haben. Der Temperaturunterschied verursacht Kondensation im Inneren des Scanners, was zu Fehlfunktionen beim Scannen führen kann. Lassen Sie daher das Gerät vor der Benutzung ein oder zwei Stunden trocknen.
Entfernen Sie den Netzstecker aus der Steckdose bevor Sie den Scanner bewegen oder transportieren. Bewegen Sie den Scanner nicht mit angeschlossenen Netz- und Schnittstellenkabel, da dies die Kabel beschädigen, einen Brand, elektrischen Schlag oder Verletzungen verursachen könnte. Bevor Sie den Scanner bewegen oder transportieren, vergewissern Sie sich das Netzkabel aus der Steckdose zu ziehen und die Datenkabel zu entfernen. Achten Sie ebenso darauf, dass der Weg frei von Hindernissen ist.
Schützen Sie den Scanner vor statischer Elektrizität. Stellen Sie den Scanner nicht in der Nähe von starken magnetischen Feldern oder anderer elektronischer Störquellen auf. Schützen Sie den Scanner ebenso vor statischer Elektrizität, da diese Fehlfunktionen verursachen kann.
Vermeiden Sie es, die Mechanismen des Scanners während des Betriebs zu berühren. Vermeiden Sie es, die Mechanismen des Scanners zu berühren. Die sich bewegenden, mechanischen Teile können Verletzungen verursachen.

Beschreibung
Entfernen Sie aus Sicherheitsgründen den Netzstecker aus der Steckdose, wenn der Scanner für eine längere Zeit nicht benutzt wird. Entfernen Sie aus Sicherheitsgründen den Netzstecker aus der Steckdose, wenn der Scanner für eine längere Zeit nicht benutzt wird. Dies könnte einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen.
Setzen Sie den Scanner nicht direkter Sonneneinstrahlung aus. Installieren Sie den Scanner nicht an einem Ort, an dem dieser direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, oder in dessen Nähe sich Heizkörper befinden. Dies verursacht ein Ansteigen der Scanner-Betriebstemperatur und kann Fehlfunktionen oder einen Brand auslösen. Stellen Sie den Scanner in einer gut belüfteten Umgebung auf.
Versuchen Sie nicht, den Scanner alleine zu heben oder zu transportieren. Der Scanner ist schwer. Tragen oder heben Sie diesen daher nicht alleine.
Vergewissern Sie sich vor dem Transport des Scanners die Transportsicherung zu schließen. (Flachbett-Typ) Sichern Sie vor dem Transport des Scanners diesen mit der Transportsicherung um Schäden zu vermeiden.
Gehen Sie vorsichtig mit Dokumenten um. Geben Sie Acht, sich nicht an den Blattkanten der Dokumente zu schneiden.
Schützen Sie den Scanner beim Transport vor Feuchtigkeit. Schützen Sie den Scanner beim Transport vor Schnee und Regen. Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit oder Flüssigkeit an den Scanner gelangt.

Inhalt

Über dieses Handbuch 2
Einführung 3
Behördliche Bestimmungen 5
Konventionen 7
Sicherheitsvorkehrungen 9
Sicherheitsinformationen 11

Kapitel 1 Scanner-Überblick 21

1.1 Leistungsmerkmale 22
Leistungsmerkmale 22
1.2 Bezeichnung und Funktionen der Zubehörteile 23
fi-6670/fi-6670A (ADF-Typ) 23
fi-6770/fi-6770A/fi-6750S (Flatbett-Typ) 25
Bauteile (für alle Modelle) 28
1.3 Funktionen des Bedienfelds 29
Bedienfeld 29
Anzeigen der Funktionsnr.-Anzeige 31
1.4 EIN- und AUSschalten des Scanners 32
EINschalten des Scanners 32
AUSschalten des Scanners 32
1.5 Energiesparmodus 33
Abbrechen des Energiesparmodus 33
1.6 Grundlegende Abläufe für das Scannen von Dokumenten 34

Kapitel 2 Dokumente einlegen 39

2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF 40
2.2 Dokumentenkonditionen für den ADF 43
Größen 43
Papierqualität 43
Maximale Dokumenteneinlegekapazität 45
Perforationsfreie Bereiche 46
Einlegen von Dokumenten mit Registern, bzw. nicht rechteckigen Dokumenten 46
Mehrfacheinzugserkennungskonditionen 47
Begrenzung des Hintergrundfarbbereichs 48
Auftragstrennblatt 49
2.3 Ändern der ADF-Position (nur Flachbett-Typ) 50
2.4 Einlegen von Dokumenten auf das Flachbett (nur Flachbett-Typ) 52

Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden 53

3.1 ScandAll PRO Überblick 54
3.2 ScandAll PRO starten 55
3.3 Auswählen des Scannertreibers 56
3.4 Auswählen des Scannermodells 57
3.5 Scaneinstellungen 58
3.6 Scanmethoden 59
Ausführen eines einfachen Scans 59
Ausführen eines Stapelscans 59

3.7 Ausführen eines einfachen Scans 60
3.8 Ausführen eines Stapelscans 63
Erstellen und Bearbeiten von Profilen 63
Dokumente scannen 64

Kapitel 4 Scan-Parameter 65
4.1 FUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber 66
Auflösung 66
Scan-Typ 66
Papiergröße 67
Bildmodus 67
[Scannen] Taste 68
[Vorschau] Taste 68
[Schließen]/[OK] Taste 68
[Zurücksetzen] Taste 68
[Hilfe] Taste 68
[Info] Taste 68
[Option] Taste 68
[Erweiterung] Taste 69
[Konfig] Taste 69
4.2 FUJITSU ISIS Scannertreiber 70
[Haupteinstellungen] Registerkarte 70
[Ausrichtung] Registerkarte 71
[Bildverarbeitung] Registerkarte 72
[Papiereinstellungen] Registerkarte 72
[Gamma] Registerkarte 73
[Blindfarbe] Registerkarte 73
[Leere Seiten überspringen] Registerkarte 74
[Kompression] Registerkarte 74
[Indossierungsdrucker] Registerkarte 75
[Info] Registerkarte 75

Kapitel 5 Scanvorgänge 76
5.1 Überblick 77
5.2 Blätter verschiedener Breiten und Größen scannen 78
Beidseitiges Scannen (Nur fi-6670/fi-6670A/fi-6770/fi-6770A) 78
Bücher oder großformatige Dokumente scannen (nur Flachbett-Typ) 78
Dokumente mit unterschiedlichen Breiten scannen 79
Dokumente länger als A3 scannen 80
5.3 Erweiterte Scaneinstellungen 82
Farben aus dem Bild ausschließen (Blindfarbe) .. 82
Leere Seiten auslassen 84
Lochungen aus dem gescannten Bild entfernen .. 85
Scannen von Dokumenten über den ADF im manuellen Einzugsmodus 87
Beidseitiges Scannen mit einem ADF-Typ Simplex Scanner mit der ADF Virtuell Duplex Funktion (nur fi-6750S) 88
5.4 Bildverarbeitung nach dem Scannen 91
Automatische Fehlwinkelkorrektur 91
Automatische Ausrichtungskorrektur 93
Gescannte Bilder im PDF-Format speichern 94
Mehrere Dokumente mit Patchcodes unterteilen 101
Mehrere Dokumente mit Barcodes unterteilen ... 103

Gescannte Bilder horizontal teilen 107
Bildausgabe im Mehrfachbildmodus 108
Einstellung der automatischen Erkennung für Inhaltsfarben (Farbe/Monochrom) 110
5.5 Benutzerdefinierte Geräteeinstellungen 112
Benutzen der Scannertasten zum schnellen Starten eines Scans 112
Mehrfacheinzugserkennung 114
Mehrfacheinzugserkennung für festgelegte Formate umgehen 116

Kapitel 6 Reinigung 120
6.1 Reinigungsmaterialien und zu reinigende Bereiche 121
Reinigungsmaterialien 121
Zu Reinigende Teile und Reinigungsfrequenz ... 122
6.2 Reinigen des ADFs 123
Reinigung mit einem mit dem Reiniger F1 befeuchteten Tuch 123
6.3 Reinigen des Flachbetts (Nur Flachbett-Typ) 128

Kapitel 7 Verbrauchsmaterial 129
7.1 Verbrauchsmaterialien und Ersetzungszyklen 130
7.2 Ersetzen der Einzugsrollen 131
7.3 Ersetzen der Bremsrolle 133

Kapitel 8 Problemlösungen 135
8.1 Papierstaus 136
8.2 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld 138
Temporäre Fehler 139
Gerätefehler 140
8.3 Problembehebungen 142
Der Scanner kann nicht eingeschaltet werden... 143
Die Funktionsnr.-Anzeige ist erloschen. 144
Das Scannen startet nicht. 145
Die Qualität gescannter Bilder oder Fotos im Schwarzweiß-Modus ist unzureichend 146
Die Qualität gescannter Texte oder Linien ist unzureichend. 147
Bilder erscheinen unscharf oder verzerrt. 148
Senkrechte Linien erscheinen auf den gescannten Bildern 149
Die Funktionsnr.-Anzeige zeigt nach dem Einschalten einen Fehler an. (Ein Buchstabe und eine Zahl blinken abwechselnd auf.) 150
Mehrfacheinzugsfehler treten vermehrt auf 151
Einzugsfehler treten vermehrt auf. 153
Papierstaus treten vermehrt auf. 154
Die durch das Scannen über den ADF erstellten Bilder sind in die Länge gezogen. 155
Ein Schatten befindet sich am oberen Ende des gescannten Bildes. 156
Der Scanner wird vom Computer nicht erkannt, wenn Kofax VRS verwendet wird. 157
8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren ... 158
Allgemeine Details 158
Problem 158

8.5 Überprüfen der Etiketten auf dem Scanner ..160
Positionen der Scanenretiketten 160

Kapitel 9 Betriebseinstellungen 161
9.1 Starten des Software Operation Panels 162
9.2 Konfigurierbare Einstellungen 163
Geräteeinstellung 163
Geräteeinstellung 2 165
9.3 Zählereinstellungen 173
Überprüfen und Zurücksetzen der Zähler 173
Reinigungszyklus des Scanners [Reinigungszyklus] 175
Ersetzungszyklus für Verbrauchsmaterialien [Nutzungsdauerzähler] 176
9.4 Einstellungen für das Scannen 178
Anpassung der Startposition für das Scannen [Offset/Vertikale Vergrößerungsanpassung] 178
Schatten oder Streifen von den Bildrändern entfernen [Seitenrand Filter] 179
Eine bestimmte Farbe vom Bild ausschließen [Blindfarbe] 180
Verkürzen der Scanintervalle [Voreinzug] 181
Abschneiden der Bildgrenze [Grenzlinien AutoCrop] 182
Konfiguration der Datenübertragungsbreite [SCSI-Bus Breite] 183
Scan-Einstellung für Dokumente mit Register oder für nicht rechteckige Dokumente [Scan-Einstellung für Dokumente mit Register (Automatische Papiergrößenerkennung)] 184
Scaneinstellung für Dokumente, deren eine Seite eine dunklen Hintergrundfarbe aufweist [Scaneinstellung für Dokumente mit einer dunklen Hintergrundfarbe] 185
Anpassen des gescantnen Ausgabebilds [Über-Crop/Unter-Crop] 186
Anpassung des Einzugsdrucks [Papiereinzugsstärke] 187
9.5 Einstellungen für die Mehrfacheinzugserkennung 188
Mehrfacheinzugserkennung 188
Bestimmen des Erkennungsbereichs für die Mehrfacheinzugserkennung [Überwachungsbereich für die Mehrfacheinzugserkennung] 190
Einstellen des Nicht-Erkennungsbereichs für die Mehrfacheinzugserkennung [Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion] 193
9.6 Zeitüberschreitung und Energiesparmodus 194
Zeitüberschreitung für den manuellen Einzug [Manueller Einzug Zeitüberschreitung] 194
Einstellen der Wartezeit bis zum Energiesparmodus [Energiesparmodus] 195

9.7 Einstellung der Power EIN/AUS Kontrolle ([Netzschalterkontrolle]) 196
Power EIN/AUS Kontrolle [Power-Kontrolle] 196

Anhang 197
A.1 Grundlegende Spezifikationen 198
A.2 Installationsspezifikationen 201
A.3 Äußere Abmessungen 202
ADF-Typ 202
Flachbett-Typ 203
A.4 Scanneroptionen 204
A.5 Deinstallieren der Software 205
Glossar 206

Kapitel 1 Scanner-Überblick

Dieses Kapitel beschreibt die Zubehör- und Bauteile des Scanners, sowie deren grundlegende Funktionen.

In diesem Handbuch werden Windows Vista Bildschirmbilder zur Beschreibung der Operationen verwendet. Die angezeigten Bildschirmbilder und erforderliche Operationen können sich jedoch je nach Betriebssystem unterscheiden. Diese können sich ebenso unterscheiden, wenn der FUJITSU TWAIN 32 oder FUJITSU ISIS Scannertreiber aktualisiert worden ist. Sollte dies der Fall sein, beachten Sie bitte die Handbücher des Treibers.

1.1 Leistungsmerkmale 22
1.2 Bezeichnung und Funktionen der Zubehörteile.....23
1.3 Funktionen des Bedienfelds 29
1.4 EIN- und AUSschalten des Scanners.....32
1.5 Energiesparmodus 33
1.6 Grundlegende Abläufe für das Scannen von Dokumenten 34

1.1 Leistungsmerkmale

Dieser Abschnitt beschreibt die Leistungsmerkmale des Scanners.

Leistungsmerkmale

Leistungsmerkmale des Scanners:

Hochgeschwindigkeitsscannen von 90 Blatt (oder 180 Seiten) pro Minute unter JPEG-Komprimierung (nur fi-6670/fi-6670A/fi-6770/fi-6770A).

Der Scanner ist mit einem neu entwickelten hochgeschwindigkeits CCD und hochgeschwindigkeits Bildbearbeitungskreislauf ausgestattet. Dadurch können bis zu 90 Blatt oder 180 Seiten mit einer Auflösung von 200 dpi pro Minute gescannt werden. Sie können somit pro Tag bis zu 45.000 Blatt als Stapelscan scannen und verarbeiten.

Hochsensible Mehrfacheinzugserkennung.

Dieser Scanner ist mit einem Ultraschall-Mehrfacheinzugs-Sensor ausgestattet, der zuverlässig einen gleichzeitigen Einzug von zwei oder mehr Blättern (Mehrfacheinzug) erkennt. Mehrfacheinzüge werden anhand Unterschiede der Dokumentenstärke, Größe, Farbe und/oder Farbdichte erkannt. Durch die zuverlässige Erkennung von Mehrfacheinzügen sparen Sie sich das erneute Scannen des Stapels, um nicht eingelesene Blätter beim zweiten Anlauf zu erfassen.

Intelligente Mehrfacheinzugserkennungsfunktion.

Wenn Sie Dokumente mit aufgeklebten Bildern oder Zetteln scannen, können Sie für diese Bereiche die Mehrfacheinzugserkennung deaktivieren, bzw. festlegen, für welche Bereiche des Dokuments die Erkennung ausgeführt werden soll.
Dadurch wird die unbeabsichtigte Erkennung von Mehrfacheinzügen (und das dadurch verursachte Unterbrechen des Scanvorgangs) vermieden.

Verstellbarer ADF (nur Flachbett-Typ).

Die Position des ADFs kann je nach den Bedürfnissen des Benutzers verstellt und angepasst werden. Der ADF kann um 180 Grad gedreht und in drei Positionen verwendet werden. Somit ist der Scanner für Links- und Rechtshänder einfach und praktisch zu bedienen und kann platzsparend aufgestellt werden.

1.2 Bezeichnung und Funktionen der Zubehörteile

Dieser Abschnitt beschreibt die Bezeichnungen und Funktionen der Zubehörteile des Scanners.

fi-6670/fi-6670A (ADF-Typ)

ADF (Automatic Document Feeder)

Der ADF zieht die Dokumente automatisch ein und transportiert diese in die Einleseposition.
Für das Stapelscannen werden die Blätter einzeln nacheinander eingezogen. Die Vorder-und Rückseiten der Dokumente können gleichzeitig gescannt werden.

Ausgabefach

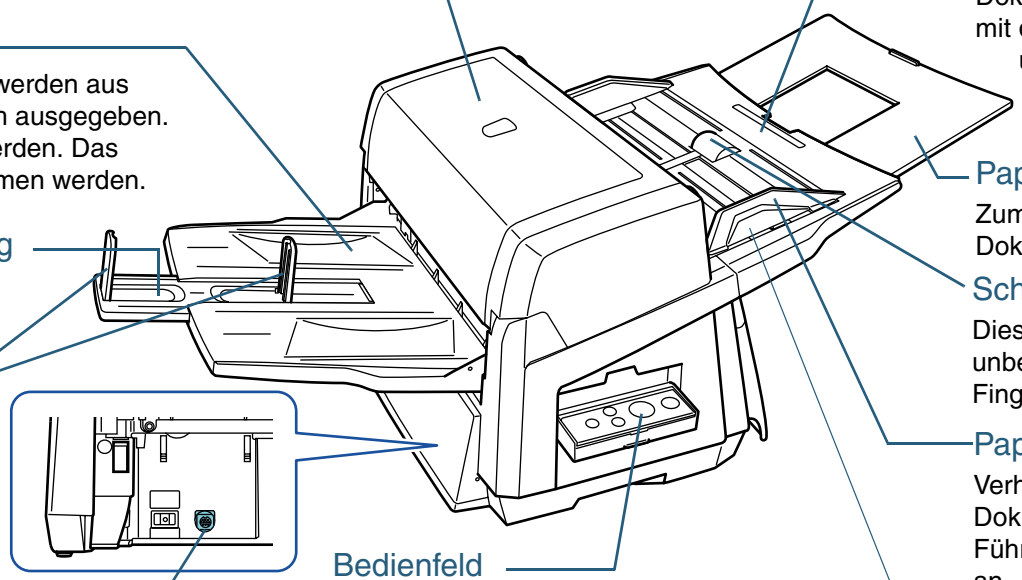
Die gescannten Dokumente werden aus dem ADF in das Ausgabefach ausgegeben. Die Höhe kann angepasst werden. Das Ausgabefach kann abgenommen werden.

Ausgabefach-Erweiterung

Ziehen Sie diese für scannen langformatiger Dokumente heraus.

Stopper

Stoppt die ausgegebenen Dokumente.



EXT-Anschluss

Zum Anschluss der Indossierungs-drucker Option.
Für weitere Details, siehe das "Indos-sierungsdrucker Benutzerhandbuch".

Bedienfeld

Zum Bedienen und Einsehen des Status des Scanners.Das Bedienfeld besteht aus einer Funktionsnr.-Anzeige, Tasten und LEDs. Die Bedienfelder an beiden Seiten können einfach ein- und ausgeklappt werden.

ADF-Papierschacht

Zum Einlegen der zu scannenden Dokumente. Legen Sie diese bitte mit der zu scannenden Seite nach unten zeigend ein.

Papierschacht-Erweiterung

Zum Stützen von langen Dokumenten.

Schachtrollenabdeckung

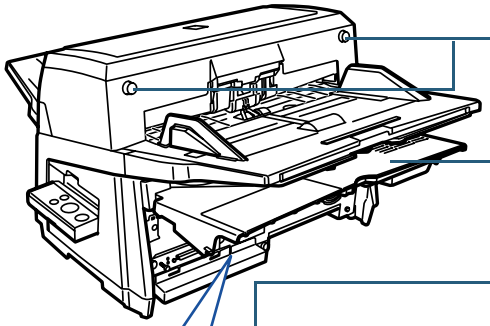
Diese Abdeckung verhindert einen unbeabsichtigten Kontakt Ihrer Finger mit der Rolle.

Papierführung

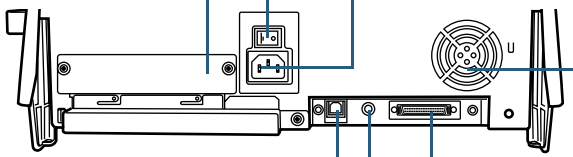
Verhindert Fehlwinkeleinzüge von Dokumenten. Passen Sie die Führung an die Dokumentenbreite an.

Papierführungstaste

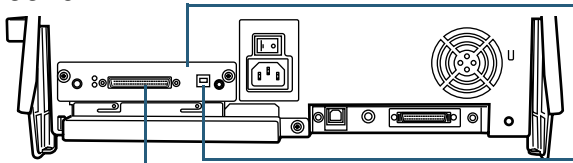
Drücken Sie diese Taste zum Verschieben der Führung. Beim Loslassen rastet die Führung ein.



fi-6670



fi-6670A



ADF-Taste (alle Modelle)

Drücken Sie diese Taste zum Öffnen des ADFs.

Kabelabdeckung (alle Modelle)

Diese Abdeckung dient zum Schutz der Kabel.
Die Kabel können ab beiden Seiten der Abdeckung ausgeführt werden.

CGA-Kartensteckplatz (nur fi-6670)

Entfernen Sie die Abdeckung zur Installation einer CGA- oder optionalen Karte.
Der fi-6670A ist mit einer CGA-Karte ausgestattet.
Details zur CGA-Karte finden Sie unter "A.4 Scanneroptionen" (auf Seite 204).

Netzschalter (alle Modelle)

Zum EIN- und AUSschalten des Scanners.

Netzkabelanschluss (alle Modelle)

Zum Anschluss des Netzkabels.

Ventilator (alle Modelle)

Zum Auslassen heißer Luft und zur Kühlung des Scanners.

SCSI-Anschluss 1 (alle Modelle)

Zum Anschluss des SCSI-Schnittstellenkabels.

SCSI-ID-Schalter (alle Modelle)

Zum Einstellen der SCSI-ID (Grundeinstellung ID=5).

USB-Anschluss 1 (alle Modelle)

Zum Anschluss des USB-Schnittstellenkabels.

CGA-Karte (nur fi-6670A)

Details zur CGA-Karte finden Sie unter "A.4 Scanneroptionen" (auf Seite 204).

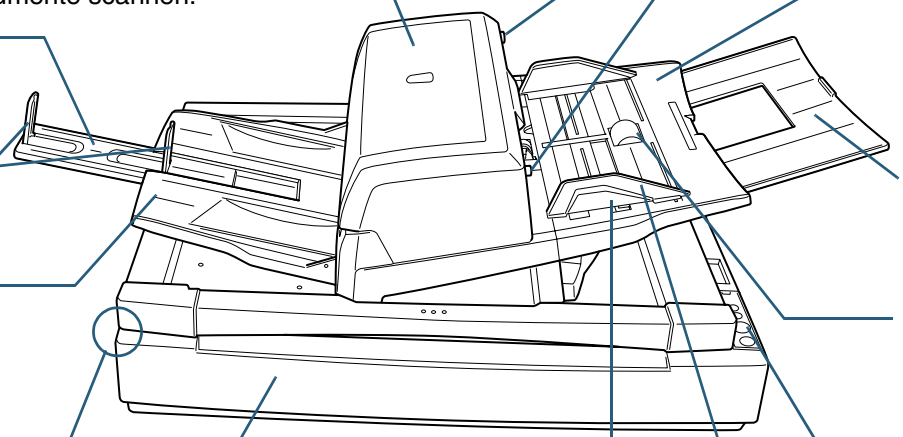
USB-Anschluss 2 (nur fi-6670A)

Zum Anschluss des USB-Schnittstellenkabels.

SCSI-Anschluss 2 (nur fi-6670A)

Zum Anschluss des SCSI-Schnittstellenkabels.

fi-6770/fi-6770A/fi-6750S (Flatbett-Typ)



ADF (Automatic Document Feeder)

Der ADF zieht die Dokumente automatisch ein und transportiert diese in die Einleseposition.
Für das Stapelscannen werden die Blätter einzeln nacheinander eingezogen. Der fi-6770/fi-6770A kann gleichzeitig die Vorder-und Rückseiten der Dokumente scannen.

Ausgabefach-Erweiterung

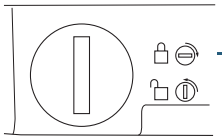
Ziehen Sie diese für scannen langformatiger Dokumente heraus.

Stopper

Stoppt die ausgegebenen Dokumente.

Ausgabefach

Die gescannten Dokumente werden aus dem ADF in das Ausgabefach ausgegeben.
Die Höhe kann angepasst werden.
Das Ausgabefach kann abgenommen werden.



Transportsicherung

Sichert die Flachbetteinheit während des Transports.
Verwenden Sie eine Münze oder einen flachen Schraubenzieher zum Entsperren der Sicherung.
Vertikale Stellung: gesperrt
Horizontale Stellung: entsperrt

Flachbett

Legen Sie Blatt für Blatt zum Scannen ein.
Mit dem Flachbett können auch Bücher und Dokumente, die nicht in den ADF eingezogen werden können, gescannt werden.

Papierführungstaste

Drücken Sie diese Taste zum Verschieben der Führung. Beim Loslassen rastet die Führung ein.

ADF-Taste

Öffnet den ADF. Drücken Sie diese Taste zum Öffnen des ADFs.

ADF-Papierschacht

Zum Einlegen der zu scannenden Dokumente. Legen Sie diese bitte mit der zu scannenden Seite nach unten zeigend ein.

Papierschacht-Erweiterung

Zum Stützen von langen Dokumenten.

Schachtrollenabdeckung

Diese Abdeckung verhindert einen unbeabsichtigten Kontakt Ihrer Finger mit der Rolle.

Bedienfeld

Zum Bedienen und Einsehen des Status des Scanners.
Das Bedienfeld besteht aus einer Funktionsnr.-Anzeige, Tasten und LEDs.

Papierführung

Verhindert Fehlwinkeleinzüge von Dokumenten. Passen Sie die Führung an die Dokumentenbreite an.

Arretierungsschraubenaufbewahrungsloch

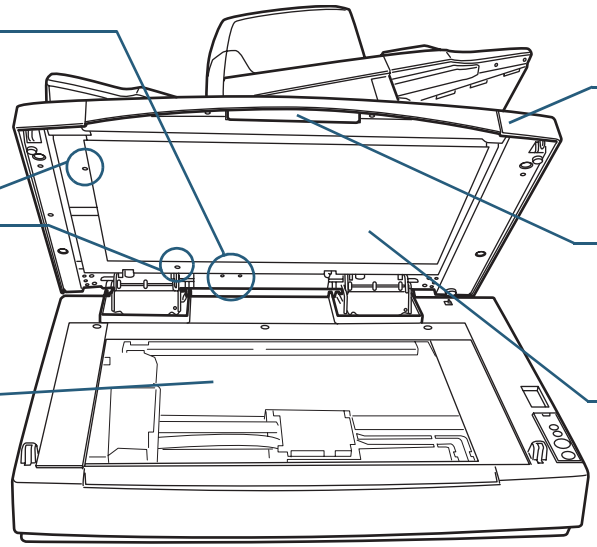
Zur Aufbewahrung der bei der Entriegelung des ADFs entfernten Arretierungsschrauben.

ADF-Arretierungsschraube

Arretiert den ADF.

Dokumentenauflage

Legen Sie die zu scannenden Dokumente auf die Glasoberfläche auf.



Dokumentenabdeckung

Deckt das Dokument für das Scannen ab.

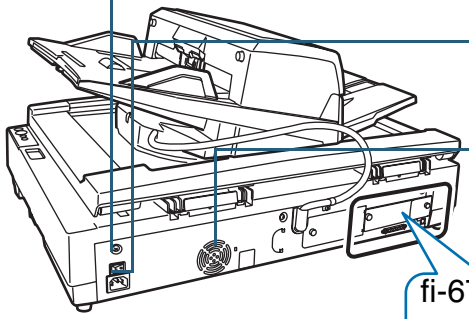
Griff

Zum Öffnen und Schließen der Dokumentenabdeckung.

Dokumentenfixierung

Fixiert das Dokument für das Scannen auf die Dokumentenauflage.

Die Dokumentenabdeckung ist auch mit einer schwarzen Dokumentenfixierung erhältlich. Diese Option ist für das Scannen von Dokumenten mit einem schwarzen Hintergrund gedacht.
Durch die Verwendung dieser Option ist außerdem die automatische Größen- und Fehlwinkelkorrektur, sowie die Papiergrößenerkennung zur Ausgabe der Bilder in der Originalgröße möglich.
Bezeichnung: Schwarze Dokumentenfixierung
Teil-Nr.: PA03338-D960



Netzschalter (alle Modelle)

Zum EIN- und AUSschalten des Scanners.

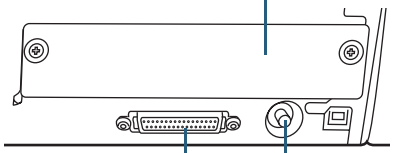
Netzkabelanschluss (alle Modelle)

Zum Anschluss des Netzkabels.

Ventilator (alle Modelle)

Zum Auslassen heißer Luft und zur Kühlung des Scanners.

fi-6770



CGA-Kartensteckplatz (nur fi-6770)

Zur Installation einer CGA-Karte.
Details zur CGA-Karte finden Sie unter "A.4 Scanneroptionen" (auf Seite 204).

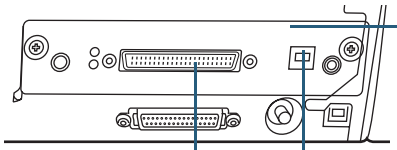
SCSI-ID-Schalter (nur fi-6770/fi-6770A)

Zur Einstellung der SCSI-ID (Grundeinstellung ID=5).

SCSI-Anschluss 1 (nur fi-6770/fi-6770A)

Zum Anschluss des SCSI-Schnittstellenkabels.

fi-6770A



CGA-Karte (nur fi-6770A)

Details zur CGA-Karte finden Sie unter "A.4 Scanneroptionen" (auf Seite 204).

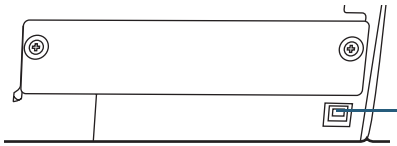
USB-Anschluss 2 (nur fi-6770A)

Zum Anschluss des USB-Schnittstellenkabels.

SCSI-Anschluss 2 (nur fi-6770A)

Zum Anschluss des SCSI-Schnittstellenkabels.

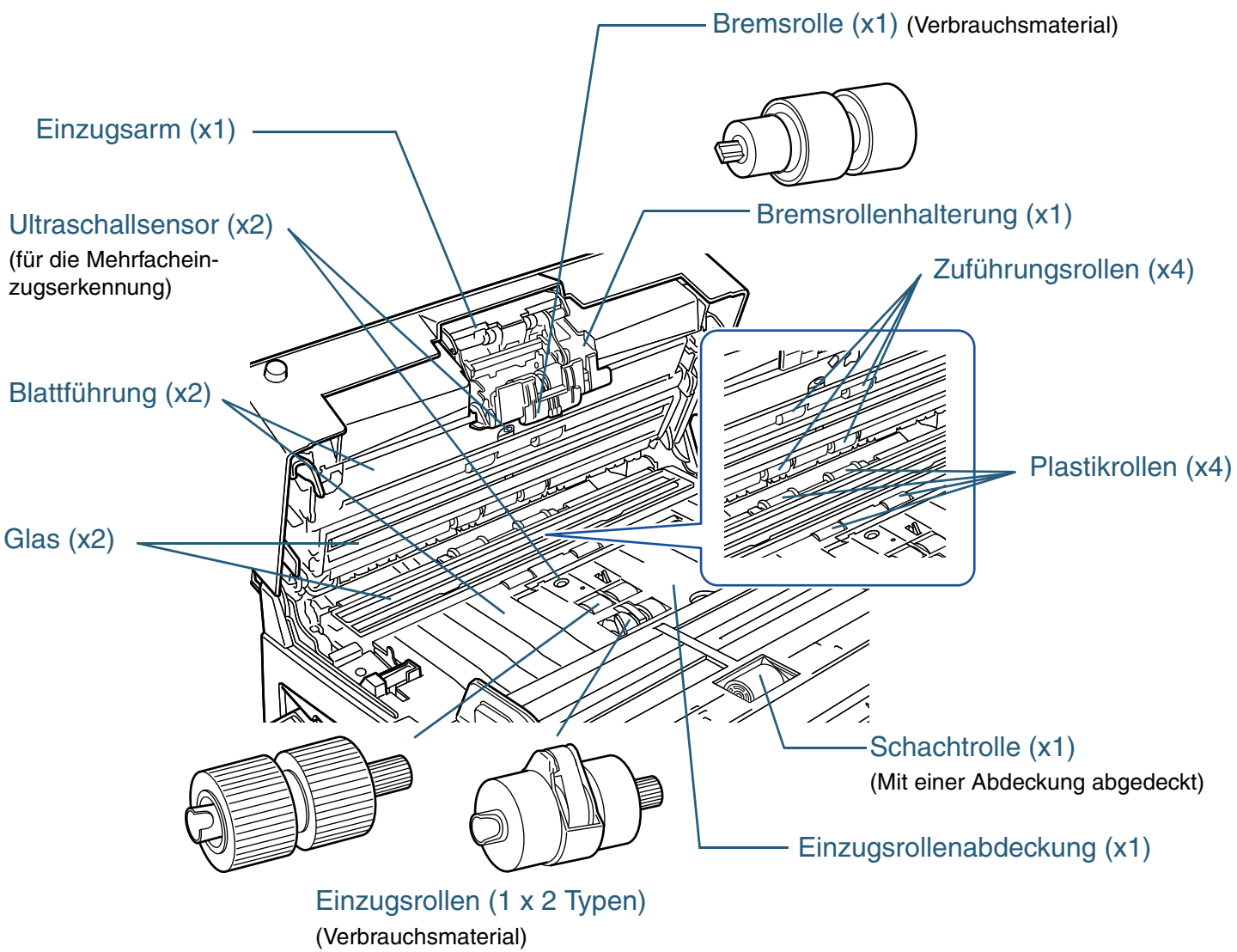
fi-6750S



USB-Anschluss 1 (alle Modelle)

Zum Anschluss des USB-Schnittstellenkabels.

Bauteile (für alle Modelle)



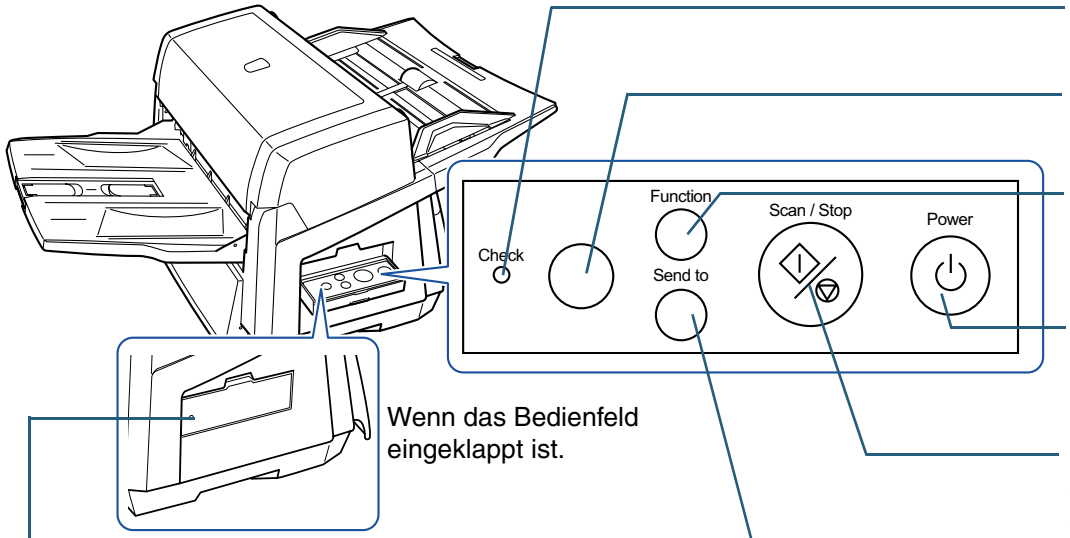
1.3 Funktionen des Bedienfelds

Das Bedienfeld besteht aus einer Funktionsnr.-Anzeige, Tasten zur Bedienung und LEDs.

Bedienfeld

fi-6670/fi-6670A (ADF-Typ)

Der Scanner ist mit zwei Bedienfeldern, eins an jeder Seite, ausgestattet. Das nicht verwendete Bedienfeld kann eingeklappt werden.



Wenn das Bedienfeld eingeklappt ist.

Check LED
Leuchtet orange, wenn ein Fehler aufgetreten ist.

Funktionsnr.-Anzeige
Zeigt die Funktionsnummer und den Fehlerstatus an.

[Function] Taste
Ändert die von der [Send to] Taste aktivierte Funktion.

[Power] Taste / Power LED
Schaltet den Scanner ein und aus.
Leuchtet grün, wenn der Scanner eingeschalten ist.

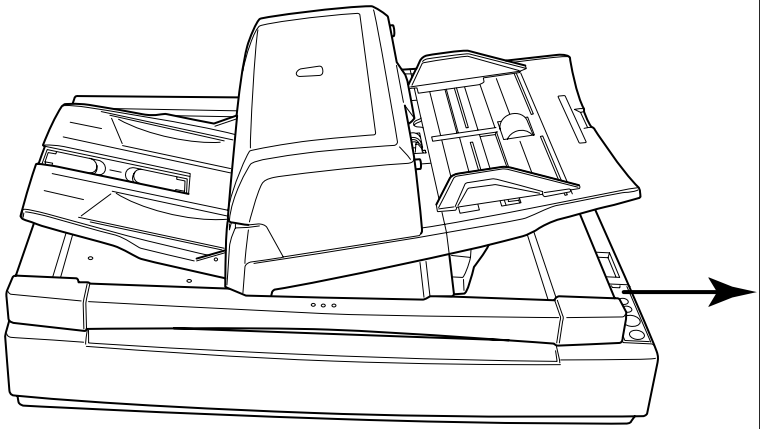
[Scan/Stop] Taste
Startet die verknüpfte Anwendungs-Software zum Starten des Scannens, etc.
Fehler werden zurückgesetzt. Der aktuelle Scan wird abgebrochen.

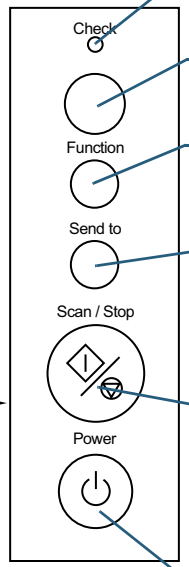
[Send to] Taste
Startet die verknüpfte Anwendungs-Software zum Starten des Scannens, etc.
Fehler werden zurückgesetzt.

LED
Der Scannerstatus kann auch eingesehen werden, während das Bedienfeld eingeklappt ist.
Die LED leuchtet grün, wenn der Scanner eingeschalten ist.
Die LED leuchtet orange, wenn ein Fehler aufgetreten ist.

Für Details über das Scannen über die [Scan/Stop] oder [Send to] Taste, siehe die FUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber Hilfe auf der SETUP DVD-ROM und
"Benutzen der Scannertasten zum schnellen Starten eines Scans" (auf Seite 112).

fi-6770/fi-6770A/fi-6750S (Flachbett-Typ)





Check LED

Leuchtet (orange), wenn ein Fehler aufgetreten ist..

Funktionsnr.-Anzeige

Zeigt die Funktionsnummer und den Scannerstatus an.

[Function] Taste

Ändert die von der [Send to] Taste aktivierte Funktion.

[Send to] Taste

Startet die verknüpfte Anwendungs-Software für das Scannen.
Fehleranzeigen werden zurückgesetzt.

[Scan/Stop] Taste

Startet die verknüpfte Anwendungs-Software für das Scannen.
Fehleranzeigen werden zurückgesetzt. Der aktuelle Scan wird abgebrochen..

[Power] Taste / Power LED

Schaltet den Scanner ein und aus.
Leuchtet (grün), wenn der Scanner eingeschalten ist.

Für Details über das Scannen über die [Scan/Stop] oder [Send to] Taste, siehe die FUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber Hilfe auf der SETUP DVD-ROM und
"Benutzen der Scannertasten zum schnellen Starten eines Scans" (auf Seite 112).

Anzeigen der Funktionsnr.-Anzeige

Anzeige	Beschreibung
8	Blinkt nur einmal beim Einschalten des Scanners auf.
P	Der Scanner wird eingeschaltet und die Initialisierung durchgeführt.
1	Zeigt an, dass sich de Scanner im Bereitschaftsstatus befindet. Wenn die Funktionsanzeige "1" anzeigt, ist der Scanner betriebsbereit.
J U	Ein vom Benutzer behebbarer Fehler ist aufgetreten. "J" oder "U" und eine Fehlernummer werden abwechselnd angezeigt. Für Details, siehe "Temporäre Fehler" (auf Seite 139). Nach der Fehlerbehebung, drücken Sie bitte die [Scan/Stop] oder [Send to] Taste, um den Scanner wieder in den Bereitschaftsstatus zurückzuversetzen ("1").
E F C H A L	Während der Initialisierung des Scanners oder während des Scannens ist ein Alarm aufgetreten. "E", "F", "C", "H", "A", der "L" und eine Fehlernummer werden abwechselnd angezeigt. Für Details, siehe "Gerätefehler" (auf Seite 140). Ist dies der Fall, schalten Sie den Scanner bitte über den Netzschalter aus und wieder ein. Wird der Fehler dadurch nicht behoben, kontaktieren Sie bitten Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

1.4 EIN- und AUSschalten des Scanners

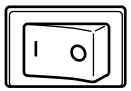
Dieser Abschnitt beschreibt das EIN- und AUSschalten des Scanners.

EINschalten des Scanners

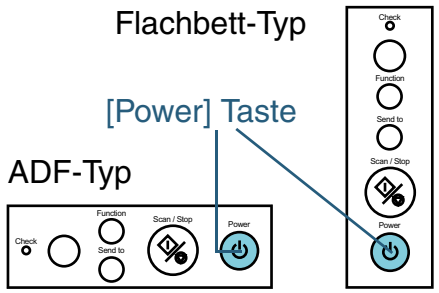
Im Folgenden wird das EINschalten des Scanners beschrieben.

> Wenn Sie den Scanner über ein SCSI-Kabel betreiben, vergewissern Sie sich bitte, dass Sie den Computer erst NACH dem Scanner einschalten. Vergewissern Sie sich weiterhin, dass Funktionsnr.-Anzeige "1" anzeigt, bevor Sie den Computer einschalten.

1 Drücken Sie auf die "I" Seite des Netzschalters.



2 Drücken Sie auf die [Power] Taste des Bedienfelds.



⇒ Der Scanner wird eingeschalten und die Power-LED leuchtet grün.

Bitte beachten Sie, dass während der Initialisierung des Scanners die Funktionsnr.-Anzeige sich wie folgt verändert: "8" ⇨ "P" ⇨ "1", wobei "1" bedeutet, dass sich der Scanner im Bereitschaftsstatus befindet.

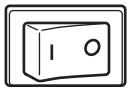
> Benutzen Sie den Netzschalter zum EINschalten des Scanners, wenn Sie die [Power] Taste des Bedienfelds deaktiviert haben.
> Für Details, siehe "9.7 Einstellung der Power EIN/AUS Kontrolle ([Netzschalterkontrolle])" (auf Seite 196).

AUSschalten des Scanners

Im Folgenden wird das AUSschalten des Scanners beschrieben.

1 Halten Sie die [Power] Taste auf dem Bedienfeld für mehr als 2 Sekunden gedrückt.

⇒ Der Scanner wird ausgeschalten und die Power LED erlischt.

> - Wenn Sie den Scanner für längere Zeit nicht verwenden, drücken Sie die "O" Seite des Netzschalters zum Unterbrechen der Stromversorgung. Ziehen Sie dann das Netzkabel aus der Steckdose.
>
> 
>
> - Benutzen Sie den Netzschalter zum AUSschalten des Scanners, wenn Sie die [Power] Taste des Bedienfelds deaktiviert haben.
> Für Details, siehe "9.7 Einstellung der Power EIN/AUS Kontrolle ([Netzschalterkontrolle])" (auf Seite 196).

1.5 Energiesparmodus

Wenn für einen bestimmten Zeitpunkt keine Bedienung ausgeführt wird, geht der Scanner in den Energiesparmodus über.
Wird für 15 Minuten keine Operation ausgeführt, geht der Scanner in den Energiesparmodus über.
Im Energiesparmodus erlischt die Funktionsnr.-Anzeige des Bedienfelds, die Power-LED leuchtet jedoch weiterhin grün auf.

Abbrechen des Energiesparmodus

Führen Sie bitte folgendes aus, um den Scanner aus dem Energiesparmodus wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen:

- Legen Sie Dokumente in den ADF-Papierschacht ein.
- Drücken Sie eine beliebige Taste des Bedienfelds. Halten Sie jedoch nicht die [Power] Taste für mehr als 2 Sekunden gedrückt, da dadurch der Scanner ausgeschalten wird.
- Führen Sie ein Kommando über den Scannertreiber aus.

Die Wartezeit bis zum Übergang in den Energiesparmodus kann im Software Operation Panel eingestellt werden.
Für Details, siehe "Einstellen der Wartezeit bis zum Energiesparmodus [Energiesparmodus]" (auf Seite 195).

1.6 Grundlegende Abläufe für das Scannen von Dokumenten

Dieser Abschnitt beschreibt das Scannen von Dokumenten. Für das Scannen von Dokumenten sind ein Scannertreiber und eine vom Treiber unterstützte Abwendung erforderlich. Im Lieferumfang des Scanners sind zwei Treiber enthalten, der TWAIN-konformeFUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber und der ISIS-konforme FUJITSU ISIS Scannertreiber. Weiterhin sind ist die ScandAll PRO Anwendung enthalten, die beide Treiber unterstützt.

- Für Details über die Scannertreiber, siehe:
  - "Kapitel 4 Scan-Parameter" (auf Seite 65)
  - FUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber Hilfe
  - FUJITSU ISIS Scannertreiber Hilfe
- Für Details über ScandAll PRO, siehe:
  - "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53)
  - ScandAll PRO Hilfe

Je nach verwendeter Schnittstelle für den Anschluss des Scanners an den Computer, unterscheiden sich die Abläufe für das Scannen. Im Folgenden werden zwei Abläufe beschrieben:

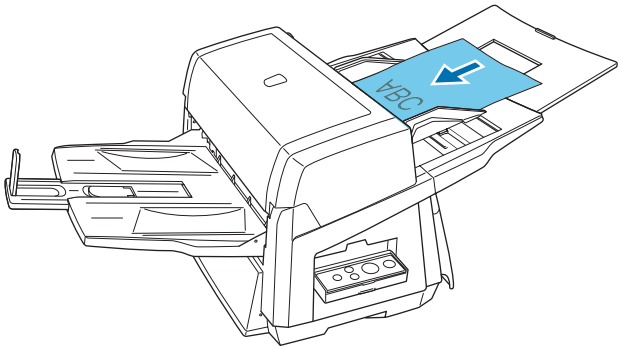
Anschluss über den SCSI-/USB-Anschluss 1

1 Schalten Sie den Scanner EIN.

Für weitere Informationen zum Einschalten des Scanners, siehe "1.4 EIN- und AUSschalten des Scanners" (auf Seite 32).

- Wenn Sie den Scanner über ein SCSI-Kabel betreiben, vergewissern Sie sich bitte, dass Sie den Computer erst NACH dem Scanner einschalten. Vergewissern Sie sich weiterhin, dass Funktionsnr.-Anzeige "1" anzeigt, bevor Sie den Computer einschalten.
- Wenn Sie das Schnittstellenkabel wechseln, schalten Sie bitte zuerst den Scanner und den Computer aus.

2 Legen Sie das Dokument in den Scanner ein.

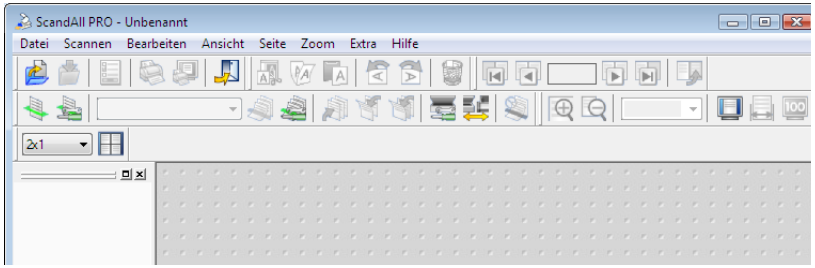


Für Details über das Einlegen von Dokumenten, siehe "Kapitel 2 Dokumente einlegen" (auf Seite 39).

3 Starten Sie die für das Scannen zu verwendende Anwendung.

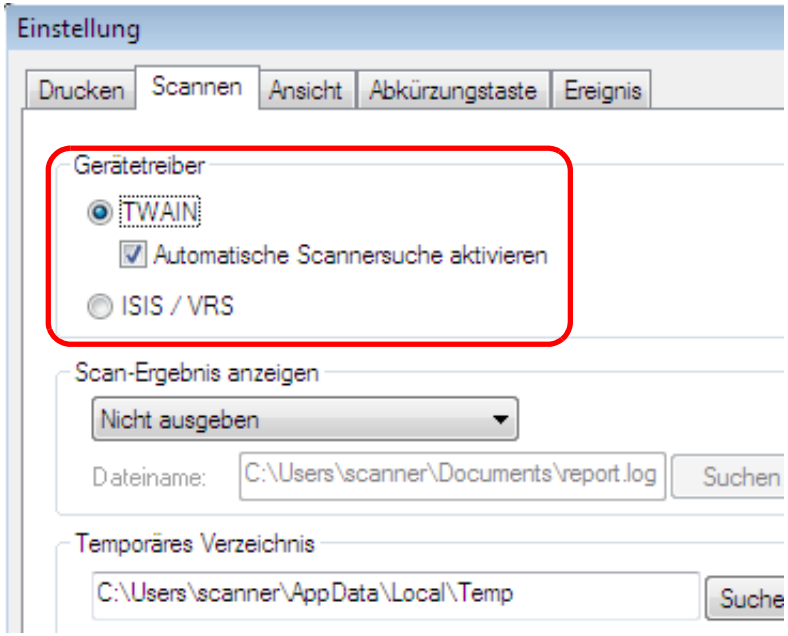
Im folgenden Beispiel wurde ScandAll PRO ausgewählt.

Wenn ScandAll PRO gestartet ist:

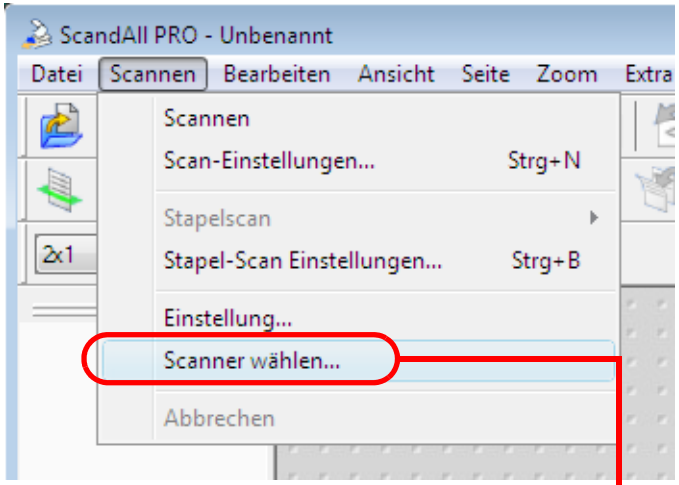


Details zum Starten von ScandAll PRO, finden Sie unter "3.2 ScandAll PRO starten" (auf Seite 55).

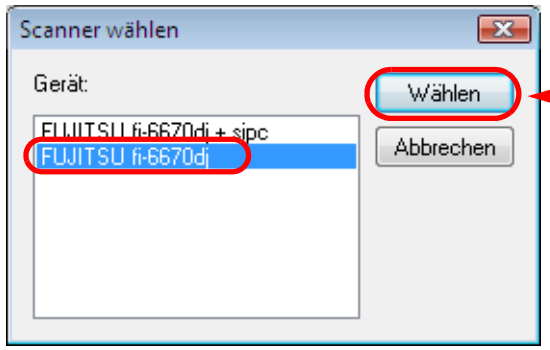
4 Wählen Sie den zu verwendenden Scannertreiber.



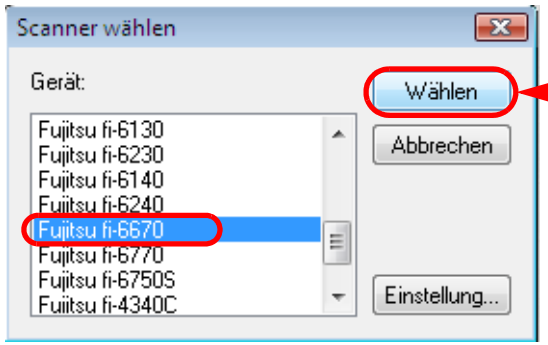
5 Wählen Sie den zu verwendenden Scanner.



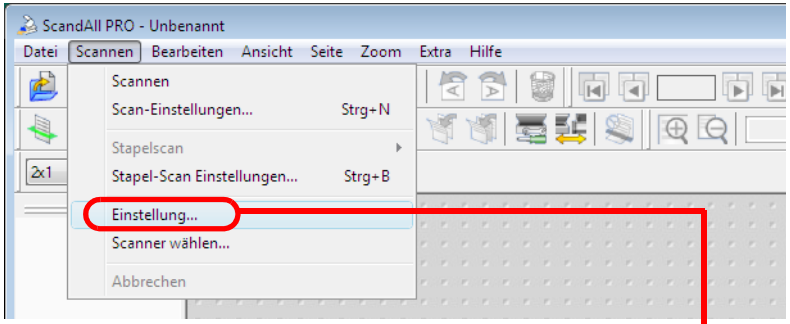
FUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber



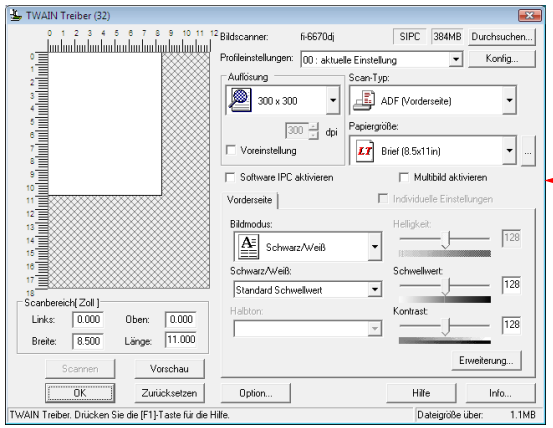
FUJITSU ISIS Scannertreiber



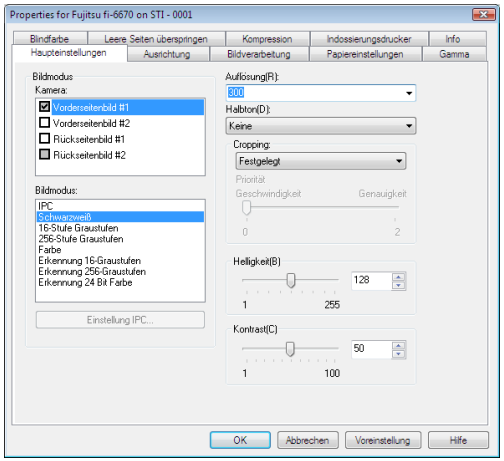
6 Rufen Sie in der Anwendung einen Scannertreiber auf.



FUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber

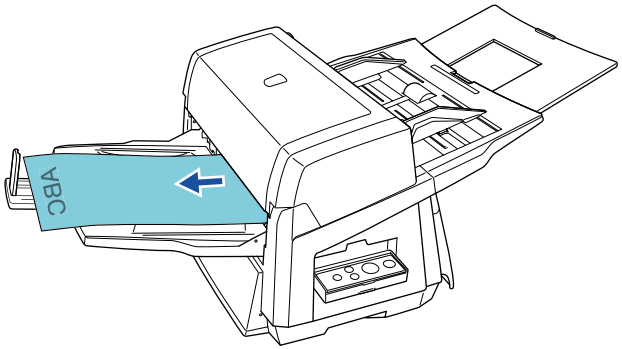


FUJITSU ISIS Scannertreiber



7 Konfigurieren Sie die Einstellungen für das Scannen im Dialogfeld des Scannertreibers.

8 Führen Sie den Scanvorgang aus.



Informationen zum Scannen mit ScandAll PRO finden Sie unter "3.7 Ausführen eines einfachen Scans" (auf Seite 60) und "3.8 Ausführen eines Stapelscans" (auf Seite 63).

9 Speichern Sie das durch den Scanvorgang erstellte Bild als Datei.

> Je nach verwendeter Anwendung kann sich diese Vorgehensweise geringfügig unterscheiden.
> Informationen über das Scannen von Dokumenten mit ScandAll PRO finden Sie unter "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).
> Wenn Sie für das Scannen eine andere Anwendung verwenden möchten, nehmen Sie bitte Bezug auf deren Handbücher.

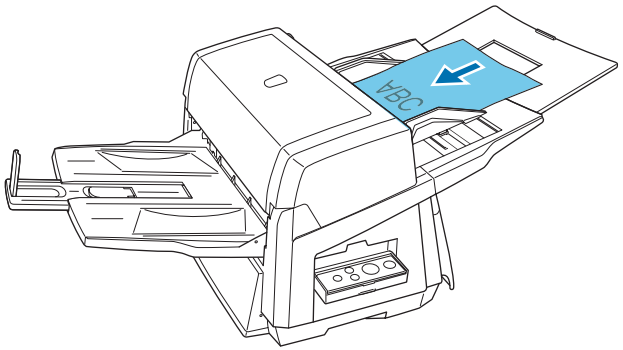
Anschluss über den SCSI-/USB-Anschluss 2

1 Schalten Sie den Scanner EIN.

Für weitere Informationen zum Einschalten des Scanners, siehe "1.4 EIN- und AUSschalten des Scanners" (auf Seite 32).

- Wenn Sie den Scanner über ein SCSI-Kabel betreiben, vergewissern Sie sich bitte, dass Sie den Computer erst NACH dem Scanner einschalten. Vergewissern Sie sich weiterhin, dass Funktionsnr.-Anzeige "1" anzeigt, bevor Sie den Computer einschalten.
- Wenn Sie das Schnittstellenkabel wechseln, schalten Sie bitte zuerst den Scanner und den Computer aus.

2 Legen Sie das Dokument in den Scanner ein.

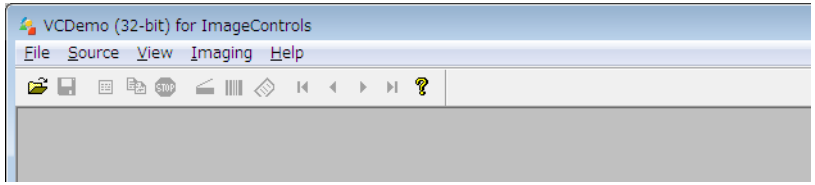


Für Details über das Einlegen von Dokumenten, siehe "Kapitel 2 Dokumente einlegen" (auf Seite 39).

3 Starten Sie die für das Scannen zu verwendende Anwendung.

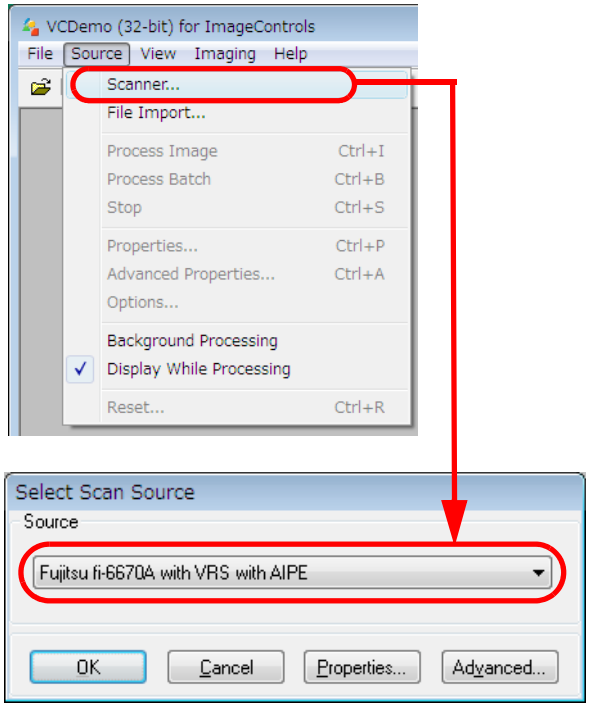
Im folgenden Beispiel wurde VCDemo ausgewählt.

Wenn VCDemo gestartet wurde:

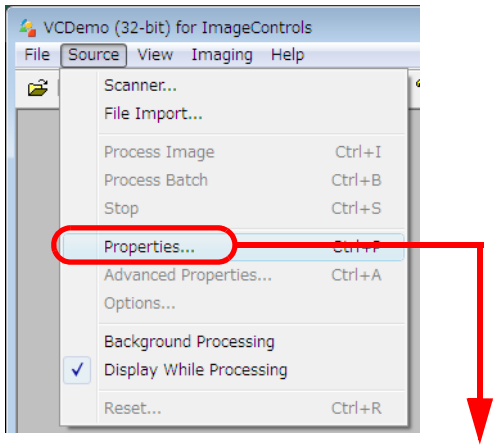


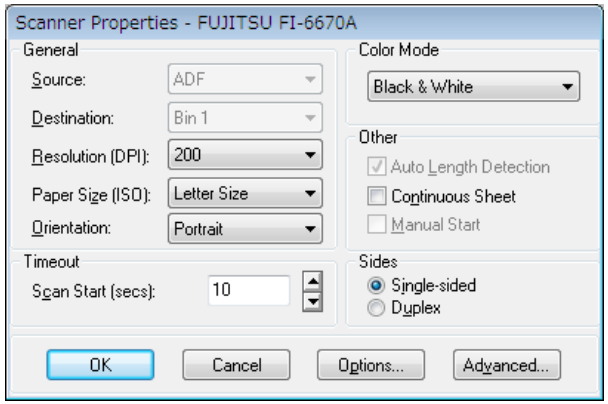
Informationen zum Starten von VCDemo finden Sie im VirtualReScan (VRS) Benutzerhandbuch" im Verzeichnis \VRS\HVRS\Documents\German auf der SETUP DVD-ROM.

4 Wählen Sie den zu verwendenden Scanner.



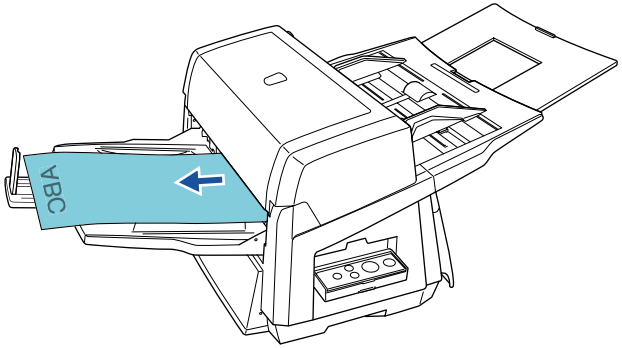
5 Starten Sie in der Anwendung den zu verwendenden Scannertreiber.





6 Konfigurieren Sie im Scanner Properties Dialogfeld die Einstellungen für das Scannen.

7 Führen Sie den Scanvorgang aus.



Weitere Informationen zum Scannen mit VCDemo, finden Sie im VirtualReScan (VRS) Benutzerhandbuch" im Verzeichnis \VRS\HVRS\Documents\German auf der SETUP DVD-ROM.

8 Speichern Sie das durch den Scanvorgang erstellte Bild als Datei.

> Je nach verwendeter Anwendung kann sich diese Vorgehensweise geringfügig unterscheiden.
> IWenn Sie für das Scannen eine andere Anwendung verwenden möchten, nehmen Sie bitte Bezug auf deren Handbücher.

Kapitel 2 Dokumente einlegen

Dieses Kapitel beschreibt das Einlegen von Dokumenten in den Scanner.

2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF 40
2.2 Dokumentenkonditionen für den ADF 43
2.3 Ändern der ADF-Position (nur Flachbett-Typ)..... 50
2.4 Einlegen von Dokumenten auf das Flachbett (nur Flachbett-Typ).. 52

2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF

Dieser Abschnitt beschreibt das Einlegen von Dokumenten in den ADF.

- Siehe "2.2 Dokumentenkonditionen für den ADF" (auf Seite 43) für Informationen über die für das Scannen über den ADF erforderlichen Dokumentenkonditionen.
- Siehe "2.3 Ändern der ADF-Position (nur Flachbett-Typ)" (auf Seite 50) für Informationen über das Ändern der ADF-Position (nur Flachbett-Typ).

1 Richten Sie die Dokumentenkanten bündig aus.

1 Vergewissern Sie sich, dass alle Blätter die gleiche Breite aufweisen.

2 Überprüfen Sie die Blattanzahl des Dokumentenstapels.

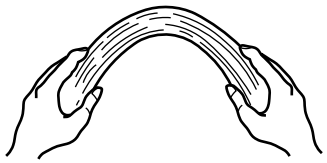
Beachten Sie bitte folgende Richtlinie zur Ermittlung der maximalen Stapelstärke:

- Für A4/Letter-Dokumente: Maximal 20 mm (200 Blätter je 80 g/m^2)
- Für Dokumente größer als A4/Letter: Maximal 10 mm (100 Blätter je 80 g/m^2)

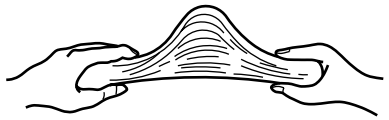
Für Details, siehe "Maximale Dokumenteneinlegekapazität" (auf Seite 45).

2 Lockern Sie Dokumente wie folgt auf:

1 Halten Sie beide Enden des Stapels und biegen diesen dann wie dargestellt durch.



2 Halten Sie den Stapel mit beiden Händen fest und biegen diesen dann zurück, so dass sich die einzelnen Blätter in der Mitte voneinander lösen.



3 Wiederholen Sie Schritt 1 bis 2 zwei oder drei Mal.

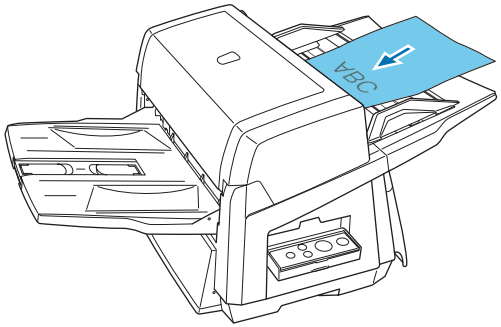
4 Drehen Sie den Dokumentenstapel um 90 Grad und lockern ihn dann erneut auf.

5 Richten Sie die Dokumentenkanten bündig aus.

Für weitere Details über das Auflockern von Dokumenten, siehe den Error Recovery Guide.
Der Error Recovery Guide befindet sich auf der SETUP DVD-ROM.
Informationen zur Installation des Error Recovery Guides finden Sie im Handbuch Los geht's" unter "Kapitel 4 Installieren der Scanner-Software".

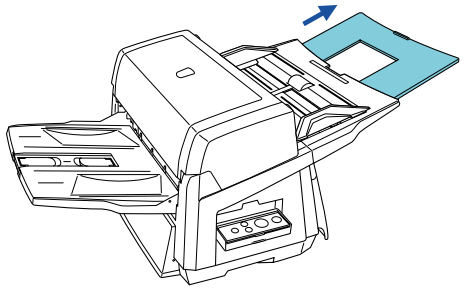
3 Legen Sie die Dokumente in den ADF-Papierschacht ein.

Legen Sie die Dokumente mit der zu scannenden Seite nach unten zeigend in den ADF-Papierschacht ein.



Für das Einlegen von Dokumenten mit angebrachten Registern oder nicht rechteckigen Dokumenten, siehe, "Einlegen von Dokumenten mit Registern, bzw. nicht rechteckigen Dokumenten" (auf Seite 46).

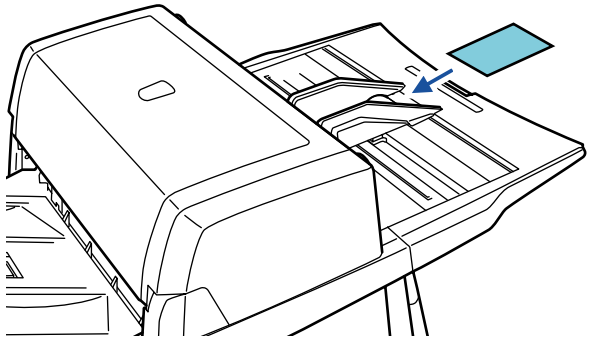
Wenn Sie lange Dokumente scannen, ziehen Sie bitte die Papierschacht-Erweiterung so weit wie erforderlich heraus.



Für das Scannen von Plastikkarten beachten Sie bitte folgendes:

- Legen Sie jeweils nur eine Plastikkarte in den ADF-Papierschacht ein.
- Legen Sie die Karte mit der Vorderseite nach unten zeigend in den ADF ein (empfohlen).
- Legen Sie die Karte wie gezeigt im Hochformat ein.

nach unten zeigend einlegen

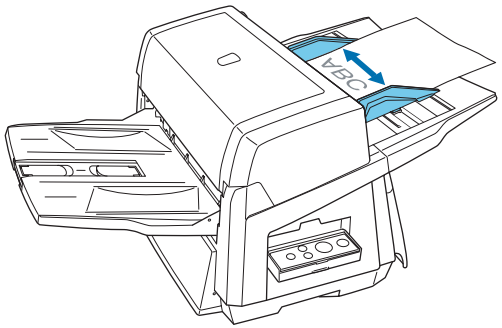


- Vergewissern Sie sich, dass die Karten folgende Voraussetzungen erfüllen:
  ISO7810-konform, Typ ID-1 Karte
  Format: 86 (Höhe) x 54 (Breite) mm
  Stärke : 0.76 ± 0.08 mm
  Material : PVC (Polyvinylchlorid) oder PVCA Polyvinylchloridacetate)
  Um sicherzugehen, dass die zu scannende Karten korrekt eingezogen werden können, führen Sie bitte (falls möglich) zuerst einen Testeinzug mit einer Karte aus, die ähnlich beschaffen ist wie die zu scannenden Karte.
- Geprägte Karten können nicht gescannt werden.
- Extrem starre, unflexible Karten können eventuell nicht richtig eingezogen werden.
- Die Karte sollte frei von Verschmutzungen (besonders Öl oder Fett) sein
- Karten können nicht gescannt werden, wenn der Indossierungsdrucker installiert ist.

4 Passen Sie die Papierführung an die Dokumentenbreite an.

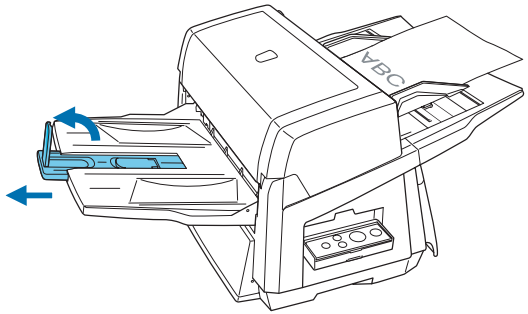
Verschieben Sie die Führung soweit, dass diese Kontakt zu den Papierrändern hat.

Bleibt ein Freiraum zwischen der Führung und den Dokumenten, können diese eventuell schräg eingezogen werden.



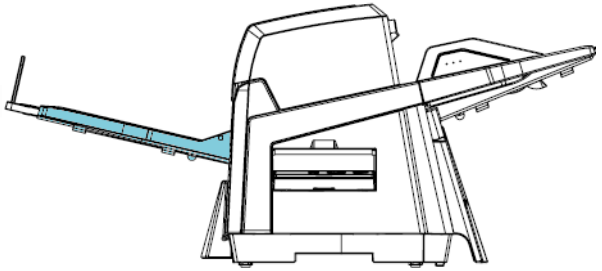
- Entfernen Sie alle Büro- und Heftklammern vor dem Scannen. Sollten Mehrfacheinzüge oder Einzugsfehler vermehrt auftreten, reduzieren Sie bitte die Blattanzahl des Stapels im ADF-Papierschacht.
- Geben Sie beim Scannen kleinformatiger Dokumente Acht, nicht die Abdeckung der Schachtrolle zu berühren. Diese kann sich beim Berühren öffnen und somit Ihre Finger an der rotierenden Rolle verletzen.

5 Ziehen Sie die Ausgabefach-Erweiterung (je nach Dokumentenlänge) heraus und klappen dann den Stopper auf. Somit verhindern Sie, dass Dokumente nach dem Scannen zu Boden fallen.

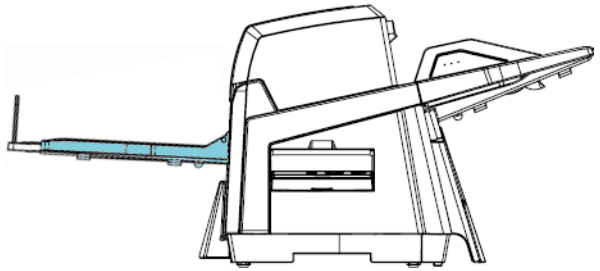


Passen Sie die Höhe des Ausgabefachs an.
Für das Scannen normaler Dokumente, lassen Sie das Ausgabefach in der unteren Position.
Für das Scannen sehr dünner oder gewellter Dokumente, wählen Sie bitte die obere Position.

Untere Position (Normales Papier)



Obere Position (Dünnes Papier)



Die Anzahl der in den ADF einlegbaren Dokumente verringert auf ungefähr 100 Blätter (zu je 80 g/m^2), wenn Sie die obere Position verwenden.

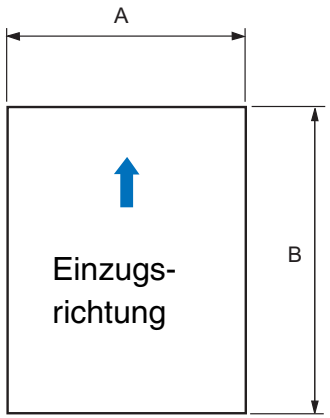
6 Starten Sie die vom Scanner unterstützte Anwendung für das Scannen.

Für das Scannen mit ScandAll PRO, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

2.2 Dokumentenkonditionen für den ADF

Größen

Im Folgenden werden die für das Scannen mit dem ADF zugelassenen Papierformate aufgezeigt.



A : 53 mm bis 297 mm

B : 74 mm bis 431 mm (*1)

*1 : Wenn für [Scan-Typ] "Überlänge" ausgewählt wurde, können maximal 3 Meter lange Dokumente gescannt werden.

Papierqualität

Papiertypen

Folgende Papiertypen werden empfohlen:

- Holzfreies Papier
- Papier mit Holzanteilen

Wenn Sie andere Papiertypen verwenden, führen Sie vor dem Scannen einen Test mit nur einem Blatt aus um zu überprüfen, ob das Einziehen möglich ist.

Blattstärke

Die Blattstärke wird über das Papiergewicht angegeben. Folgende Blattstärken können gescannt werden:

- A4/Letter oder kleiner: 31 g/m^2 bis 209 g/m^2
- Größer als A4/Letter: 52 g/m^2 bis 209 g/m^2
- A8: 127 g/m^2 bis 209 g/m^2

Wichtiger Hinweis

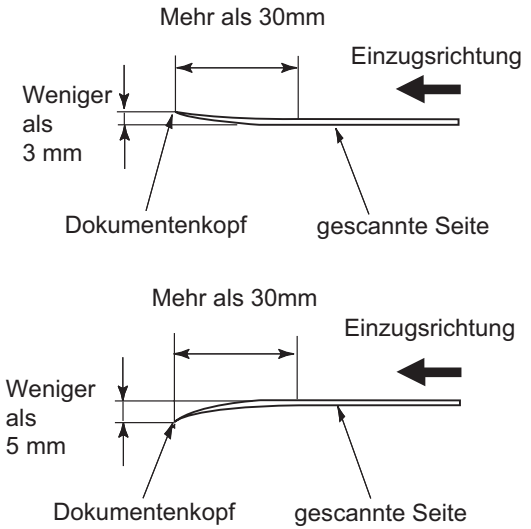
Folgende Dokumente können eventuell nicht erfolgreich gescannt werden:

- Dokumente mit ungleichmäßiger Stärke (z. B. Umschläge oder mit Fotos beklebte Dokumente)
- Zerknitterte oder gewellte Dokumente
- Gefaltete oder zerrissene Dokumente
- Pauspapier
- Beschichtetes Papier
- Durchschlagpapier
- Fotosensitives Papier
- Perforiertes Papier
- Nicht rechteckige Dokumente
- Sehr dünne Dokumente
- Fotos oder Fotopapier

Folgende Dokumente dürfen nicht gescannt werden:

- Mit Heft- oder Büroklammern versehene Dokumente
- Dokumente mit noch nasser Tinte
- Dokumente kleiner als A8
- Dokumente breiter als A3 (297 mm)
- Textilien, Metallfolien oder OHP-Folien
- Wichtige Dokumente, die nicht verkratzt oder beschädigt werden dürfen (z. B. Zertifikate oder Zeugnisse)

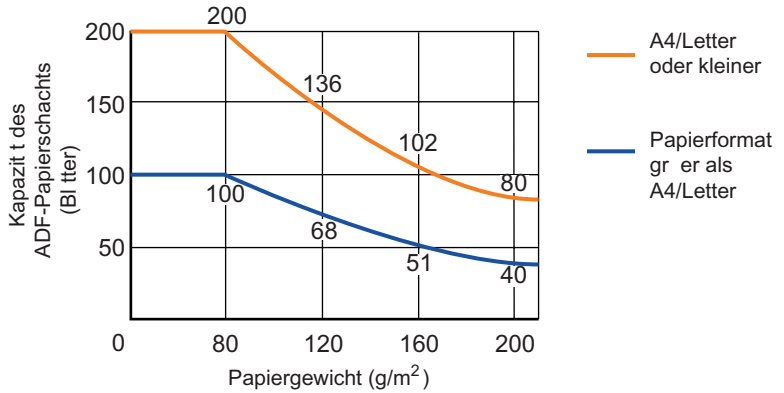
- Beim Scannen von halbdurchsichtigen (semitransparenten) Dokumenten, stellen Sie bitte den Regler für [Helligkeit] auf hell, um ein Durchblenden zu vermeiden.
- Um eine Verschmutzung der Rollen zu vermeiden, vermeiden Sie es, handschriftlich ausgefüllte Dokumente zu scannen. Ist dies jedoch unumgänglich, müssen die Rollen regelmäßig gereinigt werden.
- Die Anlagekante der im ADF eingelegten Dokumente muss eben sein, um den unten genannten Spezifikationen für die Papierwelligkeit zu entsprechen:



- Graphitfreie Durchschlagspapiere weisen eine chemische Zusammensetzung auf, die den Brems- und Einzugsrollen schadet. Beachten Sie daher folgendes:
  Reinigung:
  Wenn Papierstaus vermehrt auftreten, reinigen Sie bitte die Brems- und Einzugsrollen. Für Details über die Reinigung der Rollen, siehe "Kapitel 6 Reinigung" (auf Seite 120).
  Ersetzen von Verbrauchsmaterialien:
  Beim Einlesen von holzanteiligen Dokumenten kann sich die Nutzungsdauer der Brems- und Einzugsrolle verkürzen, vergleichen mit dem Fall, dass holzfreies Papier eingelesen wird.
- Wenn Sie Papier mit Holzanteilen verwenden, kann sich die Lebensdauer der Brems- und Einzugsrollen verkürzen. verglichen mit dem Fall, dass Sie Papier ohne Holzanteile verwenden.
- Wenn während des Scannens auf die Dokumente aufgeklebte Zettel oder Fotos Kontakt zu den Brems- oder Einzugsrollen haben, kann dies die Rollen beschädigen.
- Das Scannen von satinierten Dokumenten (wie zum Beispiel Fotos) kann deren Oberfläche beschädigt werden.

Maximale Dokumenteneinlegekapazität

Die Anzahl der Blätter, die in den ADF-Papierschacht eingelegt werden können, hängt vom Papierformat und der Blattstärke ab. Diese Informationen sind im folgenden Diagramm zusammengefasst:

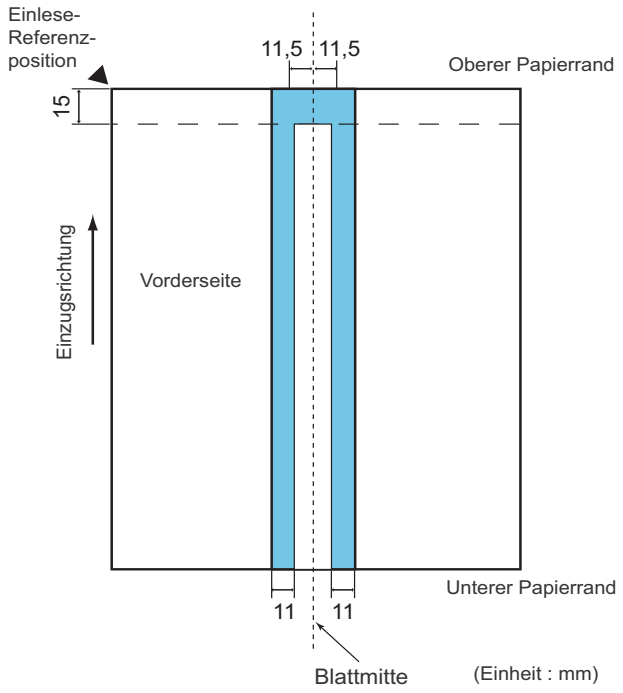


Blattstärke (Einheit)	Umrechnung										
g/m^2 (Blattstärke)	31	40	52	64	75	80	90	104	127	203	209
kg	26,7	35	45	55	64,5	69	77,5	90	110	174	180

- Für A4/Letter werden Blattstärken von 52 g/m^2 bis 209 g/m^2 unterstützt.
- Für A8 werden Blattstärken von 127 g/m^2 bis 209 g/m^2 unterstützt.

Perforationsfreie Bereiche

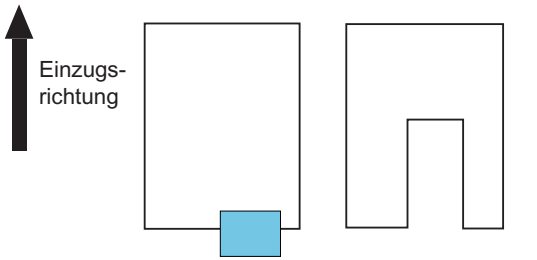
Wenn Sie den ADF für das Scannen benutzen, kann es zu Einzugsfehlern kommen, sollten die Dokumente innerhalb des blau dargestellten Bereichs Lochungen aufweisen. Solche Dokumente können über das Flachbett problemlos gescannt werden (nur Flachbett-Typ).



Einlegen von Dokumenten mit Registern, bzw. nicht rechteckigen Dokumenten

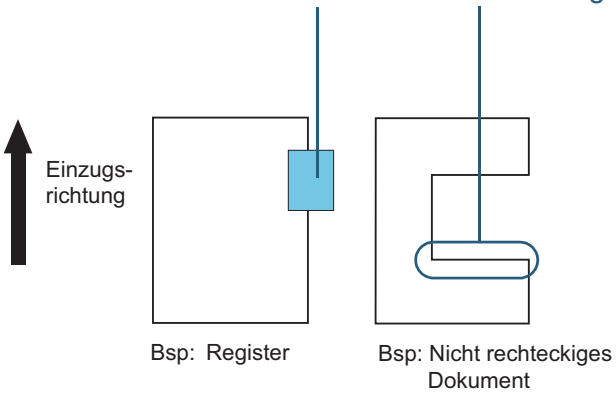
Wenn Sie ein Dokument mit einem Register am unteren Papierrand oder nicht rechteckige (viereckige) Dokumente scannen, legen Sie das Blatt bitte so ein, dass das Register, bzw. der eingeschnittene Bereich als letztes in den ADF eingezogen wird.

Gutes Beispiel:



Schlechtes Beispiel:

Beim Einziehen kann dieser Bereich leicht abgerissen werden



- Wenn Sie solche Dokumente wie im schlechten Beispiel beschrieben einlegen, kann sich das Blatt beim Einziehen verfangen und dadurch zerrissen oder beschädigt werden.
- Wenn der nicht rechteckige Bereich oder das Register des Dokuments (siehe die oben dargestellte Abbildung) außerhalb des Pfads der beiden Zuführungsrollen liegt, ist ein korrekter Einzug nicht möglich. Dieser Bereich verbleibt dadurch im ADF, was zu einer Verzerrung des Dokuments führt. Das Ausgabebild erscheint dadurch verzerrt und in die Länge gezogen.

Mehrfacheinzugserkennungskonditionen

Mehrfacheinzüge können auf durch die Überwachung von Dokumentenüberlappungen, die Überprüfung der Dokumentenlängen sowie die Überwachung von Überlappungen und der Dokumentenlängen erkannt werden. Im Folgenden werden die zu erfüllenden Konditionen für die einzelnen Modi beschrieben.

Erkennung durch Dokumentenüberlappungen

- Wenn Sie den ADF verwenden, scannen Sie nur Dokumente der gleichen Blattstärke zusammen.
- Blattstärke 31 g/m^2 bis 209 g/m^2 (0,04 mm bis 0,26 mm)
- Innerhalb eines Bereichs von 35 mm zu beiden Seiten der Papiermittelachse sind Lochungen, Perforationen oder Ausstanzungen nicht zulässig.
- Innerhalb eines Bereichs von 35 mm zu beiden Seiten der Papiermittelachse darf das Papier nicht beklebt sein (z. B. mit Haftzetteln, etc.).

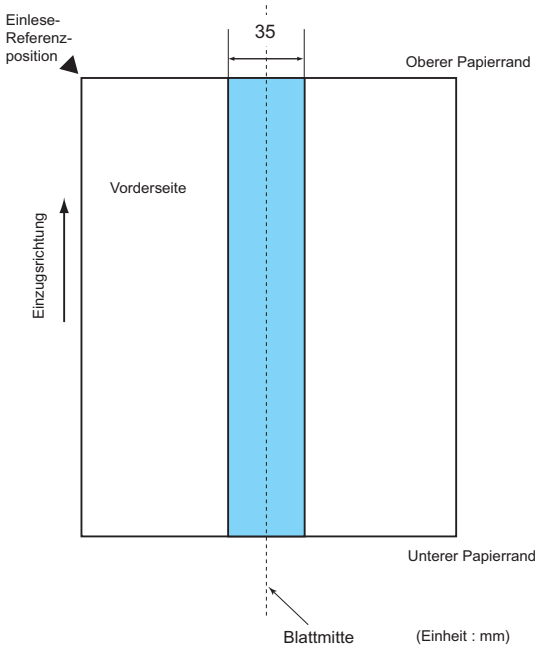
Erkennung durch Überwachung der Dokumentenlänge

- Wenn Sie den ADF verwenden, scannen Sie nur Dokumente der gleichen Blattstärke zusammen.
- Abweichung von der Dokumentenlänge: 1% oder weniger
- Innerhalb eines Bereichs von 35 mm zu beiden Seiten der Papiermittelachse sind Lochungen, Perforationen oder Ausstanzungen nicht zulässig.

Überwachung von Überlappungen und Dokumentenlängen

- Wenn Sie den ADF verwenden, scannen Sie nur Dokumente der gleichen Blattstärke zusammen.
- Blattstärke 31 g/m^2 bis 209 g/m^2 (0,04 mm bis 0,26 mm)
- Abweichung von der Dokumentenlänge: 1% oder weniger

- Innerhalb eines Bereichs von 35 mm zu beiden Seiten der Papiermittelachse sind Lochungen, Perforationen oder Ausstanzungen nicht zulässig.
- Innerhalb eines Bereichs von 35 mm zu beiden Seiten der Papiermittelachse darf das Papier nicht beklebt sein (z. B. mit Haftzetteln, etc.).

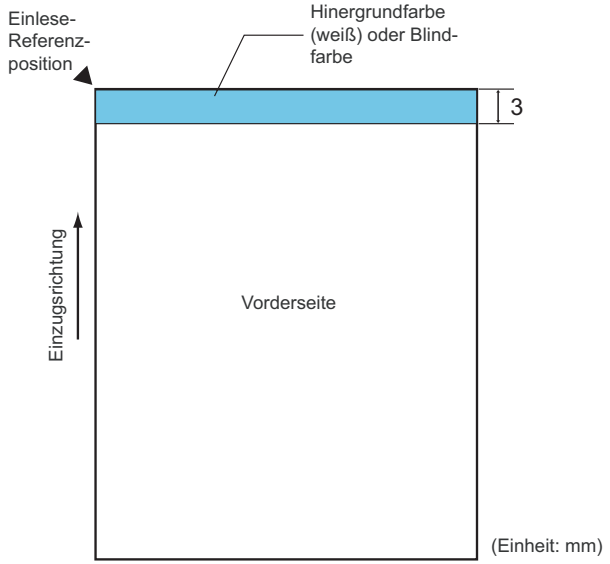


Die Überwachung von Überlappungen verursacht beim Scanner sehr starker Dokumente (wie zum Beispiel Plastikkarten) Fehlerkennungen.
Deaktivieren Sie daher beim Scannen solcher Dokumente dies Mehrfacheinzugserkennung.

Je nach Zustand und Beschaffenheit der verwendeten Dokumente kann die Erkennungsrate von Mehrfacheinzügen vermindert werden.
Die Mehrfacheinzugserkennung kann nicht für den Bereich 30 mm von der Oberkante des Dokuments ausgeführt werden.

Begrenzung des Hintergrundfarbbereichs

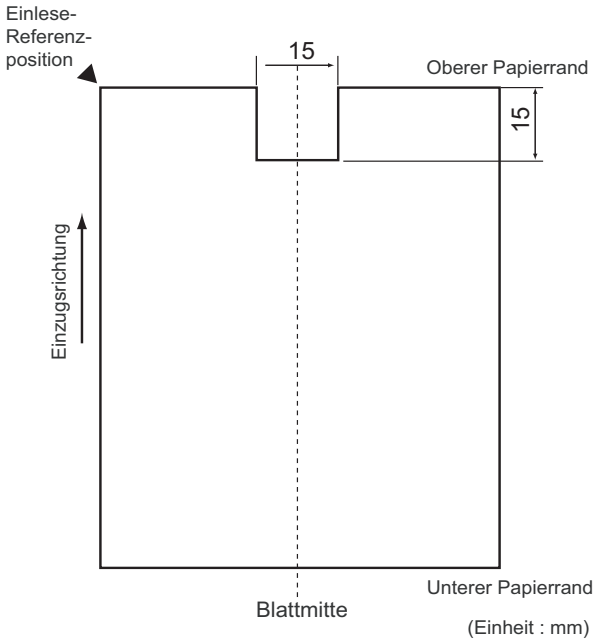
Die oberen 3 mm des Scanbereichs müssen weiß sein, bzw. Der Hintergrundfarbe des Dokuments entsprechen.
Wenn die [Weißtonabgleich] Funktion aktiviert ist, muss der Farbton im blau dargestellten Bereich entweder der Hintergrundfarbe, oder der aus dem Bild auszuschließenden Blindfarbe entsprechen.
Sollte dieser Bereich jedoch bedruckt sein, deaktivieren Sie die [[Weißtonabgleich] Funktion.



Für Details über den [Weißwertabgleich] siehe die FUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber Hilfe.

Auftragstrennblatt

Im Folgenden werden die typischen Abmessungen eines Auftragstrennblatts aufgeführt.

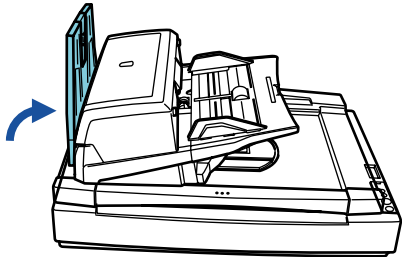


Das als Auftragstrennblatt verwendete Dokument muss in der Breite mindestens dem Format A4 oder Letter (210 mm/8,27 Inch) entsprechen.

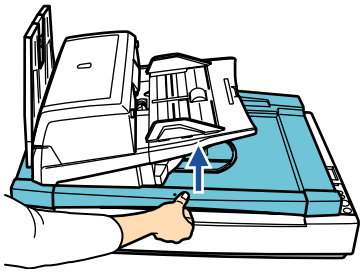
2.3 Ändern der ADF-Position (nur Flachbett-Typ)

Dieser Abschnitt beschreibt das Verstellen der ADF-Position.

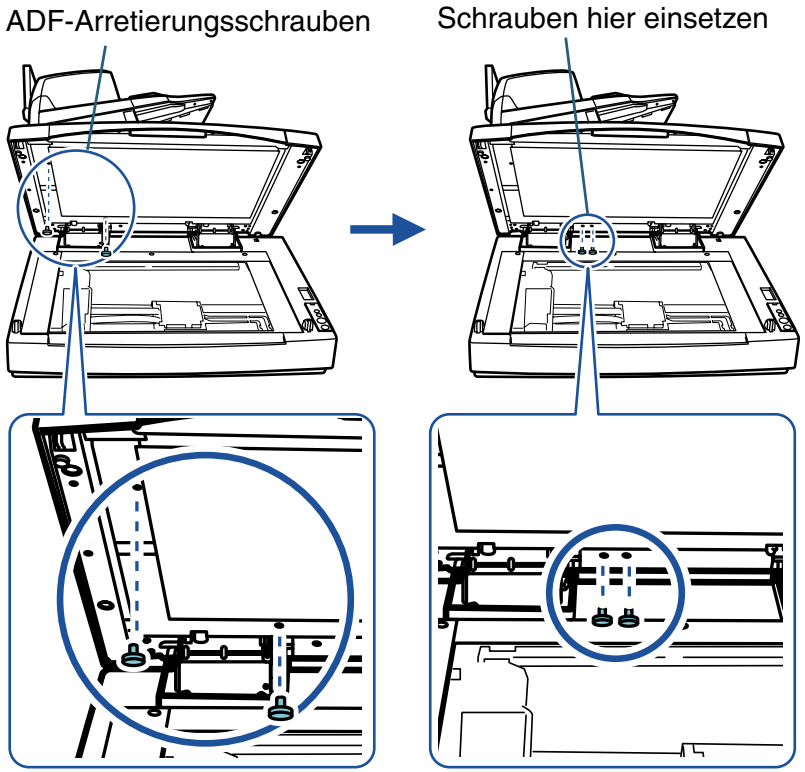
1 Klappen Sie das Ausgabefach nach oben.



2 Fassen Sie an den Griff und heben die Dokumentenabdeckung an.



3 Entfernen Sie die ADF-Arretierungsschraube und setzen diese dann in das Arretierungsschraubenaufbewahrungsloch ein.



> Vergewissern Sie sich, die ADF-Arretierungsschrauben in die Arretierungsschraubenaufbewahrungslöcher eingesetzt zu haben.

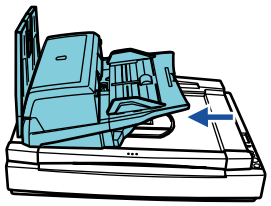
4 Schließen Sie vorsichtig die Dokumentenabdeckung.

5 Ändern Sie die Position des ADFs.

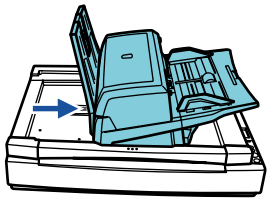
Verschieben Sie den ADF soweit, bis dieser einrastet. Vergewissern Sie sich, dass der ADF sicher eingerastet ist.

Der ADF kann in drei Positionen verwendet werden:

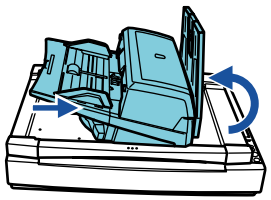
- Traditionell (Grundeinstellungsposition)



- Standard (Platzsparende Position für Rechtshänder)
  Schieben Sie den ADF in die Mitte des Scanners.



- Umgekehrt (Platzsparende Position für Linkshänder)
  Schieben Sie den ADF in die Mitte des Scanners und drehen ihn dann um 180 Grad gegen den Uhrzeigersinn.



⚠ ACHTUNG

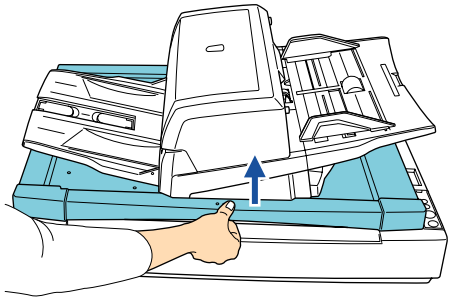
- Geben Sie beim Verschieben des ADFs Acht, nicht Ihre Finger einzuklemmen.
- Drehen Sie den ADF nicht weiter als 180 Grad, da dieser dadurch beschädigt werden kann.

6 Klappen Sie das Ausgabefach wieder herunter.

2.4 Einlegen von Dokumenten auf das Flachbett (nur Flachbett-Typ)

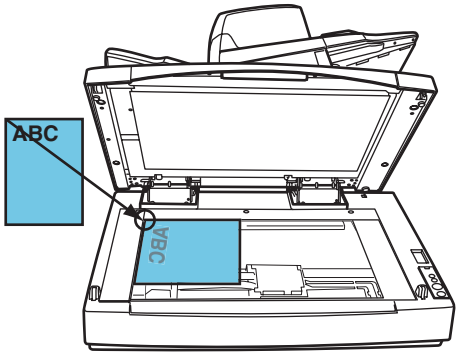
Dieser Abschnitt beschreibt das Einlegen von Dokumenten auf das Flachbett.
Über das Flachbett können unregelmäßig geformte oder sehr dicke Dokumente, wie zum Beispiel Bücher, gescannt werden.

1 Fassen Sie an den Griff und heben die Dokumentenabdeckung an.



Vergewissern Sie sich, dass sich dabei keine Dokumente im ADF-Papierschacht oder dem Ausgabefach befinden.

2 Legen Sie das Dokument mit der zu scannenden Seite nach unten zeigend auf die Dokumentenauflage auf und richten dabei die obere linke Papierecke an der Referenzmarkierung aus.



3 Schließen Sie vorsichtig die Dokumentenabdeckung.

4 Starten Sie die vom Scanner unterstützte Anwendung für das Scannen.
Für das Scannen mit ScandAll PRO, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

Die Dokumentenabdeckung ist auch mit einer schwarzen Dokumentenfixierung erhältlich. Diese Option ist für das Scannen von Dokumenten mit einem schwarzen Hintergrund gedacht.
Durch die Verwendung dieser Option ist außerdem die automatische Größen- und Fehlwinkelkorrektur, sowie die Papiergrößenerkennung zur Ausgabe der Bilder in der Originalgröße möglich.

Bezeichnung: Schwarze Dokumentenfixierung
Teil-Nr.: PA03338-D960

Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden

Im Folgenden wird das Scannen von Dokumenten mit der Anwendung ScandAll PRO beschrieben.

In diesem Abschnitt werden zur Beschreibung der Operationen Windows Vista Bildschirmbilder verwendet. Je nach verwendetem Betriebssystem können sich die angezeigten Dialogfelder und erforderlichen Bedienverfahren jedoch geringfügig unterscheiden. Bitte beachten Sie weiterhin, dass wenn der FUJITSU TWAIN 32 oder FUJITSU ISIS Scannertreiber aktualisiert worden ist, sich die Dialogfelder und Operationen ebenfalls ändern können. Sollte dies der Fall sein, beachten Sie bitte die bei der Treiberaktualisierung bereitgestellten Informationen und Handbücher.

3.1 ScandAll PRO Überblick 54
3.2 ScandAll PRO starten 55
3.3 Auswählen des Scannertreibers 56
3.4 Auswählen des Scannermodells 57
3.5 Scaneinstellungen 58
3.6 Scanmethoden 59
3.7 Ausführen eines einfachen Scans 60
3.8 Ausführen eines Stapelscans 63

3.1 ScandAll PRO Überblick

ScandAll PRO ist eine Software zum Scannen von Bildern, die sowohl den TWAIN- wie auch den ISIS-Standards entspricht. In ScandAll PRO können Sie sowohl den FUJITSU TWAIN 32, als auch den FUJITSU ISIS Scannertreiber oder die VRS ISIS-Schnittstelle zur Erstellung von Bilddaten durch das Scannen verwenden.

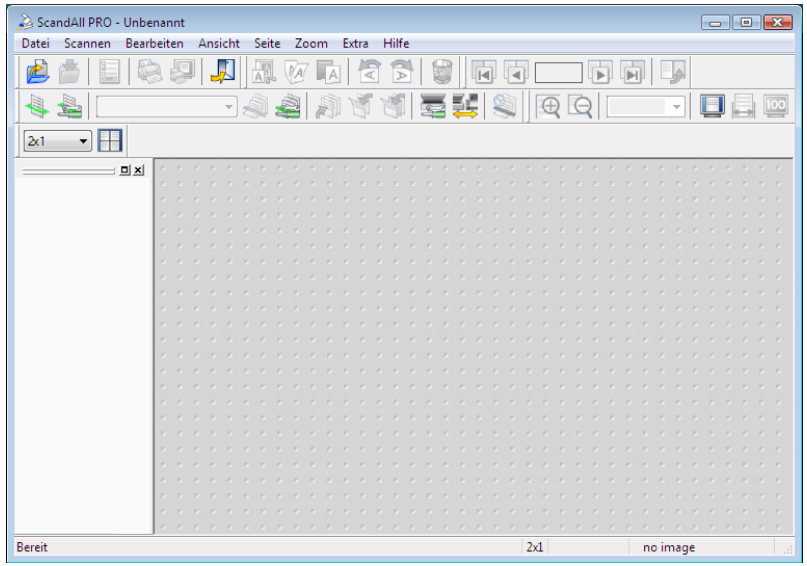
> Für weitere Details über ScandAll PRO, siehe die ScandAll PRO Hilfe.

ScandAll PRO Leistungsmerkmale

- Sowohl die TWAIN-, als auch die ISIS-Standards werden unterstützt.
- Vor dem Ausführen eines Stapelscans können die Scaneinstellungen, das Dateiformat und Speicherort der erstellten Dateien bestimmt werden.
  Diese Einstellungen können als Einstellungsprofil gespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt erneut verwendet werden.
- Die durch das Scannen erstellten Bilddaten können bearbeitet werden (Bilddrehung, Umkehrung, Fehlwinkelkorrektur, Sortierung, Seiten einfügen, Seiten löschen, etc.)
- Mehrere Dateien können nebeneinander angezeigt werden, was eine einfache und schnelle Einsicht Ihrer Daten und Dokumente ermöglicht.
- In einem Scanvorgang können sowohl farbige, als auch binäre (monochrome) Bilder gleichzeitig ausgegeben werden.
- Dateien können im Bitmap, JPEG oder TIFF-Format ein- oder ausgegeben werden.
- Gescannte Dokumente können direkt als PDF- oder PDF/A-Dateien ausgegeben werden. Die Erstellung von durchsuchbaren PDF-Dateien und hochkomprimierten PDF-Dateien ist ebenso möglich.
- Gescannte Bilddaten können automatisch auf einem FTP- oder Microsoft SharePoint Server gespeichert werden, wenn eine Verbindung zum Server besteht.
- Besteht eine Verbindung zu einem E-Mail-Programm, können gescannte Bilddaten direkt als Anlage an eine E-Mail angefügt werden.
- Stapelscanoperationen können einfach über Abkürzungstasten mit der Tastatur initiiert werden.
- Stapelscanoperationen können einfach über die [Scan/Stop] und [Send to] Tasten am Scanner ausgeführt werden, wenn für diese Tasten Ereignisse zugewiesen worden sind.
- Durch die Verwendung von mit Patch- oder Barcodes versehene Auftragstrennblätter können verschiedene Dokumente im selben Stapel in getrennten Ordnern ge-speichert werden.
- Texte in einem vorherbestimmten Bereich können beim Scannen erkannt und in einer Datei ausgegeben werden (Zone OCR Funktion).

3.2 ScandAll PRO starten

1 Wählen Sie aus dem [Start] Menü ⇨ [Alle Programme] ⇨ [Fujitsu ScandAll PRO] ⇨ [Fujitsu ScandAll PRO].
⇒ ScandAll PRO wird gestartet.



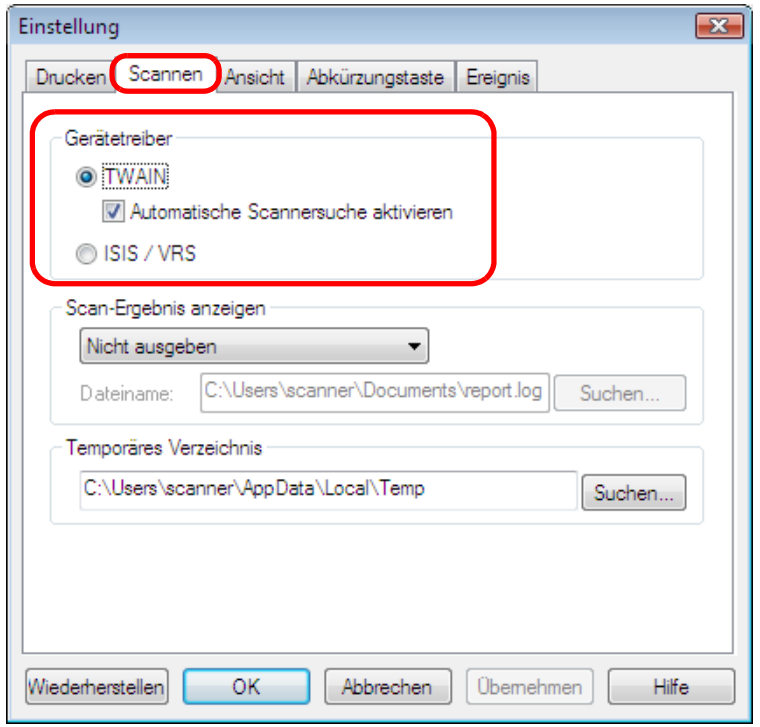
3.3 Auswählen des Scannertreibers

Im Lieferumfang von ScandAll PRO sind zwei Treiber enthalten; der FUJITSU TWAIN 32 und FUJITSU ISIS Scannertreiber.
Da beide Treiber von ScandAll PRO unterstützt werden, spielt es keine Rolle welchen Sie für das Scannen verwenden.
Dieser Abschnitt beschreibt das Umschalten zwischen den Scannertreibern (TWAIN oder ISIS) zur Verwendung in ScandAll PRO.

- In ScandAll PRO ist "TWAIN" in der Grundeinstellung ausgewählt.
- Für Details über die Bedienung und Funktionen des FUJITSU TWAIN 32 Scannertreibers, siehe die FUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber Hilfe.
- Für Details über die Bedienung und Funktionen des FUJITSU ISIS Scannertreibers, siehe die FUJITSU ISIS Scannertreiber Hilfe.

1 Wählen Sie aus dem [Extra] Menü ⇨ [Präferenzen].
⇒ Das [Setup] Dialogfeld erscheint.

2 Wählen Sie den zu verwendenden Treiber in der [Scannen] Registerkarte unter [Gerätetreiber].



3 Klicken Sie auf die [OK] Taste zum Schließen des [Setup] Dialogfelds.

3.4 Auswählen des Scannermodells

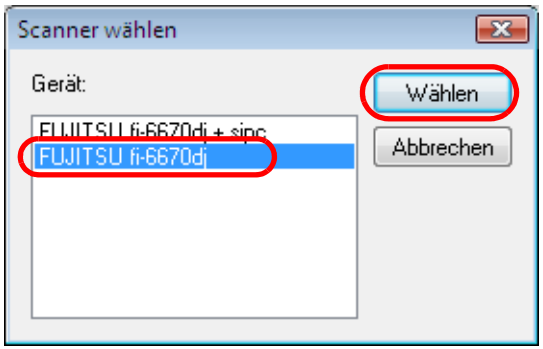
Wählen Sie vor dem Scannen den von ScandAll PRO zu verwendenden Scanner aus.
Im Folgenden wird das Auswählen eines Scannermodells beschrieben.

1 Wählen Sie aus dem [Scannen] Menü ⇨ [Scanner wählen].
⇒ Das [Scanner wählen] Dialogfeld erscheint.

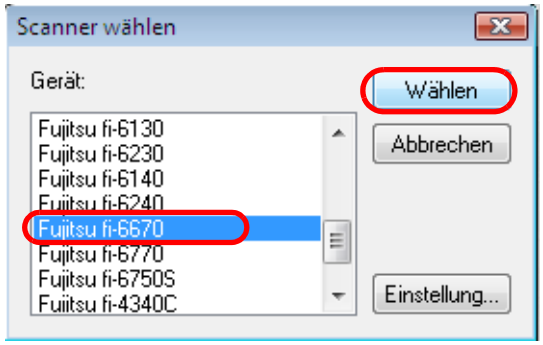
2 Wählen Sie den zu verwendenden Scannen und klicken dann auf die [Wählen] Taste.
Wählen Sie das Scannermodell des an Ihren Computer angeschlossenen Scanners. Das Anzeigeformat der Scannermodelle unterscheidet sich je nach ausgewähltem Scannertreiber.

Scannermodell	FUJITSU TWAIN 32	FUJITSU ISIS
fi-6670/fi-6670A	FUJITSU fi-6670dj	Fujitsu fi-6670
fi-6770/fi-6770A	FUJITSU fi-6770dj	Fujitsu fi-6770
fi-6750S	FUJITSU fi-6750Sj	Fujitsu fi-6750S

FUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber:



FUJITSU ISIS Scannertreiber:



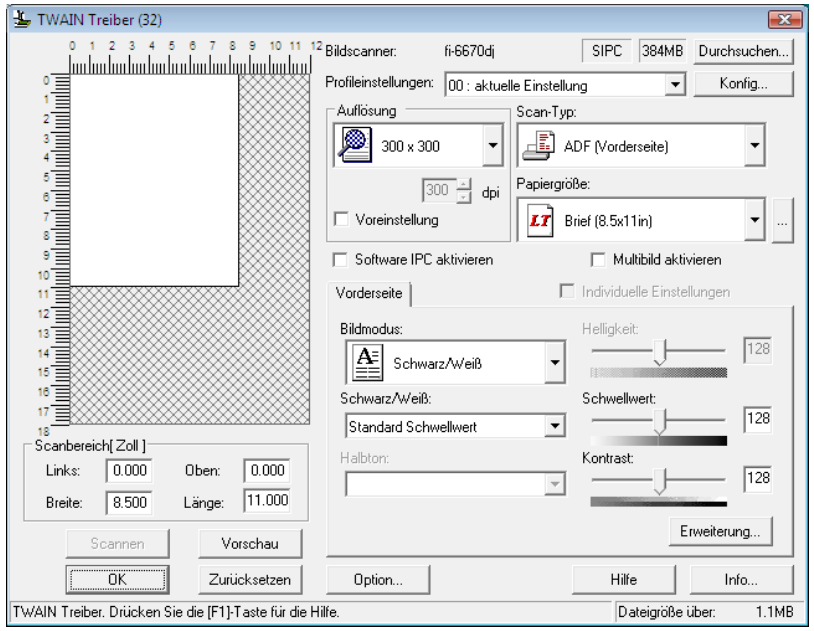
3.5 Scaneinstellungen

Die Einstellungen für das Scannen werden im Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers getroffen.

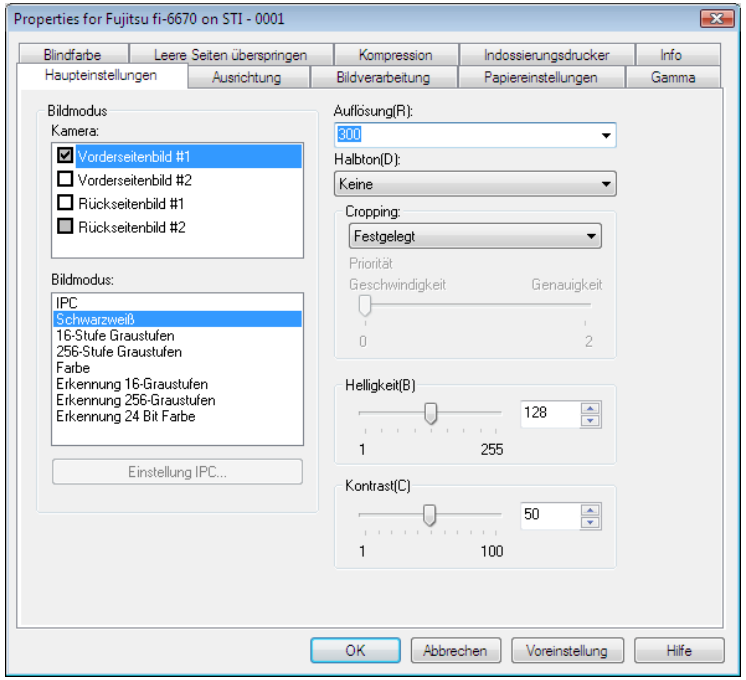
1 Wählen Sie aus dem [Scannen] Menü ⇨ [Scan-Einstellungen].

⇒ Das Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers erscheint.

FUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber:



FUJITSU ISIS Scannertreiber:



Weitere Informationen zu den verfügbaren Einstellungen, finden Sie im"Kapitel 4 Scan-Parameter" (auf Seite 65).

2 Klicken Sie nach der Fertigstellung der Einstellungen auf die [OK] Taste.

⇒ Die Scaneinstellungen sind somit festgelegt.

3.6 Scanmethoden

Mit ScandAll PRO können Dokumente über den Scanner gescannt werden. Hierfür stehen zwei Optionen zur Verfügung:

Ausführen eines einfachen Scans

Für jeden einzelnen Scanvorgang müssen die Scaneinstellungen neu konfiguriert werden.
Benutzen Sie daher die [Scan] Option für das einfache Scannen einzelner Blätter.
Für weitere Details, siehe "3.7 Ausführen eines einfachen Scans" (auf Seite 60).

Ausführen eines Stapelscans

Verschiedene Scaneinstellungen können in Profilen zusammengefasst und gespeichert werden. Diese können dann für das Scannen mehrerer Dokumente ausgewählt und einfach übernommen werden.
Sie können im Vorfeld verschiedene Profile erstellen und speichern. Somit müssen Sie lediglich vor dem Scannen das gewünschte Profil auswählen und ersparen sich somit für jeden Scan die Einstellungen erneut zu konfigurieren.
Die [Stapelscan] Option ist besonders für das Scannen vieler Dokumente mit gleichen Einstellungen geeignet.
Für weitere Details, siehe "3.8 Ausführen eines Stapelscans" (auf Seite 63).

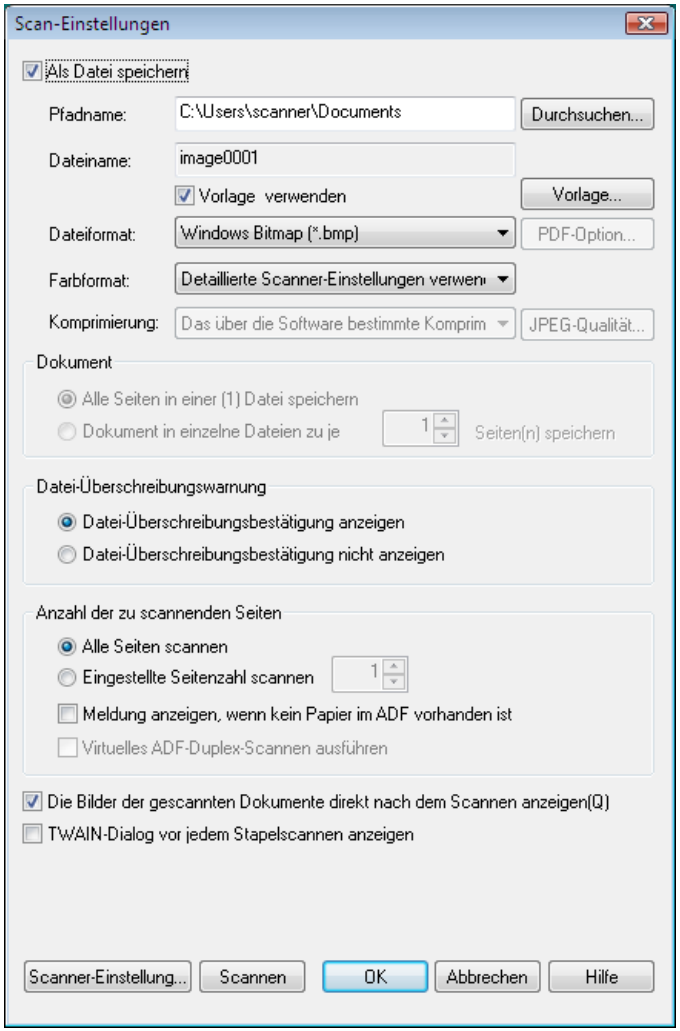
3.7 Ausführen eines einfachen Scans

Für jeden einzelnen Scanvorgang müssen die Scaneinstellungen neu konfiguriert werden.

1 Legen Sie die Dokumente in den Scanner ein.
Weitere Informationen hierfür finden Sie im "Kapitel 2 Dokumente einlegen" (auf Seite 39).

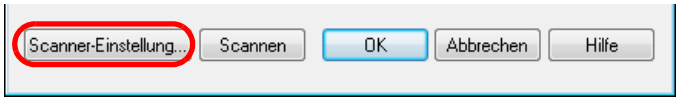
2 Wählen Sie aus dem [Scannen] Menü ⇨ [Scaneinstellungen].
⇒ Das [Scaneinstellungen] Dialogfeld erscheint.

3 Konfigurieren Sie im [Scaneinstellungen] Dialogfeld die einzelnen Einstellungen für das Scannen.



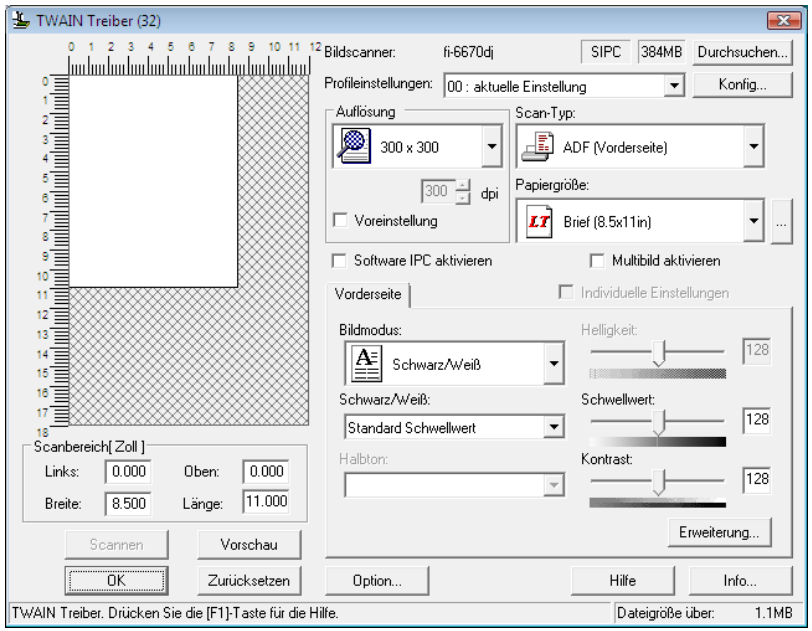
Weitere Informationen über die Scaneinstellungen finden Sie in der ScandAll PRO Hilfe.

4 Klicken Sie auf die [Scanner-Einstellung] Taste.

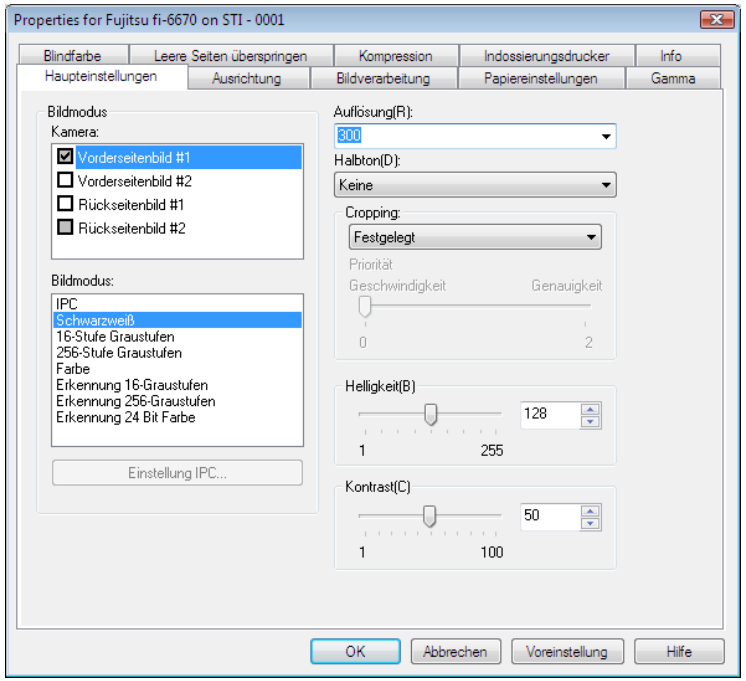


⇒ Das Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers erscheint.

FUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber:



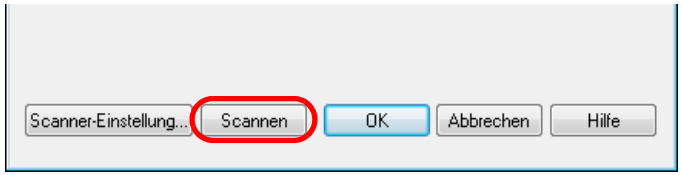
FUJITSU ISIS Scannertreiber:



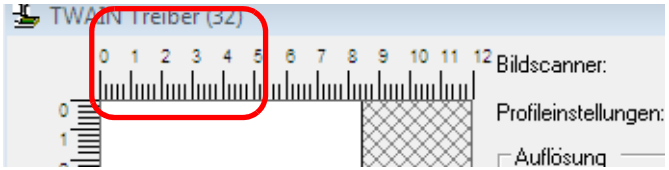
5 Konfigurieren Sie die Einstellungen für das Scannen.
Für weitere Informationen hierzu, siehe "Kapitel 4 Scan-Parameter" (auf Seite 65).

6 Klicken Sie nach der Fertigstellung der Konfiguration auf die [OK] Taste.
⇒ Der [Scaneinstellungen] Dialog wird wieder angezeigt.

7 Klicken Sie auf die [Scannen] Taste.

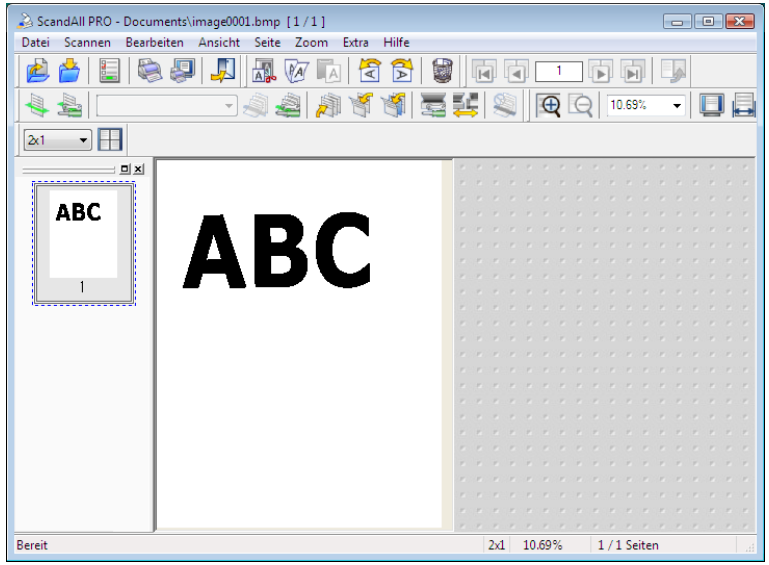


Wenn Sie den FUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber verwenden, wird nach dem Klicken auf die [Scannen] Taste eventuell das Einstellungsdialogfeld des Treibers angezeigt. Ist dies der Fall, können Sie die Einstellungen ebenso im angezeigten Dialogfeld ändern.
Klicken Sie auf die [Scannen] Taste zum Scannen des Dokuments.
Klicken Sie auf die [Schließen] Taste, wenn Sie mit dem Scannen fertig sind.



Wenn Sie die Anzeige des Einstellungsdialogfeld des Treibers unterbinden möchten, entfernen Sie bitte die Markierung aus dem [TWAIN-Dialog vor jeder Stapelscanverarbeitung anzeigen]Kontrollkästchen im [Scaneinstel-lungen] Dialogfeld.

⇒ Das Dokument wird gescannt. Die gescannten Bilder werden im ScandAll PRO Fenster angezeigt und als Datei gespeichert.



- Wenn Sie die Markierung aus dem [Zu Datei Speichern] Kontrollkästchen im [Scaneinstellungen] Dialogfeld entfernen, werden die Bilder nicht länger als Datei gespeichert.
  Zum Speichern der Bilder, wählen Sie bitte aus dem [Datei] Menü ⇨[Speichern unter].
- Um weitere Dokumente mit den gleichen Einstellungen zu scannen, wählen Sie bitte aus dem [Scannen] Menü ⇨ [Scannen].
- Weitere Details über die Funktionen und Bedienung von ScandAll PRO finden Sie in der ScandAll PRO Hilfe.

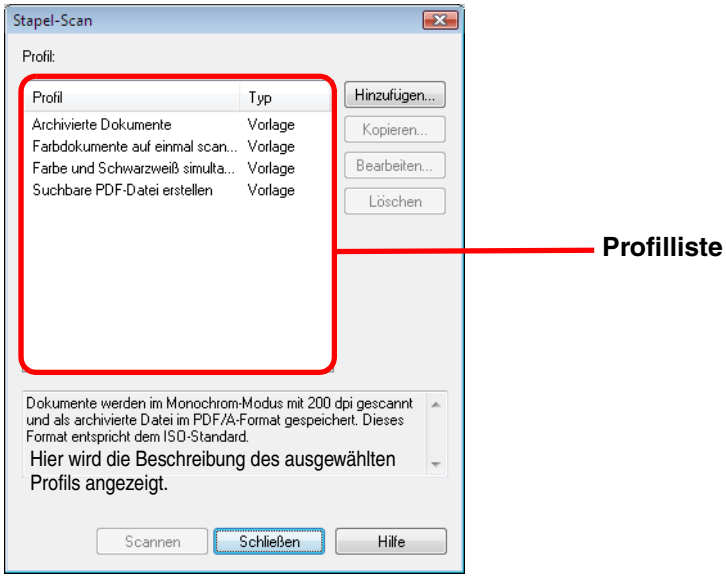
Weitere Informationen zum Scannen von Dokumenten mit ScandAll PRO finden Sie im Kapitel "Kapitel 5 Scanvorgänge" (auf Seite 76).

3.8 Ausführen eines Stapelscans

Mit der Stapelscanfunktion können Sie verschiedene Einstellungen im Vorfeld unter Profilen speichern und diese dann für das Scannen übernehmen.

Erstellen und Bearbeiten von Profilen

1 Wählen Sie aus dem [Scannen]Menü ⇨ [Stapel-Scan].
⇒ Das [Stapel-Scan] Dialogfeld erscheint.



2 Führen Sie bitte folgendes aus:

- Zum Erstellen eines neuen Profils:
  Klicken Sie auf die [Hinzufügen] Taste.
  ⇒ Ein neues Profil erscheint im [Profileditor]Dialogfeld.

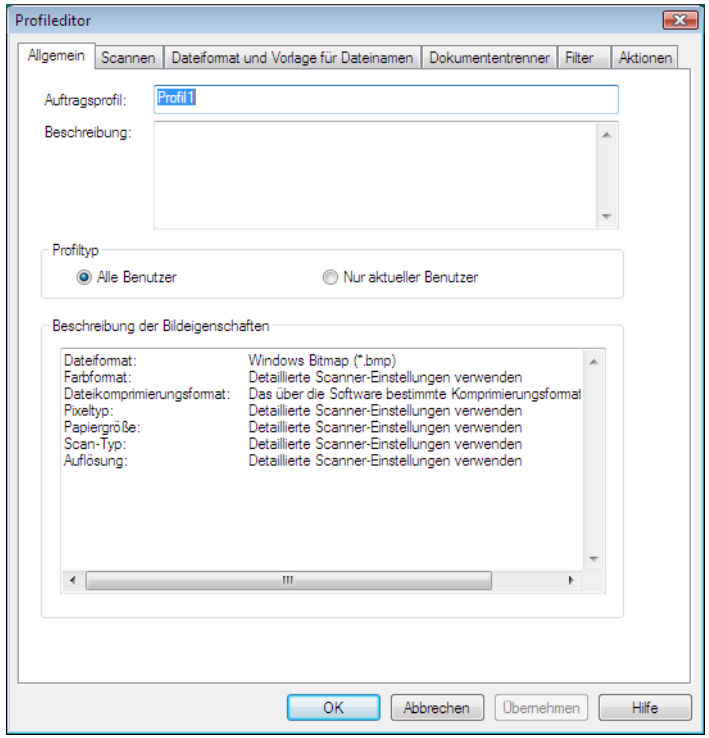
- Zum Erstellen eines neuen Profils auf der Basis eines bereits existierenden Profils:
  Wählen Sie das als Basis zu verwendende Profil und klicken dann auf die [Kopieren] Taste.
  ⇒ Das Kopierte Profil wird als neues Profil in der Profilliste des [Profileditor] Dialogfelds angezeigt.

- Zum Ändern der Einstellungen eines existierenden Profils:
  Wählen Sie das zu Ändernde Profil und klicken dann auf die [Bearbeiten] Taste.
  ⇒ Das ausgewählte Profil erscheint im [Profileditor] Dialogfeld.

- Zum Löschen eines existierenden Profils aus der Profilliste:
  Wählen Sie das zu löschende Profil und klicken dann auf die [Löschen] Taste.
  ⇒ Das ausgewählte Profil wird gelöscht.

> Beim Profil "Vorlage" (unter [Typ]) handelt es sich um ein Beispielprofil. Dieses kann nicht gelöscht oder für das Scannen verwendet werden. Benutzen Sie dieses Profil als Basis für die Erstellung eigener Profile.

3 Konfigurieren Sie im [Profileditor] Dialogfeld die Einstellungen für das Scannen und Speichern der erstellten Bilddateien.



Weitere Informationen über die Einstellungen finden Sie in der ScandAll PRO Hilfe.

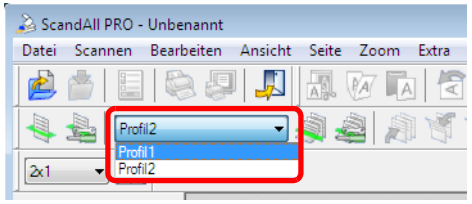
4 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇒ Das [Stapelscan-Einstellungen] Dialogfeld wird wieder angezeigt. Über die [Hinzufügen] oder [Kopieren] Taste hinzugefügte Profile werden in der Profilliste angezeigt.

Dokumente scannen

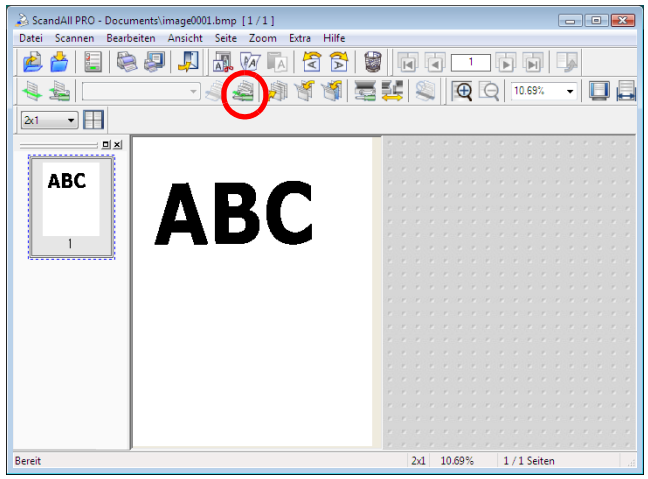
1 Legen Sie die Dokumente in den Scanner ein.

2 Wählen Sie das zu verwendende Profil aus der [Stapelprofil wählen] Auswahlliste in der Symbolleiste aus.



3 Klicken Sie auf die [Stapelscan starten] Taste.

⇒ Das Dokument wird vom Scanner gescannt. Die gescannten Bilder werden im ScandAll PRO Fenster angezeigt und als Datei gespeichert.



Sie können sowohl über das [Scannen] Menü, als auch über die Einstellungskonfiguration im [Stapelscan-Einstellungen] Dialogfeld scannen. Weitere Informationen finden Sie in der ScandAll PRO Hilfe.

Kapitel 4 Scan-Parameter

Dieses Kapitel beschreibt die in den Scannertreibern konfigurierbaren Scaneinstellungen.

In diesem Abschnitt werden zur Beschreibung der Operationen Windows Vista Bildschirmbilder verwendet. Je nach verwendetem Betriebssystem können sich die angezeigten Dialogfelder und erforderlichen Bedienverfahren jedoch geringfügig unterscheiden. Bitte beachten Sie weiterhin, dass wenn der FUJITSU TWAIN 32 oder FUJITSU ISIS Scannertreiber aktualisiert worden ist, sich die Dialogfelder und Operationen ebenfalls ändern können. Sollte dies der Fall sein, beachten Sie bitte die bei der Treiberaktualisierung bereitgestellten Informationen und Handbücher.

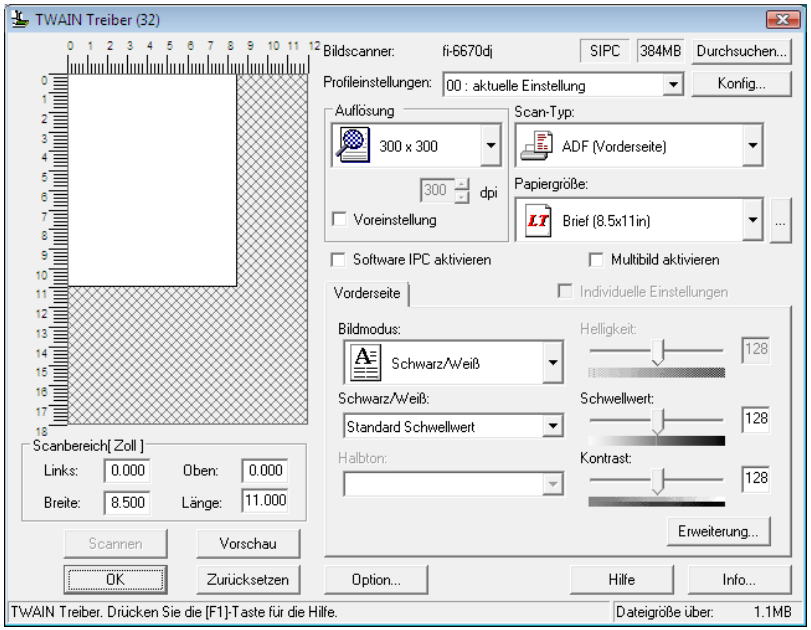
4.1 FUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber.....66

4.2 FUJITSU ISIS Scannertreiber 70

4.1 FUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber

Der FUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber entspricht dem TWAIN-Standard. Sie können diesen Treiber zum Scannen von Dokumenten über eine von TWAIN unterstützte Anwendung verwenden.
Für gewöhnlich wird der Scannertreiber über die Scan-Anwendung aufgerufen. Die Einstellungen für das Scannen werden dann im Dialogfeld des Treibers ausgeführt. (Je nach den Einstellungen der Anwendung kann das Einstellungsdialogfeld des Treibers auch nicht angezeigt werden.)

> Das Aufrufen des Scannertreibers unterscheidet sich je nach verwendeter Anwendung.
> Für weitere Details, siehe das Handbuch der von Ihnen verwendeten Anwendung.



Für den FUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber können die Einstellungen im oben abgebildeten Dialogfeld getroffen werden.
Die wichtigsten Einstellungen werden im Folgenden beschrieben.
Weitere Details finden Sie in der FUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber Hilfe.

Auflösung

Bestimmen Sie die Auflösung für das Scannen der Dokumente.
Sie können einen Auflösungswert aus der Auswahlliste wählen, oder die Auflösung selbst bestimmen. Wählen Sie hierzu [Benutzerdefiniert] und bestimmen dann einen Wert in 1 dpi Schritten von 1 dpi bis 600 dpi.
Wenn Sie das [Voreinstellung] Kontrollkästchen markieren, können Sie eine aus drei voreingestellten Einstellungen ([Normal], [Fein], [Superfein]) wählen um Dokumente zu scannen ohne selbst die Einstellungsdetails festlegen zu müssen.
Andernfalls können Sie ebenso die Details der voreingestellten Einstellungen ([Normal], [Fein], [Superfein]) ändern, indem Sie auf die [...] Taste klicken.

Scan-Typ

Bestimmen Sie, welche Seiten der Dokumente gescannt werden sollen.
Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- ADF (Vorderseite)

- ADF (Beide Seiten) (nur fi-6670/fi-6670A/fi-6770/fi-6770A)
- ADF (virtuell Duplex) (nur fi-6750S)
- Überlänge (Vorderseite)
- Überlänge (Beide Seiten) (nur fi-6670/fi-6670A/fi-6770/fi-6770A)
- Flachbett (nur Flachbett-Typ)
- ADF (Rückseite) (nur fi-6670/fi-6670A/fi-6770/fi-6770A)

Papiergröße

Wählt die Größe der zu scannenden Dokumente aus der Liste aus.
Fenster zum bearbeiten der Papiergröße erscheinen, wenn Sie auf [...] neben der Liste klicken. Sie können jede Dokumentengröße als benutzerdefinierte Einstellung (bis zu drei Einstellungen) speichern oder die Reihenfolge der Papiergrößen in der Liste ändern.

Bildmodus

Bestimmt den Bildtyp für die gescannten Dokumente.

Modus	Beschreibung
Schwarz & Weiß	Dokumente werden binär (Schwarz und Weiß) gescannt.
Halbton	Dokumente werden durch eine Halbtonverarbeitung in Schwarz und Weiß gescannt.
Graustufe	Dokumente werden in Graduierungen von Schwarz bis Weiß gescannt. Für diesen Modus können Sie eine Graduierung von 256 oder 4 Bit (entspricht 16 Graduierungen) wählen.
SEE (Selectable Edge Enhancement)	Dokumente mit Strichzeichnungen und Fotos werden mit der Halbtonverarbeitung gescannt, wobei nur die Linien der Strichzeichnung betont werden. Dier Modus ist geeignet, bei Dokumenten, die sowohl Text als auch Fotos enthalten, nur den Text hervorzuheben.
Farbe	Dokumente werden farbig gescannt. Für diesen Modus können Sie 24 Bit Farbe, 256 Farben oder 8 Farben auswählen.

[Scannen] Taste

Startet das Scannen von Dokumenten mit den aktuellen Einstellungen.

[Vorschau] Taste

Dokumente werden vor dem aktuellen Scannen vorbereitend gescannt.
Sie können die Bilder der Dokumente im Voransichtsfenster bestätigen.

[Schließen]/[OK] Taste

Speichert die aktuellen Einstellungen und schließt das Fenster.

[Zurücksetzen] Taste

Diese Taste wird benutzt, um Änderungen von Einstellungen rückgängig zu machen.

[Hilfe] Taste

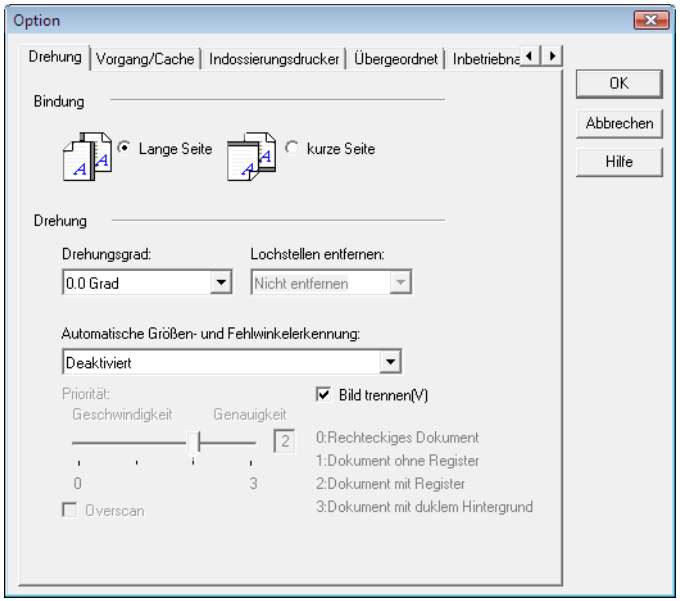
Öffnet das [FUJITSU TWAIN32 Scanner Treiber Hilfe] Fenster. Dieses Fenster kann ebenso mit der [F1] Taste geöffnet werden.

[Info] Taste

Öffnet ein Informationsfenster über die Version des FUJITSU TWAIN32 Scannertreibers.

[Option] Taste

Sie können Details der optionalen Funktionen im unten angezeigten Fenster einstellen.



- [Drehung] Registerkarte

  Wählen Sie diese Registerkarte, wenn Sie die Bildrotation, Erkennung der Dokumentengröße, Bildtrennung und Lochstellen entfernen etc. einstellen möchten.

- [Vorgang/Cache] Registerkarte

  Wählen Sie diese Registerkarte für die Einstellung des Zwischenspeichers, der Mehrfacheinzugserkennung und der Auslassung von leeren Seiten.

- [Indossierungsdrucker] Registerkarte

  Wählen Sie diese Registerkarte zur Einstellung des vom Indossierungsdrucker zu druckenden Zeichensatzes.
  Diese Registerkarte steht nur zur Verfügung, wenn die Indossierungsdrucker Option installiert ist.

- [Übergeordnet] Registerkarte

  Wählen Sie diese Registerkarte zur Änderung der Einheit, die im [FUJITSU TWAIN (32)] Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers angezeigt wird ([Millimeter], [Inch], [Pixel]).

- [Inbetriebnahme] Registerkarte

  Wählen sie diese Registerkarte für die Einstellung des Scanner Bedienfelds.

- [Filter] Registerkarte

  Wählen Sie diese Registerkarte zur Einstellung des Bildverarbeitungsfilters.

Filter	Beschreibung
Digital Endorser	Ein Zeichensatz (Buchstaben des Alphabets oder Ziffern) können dem gescannten Dokument hinzugefügt werden.
Seitenrandfüller	Füllt die Ränder eines gescannten Dokuments mit einer ausgewählten Farbe aus.

- [Kompression] Registerkarte

  Wählen Sie diese Registerkarte zur Einstellung der Kompressionsrate für die JPEG-Übertragung

[Erweiterung] Taste

Klicken Sie auf diese Taste für Einstellungen der erweiterten Bildverarbeitung.
Sie können die Randbetonung, das Gamma-Muster, die Blindfarbe, Umkehrung, etc. bestimmen.

[Konfig] Taste

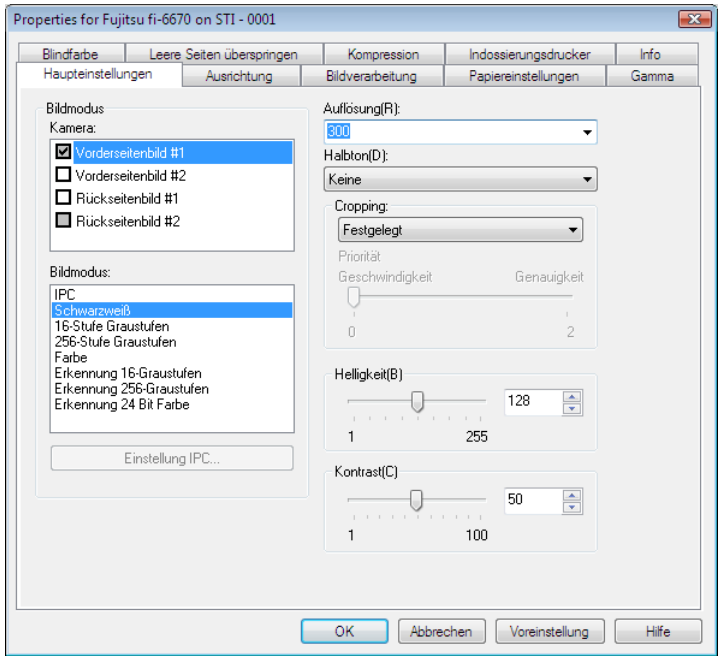
Klicken Sie auf diese Taste um die Einstellungsdateien zu konfigurieren.

Sie können die im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld geänderten Einstellungen als Einstellungsdatei speichern. Ab dem nächsten Scannen können Sie die Einstellungen schnell ändern, indem Sie diese Einstellungsdateien benutzen.

4.2 FUJITSU ISIS Scannertreiber

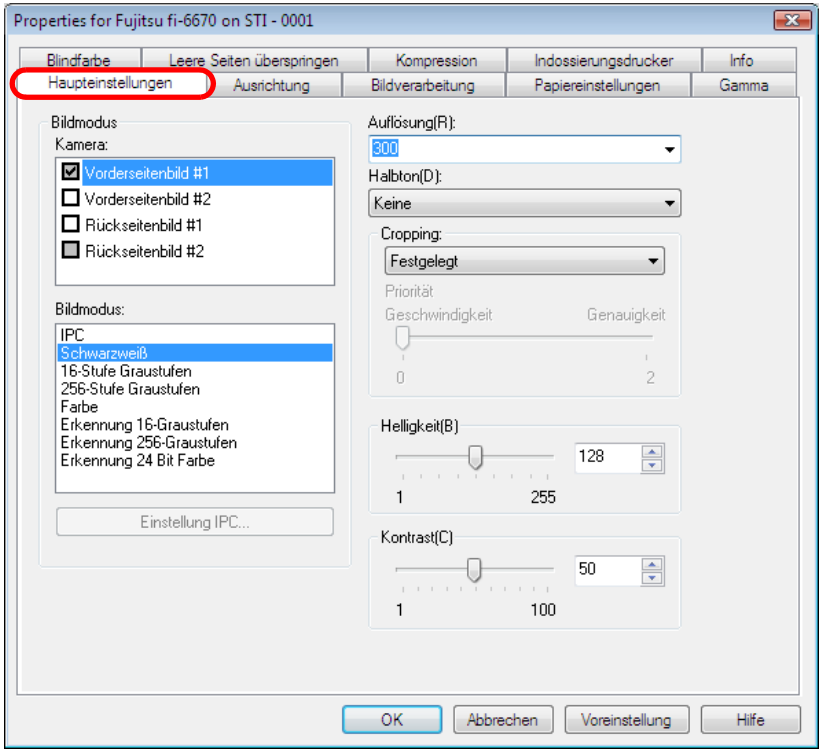
Der FUJITSU ISIS Scannertreiber wurde entworfen, um Dokumente mit einem den ISIS-Standards entsprechenden FUJITSU Scanner der fi-Serie zu scannen.
Für gewöhnlich können die Scanner-Einstellungen im Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers konfiguriert werden. Dieser kann über eine Anwendung aufgerufen werden. (Je nach den Einstellungen der Anwendung, wird dieses Dialogfeld auch nicht angezeigt.)

> Das Aufrufen des Scannertreibers unterscheidet sich je nach verwendeter Anwendung.
> Für weitere Details, siehe das Handbuch der von Ihnen verwendeten Anwendung.



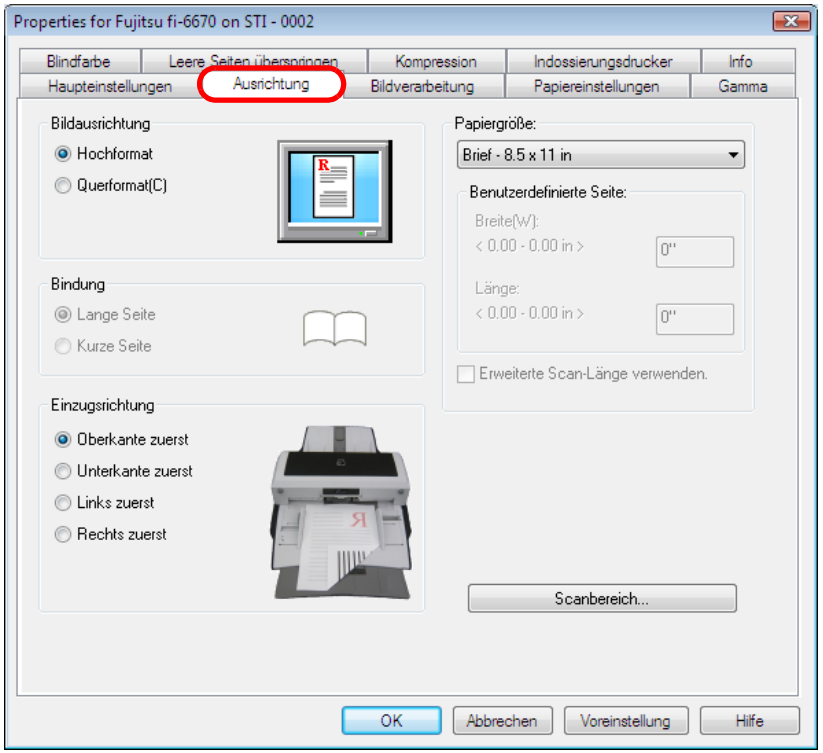
Für den FUJITSU ISIS Scannertreiber können die Einstellungen im oben abgebildeten Dialogfeld getroffen werden.
Die wichtigsten Einstellungen werden im Folgenden beschrieben.
Weitere Details finden Sie in der FUJITSU ISIS Scannertreiber Hilfe.

[Haupteinstellungen] Registerkarte



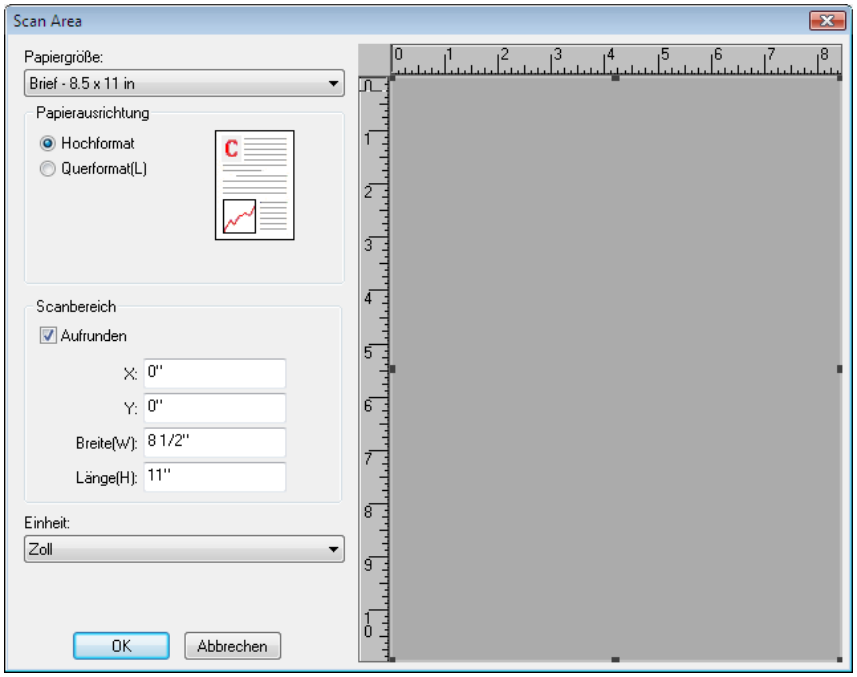
Wählen Sie diese Registerkarte zum Bestimmen der zu scannenden Seite, des Farbmodus (Farbe/Graustufe/Schwarzweiß), der Auflösung, Helligkeit und des Kontrasts.

[Ausrichtung] Registerkarte



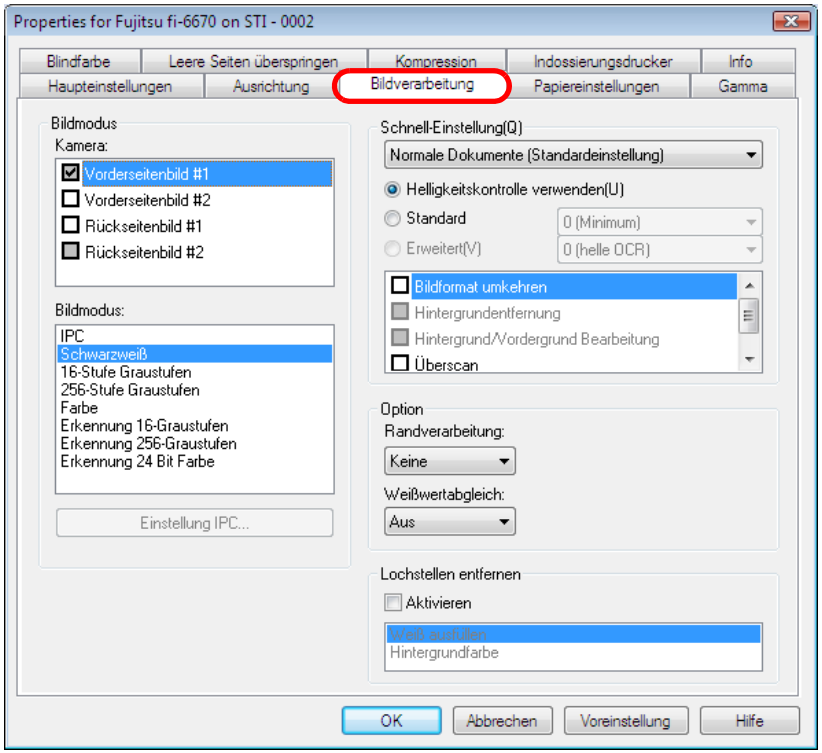
Wählen Sie diese Registerkarte zum Bestimmen der Seitenausrichtung der zu scannenden Dokumente, der Bindung für das doppelseitige Scannen, der Papiereinzugsrichtung und der Papiergröße.
Wenn Sie auf die [Scanbereich] Taste klicken wird das [Scan Area] Dialogfeld angezeigt.

[Scan Area] Dialogfeld



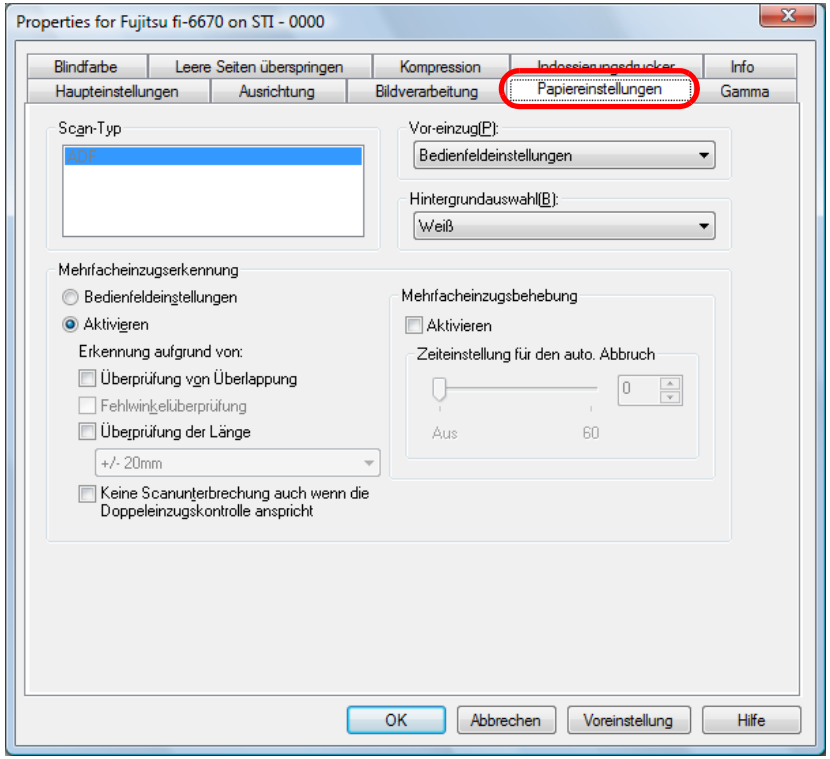
Hier kann der Scanbereich für die ausgewählte [Papiergröße] bestimmt werden.

[Bildverarbeitung] Registerkarte



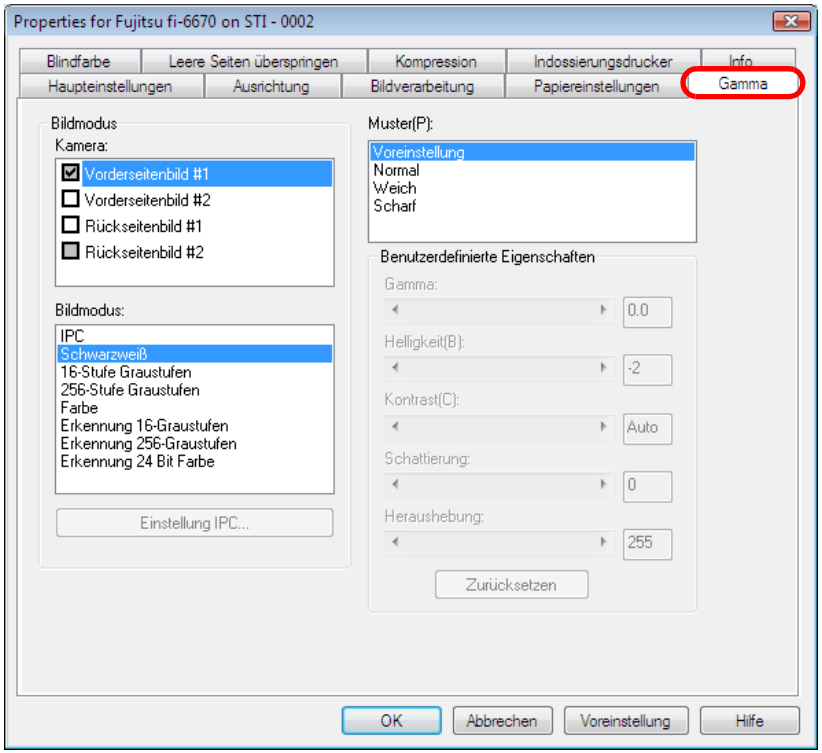
Wählen Sie diese Registerkarte, wenn Sie ein gewöhnliches Einstellungsmuster für das Scannen wählen.
Die Einstellungen für das Scannen von Dokumenten mit einem nicht weißen Hintergrund und die Lochentfernung können hier ebenso getroffen werden.

[Papiereinstellungen] Registerkarte



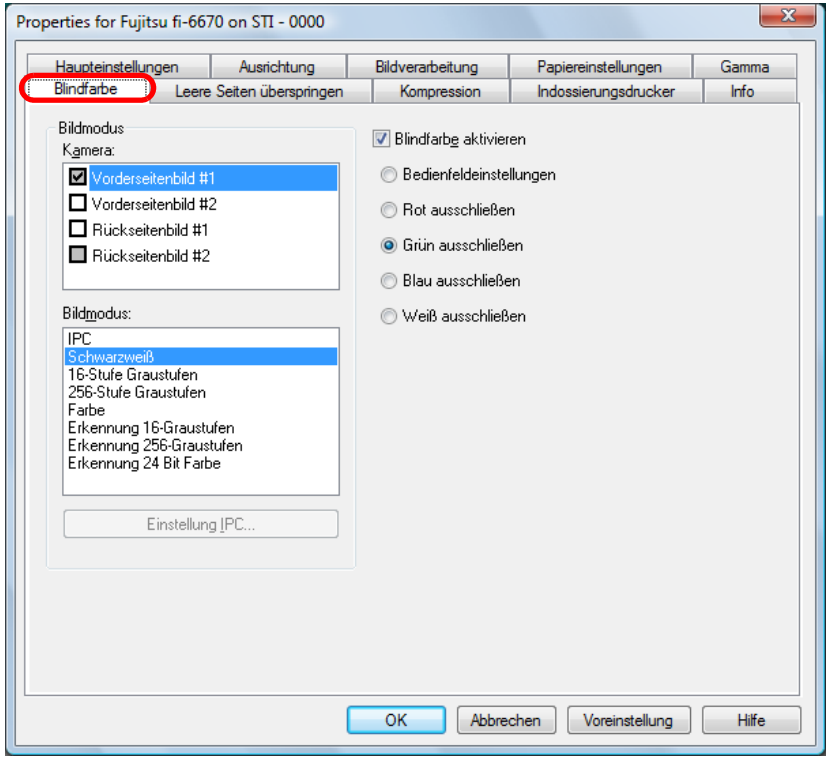
Wählen Sie diese Registerkarte zur Konfiguration der Einstellungen für den Voreinzug (vorzeitiges Einziehen des Dokuments zur Scanposition) und der Mehrfacheinzugserkennung.
Wenn Sie einen Flachbett-Scanner verwendenden, stehen unter [Papierquelle] die Optionen [Automatisch], [ADF] und [Flachbett] zur Verfügung.

[Gamma] Registerkarte



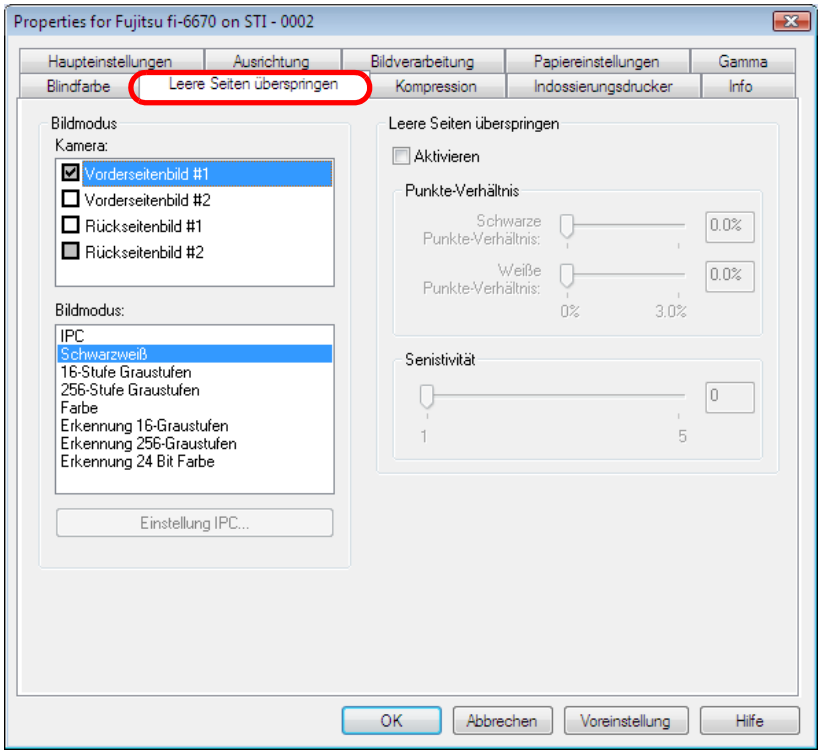
Wählen Sie diese Registerkarte zur Korrektur des Gammamusters.
Sie können für das Scannen detaillierte Einstellungen, wie zum Beispiel den Gammawert und die Helligkeit für das Sannen im Farbmodus, bestimmen.

[Blindfarbe] Registerkarte



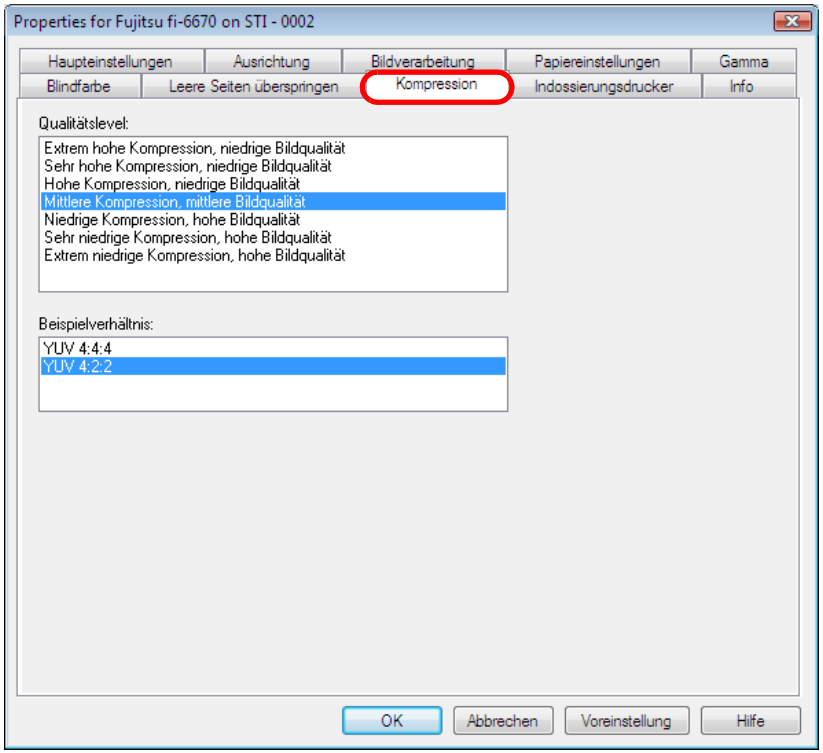
Wählen Sie diese Registerkarte zur Bestimmung und Farben, die beim Scannen aus dem Ausgabebild ausgeschlossen werden sollen.

[Leere Seiten überspringen] Registerkarte



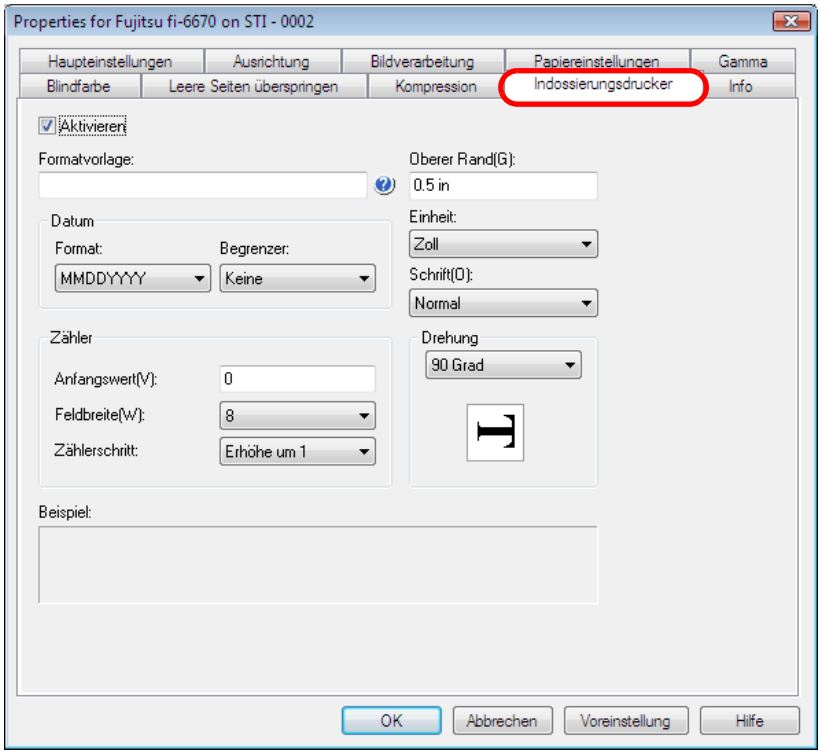
Wählen Sie diese Registerkarte zur Festlegung der Löschungsmethode leerer Seiten im Dokument.
Wenn Sie Dokumente im monochromen Modus scannen, können Sie das Punkte-Verhältnis zur Verarbeitung der leeren Seiten für Dokumente mit weißem oder schwarzem Hintergrund getrennt bestimmen.
Wenn Sie Dokumente im Graustufen-/Farbmodus scannen, können Sie die Sensitivität zur Verarbeitung der leeren Seiten für Dokumente mit weißem oder schwarzem Hintergrund zusammen bestimmen.

[Kompression] Registerkarte



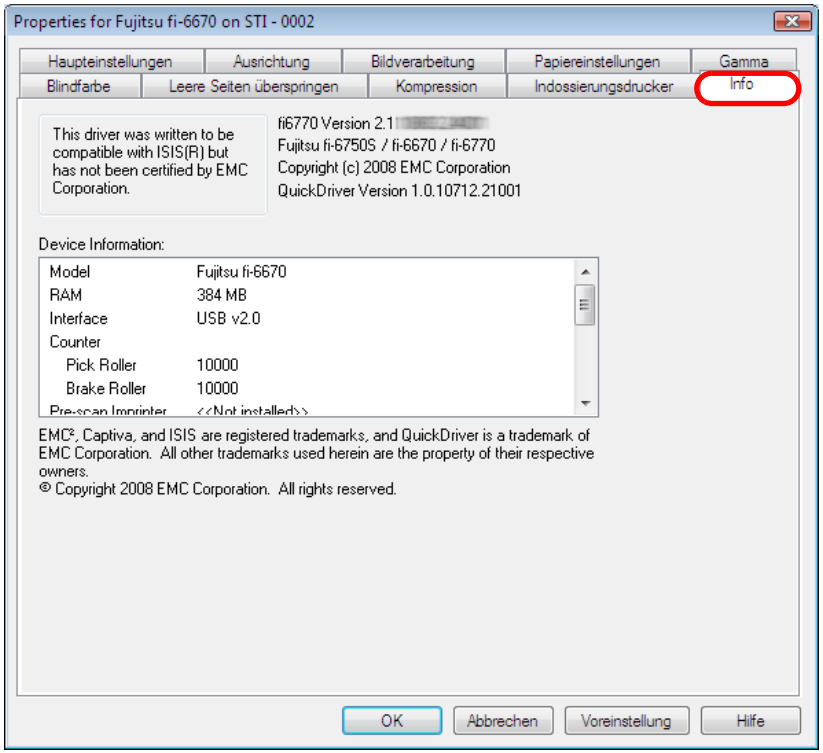
Wählen Sie diese Registerkarte zur Bestimmung der Komprimierungsrate und Bildqualität für im Farb- oder Graustufenmodus gescannte Bilder.
Das für die Bildkomprimierung verwendete Beispielverhältnis wird hier angezeigt.

[Indossierungsdrucker] Registerkarte



Wählen Sie diese Registerkarte zur Einstellung des vom Indossierungsdrucker zu druckenden Zeichensatzes. Beim Indossierungsdrucker handelt es sich um eine Option, die separat erworben werden muss. Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn der Indossierungsdrucker installiert ist.

[Info] Registerkarte



Wählen Sie diese Registerkarte zur Einsicht der Version des FUJITSU ISIS Scannertreibers und des an Ihren Computer angeschlossenen Scanners.

Kapitel 5 Scanvorgänge

Dieses Kapitel beschreibt verschiedene Scanvorgänge. In den hier beschriebenen Beispielen wird der FUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber über ScandAll PRO aufgerufen und die Einstellungen im Dialogfeld des Treibers getroffen.

In diesem Abschnitt werden zur Beschreibung der Operationen Windows Vista Bildschirmbilder verwendet. Je nach verwendetem Betriebssystem können sich die angezeigten Dialogfelder und erforderlichen Bedienverfahren jedoch geringfügig unterscheiden. Bitte beachten Sie weiterhin, dass wenn der FUJITSU TWAIN 32 oder FUJITSU ISIS Scannertreiber aktualisiert worden ist, sich die Dialogfelder und Operationen ebenfalls ändern können. Sollte dies der Fall sein, beachten Sie bitte die bei der Treiberaktualisierung bereitgestellten Informationen und Handbücher.

5.1 Überblick 77
5.2 Blätter verschiedener Breiten und Größen scannen 78
5.3 Erweiterte Scaneinstellungen 82
5.4 Bildverarbeitung nach dem Scannen 91
5.5 Benutzerdefinierte Geräteeinstellungen 112

5.1 Überblick

Im Folgenden werden die wichtigsten Funktionen des Scanners beschrieben.

Blätter verschiedener Breiten und Größen scannen

- Beidseitiges Scannen (Nur fi-6670/fi-6670A/fi-6770/fi-6770A) (auf Seite 78)
- Bücher oder großformatige Dokumente scannen (nur Flachbett-Typ) (auf Seite 78)
- Dokumente mit unterschiedlichen Breiten scannen (auf Seite 79)
- Dokumente länger als A3 scannen (auf Seite 80)

Erweiterte Scannereinstellungen

- Farben aus dem Bild ausschließen (Blindfarbe) (auf Seite 82)
- Leere Seiten auslassen (auf Seite 84)
- Lochungen aus dem gescannten Bild entfernen (auf Seite 85)
- Scannen von Dokumenten über den ADF im manuellen Einzugsmodus (auf Seite 87)
- Beidseitiges Scannen mit einem ADF-Typ Simplex Scanner mit der ADF Virtuell Duplex Funktion (nur fi-6750S) (auf Seite 88)

Bildverarbeitung nach dem Scannen

- Automatische Fehlwinkelkorrektur (auf Seite 91)
- Automatische Ausrichtungskorrektur (auf Seite 93)
- Gescannte Bilder im PDF-Format speichern (auf Seite 94)
- Mehrere Dokumente mit Patchcodes unterteilen (auf Seite 101)
- Mehrere Dokumente mit Barcodes unterteilen (auf Seite 103)
- Gescannte Bilder horizontal teilen (auf Seite 107)
- Bildausgabe im Mehrfachbildmodus (auf Seite 108)
- Einstellung der automatischen Erkennung für Inhaltsfarben (Farbe/Monochrom) (auf Seite 110)

Konfiguration der Geräteeinstellungen

- Benutzen der Scannertasten zum schnellen Starten eines Scans (auf Seite 112)
- Mehrfacheinzugserkennung (auf Seite 114)
- Mehrfacheinzugserkennung für festgelegte Formate umgehen (auf Seite 116)

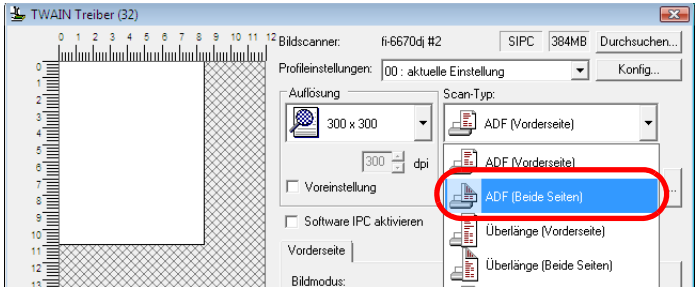
5.2 Blätter verschiedener Breiten und Größen scannen

Beidseitiges Scannen (Nur fi-6670/fi-6670A/fi-6770/fi-6770A)

1 Legen Sie das zu scannende Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für weitere Informationen, siehe "2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF" (auf Seite 40).

2 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

3 Wählen Sie [ADF (Beide Seiten)] unter [Scan-Typ].



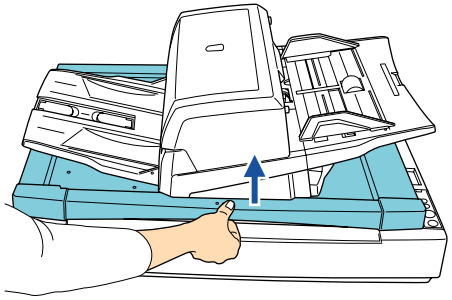
4 Wählen Sie die gewünschte Papiergröße unter [Papiergröße] und treffen (falls nötig) weitere Einstellungen für das Scannen.

5 Klicken Sie auf die [OK] Taste.
⇒ Die Einstellungen werden übernommen.

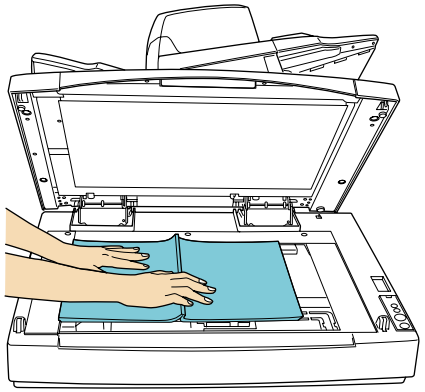
6 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

Bücher oder großformatige Dokumente scannen (nur Flachbett-Typ)

1 Fassen Sie an den Griff und heben dann die Dokumentenabdeckung an.

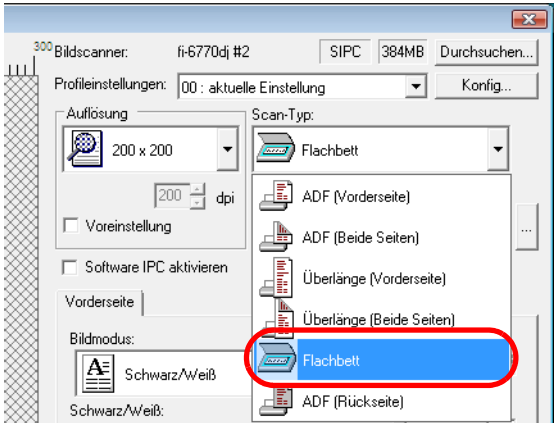


2 Legen Sie Dokument (oder Buch) mit der zu scannenden Seite nach unten zeigend auf die Dokumentenauflage auf und richten dabei die obere linke Ecke an der Referenzmarke aus.



3 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

4 Wählen Sie [Flachbett] unter [Scan-Typ].



5 Wählen Sie die gewünschte Papiergröße unter [Papiergröße] und treffen (falls nötig) weitere Einstellungen für das Scannen.

6 Klicken Sie auf die [OK] Taste.
⇒ Die Einstellungen werden übernommen.

7 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

⚠ ACHTUNG	Sehen Sie beim Scannen nicht direkt in die Lichtquelle des Scanners.

- Bewegen Sie das Dokument nicht während des Scannens.
- Wenn Sie ein Dokument im Format A3, Double Letter oder kleiner scannen, schließen Sie vor dem Scannen zuerst die Dokumentenabdeckung.

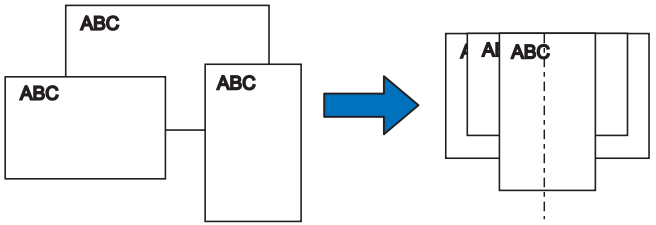
Dokumente mit unterschiedlichen Breiten scannen

Beachten Sie für das Scannen von Dokumenten mit unterschiedlichen Breiten bitte folgendes:

Wenn Sie über den ADF Dokumente verschiedener Breiten gleichzeitig scannen, kann es vorkommen, dass beim Einziehen kleinformatige Dokumente schräg eingezogen und gescannt werden. Es wird daher empfohlen, nur Dokumente der gleichen Breite zusammen zu scannen.

1 Um Fehlwinkeleinzüge zu vermeiden, wählen Sie bitte [Automatische Papiergrößenerkennung] aus der [Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung] Auswahlliste aus.
Für weitere Informationen, siehe "Automatische Fehlwinkelkorrektur" (auf Seite 91).

2 Richten Sie alle Dokumente wie dargestellt mittig aus.



Die Dokumente werden von der Einzugsrolle in der Mitte des ADFs erfasst und eingezogen. Dementsprechend können nur Blätter eingezogen werden, die auch Kontakt zur Einzugsrolle haben.

3 Legen Sie den Dokumentenstapel in den ADF-Papierschacht ein und passen dann die Papierführung an die Breite des breitesten Dokuments an.

> **ACHTUNG**
> Geben Sie beim Einlegen kleinformatiger Dokumente Acht, nicht die Abdeckung der Schachtrolle zu berühren. Diese kann sich beim Berühren öffnen und somit Ihre Finger an der rotierenden Rolle verletzen.

4 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

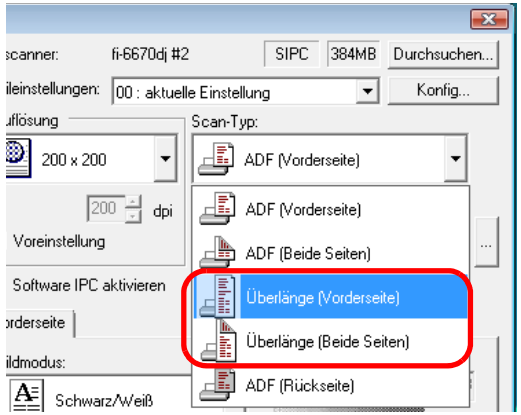
Dokumente länger als A3 scannen

1 Legen Sie das zu scannende Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für weitere Informationen, siehe "2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF" (auf Seite 40).

> Wenn Sie ein Dokument länger als A3 scannen, ziehen Sie bitte die Erweiterung des Papierschachts und des Ausgabefachs so weit wie möglich heraus. Klappen Sie den Stopper in diesem Fall allerdings nicht auf.

2 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

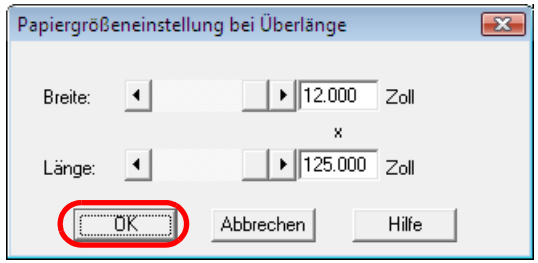
3 Wählen Sie [Überlänge (Vorderseite)] oder [Überlänge (Beide Seiten)] aus [Scan-Typ].
Wählen Sie [Überlänge (Vorderseite)], wenn Sie nur die Vorderseite scannen möchten, und [Überlänge (Beide Seiten)], wenn Sie beide Seiten scannen möchten.



⇒ Das [Papiergrößeneinstellung für Überlänge] Dialogfeld erscheint.

> Das [Papiergrößeneinstellung für Überlänge] Dialogfeld wird nur für den fi-6670, fi-6670A, fi-6770 und fi-6770A angezeigt.

4 Bestimmen Sie die Dokumentenlänge und klicken dann auf die [OK] Taste.



5 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇒ Die Einstellungen werden übernommen.

6 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.

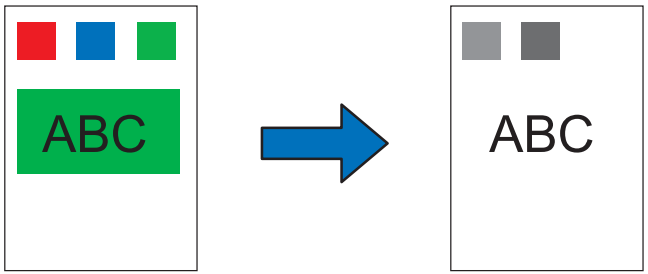
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

- ScandAll PRO kann nicht verwendet werden, wenn eine der folgenden Funktionen, (bzw. beide Funktionen) aktiviert wurde:
  - Mehrfachbildausgabe (FUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber)
  - Automatische Farberkennung (ScandAll PRO)
- Wenn Sie ein Dokument länger als 864 mm (34,02 in) scannen, bestimmen Sie eine Auflösung von 200 dpi (oder geringer).

5.3 Erweiterte Scaneinstellungen

Farben aus dem Bild ausschließen (Blindfarbe)

Eine ausgewählte Farbe (Primärfarbe: Rot, Grün oder Blau) kann aus den gescannten Bilddaten ausgeschlossen werden. Zum Beispiel, wenn ein Dokument einen schwarzen Text in einem grünen Rahmen enthält, können Sie den Scanner so einstellen, dass dieser nur den Text einliest und den grünen Rahmen ausschließt.



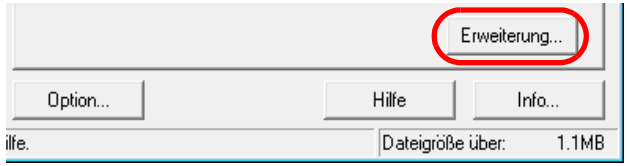
Beispiel: "Grün" als Blindfarbe

"Blindfarbe" funktioniert nur, wenn Sie monochrom (SW) oder in Graustufen scannen.

1 Legen Sie das zu scannende Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für weitere Informationen, siehe "2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF" (auf Seite 40).

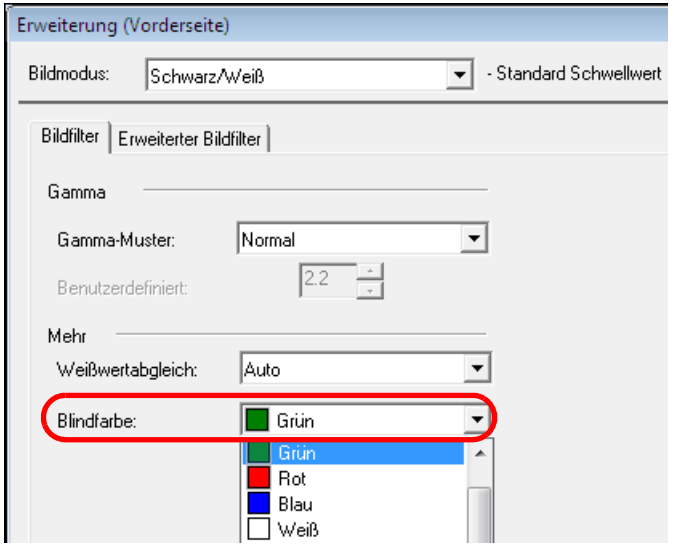
2 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

3 Klicken Sie auf die [Erweiterung] Taste.



⇒ Das [Erweiterung] Dialogfeld erscheint.

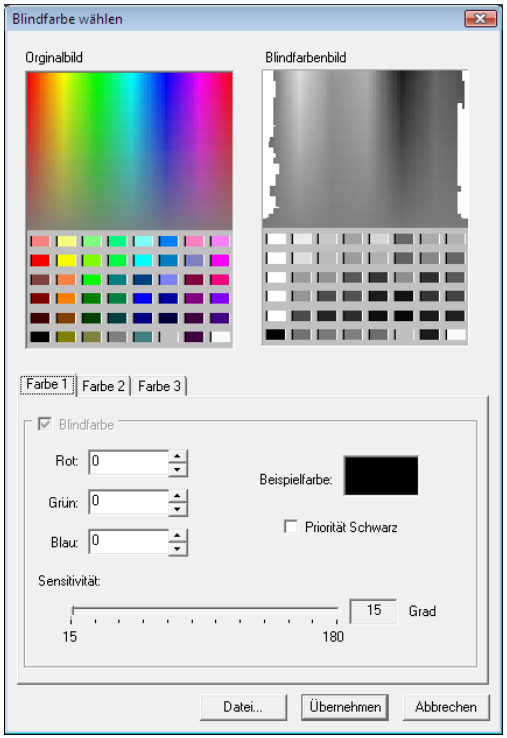
4 Wählen Sie die die auszuschließende Farbe in [Blindfarbe] unter [Mehr].



Wählen Sie [Keine], wenn Sie keine Farbe ausschließen möchten.

Zum Ausschließen einer Farbe wählen Sie bitte [Benutzerdefiniert], [Benutzerdefiniert 2] oder [Benutzerdefiniert 3].

Wenn Sie eine dieser Optionen wählen, erscheint das [Blindfarbe wählen] Dialogfeld. In diesem Dialogfeld können bis zu drei auszuschließende Blindfarben bestimmt werden.



- Originalbild

  Farbmuster werden angezeigt. Wählen Sie die auszuschließende Farbe.

- Blindfarbenbild

  Das Bild mit ausgeschlossener Blindfarbe wird als Vorschau erstellt.

- [Farbe 1], [Farbe 2] und [Farbe 3] Registerkarte

  Bestimmen Sie hier die auszuschließenden Blindfarben. Bis zu drei Farben können gleichzeitig ausgeschlossen werden.

  - [Ausschließen] Kontrollkästchen

    Wählen Sie dieses Kontrollkästchen auch in den Registerkarten [Farbe 2] und [Farbe 3], um diese Option für alle Blindfarben zu aktivieren.

  - [Rot]/[Grün]/[Blau] Felder

    Unter [Blindfarbe] werden die Farbwerte und die Farbvoransicht angezeigt.

    Sie können den Wert direkt eingeben oder die Blindfarbe mit Hilfe der [▲] und [▼] Tasten verstellen.

  - Beispielfarbe

    Die als Blindfarbe angegebene Farbe wird hier angezeigt.

- [Priorität Schwarz] Kontrollkästchen

  Wenn Sie nicht wünschen, dass der Text ausgeschlossen wird, markieren Sie bitte "Priorität Schwarz".

  Farben mit einer niedrigen Sättigung (wie schwarz), welche normalerweise für Texte verwendet werden, werden mit dieser Funktion nicht vom Bild ausgeschlossen

- Sensitivität

  Die Sensitivität für die Erkennung der eingestellten Blindfarbe kann angepasst werden.

  Einstellungsspanne: 5 - 180 Grad (Grundeinstellung: 30 Grad)

  Je größer der Wert für die Sensitivität ist, desto größer wird die Toleranz für die Farberkennung der eingestellten Blindfarbe.

- [Datei] Taste

  Eine beliebige Datei (*.bmp Format) kann unter [Originalbild] angezeigt werden.

- [Übernehmen] Taste

  Die getroffenen Einstellungen werden übernommen und das Fenster geschlossen.

- [Abbrechen] Taste

  Die getroffenen Einstellungen werden abgebrochen und das Fenster geschlossen.

5 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇒ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

6 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.

⇒ Die Änderungen werden gespeichert.

7 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.

Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

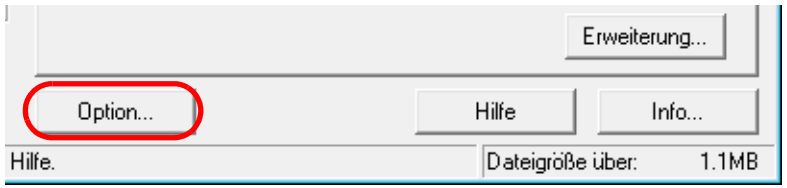
Leere Seiten auslassen

Ändern Sie die Einstellungen im [TWAIN Treiber] Dialogfeld um während des Scannens leere Seiten innerhalb des Dokumentes auszulassen. Werden zum Beispiel einseitige und doppelseitige Dokumente gemeinsam gescannt, können so die leeren Rückseiten der nur einseitig bedruckten Dokumente während des Scannens übersprungen und ausgelassen werden.

1 Legen Sie das zu scannende Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für weitere Informationen, siehe "2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF" (auf Seite 40).

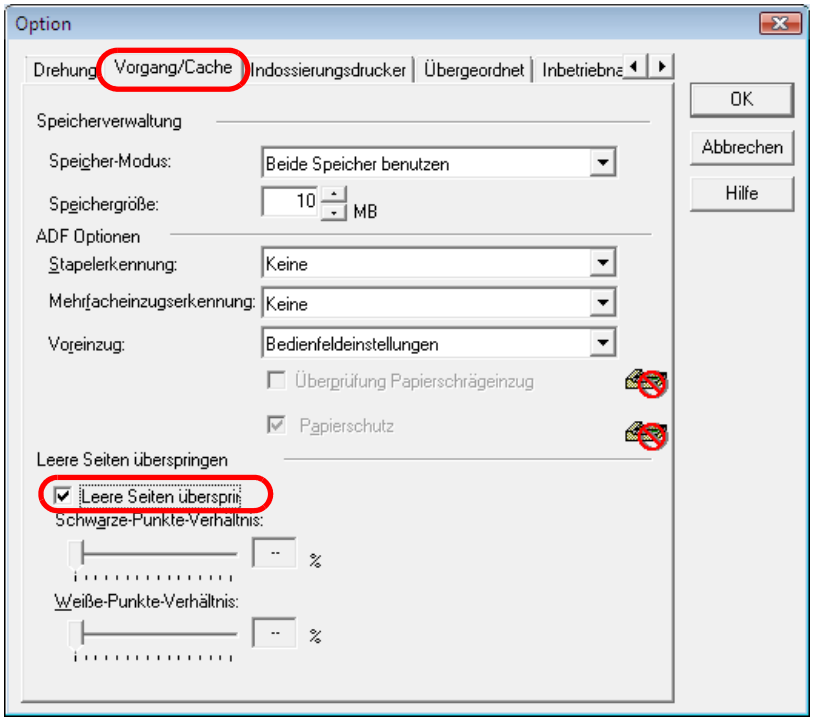
2 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

3 Klicken Sie auf die [Option] Taste.



⇒ Das [Option] Dialogfeld wird angezeigt.

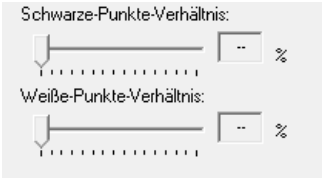
4 Klicken Sie auf die [Vorgang/Cache] Registerkarte und markieren dann das [Leere Seiten überspringen] Kontrollkästchen.



Wird dieses Kontrollkästchen markiert, ändert sich "Variabler Puffer" zu "Beide Speicher verwenden".

5 Mit den Kontrollschiebern unter [Leere Seiten überspringen] können Sie die Feineinstellung für die Erkennung leerer Seiten vornehmen.

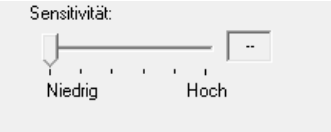
- Für Binär/Halbton



Für weiße Dokumente benutzen Sie bitte für die Abstimmung den Kontrollschieber [Schwarze-Punkte-Verhältnis], für schwarze Dokumente entsprechend [Weiße-Punkte-Verhältnis]. Die Ziffer rechts neben den Schiebern gibt das prozentuale Verhältnis von weißen, bzw. schwarzen Bildpunkten an (*1). Entspricht der aktuelle Wert eines gescannten Dokumentes diesem Wert oder liegt darunter, wird dieses Dokument als "leer" erkannt und übersprungen. Die einstellbare Wertespanne reicht von [AUS] (--) über 0,2 bis 3,0 % (in Schritten von je 0,2 %).

*1: Verhältnis von schwarzen Bildpunkten auf einem weißen Dokument, bzw. von weißen Bildpunkten auf einem schwarzen Dokument

- Im Farb/Graustufen Modus



Benutzen Sie den Kontrollschieber zum Einstellen Konditionen von 1 bis 5 für das Auslassen (Überspringen) leerer Dokumente. Um das Auslassen leerer Seiten zu vereinfachen, erhöhen Sie bitte den Einstellungswert.

6 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇒ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

7 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.

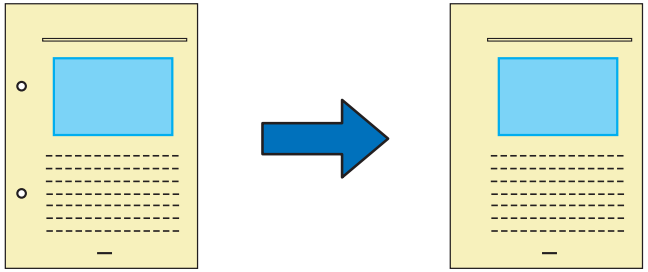
⇒ Die Änderungen werden gespeichert.

8 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.

Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

Lochungen aus dem gescannten Bild entfernen

Wenn Sie gelochte Dokumente scannen, erscheinen die Lochungen als schwarze Kreise im Ausgabebild. Mit Hilfe dieser Funktion können diese jedoch für das Ausgabebild entfernt werden.



Original Erstelltes Bild

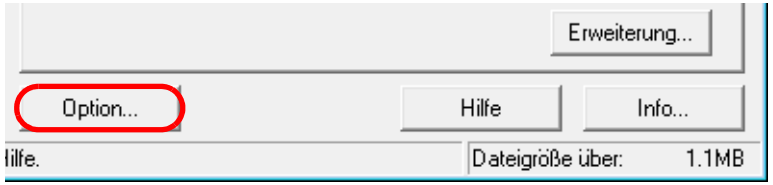
Die durch Lochungen entstandenen Kreise können nicht entfernt werden, wenn:

- Sich die Lochungen nicht am Dokumentenrand befinden.
- Sich die Größe und Abstände der Lochungen unterscheiden, bzw. das Dokument mehrfach unregelmäßig gelocht ist. (Für solche Dokumente können Lochstellen entfernt werden, wenn für [Priorität] der Wert 3 eingestellt wird.)
- Das Dokument nicht rechteckig ist.
- Das Dokument eine dunkle Hintergrundfarbe aufweist.
- Sich Texte oder Bilder nahe am Dokumentenrand oder in unmittelbarer Nähre zu den Lochungen befinden.
- Wenn [Automatische Papiergrößen-Erkennung] aktiviert wurde, und Dokumente gescannt werden, deren Größe das eingestellte Papierformat übersteigt.
- Wenn [Schwarzer Hintergrund] ausgewählt wurde, und Dokumente einer anderen Größe als das eingestellte Papierformat gescannt werden.

1 Legen Sie das zu scannende Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 2 Dokumente einlegen" (auf Seite 39).

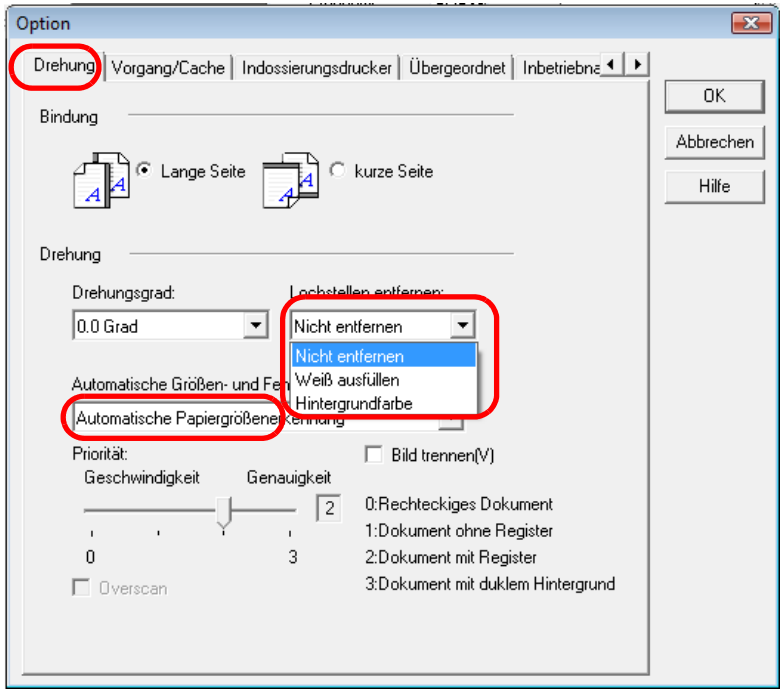
2 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

3 Klicken Sie auf die [Option] Taste.



⇒ Das [Option] Dialogfeld erscheint.

4 Wählen Sie die [Drehung] Registerkarte und wählen dann [Automatische Papiergrößenerkennung] oder [Schwarzer Hintergrund] aus der [Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung] Auswahlliste.
Wenn Sie eine andere Einstellung aus [Automatische Papiergrößenerkennung] oder [Schwarzer Hintergrund] wählen, steht die Funktion [Lochstellen entfernen] nicht zur Verfügung.



5 Wählen Sie [Weiß ausfüllen] oder [Hintergrundfarbe] aus der [Lochstellen entfernen] Auswahlliste.
Wenn Sie ein farbiges Dokument scannen, wählen Sie bitte [Hintergrundfarbe]. Wenn Sie [Weiß ausfüllen] wählen, werden die Lochungen weiß ausgefüllt.

6 Klicken Sie auf die [OK] Taste.
⇒ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

7 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.
⇒ Die Änderungen werden gespeichert.

8 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

Je nach Beschaffenheit des Dokuments, können unter Umständen Zeichen oder Grafiken irrtümlich als Lochung erkannt und entsprechend farbig ausgefüllt werden, bzw. Lochstellungen werden nicht als solche erkannt und dementsprechend nicht farbig ausgefüllt. Sollte dies der Fall sein, wählen Sie bitte [Automatische Papiergrößenerkennung] und bestimmen dann den Wert "3" für die [Priorität], um den Präzisionsgrad der Lochstellenentfernung zu erhöhen.

Scannen von Dokumenten über den ADF im manuellen Einzugsmodus

"Manueller Einzug" bezieht sich auf das manuelle Einlegen von Dokumenten Blatt für Blatt in ADF.
Normalerweise stoppt der Scanner den Scanvorgang automatisch, sobald keine Blätter mehr im ADF eingelegt sind. Im manuellen Einzugsmodus wartet der Scanner nach dem Einziehen des letzten Blattes eine bestimmte Zeit (diese kann vom Benutzer festgelegt werden) auf das nächste Dokument. Wird das nächste Blatt innerhalb dieser Wartezeit eingelegt, setzt der Scanner den Scanvorgang fort. Verstreicht die Wartezeit, ohne dass ein weiteres Dokument eingelegt wurde, wird der Scanvorgang vom Scanner beendet.
Mit dieser Option können Sie beim Scannen einzelne Blattinhalte überprüfen und einzeln scannen.
Benutzen Sie diesen Modus bitte für folgende Anwendungen:

- Scannen von Dokumenten, während gleichzeitig deren Inhalte überprüft werden
- Stapelscannen von Dokumenten, die leicht einen Mehrfacheinzug oder Papierstau auslösen können
- Fortlaufendes Scannen von Dokumenten mit unregelmäßigen Formen, wie zum Beispiel Heftungen oder ausgeschnittene Artikel

Diese Funktion wird wie folgt konfiguriert:

1 Konfigurieren Sie die Einstellungen für den manuellen Einzug im Software Operation Panel.
Für weitere Details, siehe "Zeitüberschreitung für den manuellen Einzug [Manueller Einzug Zeitüberschreitung]" (auf Seite 194).

2 Legen Sie das erste Blatt in den ADF-Papierschacht ein.
Für weitere Informationen, siehe "2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF" (auf Seite 40).

3 Starten Sie ScandAll PRO zum Ausführen des Scans.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

⇒ Nach dem Scannen des ersten Blattes wartet der Scanner auf das nächste Blatt. Die ADF-Rollen drehen sich dabei für die im Software Operation Panel festgelegte Wartezeit weiter.

4 Legen Sie das nächste Blatt in den ADF-Papierschacht ein.

⇒ Das eingelegte Blatt wird mit den gleichen Einstellungen gescannt.

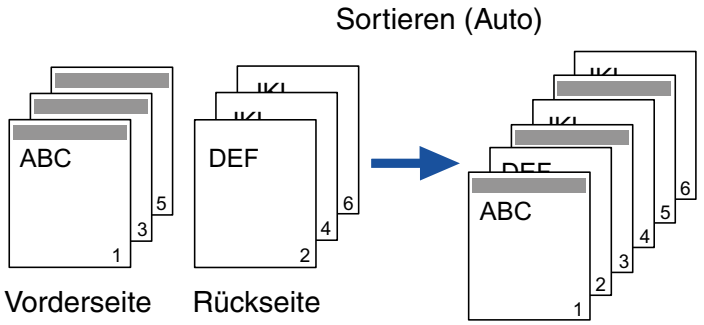
5 Wiederholen Sie Schritt 4 für alle zu scannenden Blätter.

⇒ Der Scanner beendet das Scannen automatisch, wenn nach Ablauf der eingestellten Wartezeit kein Dokument eingelegt wurde.

- Wenn Sie während der Scanner auf das nächste Blatt wartet die [Send to] Taste drücken, wird der Scanvorgang sofort beendet.
- Nachdem der manuelle Einzug aktiviert worden ist, wartet der Scanner für die eingestellte Zeit auf ein zu scannendes Dokument, auch wenn beim Start kein Dokument in den ADF-Papierschacht eingelegt wurde.
- Wenn Sie diesen Modus besonders häufig verwenden, müssen Verbrauchsmaterialien eventuell in kürzeren Intervallen ausgetauscht werden.

Beidseitiges Scannen mit einem ADF-Typ Simplex Scanner mit der ADF Virtuell Duplex Funktion (nur fi-6750S)

Mit der ADF (Virtuell Duplex) Option können Sie auch mit einem Scanner, der nur das Simplex-Scannen unterstützt, Dokumente doppelseitig scannen. Scannen Sie hierfür zuerst die Vorderseiten, dann die Rückseiten der Dokumente. Die Bilder der beiden Seiten werden daraufhin mit dieser Funktion automatisch sortiert und zusammengefasst.
Somit kann auch mit einem Simplex-Scanner (fi-6750S) im Duplex-Modus gescannt werden.

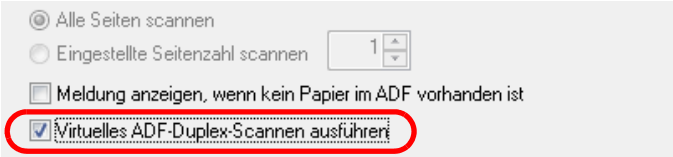


1 Legen Sie das Dokument mit der zu scannenden Seite nach unten zeigend in den ADF-Papierschacht ein.
Für weitere Informationen, siehe "2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF" (auf Seite 40).

2 Wählen Sie in ScandAll PRO den Duplex- Scanmodus.

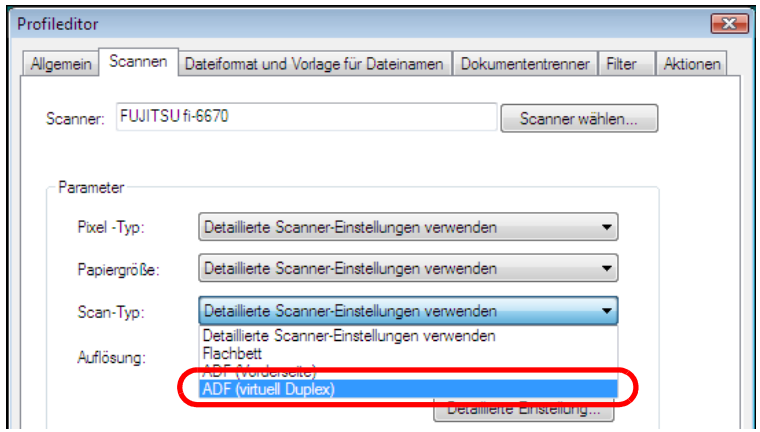
Wenn Sie die "Scannen" Option wählen

Markieren Sie das [Virtuelles ADF-Duplexscannen ausführen] Kontrollkästchen im [Scaneinstellungen] Dialogfeld.



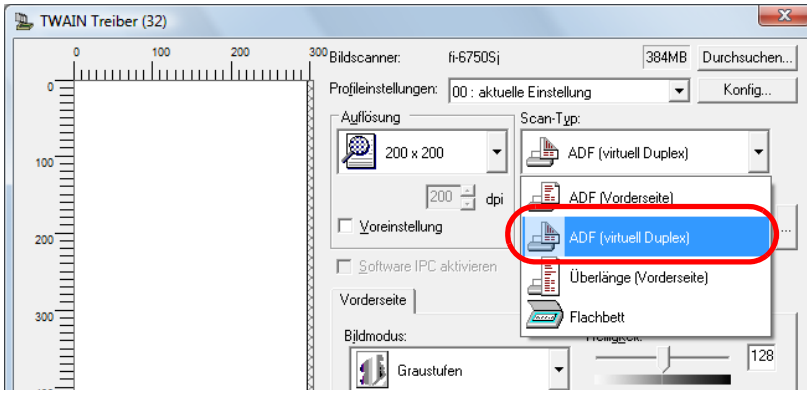
Wenn Sie die "Stapelscan" Option wählen

Zeigen Sie das für das Scannen zu verwendende Profil im [Profileditor] Dialogfeld an. Wählen Sie in der [Scannen] Registerkarte [ADF (Virtuell Duplex)] unter [Scan-Typ].



Wenn Sie einen Scannertreiber verwenden

Wählen Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld ADF (Virtuell Duplex)] unter [Scan-Typ].



Im FUJITSU ISIS Scannertreiber können die Einstellungen für das virtuelle ADF Duplex-Scannen nicht konfiguriert werden. Wenn Sie diesen Treiber benutzen, verwenden Sie bitte das [Scaneinstellungen] Dialogfeld oder die Stapelscannen Option.

3 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.

Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

⇒ Nachdem der Scanvorgang fertiggestellt wurde, wird eine entspre- Hinweismeldung mit der Aufforderung, die Dokumente nach oben zeigend einzulegen, angezeigt.

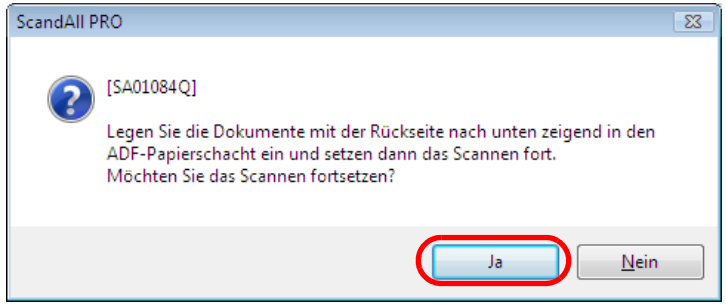
4 Legen Sie das Dokument mit der zu scannenden Seite nach obend zeigend in den ADF-Papierschacht ein.

Für weitere Informationen, siehe "2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF" (auf Seite 40).

Achten Sie beim Scannen der Rückseiten bitte auf folgendes:

- Legen Sie die Dokomente so ein, dass die Rückseiten in der gleichen Reihenfolge wie die Vorderseiten gescannt werden.
- Legen Sie die Dokomente so ein, dass die Vorderseiten nicht auf den Kopf gedreht eingelesen werden.

5 Klicken Sie in der angezeigten Meldung auf die [Ja] Taste.


ScandAll PRO
[SA01084Q]
Legen Sie die Dokumente mit der Rückseite nach unten zeigend in den ADF-Papierschacht ein und setzen dann das Scannen fort.
Möchten Sie das Scannen fortsetzen?
Ja
Nein

⇒ Die Rückseiten der Dokumente werden gescannt.

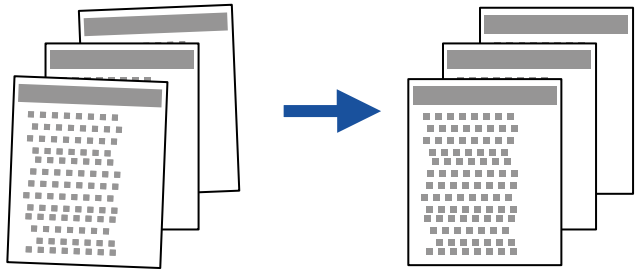
6 Nach dem Scannen werden die erstellten Bilder automatisch sortiert.

- Die ADF Virtuell Duplex Option steht nicht zur Verfügung, wenn Sie eine der folgenden Einstellungen getroffen haben. Um diese Option zu verwenden, deaktivieren Sie zuerst die in ScandAll PRO und/oder im Scannertreiber ausgewählten Einstellungen:
  - Die [Farbe und Schwarzweiß gleichzeitig ausgeben] und [Automatische Erkennung Farbe/Schwarzweiß] Kontrollkästchen in der [Dateiformat und Vorlage für Dateinamen] Registerkarte im [Profileditor] Dialogfeld.
  - Beliebige Kontrollkästchen für [Auftragstrennblatt Einstellung] der [Dokumententrennung] Registerkarte im [Profileditor] Dialogfeld.
  - Das [Mehrfachbildausgabe] Kontrollkästchen im [Mehrfachbild] Dialogfeld, welches über das [Multibild aktivieren] Kontrollkästchen im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld des FUJITSU TWAIN 32 Scannertreibers aufgerufen wird.
  - Die [Bild trennen] und [Leere Seiten auslassen] Kontrollkästchen im [Option] Dialogfeld, welches über die [Option] Taste im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld des FUJITSU TWAIN 32 Scannertreibers aufgerufen wird.
  - Das [Ein] Kontrollkästchen unter [Leere Seiten löschen] in der [Leere Seiten löschen] Registerkarte des FUJITSU ISIS Scannertreibers.
- Die gescannten Bilder werden nicht sortiert, wenn sich der Seitenzähler der Vorderseiten vom Zähler der Rückseiten unterscheidet (d. h., wenn sich die Anzahl der Vorderseitenbilder von der Anzahl der Rückseitenbilder unterscheidet).

5.4 Bildverarbeitung nach dem Scannen

Automatische Fehlwinkelkorrektur

Durch einen Fehlwinkeleinzug verzerrte Dokumente werden beim Scannen über den ADF automatisch erkannt und für das Ausgabebild korrigiert.

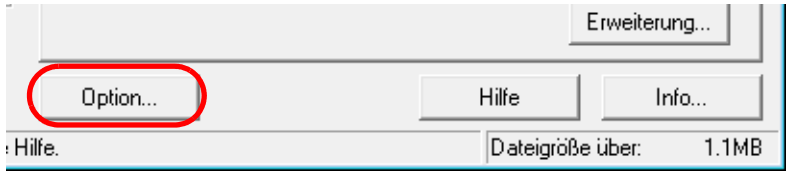


Original Ausgabebild

1 Legen Sie das zu scannende Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für weitere Informationen, siehe "2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF" (auf Seite 40).

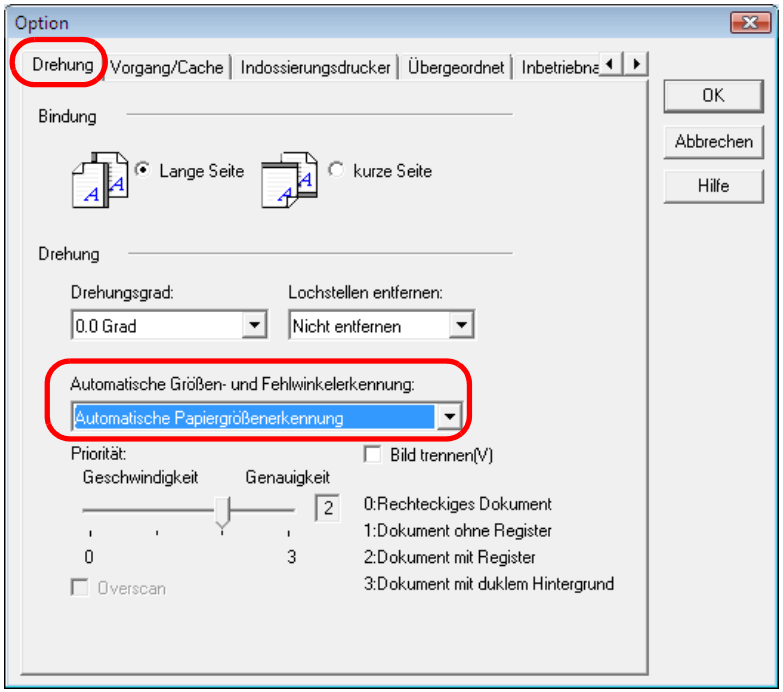
2 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

3 Klicken Sie auf die [Option] Taste.



⇒ Das [Option] Dialogfeld erscheint.

4 Wählen Sie die [Drehung] Registerkarte und wählen dann [Automatische Fehlwinkelkorrektur] oder [Automatische Papiergrößenerkennung] unter "Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung".



- Wenn [Automatische Fehlwinkelkorrektur] ausgewählt wurde, wird die Papiergröße der Dokumente nicht automatisch erkannt.
- Mit dem [Priorität] Kontrollschieber können Sie die Genauigkeit der automatischen Seitengrößen-Erkennung verstellen.
  - Wenn Sie die Scangeschwindigkeit erhöhen wollen und dabei der Scanqualität geringere Priorität einräumen möchten, wählen Sie bitte einen kleineren Wert. Wählen Sie umgekehrt einen größeren Wert, wenn Sie der Scanqualität Priorität einräumen möchten. Die Scangeschwindigkeit verlangsamt sich hierbei.
  - Wenn Sie Dokumente mit Registern oder aufgeklebten Zetteln scannen, bestimmen Sie bitte den Wert 2 für die Priorität.
  - Wenn Sie Dokumente scannen, deren eine Seite (Vorder- oder Rückseite) eine dunkle Hintergrundfarbe aufweist, wählen Sie bitte den Wert 3 für die Priorität.

Priorität	Geeigneter Dokumententyp
0	Rechteckige Dokumente mit geraden Längskanten
1	Dokumente ohne Register (Ohne Notizzettel oder andere angebrachte Memos)
2	Dokumente mit Register (Mit Notizzetteln oder anderen angebrachten Memos)
3	Dokumente mit einer dunklen Hintergrundfarbe auf einer Seite (Vorder- oder Rückseite)

Die Automatische Papiergrößenerkennung steht für folgende Dokumententypen nicht zur Verfügung:

- Dünne Dokumente mit einer Stärke von 52g/m^2 oder weniger
- Nicht rechteckige Dokumente
- Dokumente, deren Ränder eine dunkle Hintergrundfarbe aufweisen

5 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇒ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

6 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.

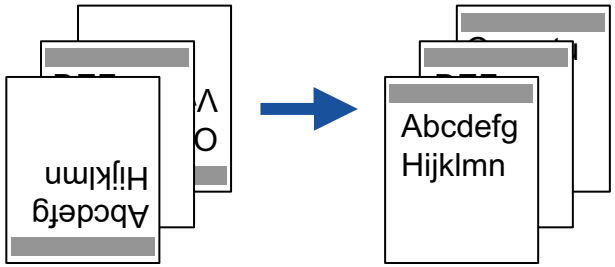
⇒ Die Änderungen werden gespeichert.

7 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.

Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

Automatische Ausrichtungskorrektur

Sie können die Ausrichtung einzelner Blätter im Stapel vom Scanner automatisch korrigieren lassen.

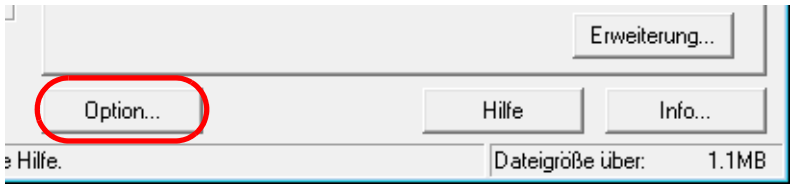


Original Ausgabebild

1 Legen Sie das zu scannende Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für weitere Informationen, siehe "2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF" (auf Seite 40).

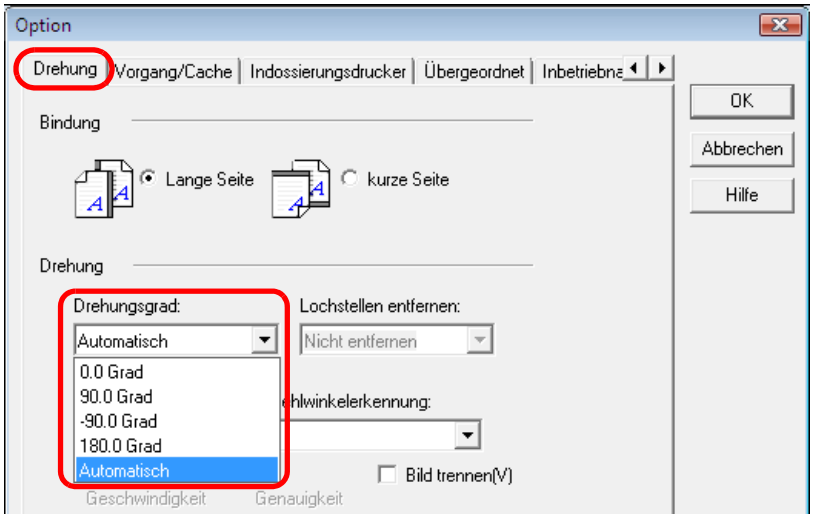
2 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

3 Klicken Sie auf die [Option] Taste.



⇒ Das [Option] Dialogfeld erscheint.

4 Wählen Sie die [Drehung] Registerkarte und wählen dann [Automatisch] unter [Drehungsgrad].



- Diese Funktion bestimmt die Seitenausrichtung anhand der Zeichenorientierung auf dem Dokument. Diese Funktion kann daher für folgende Dokumente nicht korrekt funktionieren:
  - Dokumente mit einer Auflösung (beim Scannen), die nicht zwischen den folgenden Werten liegt: 300 dpi und 600 dpi (im Schwarzweiß-Modus) oder 200 dpi und 600 dpi (im Farb- oder Graustufen-Modus)
  - Dokumente mit vielen sehr großen oder kleinen Zeichen
  - Dokumente mit einem sehr engen Zeichen- oder Zeilenabstand, oder mit überlappenden Zeichen
  - Dokumenten mit vielen Fotos und Bildern und nur wenig Text
  - Dokumente mit Zeichen, die in verschiedenen Ausrichtungen gedruckt sind (Zeichnungen oder Pläne)
  - Dokumente, die nur Großbuchstaben enthalten
  - Handschriftliche Dokumente

  - Schräge oder verzerrte Dokumente
  - Dokumente in nicht unterstützten Sprachen. Folgende Sprachen werden unterstützt: Japanisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Koreanisch, traditionelles und vereinfachtes Chinesisch, Russisch und Portugiesisch.
  - Dokumente mit ungleichmäßigen Farben, Design oder Mustern im Hintergrund
  - Dokumente mit einem komplizierten Design
  - Dokumente mit Flecken oder andern Verschmutzungen
- Verwenden Sie eine Sprache, die in den Regions- und Sprachoptionen von Windows eingestellt wurde.
- Die Ausrichtungskorrektur kann je nach Einstellungen des Scannertreibers (für Scannen) nicht korrekt ausgeführt werden (z. B. Halbtonverarbeitung).
- Kann das Ausgabebild nicht korrekt korrigiert werden, verwenden Sie bitte die Seitenrandbetonungsfunktion der Treiber zur Korrektur.
- An den Bildrändern können Schatten verbleiben.

5 Klicken Sie auf die [OK] Taste.
⇒ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

6 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.
⇒ Die Änderungen werden gespeichert.

7 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

Gescannte Bilder im PDF-Format speichern

Es gibt zwei Methoden um Bilder im PDF-Format zu speichern:

Mit ScandAll PRO

ScandAll PRO wird für das Farb- und Graustufen-Scannen empfohlen.
Ihre Vorteile sind:

- Reduzierte PDF-Datengröße.
- Vereinfachte Methode zum Erstellen von PDF-Dateien ohne aufwendige Operationen und schwierige Verfahren.

Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

Mit Adobe Acrobat

Adobe Acrobat wird für eine schnellere Erstellung von PDF-Dateien und für das Schwarzweiß-Scannen empfohlen.
Ihre Vorteile sind:

- Eine schnelle Erstellung von PDF-Dateien mit der ursprünglichen Scan-Auflösung
- Flexibilität in der Erstellung von PDF-Dateien durch eine freie Wahl der PDF-Komprimierungsraten.

Die Dateigröße von standardmäßig gescannten Farbdokumenten fällt sehr groß aus. Diese kann jedoch erheblich reduziert werden, wenn Sie vor dem Speichern Acrobat Distiller ausführen.
Für weitere Details, siehe Schritt 10 im Abschnitt "PDF-Dateien mit Adobe Acrobat erstellen".

Hinweise zur Benutzung von Adobe Acrobat

- Die Acrobat Grundeinstellungen überschreiben die vorher festgelegten Einstellungen für [Auflösung], [Scan-Typ] und [Bildmodus]. Daher kann sich das Ausgabebild von den im Scanner-Treiber getroffenen Einstellungen unterscheiden.
- Folgende Funktionen können nicht verwendet werden:
  - [256 Farben] or [8 Farben]
  - [Drehungsgrad] Auswahl wenn [Seitenendeerkennung] ausgewählt ist
  - Scannen von Überlängen
  - Automatische Papiergrößenerkennung
- Wenn Sie ein Dokument scannen und dieses mit Acrobat PDF konvertieren, kann es zu folgenden Problemen kommen, wenn...:

1 ...Sie "Kantenschatten entfernen" in Acrobat und gleichzeitig die Option "Digitale Indossierung (Endorser)" oder "Schwarzer Hintergrund" im FUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber einstellen. Dadurch können im Bild oder Hintergrund eingebettete Zeichensätze verlorengehen.
Abhilfe 1: Deaktivieren Sie die Funktion "Kantenschatten entfernen" oder stellen Sie für "Farbe/Graustufe" und/oder "Monochrom" unter "Komprimierung" einen anderen Wert als "Adaptiv" in Acrobat ein.
([Datei]-[PDF erstellen]-[Von Scanner]-[Bildeinstellungen]).
Abhilfe 2: Passen Sie die Scandichte im FUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber an.

2 ...Sie "Adaptiv" für „Farbe/Graustufe" und/oder "Monochrom" unter „Komprimierung" in Acrobat einstellen und mit einer geringeren Auflösung als empfohlen scannen. In diesem Fall kann das Ausgabebild eventuell nicht wie gewünscht erstellt werden.
Wählen Sie für die Komprimierungsoptionen eine andere Einstellung als "Adaptiv".

3 ...Sie ein Dokument größer als Double Letter (11x17 in) oder A3 mit der FUJITSU TWAIN 32 Treibereinstellung [Scanbereich] scannen, kann unter Umständen nicht erfolgreich gescannt werden.
Wenn Sie Dokumente größer als Double Letter (11x17 in) oder A3 scannen, wählen Sie nicht [Überscan] für das Scannen im FUJITSU TWAIN 32 Scanner Treiber.

Für Informationen über Acrobat, siehe "Gescannte Seiten in Adobe PDF konvertieren" der Acrobat Hilfe.

■PDF-Dateien mit ScandAll PRO erstellen

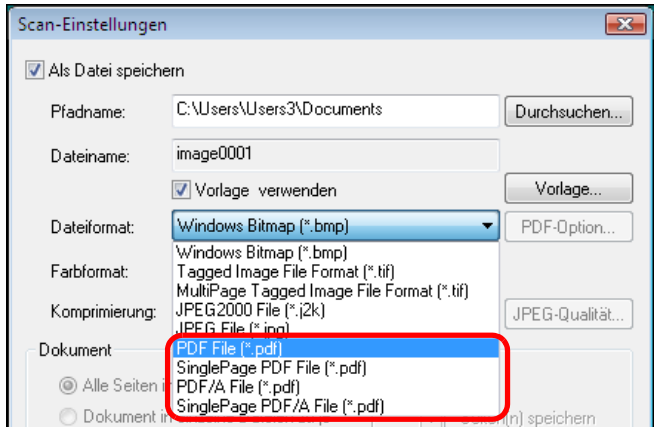
1 Legen Sie die zu scannenden Dokumente in den Scanner ein.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 2 Dokumente einlegen" (auf Seite 39).

2 Wählen Sie in ScandAll PRO [PDF File], [SinglePage PDF File], [PDF/A file] oder [SinglePage PDF/A file] zum Speichern der gescannten Dokumente.

> [PDF] und [SinglePage PDF file] werden in einem mit Adobe Acrobat 4.0 (PDF 1.3) kompatiblen Format gespeichert. [PDF/A file] und [SinglePage PDF/A] werden im PDF/A-Ib-Format (ein Format zur digitalen Archivierung von Daten, basierend auf dem PDF 1.4 Standard) gespeichert.
> [SinglePage PDF file] und [SinglePage PDF/A file] erstellen je Bild eine Datei, während [PDF] und [PDF/A file] eine Datei mit mehreren Bildern erstellen.

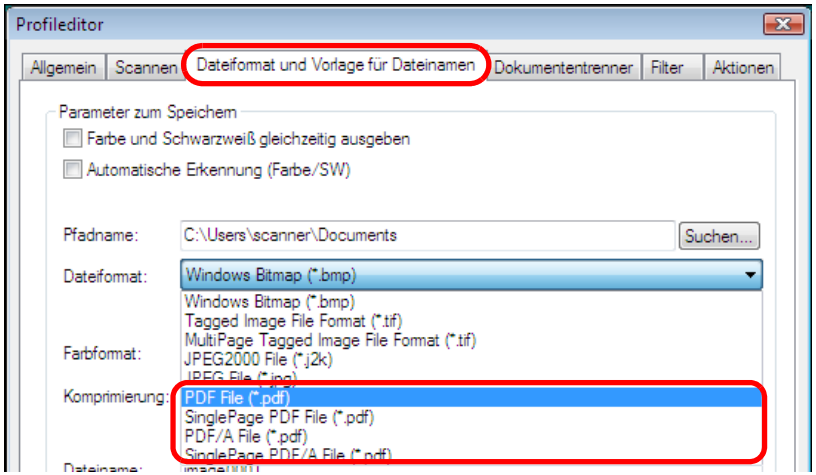
Wenn Sie mit der “Scannen” Option scannen

Wählen Sie ein Dateiformat unter [Dateiformat] im [Scan-Einstellungen] Dialogfeld.

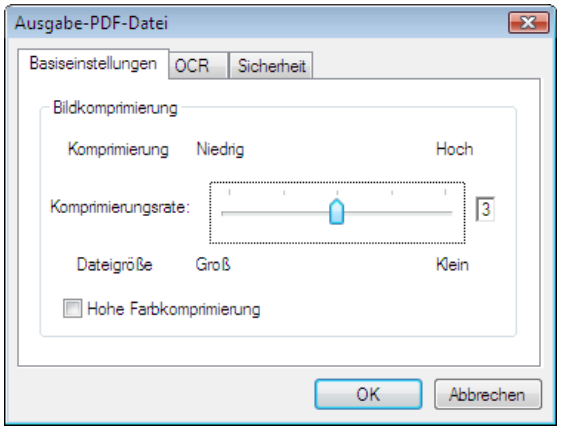


Wenn Sie mit der “Stapel-Scan” Option scannen

Wählen Sie das für das Scannen zu verwendende Profil zur Anzeige im [Profileditor] Dialogfeld. Wählen Sie die [Dateiformat und Vorlage für Dateinamen] Registerkarte und wählen daraufhin eine der oben aufgeführten Einstellungen aus der [Dateiformat] Auswahlliste.



3 Zum Konfigurieren der PDF-Einstellungen, klicken Sie bitte auf die [PDF-Option] Taste .
⇒ Das [Ausgabe-PDF-Datei] Dialogfeld erscheint.



In diesem Dialogfeld kann die Komprimierungsrate eingestellt, die Texterkennungsfunktion zum suchbar machen von PDF-Dateien aktiviert und Sicherheitseinstellungen (Passwortschutz) für die erstellten PDF-Dateien getroffen werden.

> Für weitere Informationen über das [Ausgabe-PDF-Datei] Dialogfeld, siehe die ScandAll PRO Hilfe.

4 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

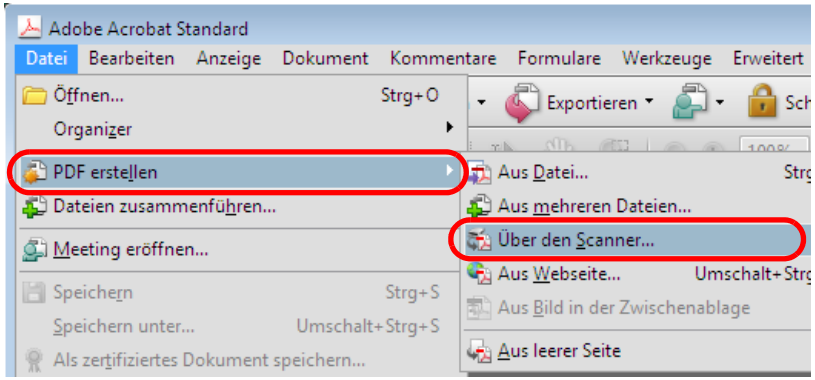
> ScandAll PRO erstellt zwar PDF-Dateien von gescannten Dokumenten, das Programm wurde aber nicht dafür konzipiert, PDF-Dateien zu öffnen und zu verarbeiten. Es wird empfohlen, PDF-Dateien mit Anwendungen zu öffnen, die für die Anzeige und Bearbeitung dieses Formats konzipiert wurden (wie zum Beispiel Adobe Acrobat).

■PDF-Dateien mit Adobe Acrobat erstellen

1 Legen Sie die zu scannenden Dokumente in den Scanner ein.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 2 Dokumente einlegen" (auf Seite 39).

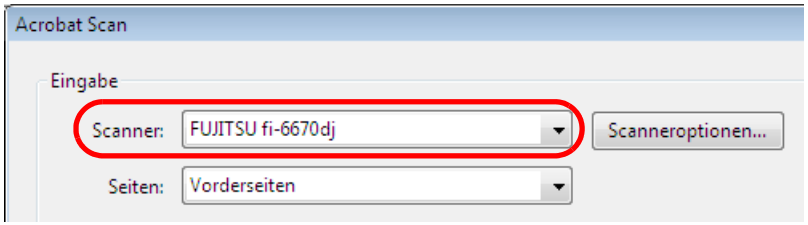
2 Wählen Sie aus dem [Start] Menü ⇨ [Alle Programme] ⇨ [Adobe Acrobat].
⇒ Adobe Acrobat wird gestartet.

3 Wählen Sie aus dem [Datei] Menü ⇨ [PDF erstellen] ⇨ [Über den Scanner].



⇒ Das [Acrobat Scan] Dialogfeld erscheint.

4 Wählen Sie unter [Scanner] Ihr Scannermodell.
- FUJITSU fi-6670dj
- FUJITSU fi-6770dj
- FUJITSU fi-6750Sj



Wenn Sie mit der Grundeinstellung scannen, kann das gescannte Bild eventuell in niedriger Qualität erstellt werden. Es wird daher empfohlen, die Einstellungen folgendermaßen zu ändern:

1 Entfernen Sie die Markierung aus dem [Durchsuchbar machen (OCR ausführen)] Kontrollkästchen.

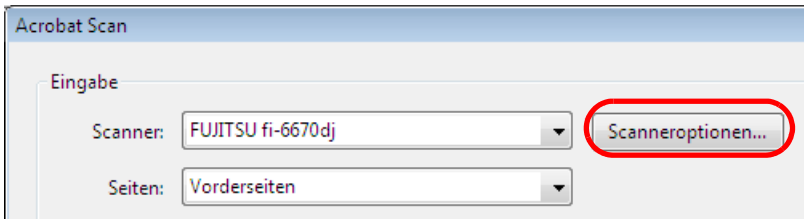
2 Klicken Sie auf die [Bildeinstellungen] Taste.

⇒ Das [Bildeinstellungen] Dialogfeld erscheint.

3 Ändern Sie bitte die folgenden Einstellungen:

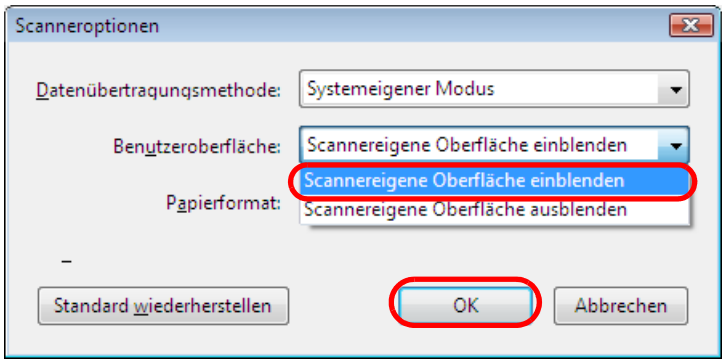
- Farbe/Graustufen : keine
- Monochrom : JBIG2 oder CCITT Group 4
- Hintergrund entfernen : Deaktiviert
- Kantenschatten entfernen : Deaktiviert

5 Klicken Sie auf die [Scanneroptionen] Taste.



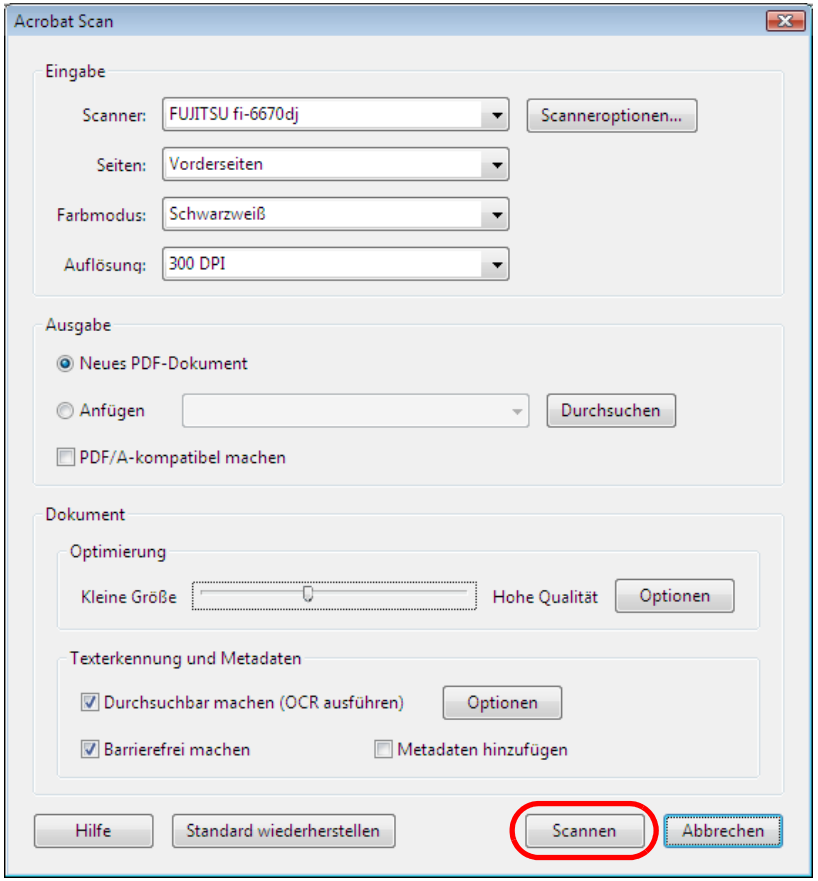
⇒ Das [Scanneroptionen] Dialogfeld erscheint.

6 Wählen Sie [Scanenreigene Oberfläche einblenden] unter [Benutzeroberfläche] und klicken dann auf die [OK] Taste.



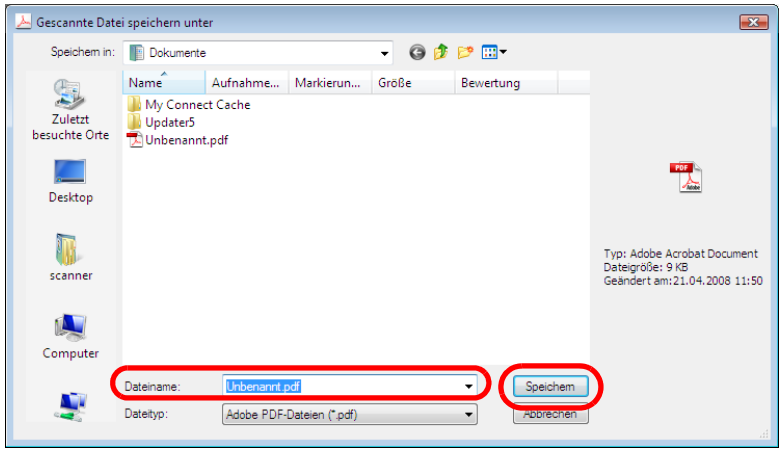
⇒ Das [Scanneroptionen] Dialogfeld wird geschlossen und der [Acrobat Scan] Dialog erneut angezeigt.

7 Klicken Sie auf die [Scannen] Taste.

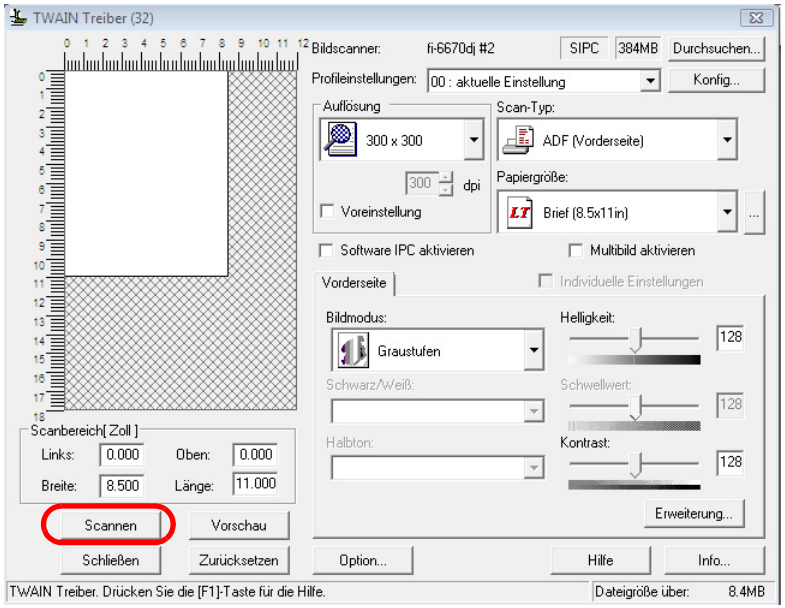


⇒ Das [Gescannte Datei speichern unter] Dialogfeld erscheint.

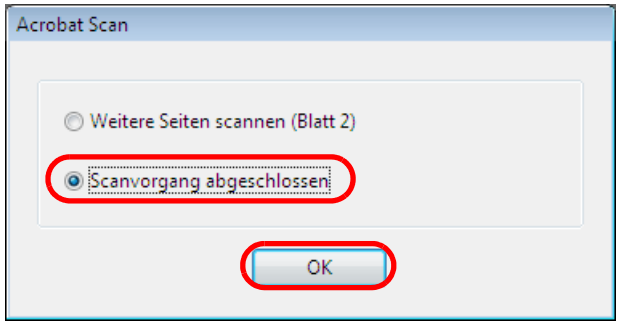
8 Geben Sie für [Dateiname] den Namen der zu speichernden Datei ein und klicken dann auf die [Speichern] Taste.



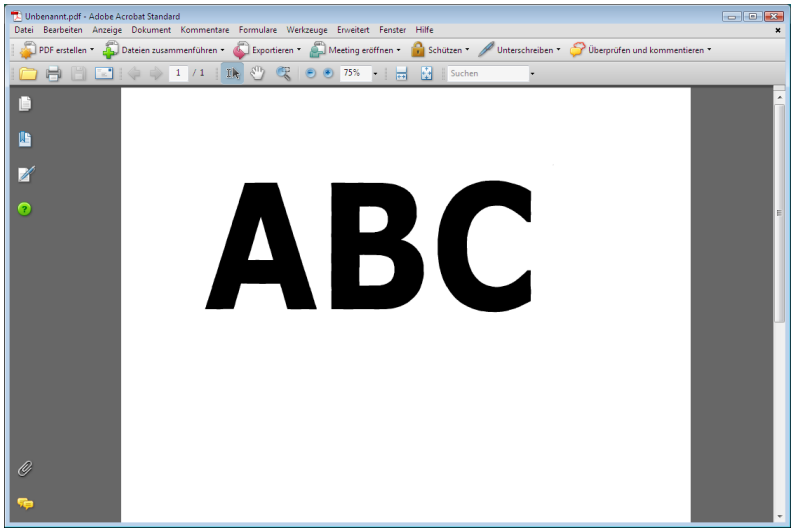
9 Konfigurieren Sie die Einstellungen für das Scannen ([Farbmodus] und [Auflösung]) und klicken dann auf die [Scannen] Taste.



10 Um das Scannen zu beenden, wählen Sie bitte [Scanvorgang abgeschlossen] und klicken dann auf die [OK] Taste.



⇒ Das gescannte Bild wird angezeigt.

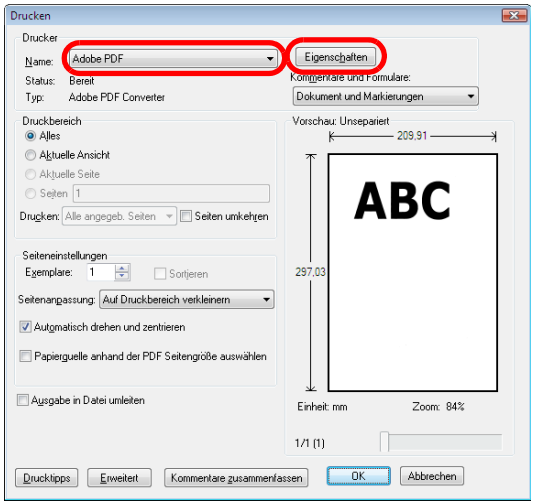


Für weitere Details über die Bedienung von Adobe Acrobat, siehe die Adobe Acrobat Hilfe.

Wenn Sie gescannte Bilder mit dem im Schritt 8 beschriebenen Verfahren speichern, erhöht sich die Dateigröße drastisch. Um die Dateigröße zu reduzieren, folgen Sie der unten beschriebenen Vorgehensweise. (Es wird dabei mehr Zeit als bei einer gewöhnlichen Speicheroperation in Anspruch genommen):

1 Wählen Sie [Datei] ⇨ [Drucken].

2 Bestimmen Sie Im Folgenden Dialog für [Name] [Adobe PDF].



3 Klicken Sie auf die [Eigenschaften] Taste.

⇒Das [Eigenschaften von Dokument "Adobe PDF"] Dialogfeld erscheint.

4 Klicken Sie auf die [Adobe PDF Einstellungen] Registerkarte.

5 Treffen Sie hier die Einstellungen für die Konvertierung .
Zum Beispiel [Kleinste Dateigröße].

6 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

7 Klicken Sie auf die [OK] Taste im [Drucken] Dialogfeld.

⇒Das [PDF-Datei speichern unter] Dialogfeld erscheint.

8 Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf die [Speichern] Taste im [PDF-Datei Speichern unter] Dialogfeld.

Mehrere Dokumente mit Patchcodes unterteilen

ScandAll PRO unterstützt eine Auftragstrennfunktion, die einzelne Scanaufträge innerhalb eines Dokumentenstapels über Patchcode-Blätter voneinander trennt. Mit Hilfe Patch-code-Auftragstrennblattfunktion können somit die einzelnen Scanaufträge ohne Unterbrechung automatisch in verschiedenen Ordnern gespeichert werden. Eine PDF- oder TIFF (Multipage)-Datei kann geteilt und in voreingestellte Dokumenteneinheiten getrennt gespeichert werden.

Führen Sie bitte hierfür folgendes Verfahren aus:

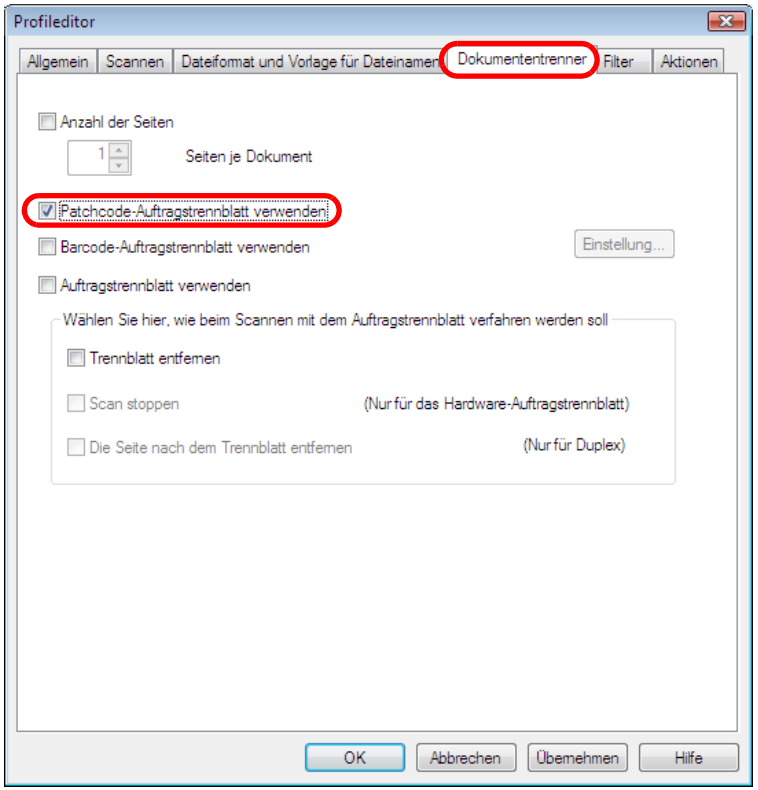
1 Halten Sie die Patchcode-Blätter bereit.
Zwei Formate (A4 und Letter) für PDF-Dateien stehen als Patchcode-Blatt zur Verfügung. Bevor Sie die Auftragstrennfunktion per Patch-code-Blatt verwenden, wählen Sie bitte [Start]➪[Alle Programme]➪[Fujitsu ScandAll PRO] und wählen dann [Patch Code (A4)] oder [Patch Code (Letter)]. Drucken Sie dann die PDF-Datei "Patch Code (A4)" oder "Patch Code (Letter)" so oft wie gewünscht aus.

- Benutzen Sie bitte weißes Papier zum Drucken der Patchcode-Blätter.
- Wenn Sie ein ausgedrucktes Patchcode-Blatt fotoko-pieren, verwenden Sie bitte für die Kopien die gleiche Größe und Dichte.
- Wenn Sie Patchcode-Blätter wiederholt verwenden, werden diese durch das Einziehen in den Scanner und das Abfärben von Tonerpartikeln verschmutzt. Dies hat zur Folge, dass die Patchcodes nicht mehr korrekt erkannt werden können. Ist dies der Fall, drucken Sie bitte neue Patchcode-Blätter aus und tauschen die alten Auftragstrennblätter aus.

2 Erstellen Sie ein neues Stapel-Scan Profil in ScandAll PRO und öffnen das [Profileditor] Dialogfeld.

Für weitere Informationen, siehe "3.8 Ausführen eines Stapelscans" (auf Seite 63).

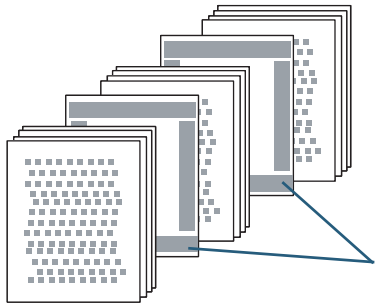
3 Klicken Sie auf die [Dokumententrenner] Registerkarte und markieren dann das [Patchcode-Auftragstrennblatt verwenden] Kontrollkästchen.



- Markieren Sie das [Trennblatt entfernen] Kontrollkästchen, um das Scannen der Auftragsblätter zu unterbinden.
- Wenn Sie beide Seiten der Dokumente Scannen, kann über das Kontrollkästchen [Die Seite nach dem Trennblatt entfernen] vermieden werden, dass das Rückseite des Trennblatts eingescannt wird.

4 Legen Sie die Auftragsblätter zwischen den einzelnen Dokumentenstapeln ein (diese werden dann in verschiedenen Ordnern gespeichert).

Legen Sie das mit einem Patchcode versehen Dokument so in den ADF-Papierschacht ein, dass der Patchcode nach unten zeigt.



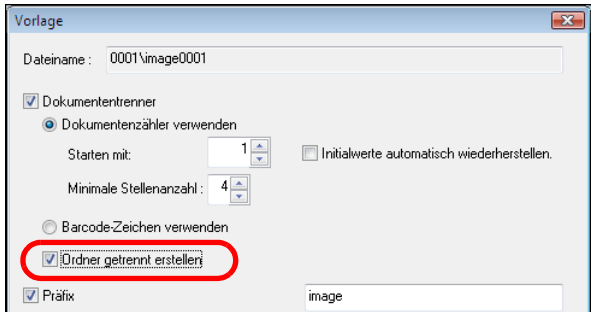
Blätter mit Patch-Codes

5 Wählen Sie das oben erstellte Profil und führen dann das Stapelscannen aus.

Für weitere Informationen siehe "3.8 Ausführen eines Stapelscans" (auf Seite 63).

Wenn Sie die einzelnen Dokumentenstapel (durch Auftragstrennblätter geteilte Dokumente) getrennt in verschiedenen Ordnern speichern möchten, führen Sie bitte folgendes aus:

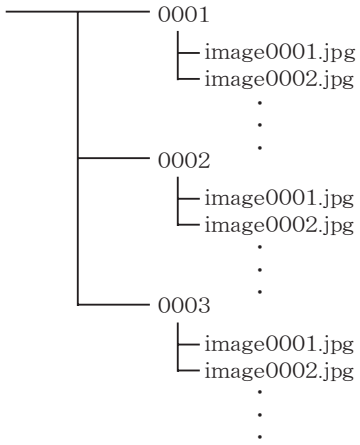
1. Klicken Sie auf die [Vorlage] Taste in der [Dateiformat und Vorlage für Dateinamen] Registerkarte im [Profileditor] Dialogfeld.
   ⇒Das [Vorlage] Dialogfeld erscheint.
2. Markieren Sie das [Ordner getrennt erstellen] Kontrollkästchen im [Vorlage] Dialogfeld.



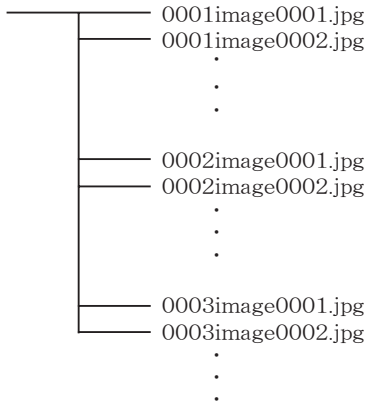
⇒Der erstellte Ordner wird mit der Zählerbezeichnung benannt und zum Speichern der erstellten Daten verwendet.

Beispiel für das Speichern der gescannten Bilder in Ordnern:

Wenn Sie [Ordner getrennt erstellen] markieren



Wenn Sie [Ordner getrennt erstellen] nicht markieren



Mehrere Dokumente mit Barcodes unterteilen

ScandAll PRO unterstützt eine Auftragstrennfunktion via mit Barcodes bedruckten Trennblättern (im Folgenden "Barcode" genannt). Mit der Barcode-Auftragstrennfunktion kann ein Dokumentenstapel in mehrere Scanaufträge aufgeteilt und diese dann ohne Unterbrechung automatisch in verschiedenen Ordnern gespeichert werden. Eine PDF- oder TIFF (Multipage)-Datei getrennt und in verschiedenen Dateien gespeichert werden. Nicht nur der Dokumentenzähler, auch das Erkennungsergebnis der Barcodes kann für die Ordnerbezeichnungen verwendet werden.

ScandAll PRO kann die folgenden Barcode-Typen erkennen:

Code	Zeichensatz	Feldbreite
UPC/EAN/ JAN	Zahlen	UPC:12 (nur UPC-A; enthält eine Prüfstelle) EAN, JAN: 8 oder 13 (enthält eine Prüfstelle)
CODE39	Zahlen, Alphabet, 7 Symbole	1 bis 32 (ausschließlich Start/Stop-Zeichen)
CODABAR	4 Start/Stop-Zeichen, Zahlen, 10 Alphabetische Buchstaben und Symbole	1 bis 32 (ausschließlich Start/Stop-Zeichen)
CODE128	Full ASCII	1 bis 32 (ausschließlich Prüfzeichen)

Im Folgenden werden die Erkennungskonditionen für Barcodes aufgeführt:

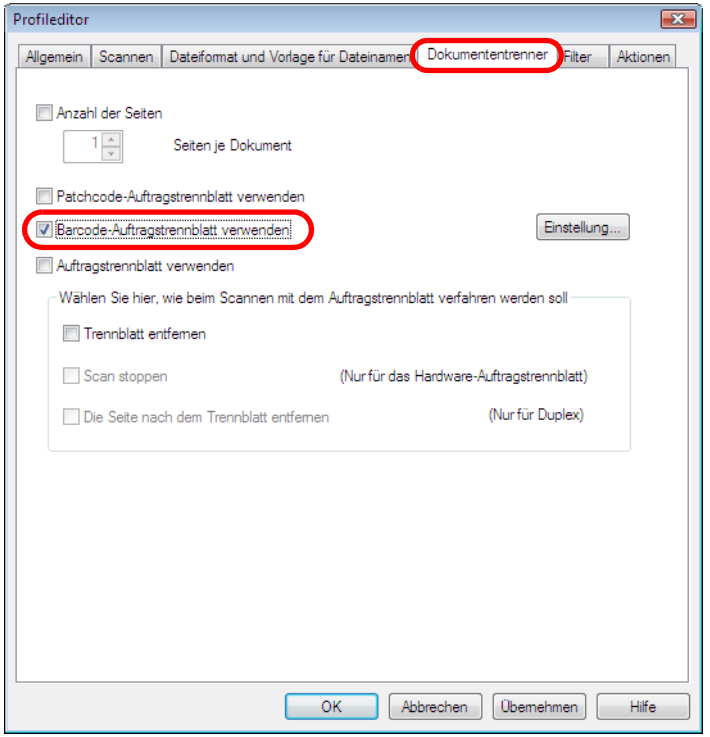
Kondition	Parameter
Barcode-Höhe	10 mm bis 30 mm
Barcode-Länge	300 mm oder weniger
Barcode-Ränder	5 mm oder mehr an beiden Seiten des Barcodes
Barcode-Grundfarbe (Hintergrundfarbe)	Weiß (Dies kann je nach Farbton des zu scannenden Papiers unter Umständen nicht korrekt erkannt werden.)
Auflösung	200 dpi bis 600 dpi
Barcode-Winkel	Horizontal und vertikal

- Wenn Sie Dokumente mit Barcodes scannen, welche nicht für diese Funktion definiert wurden, kann das Dokument eventuell unbeabsichtigt an falscher Stelle getrennt werden. Abhängig von den getroffenen Einstellungen können dadurch auch Seiten im Dokument verloren gehen. Überprüfen Sie bitte daher, ob die Dokumente keine anderen Barcodes enthalten. Sollte dies jedoch der Fall sein, grenzen Sie bitte die für diese Funktion zu erkennenden Barcode-Typen und den Erkennungsbereich so weit wie möglich ein, um für die Dokumententrennung irrtümlich keine anderen Barcodes zu erfassen. Überprüfen Sie bitte vor dem Scannen, ob die Dokumente nicht verschiedene Barcodes enthalten. Es wird empfohlen, die zu erfassenden Barcode-Typen zu begrenzen und den Bereich für die Barcode-Erkennung zu definieren.
- Wenn Sie Blätter wiederholt verwenden, werden diese durch das Einziehen in den Scanner und das Abfärben von Tonerpartikeln verschmutzt. Dies hat zur Folge, dass die Blätter nicht mehr korrekt erkannt werden können. Ist dies der Fall, drucken Sie bitte neue Blätter aus und tauschen die alten Auftragstrennblätter aus.
- Nicht zulässige Zeichen oder Kontrollzeichen im Dateinamen (wie zum Beispiel \/,:*?"<>|) werden mit "_" (Unterstrich) ersetzt.
- Abhängig vom Zustand des Dokuments (zum Beispiel Fehlwinkeleinzug), den Treiber-Einstellungen und/oder der Druckqualität der Barcodes kann es bei der Erkennung zu Fehlern kommen. Überprüfen Sie daher nach dem Scannen, ob das Dokument korrekt getrennt wurde.

Die Vorgehensweise lautet wie folgt:

1 Erstellen Sie ein neues Stapel-Scan Profil in ScandAll PRO und öffnen das [Profileditor] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "3.8 Ausführen eines Stapelscans" (auf Seite 63).

2 Klicken Sie auf die [Dokumententrenner] Registerkarte und markieren dann das [Barcode-Auftragstrennblatt verwenden] Kontrollkästchen.

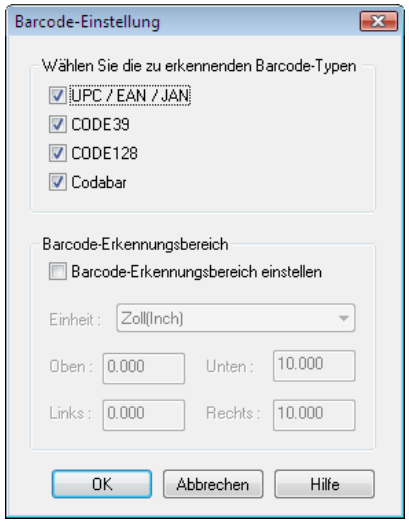


- Markieren Sie das [Trennblatt entfernen] Kontrollkästchen, um das Scannen der mit Barcodes bedruckten Blätter zu unterbinden.
- Wenn Sie beide Seiten der Dokumente Scannen, kann über das Kon-trollkästchen [Die Seite nach dem Trennblatt entfernen] vermieden werden, dass die Rückseite der mit Barcodes bedruckten Blätter eingescannt wird.

3 Klicken Sie auf die [Einstellung] Taste.

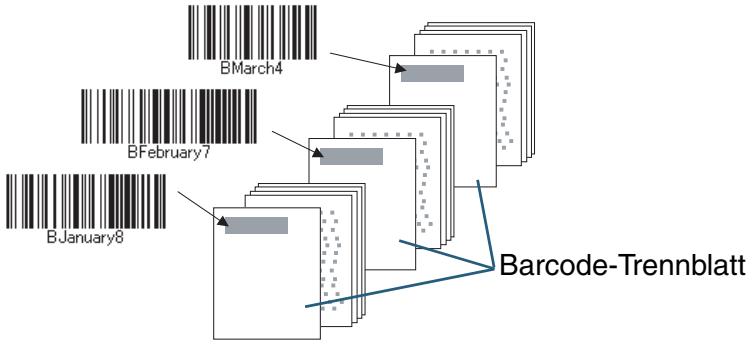
⇒ Das [Barcode-Einstellung] Dialogfeld erscheint.

- Sollte das Scannen durch die Barcode-Erkennung negativ beeinflusst werden, verringern Sie bitte die zu erkennenden Barcode-Typen und den Erkennungs-bereich.
- Sollten sich innerhalb des Erkennungsbereichs mehrere Barcodes befinden, wird der zuerst erfasste Barcode registriert.



4 Legen Sie die Auftragsblätter zwischen den einzelnen Dokumentenstapeln ein (diese werden dann in verschiedenen Ordnern gespeichert).

Legen Sie das mit einem Barcode versehen Dokument so in den ADF-Papierschacht ein, dass der Barcode nach unten zeigt.



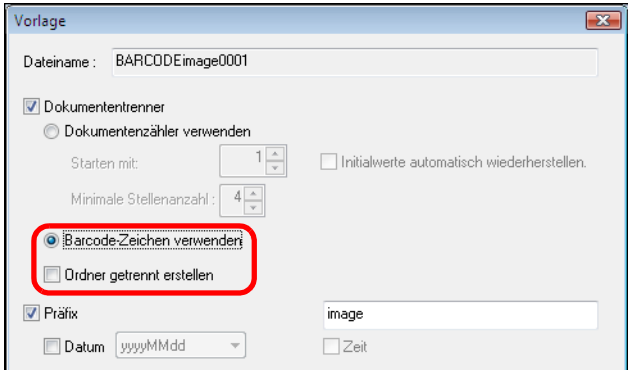
5 Wählen Sie das erstellte Profil und führen dann das Stapelscannen aus.

Für weitere Informationen, siehe "3.8 Ausführen eines Stapelscans" (auf Seite 63).

Wenn Sie die einzelnen Dokumentenstapel (durch Auftragstrennblätter geteilte Dokumente) getrennt in verschiedenen Ordnern speichern möchten, führen Sie bitte folgendes aus:

1 Klicken Sie auf die [Vorlage] Taste in der [Dateiformat und Vorlage für Dateinamen] Registerkarte im [Profileditor] Dialogfeld.
⇒Das [Vorlage] Dialogfeld erscheint.

2 Aktivieren Sie [Barcode-Zeichen] verwenden und markieren dann das das [Ordner getrennt erstellen] Kontrollkästchen im [Vorlage] Dialogfeld.

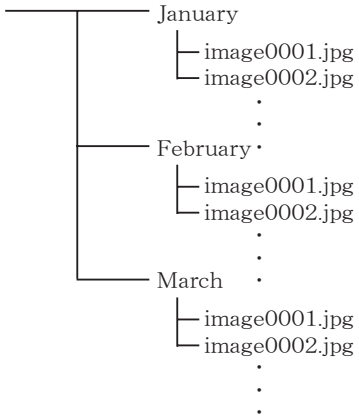


⇒ Der erstellte Ordner wird mit dem erkannten Barcode-Zeichensatz benannt und zum Speichern der erstellten Daten verwendet.

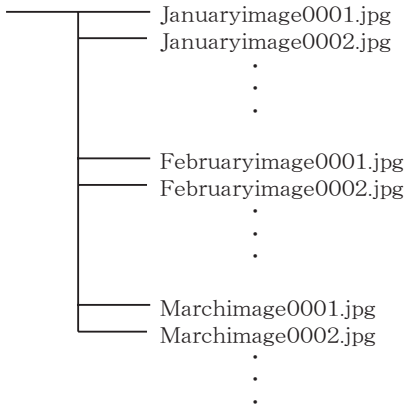
Wurde das [Ordner getrennt erstellen] Kontrollkästchen nicht markiert, wird der Zeichensatz des erkannten Barcodes für den Dateinamen übernommen.

Beispiel für das Speichern der gescannten Bilder in Ordnern:

Wenn Sie [Ordner getrennt erstellen] markieren



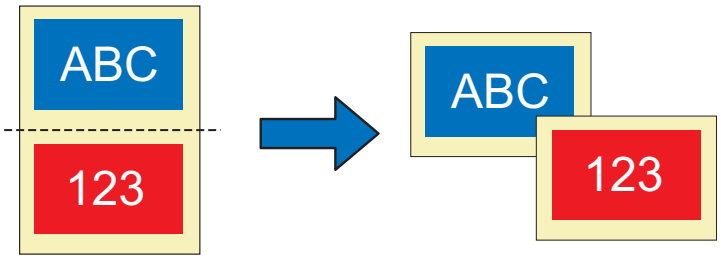
Wenn Sie [Ordner getrennt erstellen] nicht markieren



Gescannte Bilder horizontal teilen

Sie können das Bild einer gescannten Seite horizontal Teilen, und somit zwei Bilder erhalten.

> Diese Funktion wird nicht von allen Anwendungen unterstützt.

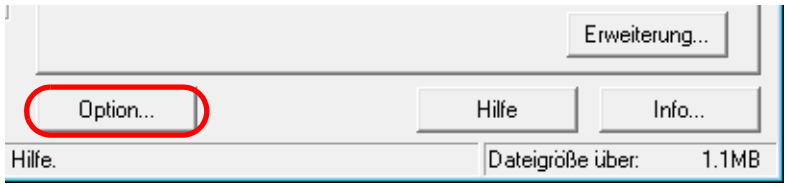


Original Erstellte Bilder

1 Legen Sie das Dokument in den Scanner ein.
Für weitere Informationen siehe "Kapitel 2 Dokumente einlegen" (auf Seite 39).

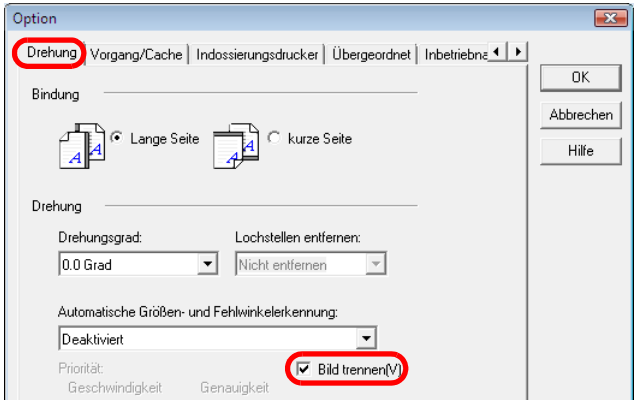
2 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

3 Klicken Sie auf die [Option] Taste.



⇒ Das [Option] Dialogfeld erscheint.

4 Wählen Sie die [Drehung] Registerkarte und markieren dann das [Bild trennen] Kontrollkästchen.



> Wenn beidseitig bedruckte Dokumente im Duplex-Modus (ADF (Beide Seiten)) gescannt werden, erfolgt die Bildausgabe entsprechend der [Bindung] Einstellung in der unten aufgeführten Reihenfolge:
> - Lange Seite: Obere Hälfte ⇨ Untere Hälfte
> - Kurze Seite: Untere Hälfte ⇨ Obere Hälfte

> Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, sollte eine der folgenden Einstellung aktiviert worden sein:
> - Multibildausgabe
> - Automatische Erkennung Farbe/Monochrom
> - Auflösung 1200 dpi

5 Klicken Sie auf die [OK] Taste.
⇒ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

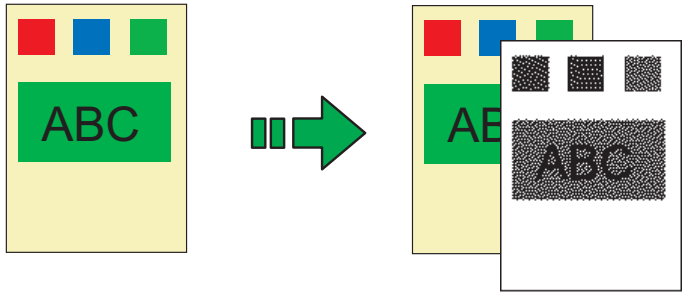
6 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.
⇒ Die Änderungen werden gespeichert.

7 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

Bildausgabe im Mehrfachbildmodus

Sie können mit einem Scanvorgang sowohl Farb-/Graustufenbilder, als auch Schwarzweißbilder erstellen. (Dieser Vorgang wird als Mehrfachbildausgabe bezeichnet).

> Diese Funktion wird nicht von allen Anwendungen unterstützt.



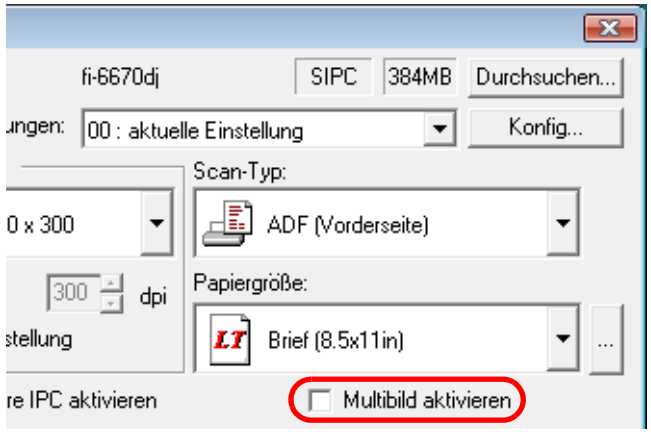
Original Erstellte Bilder

Beispiel: Scannen eines Farbdokuments mit aktivierter Mehrfachbildausgabe

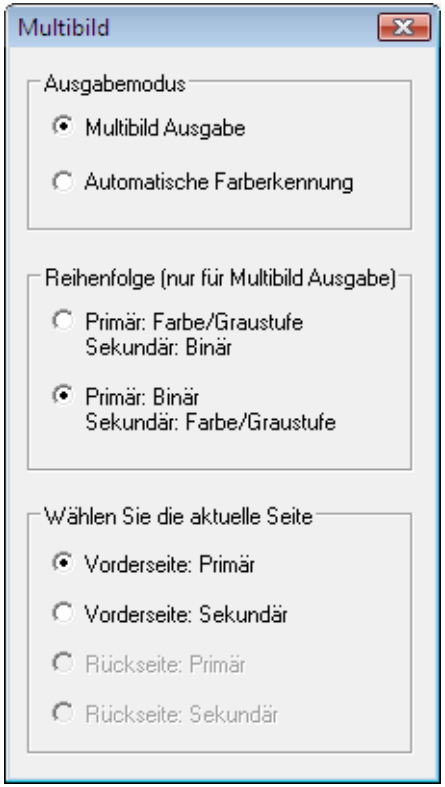
1 Legen Sie das zu scannende Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für weitere Informationen, siehe "2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF" (auf Seite 40).

2 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

3 Markieren Sie das [Multibild aktivieren] Kontrollkästchen.



⇒ Das [Multibild] Dialogfeld erscheint.



4 Wählen Sie [Multibild Ausgabe] unter [Ausgabemodus].

5 Bestimmen Sie die Reihenfolge für die Ausgabe von Mehrfachbildern unter [Reihenfolge (nur für Multibild Ausgabe)].

- Primär: Farbe/Graustufe
  Sekundär: Binär

  Es werden zuerst Farb- oder Graustufenbilder ausgegeben, dann erst Schwarzweißbilder.
- Primär: Binär
  Sekundär: Farbe/Graustufe

  Es werden zuerst Schwarzweißbilder ausgegeben, dann erst Farb- oder Graustufenbilder.

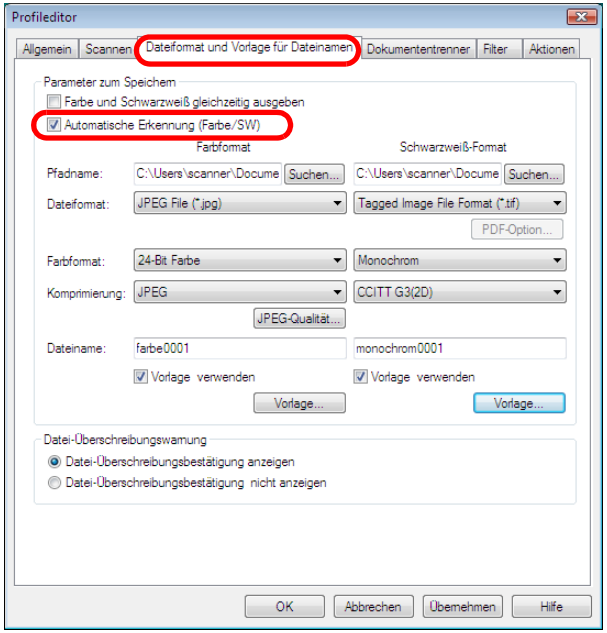
6 Wählen Sie unter [Wählen Sie die aktuelle Seite] eine Seite und konfigurieren dann für jede einzelne Seite (Vorder- oder Rückseite) die Einstellungen im [TWAIN Treiber] Dialogfeld.

7 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.
⇒ Die Änderungen werden gespeichert.

8 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

Sie können ein Stapelprofil zum Ändern der Einstellungen verwenden. Sie können z. B. die Ordner zum Speichern der gescannten Farb/Graustufen- und Schwarzweiß-Bilder, ihre Dateiformate und Dateinamen bestimmen.
Führen Sie hierfür folgendes aus:

1 Wählen Sie im [Profileditor] Dialogfeld die [Dateiformat und Vorlage für Dateinamen] Registerkarte markieren dann das [Automatische Erkennung(Farbe/SW)] Kontrollkästchen.



2 Bestimmen Sie die jeweiligen Ordnernamen zum Speichern, die Dateiformate und Dateinamen für die Farb/Graustufen- und Schwarzweiß-Bilder.

3 Klicken Sie auf die [OK] Taste.
⇒ Die Änderungen werden gespeichert.

4 Führen Sie den Stapelscan aus.
Für weitere Informationen, siehe "3.8 Ausführen eines Stapelscans" (auf Seite 63).

Einstellung der automatischen Erkennung für Inhaltsfarben (Farbe/Monochrom)

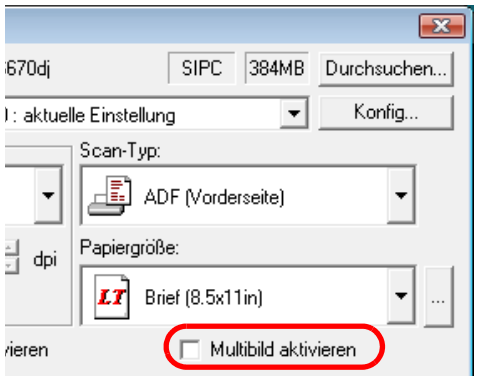
Der Scanner ist in der Lage, automatisch beim Scannen zu erkennen, ob es sich bei den Dokumenten um Farbdokumente (Graustufen) oder um binäre Schwarzweiß-Dokumente handelt .
Werden Farbdokumente gescannt, werden Farb- oder Graustufenbilder ausgegeben. Werden Schwarzweißdokumente gescannt, werden Schwarzweißbilder ausgegeben..

Diese Funktion wird nicht von allen Anwendungen unterstützt.

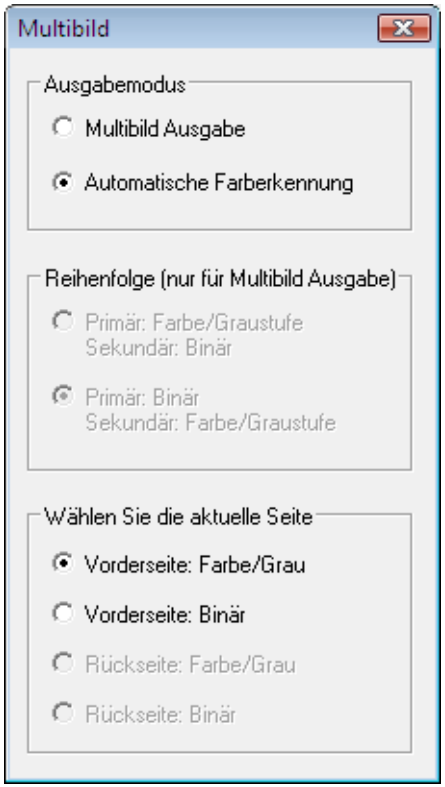
1 Legen Sie das zu scannende Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für weitere Informationen, siehe "2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF" (auf Seite 40).

2 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

3 Markieren Sie das [Multibild aktivieren] Kontrollkästchen.



⇒ Das [Multibild] Dialogfeld erscheint.



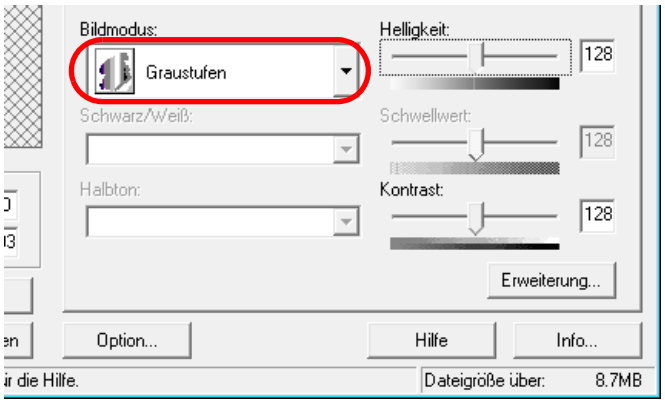
4 Wählen Sie [Automatische Farberkennung] unter [Ausgabemodus].

5 Wählen Sie unter [Wählen Sie die aktuelle Seite] eine Seite, und konfigurieren dann für jede einzelne Seite (Vorder-, bzw. Rückseite) die Einstellungen für das Scannen.

Konfigurieren Sie die Einstellungen für Farb- und Schwarzweiß-Dokumente im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.

Beide Einstellungen müssen für die [Farb/Graustufe] und für die [Binär] Erkennung im Voraus konfiguriert werden. .

Wenn das Dokument als Farb/Graustufen-Dokument erkannt wurde, wird es im unter [Bildmodus] im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld ausgewählten Modus ausgegeben.



6 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.

⇒ Die Änderungen werden gespeichert.

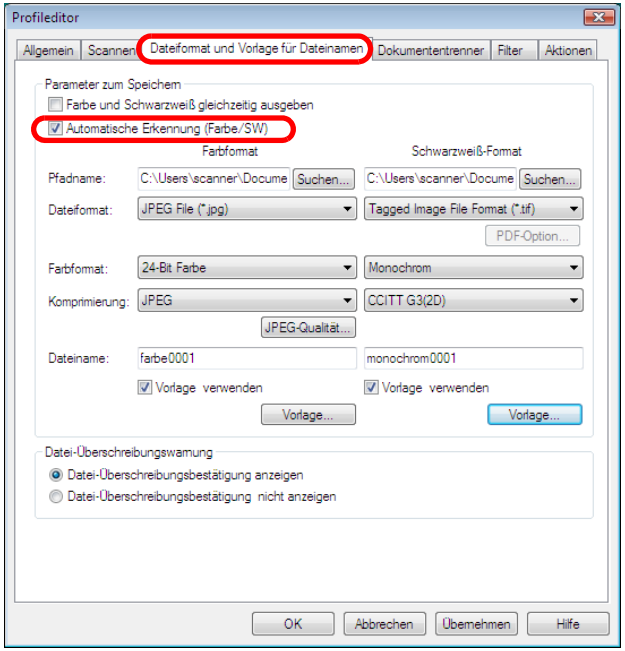
7 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.

Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

Sie können ein Stapelprofil zum Ändern der Einstellungen verwenden. Sie können z. B. die Ordner zum Speichern der gescannten Farb/Graustufen- und Schwarzweiß-Bilder, ihre Dateiformate und Dateinamen bestimmen.

Führen Sie hierfür folgendes aus:

1 Wählen Sie im [Profileditor] Dialogfeld die [Dateiformat und Vorlage für Dateinamen] Registerkarte markieren dann das [Automatische Erkennung(Farbe/SW)] Kontrollkästchen.



2 Bestimmen Sie die jeweiligen Ordnernamen zum Speichern, die Dateiformate und Dateinamen für die Farb/Graustufen- und Schwarzweiß-Bilder.

3 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇒ Die Änderungen werden gespeichert.

4 Führen Sie den Stapelscan aus.

Für weitere Informationen, siehe "3.8 Ausführen eines Stapelscans" (auf Seite 63).

5.5 Benutzerdefinierte Geräteeinstellungen

Benutzen der Scannertasten zum schnellen Starten eines Scans

YMit ScandAll PRO können Sie einen Stapelscan per Knopfdruck ausführen, indem Sie ein Profil für das Stapel-Scannen der [Scan] oder [Send to] Taste zuweisen.

Computereinstellungen

1 Vergewissern Sie sich, dass der Scanner korrekt am PC angeschlossen ist, und schalten dann den Scanner ein.
Für weitere Informationen, siehe das Handbuch Los Geht's, "Kapitel 3 Kabelanschluss".

2 Wählen Sie aus dem [Start] Menü ⇨ [Systemsteuerung].
⇒ Das [Systemsteuerung] Dialogfeld erscheint.

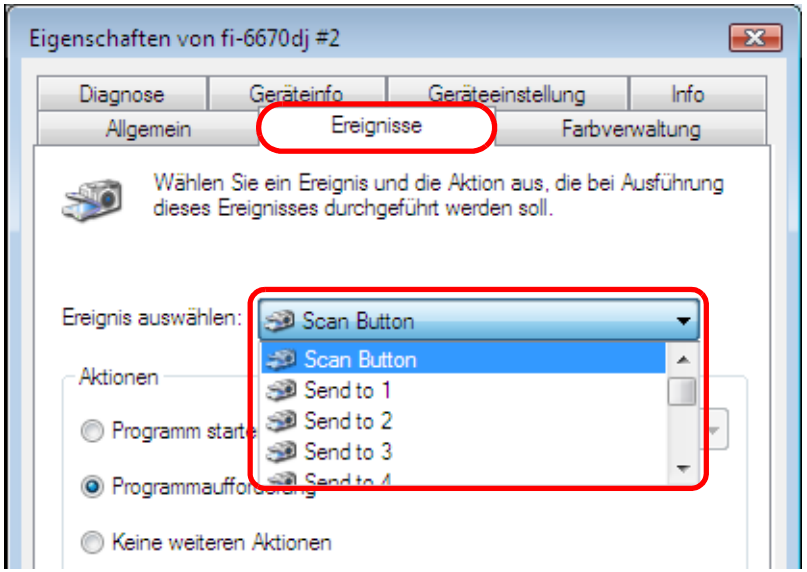
3 Wählen Sie das [Hardware und Sound] Symbol.
⇒ Das [Hardware und Sound] Fenster erscheint.

4 Wählen Sie das [Scanner und Kameras] Symbol.
⇒ Das [Scanner und Kameras] Dialogfeld erscheint.

5 Zeigen Sie die Eigenschaften des Scanners an.
Doppelklicken Sie auf das [fi-6670dj], [fi-6770dj] oder [fi-6750Sj] Symbol.

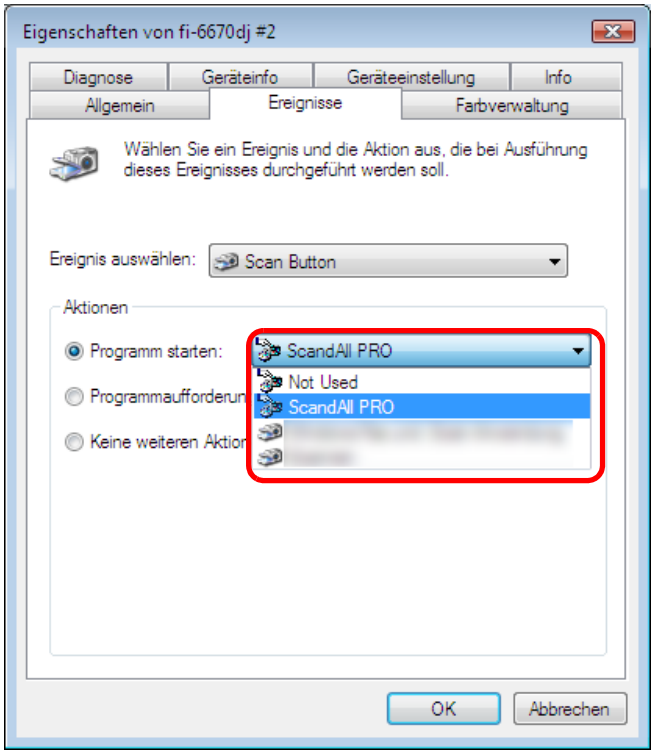
7 Wählen Sie die beim Eintreten des Ereignisses zu startende Anwendung.
Wählen Sie die [Programm starten] Option unter [Aktionen] und wählen dann die zu verwendende Anwendung.

6 Wählen Sie die [Ereignisse] Registerkarte und wählen dann das gewünschte Ereignis aus der [Ereignis auswählen:] Auswahlliste.



Folgende Ereignisse können ausgewählt werden:

- "Scan Taste" (wenn die [Scan/Stop] Taste gedrückt wird)
- Send to 1 bis 9 (Zeigen Sie auf dem Bedienfeld eine Nummer von 1 bis 9 an und drücken dann die [Send to] Taste)



8 Klicken Sie auf die [OK] Taste.
Die Computereinstellungen sind somit abgeschlossen, wenn Sie für das Scannen eine andere Anwendung als ScandAll PRO verwenden.

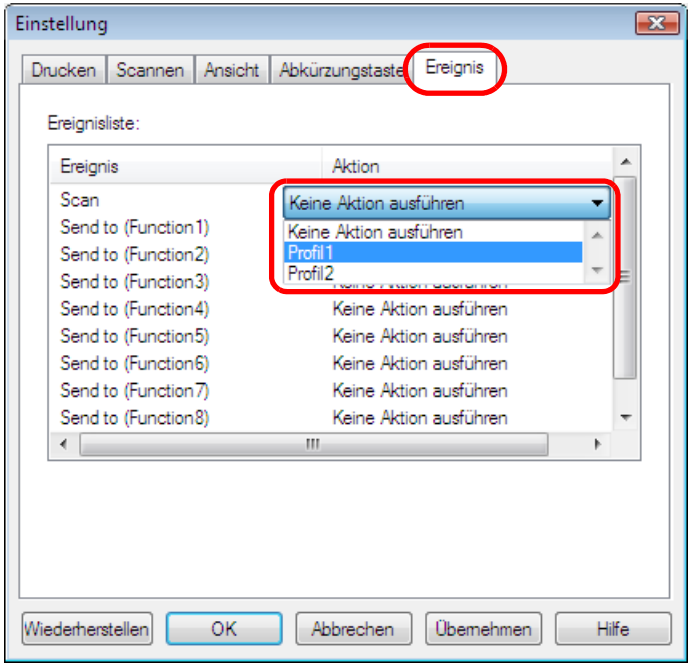
- Die Dialogfelder und Bedienverfahren können sich je nach Betriebssystem unterscheiden.
- Wenn Sie hier eine Verknüpfung mit anderen Tasten ausführe möchten, wiederholen Sie die Schritte 5 bis 8.

9 Starten Sie ScandAll PRO.

10 Wählen Sie aus dem [Extra] Menü ⇨ [Präferenzen].
⇒ Das [Setup] Dialogfeld erscheint.

11 Wählen Sie die [Ereignisse] Registerkarte.

12 Wählen Sie die Aktion des in Schritt 7 ausgewählten Ereignisses und wählen dann aus der Liste das Profil, welches Sie für das Scannen verwenden möchten.

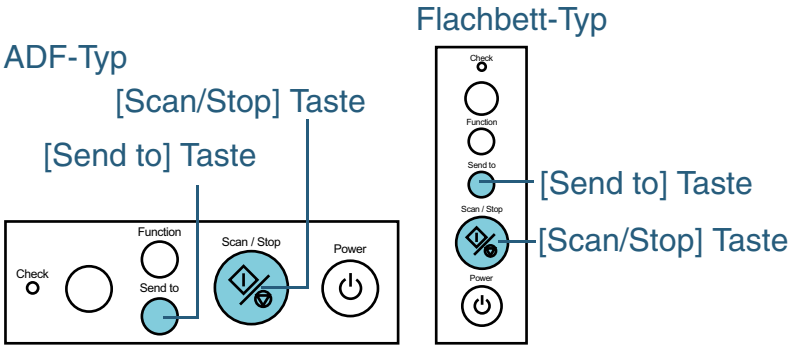


Profile müssen vor dem Scannen erstellt und registriert werden.
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "3.8 Ausführen eines Stapelscans" (auf Seite 63).

13 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

14 Beenden Sie ScandAll PRO.
Wenn Sie die mit einem Ereignis verknüpfte Taste drücken, wird ScandAll PRO gestartet und ein Stapelscan mit dem im ausgewählten Profil festgelegten Einstellungen ausgeführt.

Scannereinstellungen



- Wenn Sie die [Scan/Stop] Taste verwenden

  Eine Einstellung ist nicht erforderlich.

⇒ Wenn Sie auf die [Scan/Stop] Taste drücken, wird die eingestellte Anwendung gestartet.

- Wenn Sie die [Send to] Taste verwenden

  Drücken Sie auf die [Function] Taste zum Ändern der auf der Funktionsnr.-Taste angezeigten Nummer.

  Wenn die angezeigte Nummer der im Schritt 5 ausgewählten Ereignisnummer ("Send to 1" bis "Sent to 9") entspricht, hören Sie bitte mit dem Drücken der [Function] Taste auf.

  Wenn Sie beispielsweise das für "Send to 2" festgelegte Ereignis ausführen möchten, zeigen Sie bitte [2] auf der Funktionsnr.-Anzeige an.

⇒ Wenn Sie auf die [Send to] Taste drücken, wird die ausgewählte Anwendung gestartet.

- Für Details über das Bedienfeld, siehe "1.3 Funktionen des Bedienfelds" (auf Seite 29).
- Mit jedem Druck auf die [Function] Taste ändert sich die Funktionsnr.-Anzeige wie folgt: 1, 2, 3, …9, C, 1, 2, 3, ….

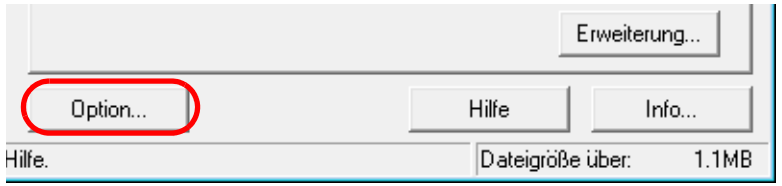
Mehrfacheinzugserkennung

Mit "Mehrfacheinzug" wird ein Fehler bezeichnet, wenn unbeabsichtigt zwei oder mehrere Blätter gleichzeitig in den ADF eingezogen werden. Sie können den Scanner so einstellen, dass dieser eine Fehlermeldung anzeigt, wenn ein Mehrfacheinzug erkannt wird.
Zur Konfiguration der Mehrfacheinzugskontrolle, ändern Sie bitte die Einstellungen im Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers.
Für Informationen über die Konfiguration des Software Operation Panels, siehe "Mehrfacheinzugserkennung" (auf Seite 188).

1 Legen Sie das zu scannende Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für weitere Informationen, siehe "2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF" (auf Seite 40).

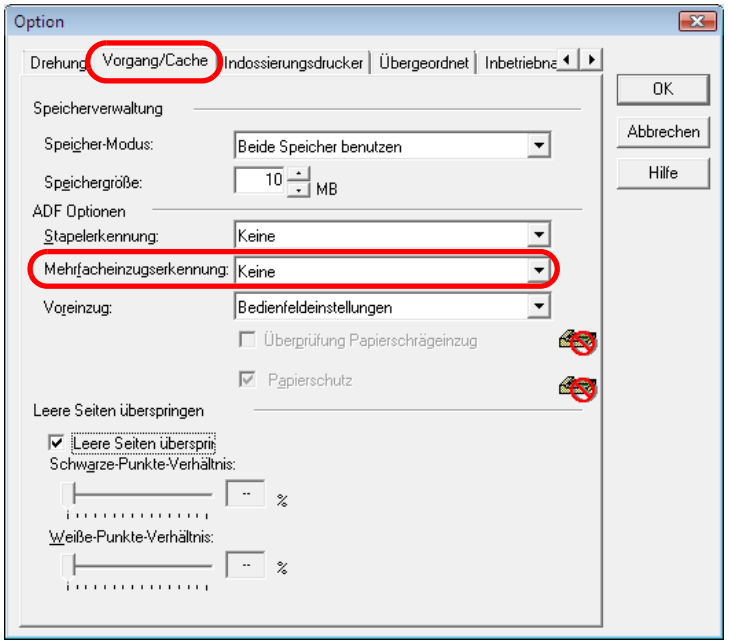
2 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

3 Klicken Sie auf die [Option] Taste.



⇒ Das [Option] Dialogfeld erscheint.

4 Wählen Sie die [Vorgang/Cache] Registerkarte und wählen dann die Erkennungskonditionen in [Mehrfacheinzugserkennung:] unter [ADF Optionen].



Im Folgenden werden die Erkennungskonditionen aufgezeigt:

Option	Beschreibung
Keine	Die Mehrfacheinzugserkennung wird nicht ausgeführt.
Überprüfung der Längen und von Überlappungen	Der Scanner überwacht Überlappung und die Länge der Blätter, um Mehrfacheinzüge zu erkennen.
Überprüfung von Überlappung	Der Scanner überwacht Überlappungen der eingezogenen Blätter. Ein Mehrfacheinzug wird durch den Unterschied der Papierstärke erkannt, wenn zwei oder mehr Blätter gleichzeitig, überlappend eingezogen werden.
Überprüfung der Länge	Der Scanner überwacht beim Einziehen die Länge der zu scannenden Dokumente. Ein Mehrfacheinzug wird über Ultraschall durch den Unterschied der Dokumentenlänge erkannt, wenn zwei oder mehr Blätter gleichzeitig, überlappend eingezogen werden.

Für weitere Informationen, siehe "Mehrfacheinzugserkennungskonditionen" (auf Seite 47).

5 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇒ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

6 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.

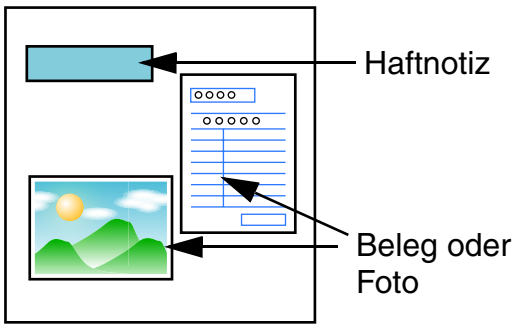
⇒ Die Änderungen werden gespeichert.

7 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.

Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 3 ScandAll PRO verwenden" (auf Seite 53).

Mehrfacheinzugserkennung für festgelegte Formate umgehen

Wenn Sie Dokumente mit angebrachten oder aufgeklebten Fotos, Memos oder Zetteln scannen, werden solche Dokumente beim Einzug irrtümlich als Mehrfacheinzug interpretiert und somit das Scannen unterbrochen. Um dies zu verhindern, verfügt der Scanner über eine "Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion".
Für diese Funktion stehen zwei Modi zur Verfügung. In einem Modus kan über das Bedienfeld die Mehrfacheinzugserkennung unterdrückt werden. Im zweiten Modus kann die Erkennung automatisch für bestimmte Bereiche aufgehoben werden. Der Scanner registriert hierbei auf das Dokument angebrachte Zettel (o. ä.) und speichert deren Position. Für diesen Bereich wird dann die Mehrfacheinzugserkennung automatisch ausgesetzt.



Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion

Die Mehrfacheinzugskontrolle kann über die folgenden drei Methoden im Software Operation Panel ausgesetzt werden. .

Modus	Beschreibung
Manueller Modus (Umgehung über Bedienfeld)	Bei jeder Mehrfacheinzugserkennung stoppt der Scanner den Scanvorgang. Das Scannen kann wieder aufgenommen werden, nachdem die Blätter auf angebrachte Zettel (usw.) überprüft wurden.
Automatischer Modus 1 (Umgehung über Länge und Position)	Benutzen Sie diesen Modus zum Scannen von Dokumenten, auf deren Blättern an gleicher Stelle ein Zettel (usw.) der gleichen Größe angebracht ist.
Automatischer Modus 2 (Umgehung über Länge)	Benutzen Sie diesen Modus zum Scannen von Dokumenten unterschiedlicher Formate, auf denen an verschiedenen Stellen Zettel (usw.) angebracht sind.

Kommt es zu einem Mehrfacheinzug, können die betreffenden Dokumente nicht vollständig gescannt oder verzerrt ausgegeben werden.

Um einen der oben aufgeführten Modi auszuwählen, verwenden Sie bitte das Software Operation Panel.
Für weitere Details, siehe "Einstellen des Nicht-Erkennungsbereichs für die Mehrfacheinzugserkennung [Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion]" (auf Seite 193).

Vor dem Benutzen dieser Funktion zu treffende Einstellungen

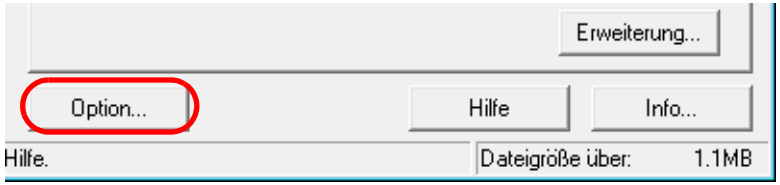
Folgende Einstellungen müssen zuvor konfiguriert werden:

■Für den FUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber

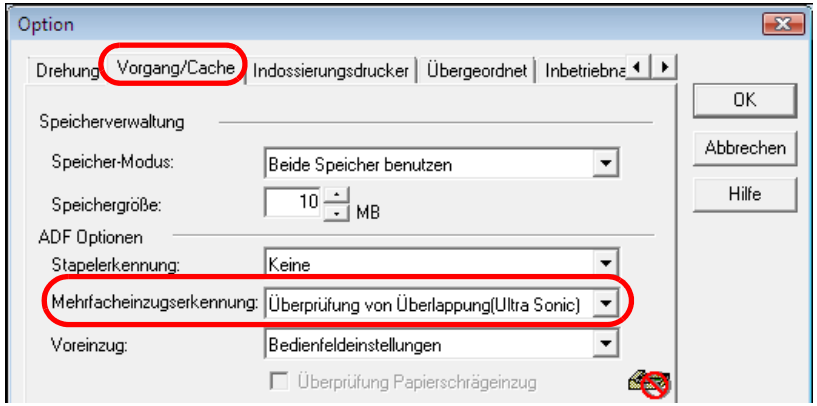
1 Starten Sie ScandAll PRO und wählen dann aus dem [Scannen] Menü ⇨ [Scaneinstellungen].

⇒ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld erscheint.

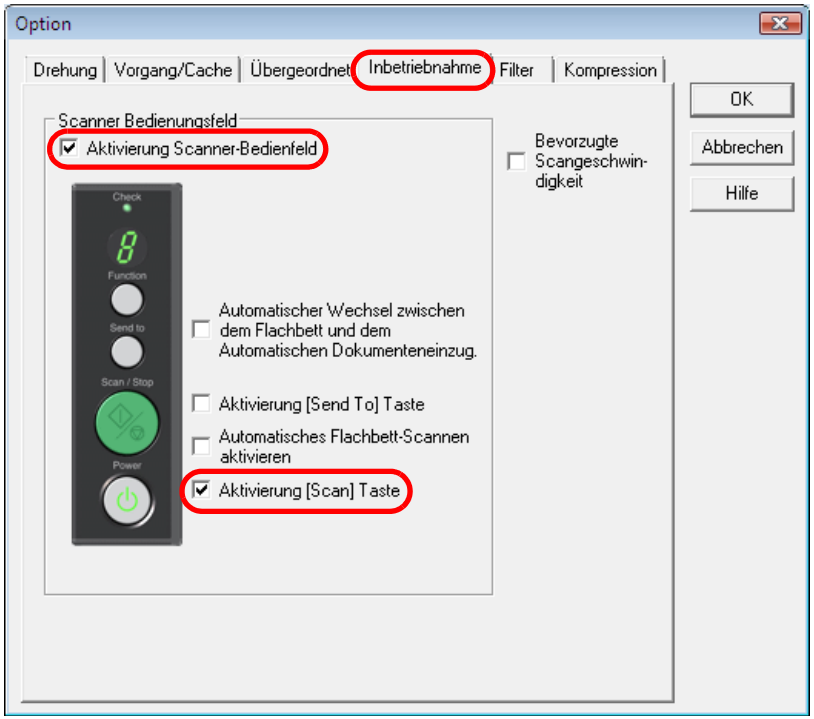
2 Klicken Sie auf die [Option] Taste.



3 Wählen Sie die [Vorgang/Cache] Registerkarte und wählen dann [Überprüfung von Überlappung] oder [Überprüfung der Längen und von Überlappungen] für [Mehrfacheinzugserkennung] unter [ADF-Option].



4 Wählen Sie die [Inbetriebnahme] Registerkarte und markieren dann das [Aktivierung Scanner-Bedienfeld] und [Aktivierung [Scan] Taste] Kontrollkästchen.



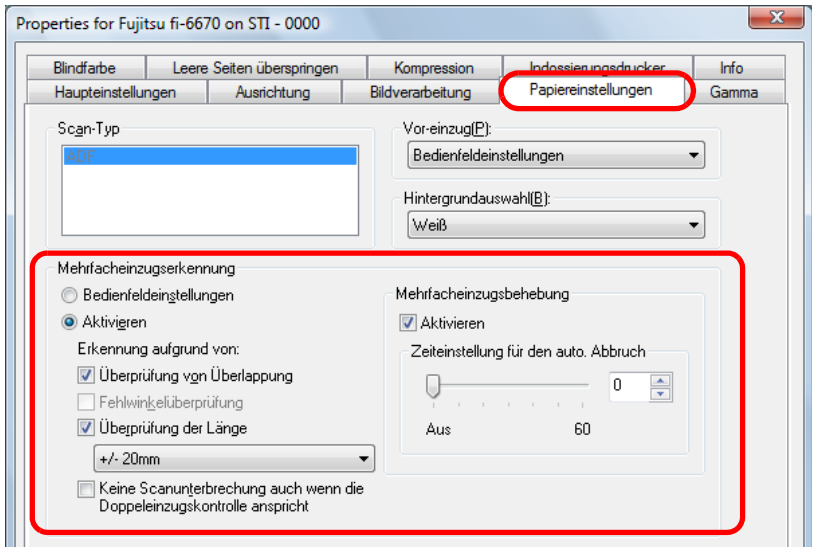
■Für den FUJITSU ISIS Scannertreiber

1 Starten Sie ScandAll PRO und wählen dann aus dem [Scannen] Menü ⇨ [Scaneinstellungen].

⇒ The FUJITSU ISIS scanner driver's setting dialog box appears.

2 Wählen Sie die [Papiereinstellungen] Registerkarte und wählen dann:

- [Aktivieren] und [Überprüfung von Überlappung] unter [Mehrfacheinzugserkennung]
- [Aktivieren] unter [Mehrfacheinzugsbehebung]



3 Bestimmen Sie eine gewünschte Zeit (in Minuten) für [Automatischer Abbruch-Zähler].

Bedienung am Scanner

1 Nachdem ein Mehrfacheinzug aufgetreten ist, drücken Sie die [Send to] Taste zum Ausgeben des Dokuments aus dem Papierpfad, oder öffnen Sie den ADF zum manuellen Entfernen der Blätter.

Wenn Blätter entfernt werden, ändert sich die Funktionsnr.-Anzeige wie folgt:

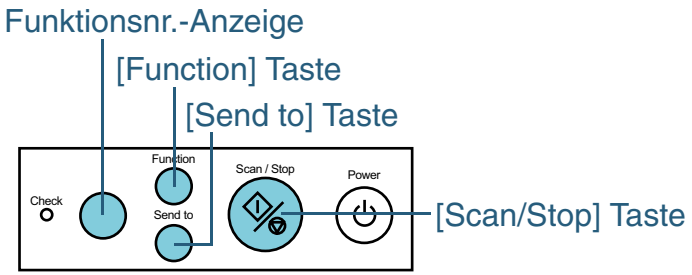
Beim Mehrfacheinzug		Bei der Ausgabe
"J" und "2" werden abwechselnd angezeigt.	⇨	Die entsprechende Funktionsnummer blinkt.

2 Legen Sie das ausgegebene oder entfernte Blatt wieder in den ADF-Papierschacht ein.

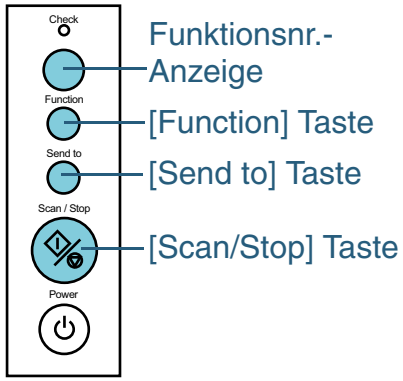
Ist das Blatt nicht mit Haftzetteln (usw.) versehen, drücken Sie bitte die [Scan/Stop] Taste oder startet nehmen das Scannen über den Computer wieder auf. (Drücken Sie in diesem Fall nicht auf die [Function] Taste.)

Befinden sich auf dem ausgegebenen Blatt andere aufgeklebte Zettel, Fotos (usw.), die wahrscheinlich die Mehrfacheinzugserkennung ausgelöst haben, fahren Sie bitte mit dem nächsten Schritt fort:

ADF-Typ



Flachbett-Typ



3 Drücken Sie auf die [Function] Taste und vergewissern Sie sich, dass die Funktionsnummer schneller blinkt, als dies beim Drücken [Scan/Stop] Taste der Fall war. Starten Sie anderenfalls das Scannen über den Computer erneut.

Bitte beachten Sie, dass von nun an, die Blinkgeschwindigkeit der Funktionsnummer bei jedem Betätigen der [Function] Taste zwischen "schnell" und "langsam" umschaltet. Je nach eingestelltem Modus verhält sich der Scanner wie im Folgenden beschrieben (wenn die Funktionsnummer schnell blinkt).

- Manueller Modus (Umgehung über Bedienfeldtasten)
  Der Scanner führt für das erste Blatt des Dokumentenstapels keine Mehrfacherkennung aus. Für die restlichen Seiten wird die Mehrfacheinzugserkennung wieder gemäß den Einstellungen des Software Operation Panel oder Treibers ausgeführt.
- Automatischer Modus 1 (Umgehung über Länge und Position)
  Der Scanner zeichnet die Position der Überlappung sowie deren Länge auf, sobald der erste Mehrfacheinzug erkannt wurde. Sollte daraufhin das gleiche Überlappungsmuster auf den folgenden Dokumenten erkannt werden, wird dies nicht als Mehrfacheinzug interpretiert und das Scannen somit nicht unterbrochen. (*1)(*2)
- Automatischer Modus 2 (Umgehung über Länge)
  Der Scanner zeichnet bei der Mehrfacheinzugserkennung die Länge des auf dem Dokument aufgeklebten Fotos oder Zettels auf und setzt das Scannen fort. Sollte daraufhin das gleiche Überlappungsmuster auf den folgenden Dokumenten erkannt werden, wird dies nicht als Mehrfacheinzug interpretiert und das Scannen somit nicht unterbrochen. (*2)

*1: Der Scanner kann maximal 32 Überlappungsmuster speichern. Wird nach 32 Überlappungsmustern ein neues Überlappungsmuster erkannt, wird das älteste Muster (Überlappungsmuster 1) gelöscht und das neue Muster gespeichert.

*2: Sie können die gespeicherten Überlappungsmuster löschen, indem Sie die "Function" Taste länger als 2 Sekunden gedrückt halten, während die Funktionsnummer schnell blinkt. Dabei zeigt die Funktionsnr.-Anzeige "O" für 2 Sekunden an. Sie können so einfach und schnell die gespeicherten Überlappungsmuster löschen. Beachten Sie jedoch bitte, dass das Löschen einzelner Überlappungsmuster nicht möglich ist. Durch diese Operation werden alle gespeicherten Überlappungsmuster unwiederbringlich gelöscht.

Kapitel 6 Reinigung

Dieses Kapitel beschreibt die Reinigung des Scanners.

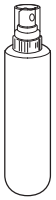
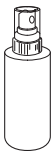
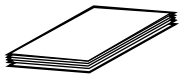
- Die Glasoberfläche im Inneren des Scanners wird heiß während des Betriebs.
- Bevor Sie das Innere des Scanners reinigen, schalten Sie diesen bitte aus und entfernen den Stecker des Netzkabels aus der Steckdose. Warten Sie daraufhin bitte mindestens 15 Minuten, um das Glas im ADF abkühlen zu lassen.
- Schalten Sie den Scanner zur Reinigung der Zuführungs- und Ausgaberollen bitte nicht aus.

Verwenden Sie zur Reinigung des Scanners keine brennbaren Substanzen oder auf Alkohol basierende Sprays (z. B. Aerosol-Sprays). Wenn Staub auf dem Geräteäußeren durch das Sprayen in den Scanner geblasen wird, kann dies zu Fehlfunktionen und Schäden am Gerät führen. Weiterhin können durch statische Elektrizität Funken verursacht werden, die wiederum das Spray entzünden und somit einen Brand zur Folge haben können

6.1 Reinigungsmaterialien und zu reinigende Bereiche 121
6.2 Reinigen des ADFs 123
6.3 Reinigen des Flachbetts (Nur Flachbett-Typ) 128

6.1 Reinigungsmaterialien und zu reinigende Bereiche

Reinigungsmaterialien

Reinigungsmaterial	Seriennummer	Anmerkung
Reiniger F1 	PA03950-0352	1 Flasche (100 ml) Befeuchten Sie ein Tuch mit diesem Reiniger und wischen damit den Scanner sauber. Bei einer übermäßigen Anwendung des Reinigers, kann bis zu dessen Verdunstung einige Zeit in Anspruch genommen werden. Geben Sie daher bei der Reinigung nur geringe Mengen des Reinigers auf das verwendete Tuch. Wischen Sie bitte zusätzlich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch nach der Reinigung alle etwaigen Restbestände der Reinigungsflüssigkeit von den gereinigten Teilen.
Reiniger F2 	PA03950-0353	1 Flasche (80 ml) Benutzen Sie diesen Reiniger ausschließlich zur Reinigung der Plastikrollen.
Reinigungspapier 	CA99501-0012	Verwenden Sie das Reinigungspapier zusammen mit dem Reiniger F1.
Reinigungstuch	PA03950-0419	1 Packung (24 Tücher) Mit dem Reiniger F1 vorbehandelte Reinigungstücher. Verwenden Sie diese anstelle herkömmlicher Tücher, die extra mit dem Reiniger F1 versehen werden müssen.
Wattestäbchen	Im Handel erhältlich	
Trockenes Tuch		

ACHTUNG

Reinigen Sie die Gummirollen niemals mit dem Reiniger F2. Die Gummirollen werden durch den Reiniger F2 zersetzt und deformiert.

Für Details über Reinigungsmaterialien, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Händler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Zu Reinigende Teile und Reinigungsfrequenz

Bauteil		Mit dem Reiniger F1 besprühtes Reinigungspapier (nach jeweils 10.000 Blättern einigen)	Reinigungstuch oder ein herkömmliches, mit Reiniger F1 besprühtes Tuch (nach jeweils 10.000 Blättern einigen)	Mit dem Reiniger F2 versehenes Wattestäbchen (für Bereiche mit hartnäckigen Verschmutzungen)
Flachbett	Dokumentenfixierung	Nein	Ja	Nein
	Dokumentenauflage	Nein	Ja	Nein
ADF	Schachtrolle	Nein	Ja	Nein
	Einzugsarm	Nein	Ja	Nein
	Einzugsrolle	Ja	Ja	Nein
	Bremsrollen	Ja	Ja	Nein
	Zuführungsrollen	Ja	Ja	Nein
	Plastikrollen	Ja	Ja	Ja
	Blattführung/Glas	Ja	Ja	Nein
	Ultraschallsensor	Weiches, trockenes Tuch	Nein	Nein

Ja : Reinigen
Nein : Nicht reinigen

ACHTUNG

Reinigen Sie die Gummirollen niemals mit dem Reiniger F2. Die Gummirollen werden durch den Reiniger F2 zersetzt und deformiert.

Der Scanner muss häufiger gereinigt werden, wenn folgende Dokumententypen verwendet werden:

- Beschichtetes Papier
- Dokumente, die nahezu vollständig mit Text und Graphiken bedruckt sind
- Chemisch behandeltes Papier
- Dokumente, die einen hohen Anteil von Calcium Karbonat enthalten
- Eine große Anzahl mit Bleistift beschriebener Dokumente
- Dokumente mit noch nicht getrocknetem Toner

6.2 Reinigen des ADFs

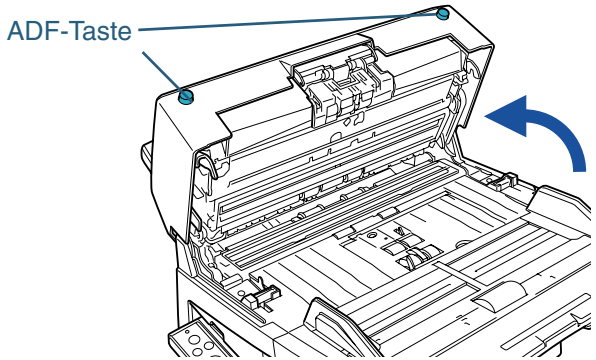
Als eine Richtlinie, reinigen Sie den ADF alle 10.000 Scanvorgänge. Beachten Sie bitte, dass sich diese Richtlinie je nach den für das Scannen verwendeten Dokumenten-Typen, unterscheiden kann. Es ist zum Beispiel nötig, den ADF häufiger zu reinigen, wenn Dokumente gescannt werden, bei denen der Toner nicht korrekt auf den Ausdruck fixiert ist.

> **ACHTUNG**
> Die Glasoberfläche im Inneren des Scanners wird heiß während des Betriebs. Schalten Sie den Scanner aus und entfernen das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie das Scannerinnere reinigen und warten mindestens 15 Minuten.

Reinigung mit einem mit dem Reiniger F1 befeuchteten Tuch

1 Schalten Sie den Scanner aus und warten mindestens für 15 Minuten.
Für weitere Informationen, siehe "1.4 EIN- und AUSschalten des Scanners" (auf Seite 32).

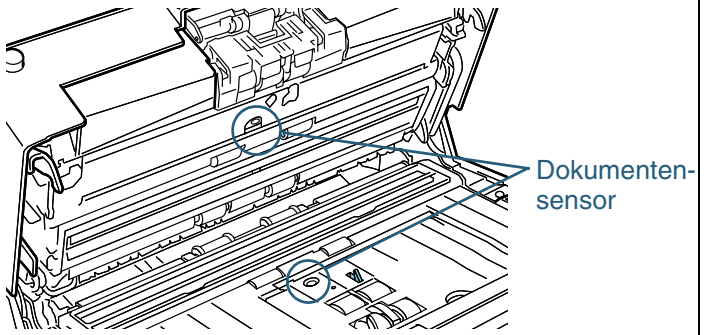
2 Drücken Sie die ADF-Taste zum Aufklappen des ADFs.



> **ACHTUNG**
> Seien Sie vorsichtig, der ADF könnte zuklappen und Ihre Finger einklemmen.

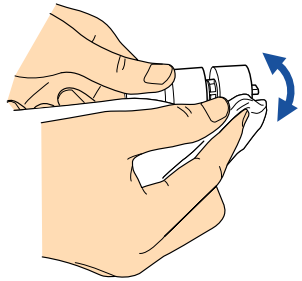
3 Reinigen Sie folgende Bereiche mit einem fusselfreien, mit dem Reiniger F1 befeuchten Tuch.

> Um eine Beschädigung der Sensoren im Inneren des Scanners zu vermeiden, geben Sie bitte Acht, dass sich das Reinigungstuch nicht bei der Reinigung des ADFs an diese verfängt.



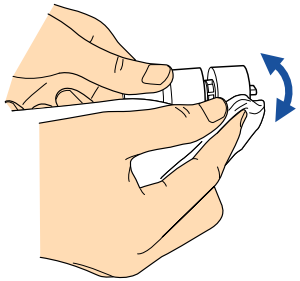
Bremsrollen

Reinigen Sie die Bremsrollen vorsichtig entlang deren Rillen und geben dabei Acht, die Rollenoberfläche nicht zu beschädigen.
Entfernen Sie die Bremsrollen zur Reinigung aus dem Scanner. Weitere Details hierzu finden Sie im Kapitel "7.3 Ersetzen der Bremsrolle" (auf Seite 133).

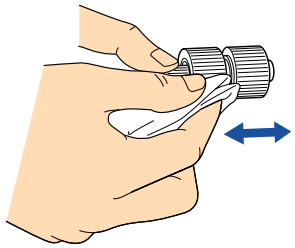


Einzugsrollen

Reinigen Sie die Einzugsrollen vorsichtig entlang deren Rillen und geben dabei Acht, die Rollenoberfläche nicht zu beschädigen. Geben Sie während der Reinigung besonders Acht, da sich schwarze Ablagerungen negativ auf die Einzugszuverlässigkeit auswirken können. Entfernen Sie die Einzugsrollen zur Reinigung aus dem Scanner. Weitere Details hierzu finden Sie im Kapitel "7.2 Ersetzen der Einzugsrollen" (auf Seite 131).



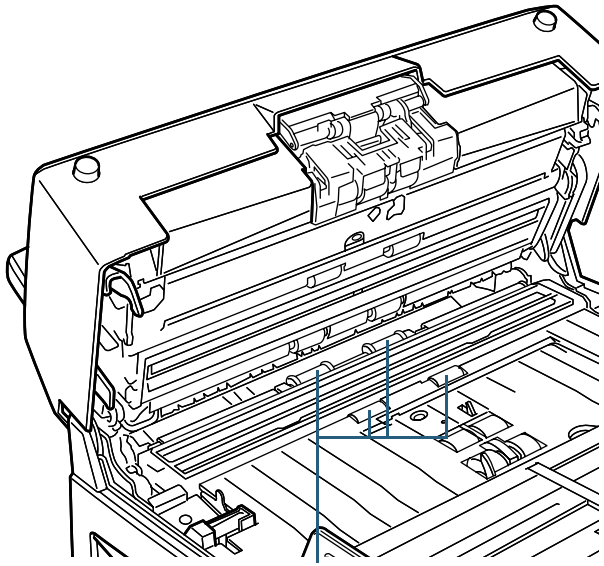
Rollen ohne Rillen



Rollen mit Rillen

Plastikrollen

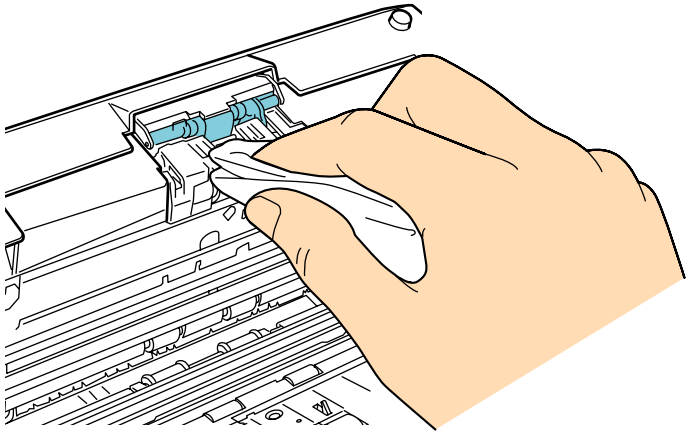
Reinigen Sie die Plastikrollen leicht und vorsichtig, um nicht deren Oberfläche aufzurauen Geben Sie während der Reinigung besonders Acht, da sich schwarze Ablagerungen negativ auf die Einzugszuverlässigkeit auswirken können. Seien Sie vorsichtig, nicht die Federung in der Mitte der Rollen zu beschädigen.



Plastikrollen (x4)

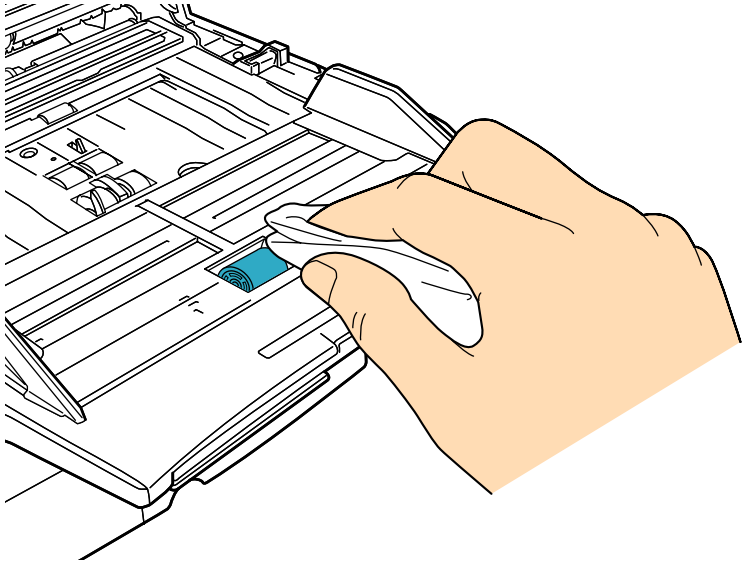
Einzugsarm

Wischen Sie den Roller am Kopf des Einzugsarms vorsichtig sauber.



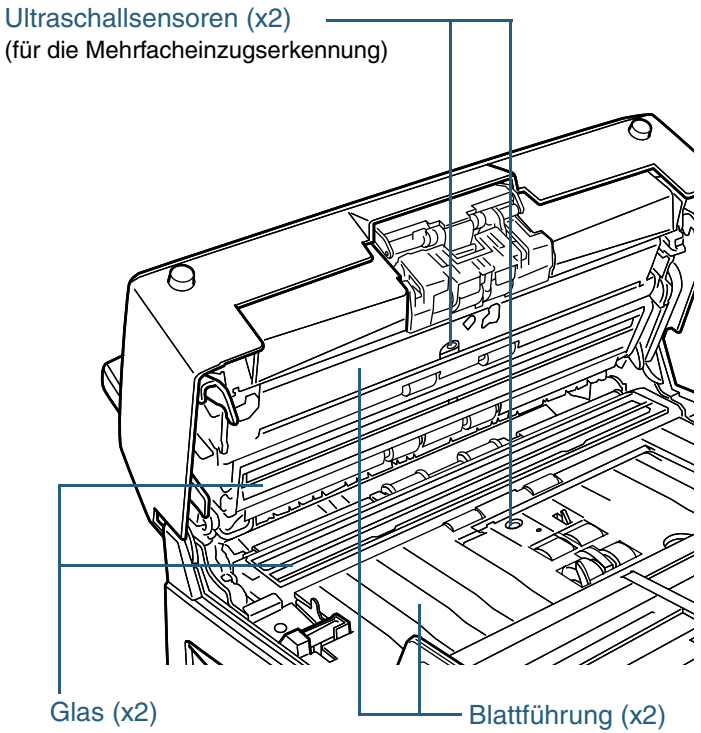
Schachtrolle

Öffnen Sie die Abdeckung der Schachtrolle und wischen diese dann vorsichtig sauber.



Glas/Blattführung/Ultraschallsensoren

Wischen Sie die Glasoberflächen, die Blattführung und Ultraschallsensoren vorsichtig sauber.



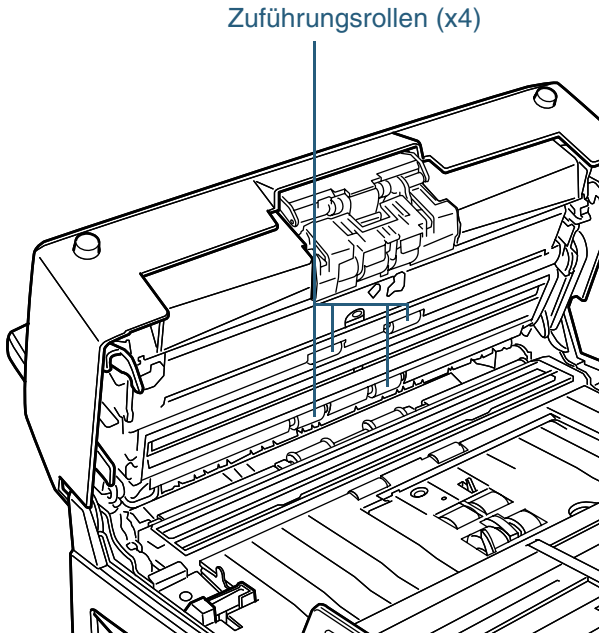
Sind die Glasoberflächen im Scanner verschmutzt, können beim Scannen für das Ausgabebild senkrechte Streifen im Bild erscheinen.

4 Schalten Sie den Scanner ein und reinigen dann die Zuführungsrollen.

Für weitere Informationen, siehe "1.4 EIN- und AUSschalten des Scanners" (auf Seite 32).

Zuführungsrollen

Reinigen Sie Zuführungsrollen bitte wie folgt:



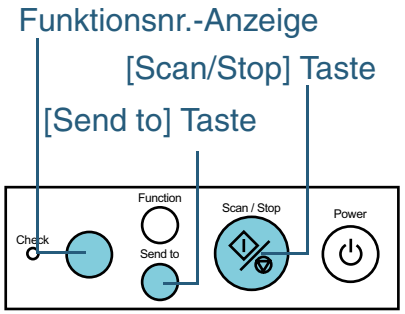
1 Öffnen Sie den ADF wenn die Funktionsnr.-Anzeige nicht "P" anzeigt. Wenn Sie die ADF-Abdeckung öffnen während die Funktionsnr.-Anzeige "P" anzeigt, drehen sich die Zuführungsrollen nicht, auch wenn Sie den unten beschriebenen Schritt 2) ausführen.

2 Halten Sie gleichzeitig die Tasten [Send to] und [Scan/Stop] auf dem Bedienfeld gedrückt. Die Zuführungs- und Ausgaberollen beginnen sich ein Stück zu drehen.

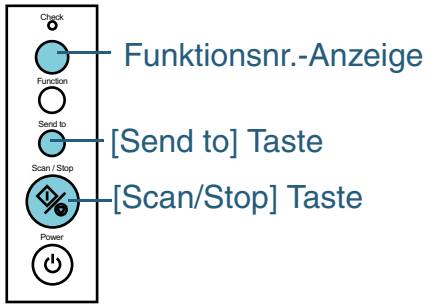
> **⚠ ACHTUNG**
>
> In Schritt 2) drehen sich die Ausgaberollen gleichzeitig mit den Zuführungsrollen. Wenn Sie die Ausgaberollen reinigen, seien Sie vorsichtig nicht die Zuführungsrollen zu berühren (und umgekehrt).

3 Halten Sie ein weiches, trockenes Tuch mit dem Reiniger F1 gegen die Oberfläche der sich drehenden Zuführungs- und Ausgaberollen, so dass diese oberflächlich gereinigt werden. Reinigen Sie die Rollen bitte gründlich, da sich schwarze Ablagerungen oder Rückstände negative auf die Einzugszuverlässigkeit auswirken können.
Als eine Richtlinie: Wenn Sie sieben Mal die Tasten [Send to] und [Scan/Stop] gleichzeitig drücken, führen die Zuführungsrollen eine volle Drehung aus.

ADF-Typ

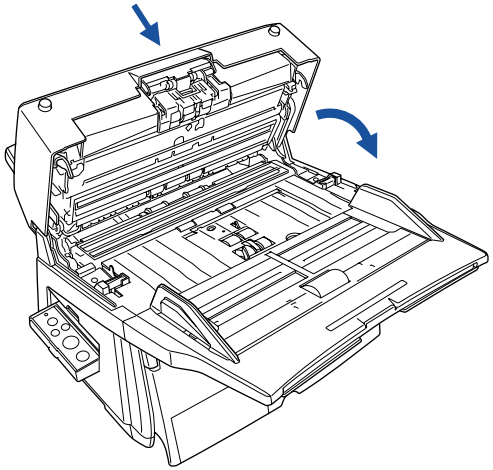


Flachbett-Typ



5 Schließen Sie den ADF.

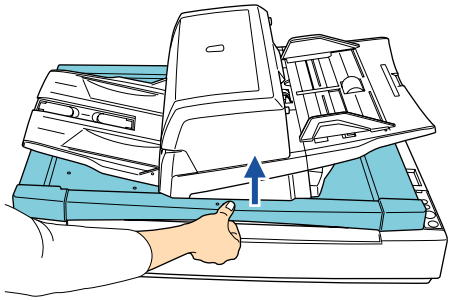
Drücken Sie in die Mitte des ADF, um diesen in seine ursprüngliche Position zurückzubringen, so dass die ADF-Abdeckung hörbar einrastet.



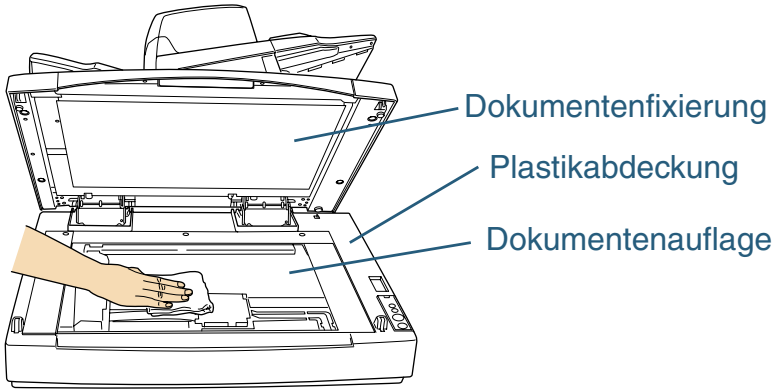
Vergewissern Sie sich, dass der ADF beim Schließen mit einem Klicken einrastet. Papierstaus und andere Einzugsfehler können auftreten, wenn die ADF-Abdeckung nicht vollständig geschlossen ist.

6.3 Reinigen des Flachbetts (Nur Flachbett-Typ)

1 Fassen Sie an den Griff und heben dann die Dokumentenabdeckung an.



2 Reinigen Sie die folgenden Bereiche mit einem mit dem Reiniger F1 versehenen trockenen, fusselfreien Tuch.



Geben Sie bei der Reinigung bitte Acht, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Scanners gelangt.

3 Lassen Sie die gereinigten Bereiche trocknen.

4 Schließen Sie vorsichtig die Dokumentenabdeckung.

Kapitel 7 Verbrauchsmaterial

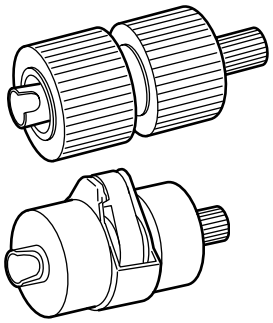
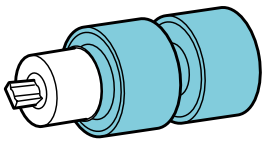
Dieses Kapitel beschreibt das Austauschen und Ersetzen von Verbrauchsmaterialien.

- Die Glasoberfläche im Inneren des Scanners wird heiß während des Betriebs.
- Bevor Sie Verbrauchsmaterialien des Scanners ersetzen, schalten Sie diesen bitte aus und entfernen den Stecker des Netzkabels aus der Steckdose. Warten Sie daraufhin bitte mindestens 15 Minuten, um das Glas im ADF abkühlen zu lassen.

7.1 Verbrauchsmaterialien und Ersetzungszyklen.....130
7.2 Ersetzen der Einzugsrollen.....131
7.3 Ersetzen der Bremsrolle.....133

7.1 Verbrauchsmaterialien und Ersetzungszyklen

Die folgende Tabelle führt die Teil-Nr. und die Standard Ersetzungszyklen für Verbrauchsmaterialien auf.

Verbrauchsmaterial	Teil-Nr.	Standard Ersetzungszyklus
Einzugsrolle 	PA03338-K011	Nach dem Scannen von 250.000 Blättern oder nach einem Jahr
Bremsrolle 	PA03576-K010	Nach dem Scannen von 250.000 Blättern oder nach einem Jahr

Verbrauchsmaterialien müssen regelmäßig ersetzt werden. Es wird empfohlen, vor dem aktuellen Aufbrauchen des eingesetzten Verbrauchsmaterials einen entsprechenden Vorrat an neuen Verbrauchsmaterialien auf Lager zu halten. Sie können die Anzahl der eingescannten Seiten (zur Bestimmung der Ersetzungszyklen für die Brems- und Einzugsrollen) über die Zähler abrufen. Für weitere Details, siehe "9.3 Zählereinstellungen" (auf Seite 173).
Die oben angegebenen Ersetzungs-Zyklen sind grobe Richtlinien für den Fall, dass holzfreies DIN A4/Letter Papier oder Papier mit Holzanteilen (80 g/m^2) verwendet wird. Diese Zyklen können sich je nach verwendeter Papierart und der Häufigkeit von Reinigungen unterscheiden.

> Verwenden Sie ausschließlich die von PFU LIMITED spezifizierten Verbrauchsmaterialien. Benutzen Sie keine Verbrauchsmaterialien anderer Hersteller

Um Verbrauchsmaterialien zu erwerben, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten Fujitsu Scanner Servicepartner.

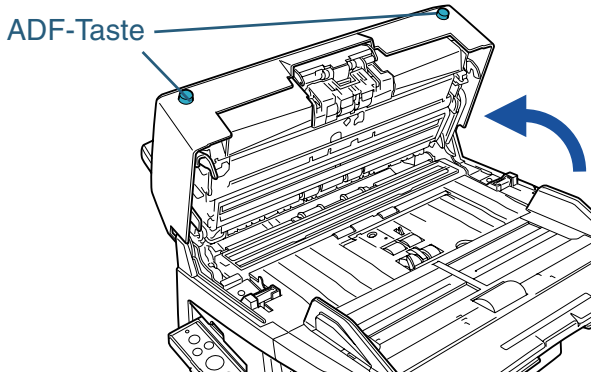
Bitte beachten Sie, dass einige Komponenten (je nach Anwendung) vom technischen Kundendienst ersetzt werden müssen. Für weitere Details kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Servicepartner.

7.2 Ersetzen der Einzugsrollen

Der Scanner verfügt über zwei Eizugsrollen. Vergewissern Sie sich bitte, beide gemeinsam auszutauschen.

1 Entfernen Sie alle eventuell im ADF-Papierschacht eingelegten Dokumente.

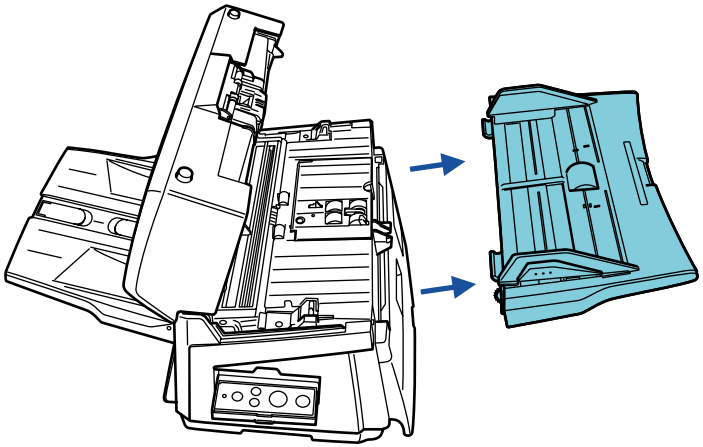
2 Drücken Sie die ADF-Taste zum Aufklappen des ADFs.



ACHTUNG

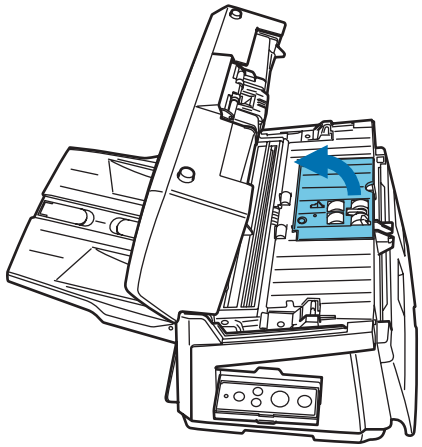
Seien vorsichtig, der ADF könnte sich schließen und Ihre Finger einklemmen.

3 Entfernen Sie den ADF-Papierschacht.

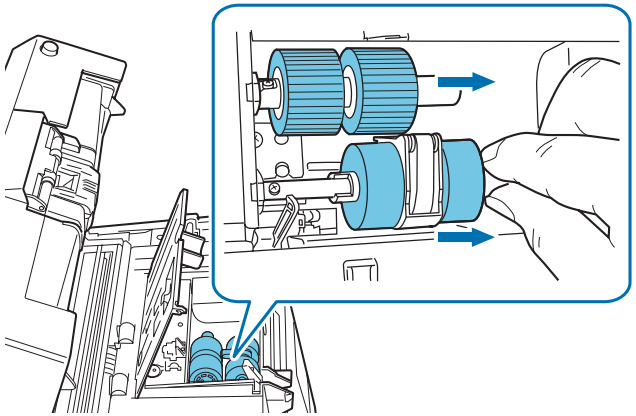


4 Entfernen Sie die Einzugsrollen (x2) aus dem Scanner.

1 Öffnen Sie die Einzugsrollenabdeckung.



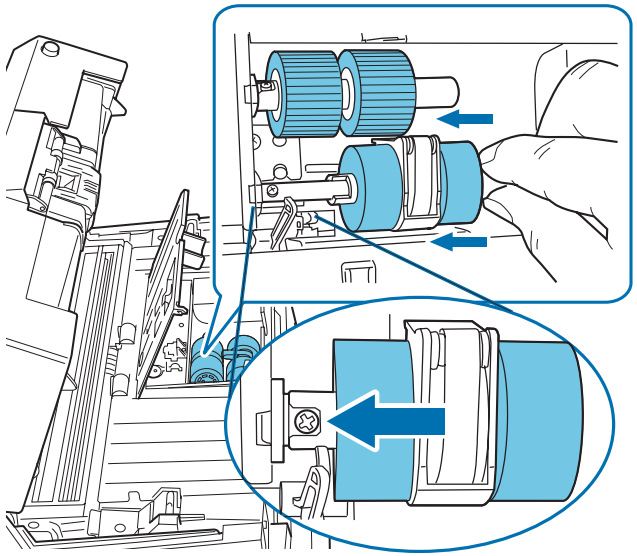
2 Ziehen Sie die beiden Einzugsrollen von ihrer Achse ab.



5 Installieren Sie die beiden neuen Einzugsrollen.

1 Stecken Sie die beiden neuen Einzugsrollen auf die Achse auf.

Stecken Sie die Rollen so auf, dass ihre Aussparung an der Schraube auf der Achse des Scanners ausgerichtet ist.

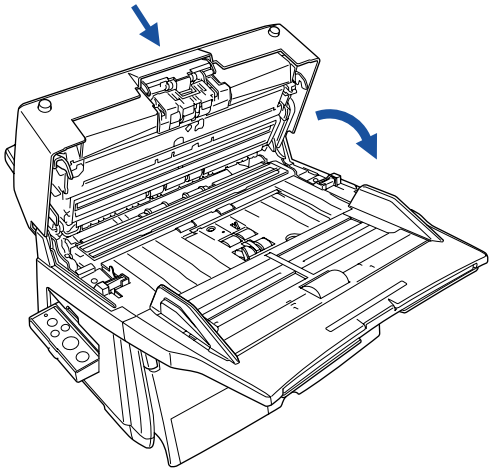


2 Schließen Sie die Einzugsrollenabdeckung. Vergewissern Sie sich, dass beide Seiten der Abdeckung fest und sicher eingerastet sind.

6 Bringen Sie den ADF-Papierschacht wieder an.

7 Schließen Sie den ADF.

Drücken Sie in die Mitte des ADF, um diesen in seine ursprüngliche Position zurückzubringen, so dass die ADF-Abdeckung hörbar einrastet.



⚠ ACHTUNG	Seien vorsichtig, der ADF könnte sich schließen und Ihre Finger einklemmen.

- Schließen Sie nicht den ADF, während die Einzugsrollenabdeckung geöffnet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Einzugsrollen sicher und fest angebracht wurden. Anderenfalls kann es Papierstaus und anderen Einzugsfehlern kommen.

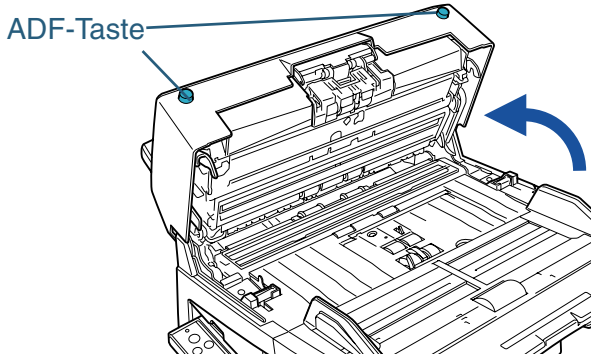
8 Setzen Sie den Einzugsrollenzähler zurück.

Starten Sie das Software Operation Panel und setzen dann den Zähler zurück. Für weitere Informationen, siehe "Zurücksetzen der Zähler" (auf Seite 174).

7.3 Ersetzen der Bremsrolle

1 Entfernen Sie alle eventuell im ADF-Papierschacht eingelegten Dokumente.

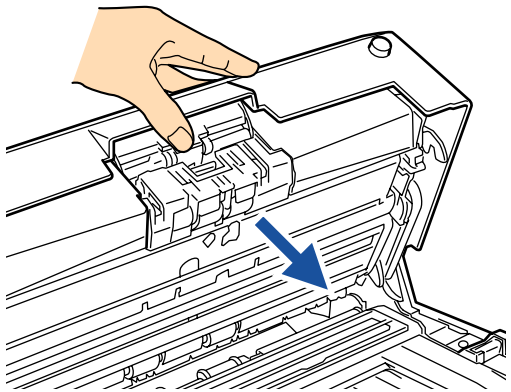
2 Drücken Sie die ADF-Taste zum Aufklappen des ADFs.



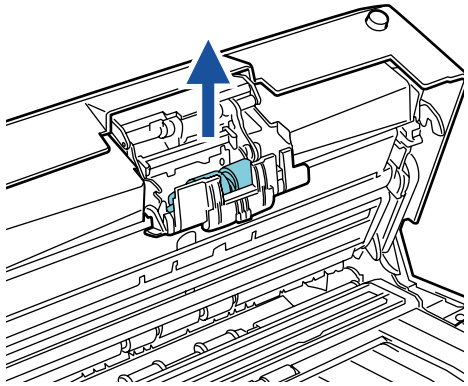
> ⚠ ACHTUNG Seien vorsichtig, der ADF könnte sich schließen und Ihre Finger einklemmen.

3 Entfernen Sie die Bremsrolle aus dem Scanner.

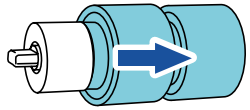
1 Fassen Sie den Einzugsarm und öffnen dann die Bremsrollenhalterung in Pfeilrichtung.



2 Entfernen Sie die Bremsrolle.

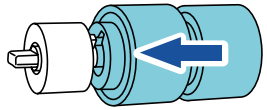


4 Ziehen Sie die Bremsrolle von ihrer Achse ab.



5 Installieren Sie die neue Bremsrolle.

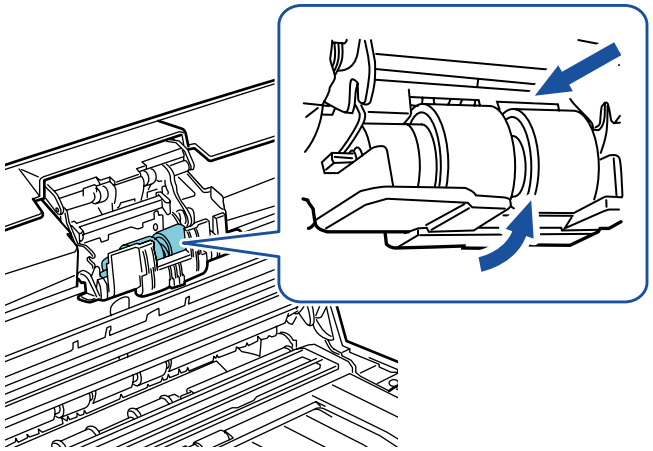
Richten Sie dabei die Halterung an der Achse an der Nut der Bremsrolle aus.



6 Installieren Sie die Bremsrolle.

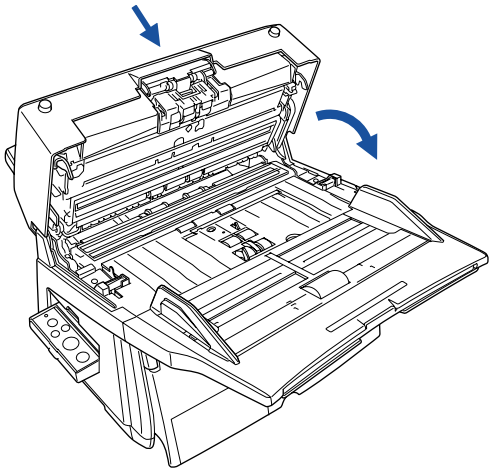
1 Richten Sie den flachen Bereich der Achse an der Führung der Bremsrollenhalterung aus.

2 Schließen Sie die Bremsrollenhalterung.



7 Schließen Sie den ADF.

Drücken Sie in die Mitte des ADF, um diesen in seine ursprüngliche Position zurückzubringen, so dass die ADF-Abdeckung hörbar einrastet.



⚠ ACHTUNG	Seien vorsichtig, der ADF könnte sich schließen und Ihre Finger einklemmen.

- Schließen Sie nicht den ADF, während die Bremsrollenabdeckung geöffnet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Bremsrollen sicher und fest angebracht wurden. Anderenfalls kann es Papierstaus und anderen Einzugsfehlern kommen.

8 Setzen Sie den Bremsrollenzähler zurück.

Starten Sie das Software Operation Panel und setzen dann den Zähler zurück. Für weitere Informationen, siehe "Zurücksetzen der Zähler" (auf Seite 174).

Kapitel 8 Problemlösungen

Dieses Kapitel beschreibt die Behebung von Papierstaus und anderen Problemen, sowie zu überprüfende Punkte bevor Sie Ihren Fachhändler kontaktieren, bei dem Sie den Scanner erworben haben. Weiterhin werden die Etiketten des Scanners beschrieben.

Für Informationen und Details über weitere, hier nicht beschriebene Fehler, siehe die FUJITSU TWAIN 32 Scanner-treiber Hilfe.

8.1 Papierstaus.....136
8.2 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld.....138
8.3 Problembehebungen 142
8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren.....158
8.5 Überprüfen der Etiketten auf dem Scanner.....160

8.1 Papierstaus

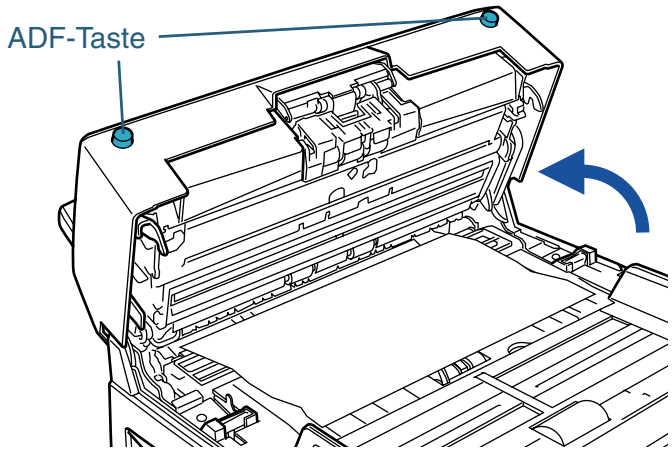
Ist ein Papierstau aufgetreten, folgen Sie bitte folgender Verfahrensweise um die eingeklemmten Dokumente zu entfernen.

ACHTUNG

- Seien Sie vorsichtig, um sich nicht beim Entfernen eingeklemmter Dokumente zu verletzten.
- Seien Sie vorsichtig, dass Sie sich nicht beim Entfernen eingeklemmter Dokumente mit Ihrer Krawatte oder Halskette im Scanner zu verfangen.
- Die Glasoberfläche und die Führungen werden während des Betriebs heiß. Seien Sie vorsichtig, um sich nicht zu verbrennen.

1 Entfernen Sie alle Dokumente aus dem ADF-Papierschacht.

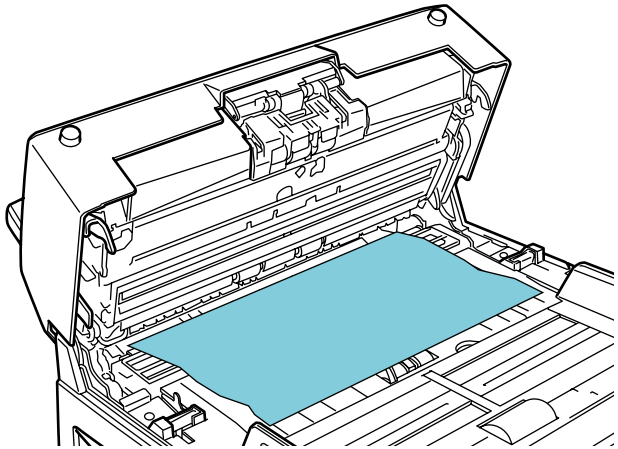
2 Öffnen Sie den ADF über die ADF-Taste, indem Sie die ADF-Abdeckung nach vorne aufklappen.



ACHTUNG

Seien Sie vorsichtig, die ADF-Abdeckung könnte sich schließen und Ihre Finger einklemmen.

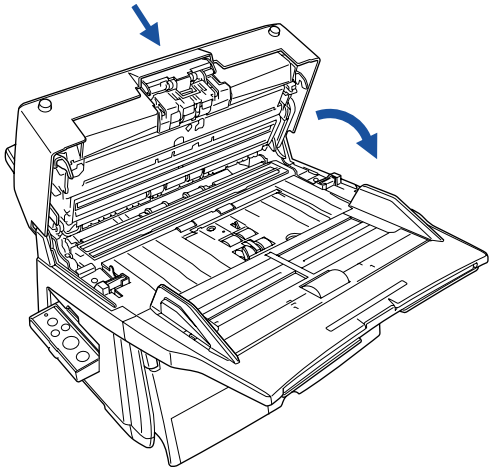
3 Entfernen Sie das eingeklemmte Dokument.



- Haftzettel, Büro- und Haftklammern verursachen Papierstaus. Vergewissern Sie sich alle Dokumente und dem Zuführungspfad vollständig zu überprüfen und alle kleinen, metallenen Objekte wie Büro- oder Heftklammern zu entfernen.
- Geben Sie bitte beim Entfernen eingeklemmter Dokumente bitte Acht, nicht die Einzugsfedern zu beschädigen oder zu verbiegen. Sollte das Dokument mit Büro- oder Heftklammern versehen sein, besteht weiterhin die Gefahr, dass beim Herausziehen aus dem Scanner die Glasoberfläche und die Führungen beschädigt werden.

4 Schließen Sie den ADF.

Drücken Sie in die Mitte des ADF, um diesen in seine ursprüngliche Position zurückzubringen, so dass die ADF-Abdeckung hörbar einrastet.

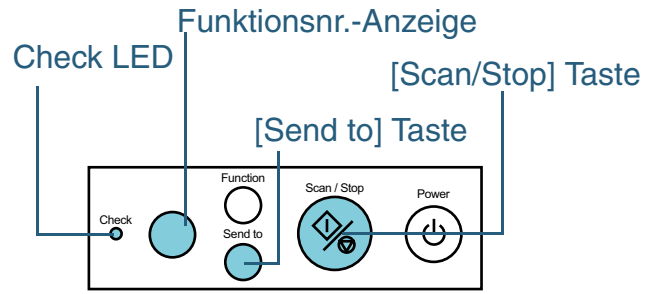


- Vergewissern Sie sich, dass der ADF vollständig geschlossen ist. Wenn der ADF nicht vollständig geschlossen ist, kann dies Papierstaus oder andere Einzugsfehler verursachen.
- Wenn der Scanvorgang (am vorherbestimmten Blatt) abgeschlossen oder abgebrochen wurde, kann es vorkommen, dass die Dokumente im Inneren des ADF verbleiben, auch wenn keine Fehlermeldung angezeigt wird.
  Führen Sie die Schritte 1 bis 4 zum Entfernen der im ADF verbliebenen Dokumente aus.

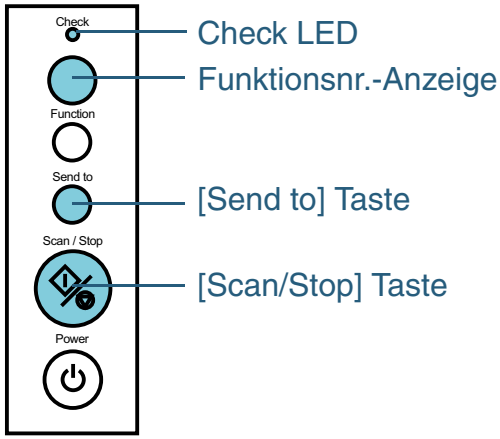
8.2 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld

Die Check LED leuchtet orange, wenn ein Fehler aufgetreten ist. Handelt es sich hierbei um einen temporären, vom Benutzer behebbaren Fehler, zeigt die Funktionsnr.-Anzeige abwechselnd [J] oder [U] und eine Nummer an. Handelt es sich jedoch um einen Gerätefehler, der nicht vom Benutzer behoben werden kann, wird [E], [F], [C], [H], [A] oder [L] und eine Nummer abwechselnd angezeigt. Ist dies der Fall, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst zur Reparatur. Die Fehleranzeige kann mit der [Scan/Stop] oder [Send to] Taste gelöscht werden. Der Scanner kehrt dann in den Bereitschaftsstatus zurück.

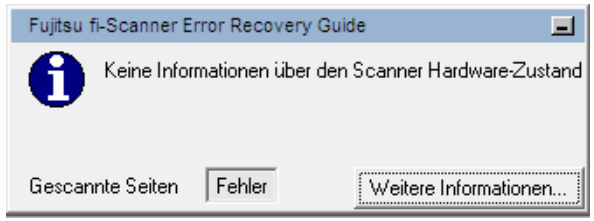
ADF-Typ



Flachbett-Typ



Wenn der Error Recovery Guide auf Ihrem PC installiert ist, zeigt diese Software automatisch im Falle eines Fehlers Informationen wie die Fehlerbezeichnung und entsprechende Fehler/Alarm-Codes an. Notieren Sie sich bitte diese Informationen und klicken auf [Weitere Informationen] im angezeigten Fenster um weitere Informationen über die Problembehebung zu erhalten.



Der Error Recovery Guide kann von der SETUP DVD-ROM installiert werden. Weitere Details hierzu finden Sie im Handbuch Los Geht's im "Kapitel 4 Installieren der Scanner-Software".

Temporäre Fehler

Temporäre Fehler können vom Benutzer behoben werden. Folgende temporäre Fehler können auftreten:

■Papierzuführungsfehler

[J] und eine Nummer werden abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Fehler	Behebung
J1 J9	Papierstau	1 Entfernen Sie das eingeklemmte, bzw. das im ADF gestoppte Dokument. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "8.1 Papierstaus" (auf Seite 136). 2 Vergewissern Sie sich, dass die Dokumente den benötigten Scan-Konditionen entsprechen. Siehe "2.2 Dokumentenkonditionen für den ADF" (auf Seite 43).
J2	Mehrfacheinzug	Drücken Sie die [Send to] Taste auf dem Bedienfeld des Scanners um die bereits in den ADF eingezogenen Dokumente ausgegeben.

■Fehler im Zusammenhang mit der Abdeckung und dem Indossierungsdrucker (Option)

[U] und eine Nummer werden abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Fehler	Behebung
U0	Transportsicherungs-Fehler (nur Flachbett-Typ)	Entsperren Sie die Transportsicherung. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Los Geht's im "Kapitel 3 Kabelanschluss".
U4	Der ADF ist während des Scannens geöffnet	Schließen Sie den ADF (bzw. die Abdeckung des Indossierungsdruckers)und legen die Dokumente neu ein.
U5	Die Idossierungsdrucker-Abdeckung ist während des Scannens geöffnet. (nur wenn Indossierungsdrucker Option für den fi-6670/fi-6670A installiert ist)	
U6	Die Druckkartusche für den Indossierungsdrucker ist nicht eingesetzt	Bei diesem Fehler handelt es sich um einen temporären Fehler der Indossierungsdrucker Option (separat vertrieben). Für weitere Details, siehe das "Indossierungsdrucker Benutzerhandbuch".
U7	Der Indossierungsdrucker konnte keine Dokumente erkennen, bzw. der Druckbereich ist inkorrekt.	

Gerätefehler

Gerätefehler müssen vom Kundendienst behoben werden. Folgende Gerätefehler können auftreten:

■Fehler im Zusammenhang mit dem Motor und dem optischen System

[E] und eine Nummer werden abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Fehler	Behebung
E0	Fehlfunktion im Flachbettmotor (nur Flachbett-Typ)	1 Vergewissern Sie sich, dass die Transportsicherung entsperrt ist. 2 Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Wenn der Alarm dann noch immer auf der Funktionsnr.-Anzeige angezeigt wird, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
E1	Fehler im optischen System des Flachbetts (nur Flachbett-Typ)	
E2	Fehler im optischen System (ADF-Vorderseite)	Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Wenn der Alarm dann noch immer auf der Funktionsnr.-Anzeige angezeigt wird, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
E3	Fehler im optischen System (ADF-Rückseite) (fi-6670/fi6670A/ fi-6770/fi-6770A)	
E6	Bedienfeldfehler	
E7	Fehler im internen Speicher (EEPROM)	
E8	Fehler im SCSI-Schnittstellenkreislauf (fi-6670/fi-6670A/ fi-6770/fi-6770A)	
E9	Fehler im Bildspeicher	

■ Überlastungsfehler

[F] und eine Nummer werden abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Fehler	Behebung
F2	Einzugsarmfehler	Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Wenn der Alarm dann noch immer auf der Funktionsnr.-Anzeige angezeigt wird, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
F4	Fehler im Hintergrund-Änderungs-Mechanismus	
F6	Ventilationsfehler	
F7	Fehler im Wärmeaggregat	
F8		
F9		

■Chip-Fehler

[C] und eine Nummer werden abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Fehler	Behebung
C0	LSI-Fehler	Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Wenn der Alarm dann noch immer auf der Funktionsnr.-Anzeige angezeigt wird, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
C8	Fehler in der internen Scannerkommunikation	

■Schaltkreisfehler

[H] und eine Nummer werden abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Fehler	Behebung
H1	Fehler im Motorschaltkreis	Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Wenn der Alarm dann noch immer auf der Funktionsnr.-Anzeige angezeigt wird, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
H5	Fehlfunktion der CGA-Karte (fi-6670/fi-6670A/fi-6770/fi-6t70A)	
H6	Fehler im Motorschaltkreis des Indossierungsdruckers (nur wenn die Indossierungsdrucker Option für den fi-6670/fi-6670A installiert ist)	
H7	Fehler im Lampenschaltkreis	

■Indossierungsdrucker-Fehler (nur wenn die Indossierungsdrucker Option für den fi-6670/fi-6670A installiert ist)

[A] und eine Nummer werden abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Fehler	Behebung
A0	Fehler in der Kontrollkarte des Indossierungsdruckers	Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Wenn der Alarm dann noch immer auf der Funktionsnr.-Anzeige angezeigt wird, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
A1	Kommunikations-Zeitüberschreitungsfehler des Indossierungsdruckers	
A2	Fehler im Tintenkopf des Indossierungsdruckers	
A3	Fehler im internen Speicher des Indossierungsdruckers (EEPROM)	
A4	Fehler im ROM des Indossierungsdruckers	

■Sensorenfehler

[L] und eine Nummer werden abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Fehler	Behebung
L6	Fehler im Ultraschallsensor	Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Wenn der Alarm dann noch immer auf der Funktionsnr.-Anzeige angezeigt wird, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
L9	OMR-Sensorenfehler	

8.3 Problembehebungen

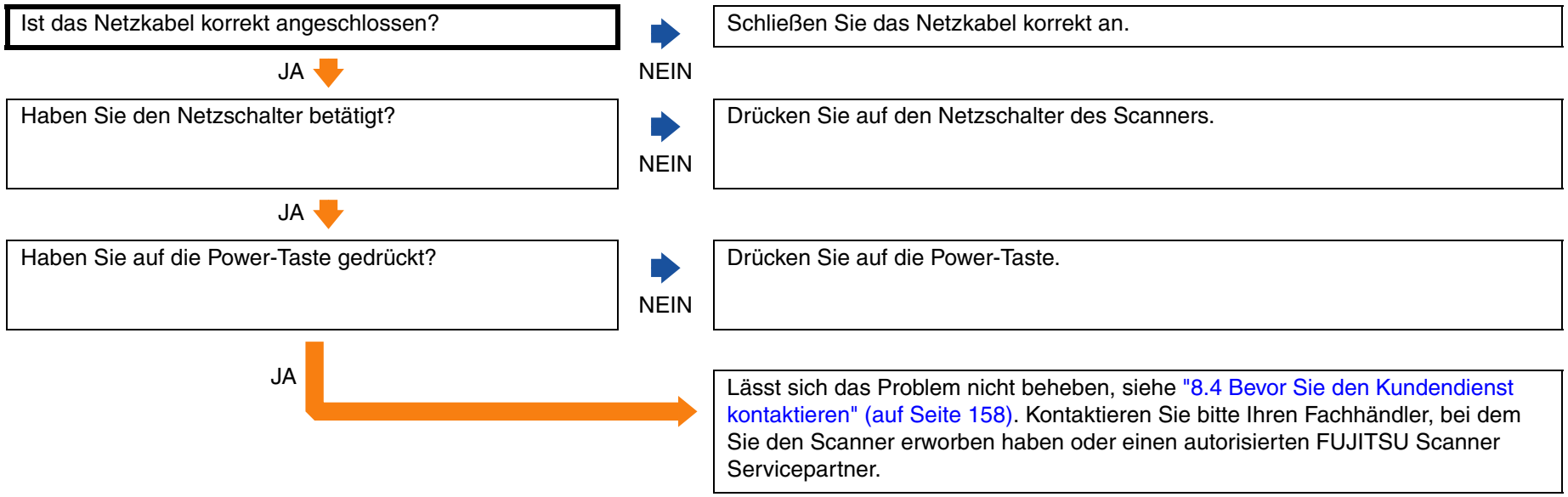
Dieser Abschnitt beschreibt Probleme, die während des Scannens auftreten können und deren Behebung.
Bevor Sie einen autorisierten Fujitsu Scanner Servicepartner kontaktieren, gehen Sie bitte die folgenden Flowcharts durch. Wenn Sie das Problem nicht mit Hilfe dieser Flowcharts beheben können, siehe "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 158) und kontaktieren dann Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben. oder einen autorisierten Fujitsu Scanner Servicepartner.

Im Folgenden werden besonders häufig auftretende Fehler aufgeführt:

Mögliche Fehler
Der Scanner kann nicht eingeschaltet werden. (Siehe Seite 143.)
Die Funktionsnr.-Anzeige ist erloschen. (Siehe Seite 144.)
Das Scannen startet nicht. (Siehe Seite 145.)
Die Qualität gescannter Bilder oder Fotos im Schwarzweiß-Modus ist unzureichend (Siehe Seite 146.)
Die Qualität gescannter Texte oder Linien ist unzureichend. (Siehe Seite 147.)
Bilder erscheinen unscharf oder verzerrt. (Siehe Seite 148.)
Senkrechte Linien erscheinen auf den gescannten Bildern. (Siehe Seite 149.)
Die Funktionsnr.-Anzeige zeigt nach dem Einschalten einen Fehler an. (Ein Buchstabe und eine Zahl blinken abwechselnd auf.) (Siehe Seite 150.)

Mögliche Fehler
Mehrfacheinzugsfehler treten vermehrt auf. (Siehe Seite 151.)
Einzugsfehler treten vermehrt auf. (Siehe Seite 153.)
Papierstaus treten vermehrt auf. (Siehe Seite 154.)
Die durch das Scannen über den ADF erstellten Bilder sind in die Länge gezogen. (Siehe Seite 155.)
Ein Schatten befindet sich am oberen Ende des gescannten Bildes. (Siehe Seite 156.)
Der Scanner wird vom Computer nicht erkannt, wenn Kofax VRS verwendet wird. (Siehe Seite 157.)

Der Scanner kann nicht eingeschaltet werden.


Ist das Netzkabel korrekt angeschlossen?
NEIN
Schließen Sie das Netzkabel korrekt an.
JA
Haben Sie den Netzschalter betätigt?
NEIN
Drücken Sie auf den Netzschalter des Scanners.
JA
Haben Sie auf die Power-Taste gedrückt?
NEIN
Drücken Sie auf die Power-Taste.
JA
Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 158). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Die Funktionsnr.-Anzeige ist erloschen.

Wurde nach dem Einschalten des Scanners für längere Zeit keine Operation ausgeführt?

JA

Der Scanner befindet sich im Energiesparmodus.
Führen Sie bitte eine der folgenden Aktionen aus, um den Scanner wieder in den Bereitschaftmodus zu versetzen:

- Legen Sie Dokumente in den ADF-Papierschacht ein.
- Drücken Sie eine Taste auf dem Bedienfeld.
  Drücken Sie jedoch nicht die Power Taste für mehr als 2 Sekunden, da dadurch der Scanner ausgeschalten wird.
- Führen Sie ein Kommando über den Scannertreiber aus.

NEIN

Bleibt die Anzeige erloschen, auch nachdem Sie den Scanner aus- und wider eingeschaltet haben?

NEIN

Der Scanner arbeitet normal.

JA

Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 158). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Das Scannen startet nicht.

Haben Sie die Transportsicherung entsperrt? (Flachbett-Typ)

NEIN → Schalten Sie den Scanner aus und entsperren die Transportsicherung. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch Los Geht's im Kapitel "3 Kabelanschluss".

JA ↓

Haben Sie die Dokumente korrekt in den ADF-Papierschacht eingelegt?

NEIN → Legen Sie die Dokumente korrekt in den ADF-Papierschacht ein.

JA ↓

Ist der ADF-Komplett geschlossen?

NEIN → Entfernen Sie alle Dokumente aus dem ADF-Papierschacht und schließen diesen dann korrekt.

JA ↓

Ist das Schnittstellenkabel korrekt angeschlossen?

NEIN → Schließen Sie das Schnittstellenkabel korrekt an. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch Los Geht's im Kapitel "3 Kabelanschluss".

JA ↓

Ist der Anschluss des Schnittstellenkabels beschädigt?

JA → Verwenden Sie ein neues Schnittstellenkabel und schließen dieses dann korrekt an.

NEIN ↓

Wurde die SCSI-ID korrekt festgelegt? (Wenn das SCSI-Schnittstellenkabel verwendet wird)

NEIN → Schalten Sie den Computer und den Scanner aus und bestimmen dann eine korrekte (noch nicht vergebene) SCSI-ID. Schalten Sie den Scanner ein. Schalten Sie daraufhin den Computer wieder ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch Los Geht's im Kapitel "3 Kabelanschluss".

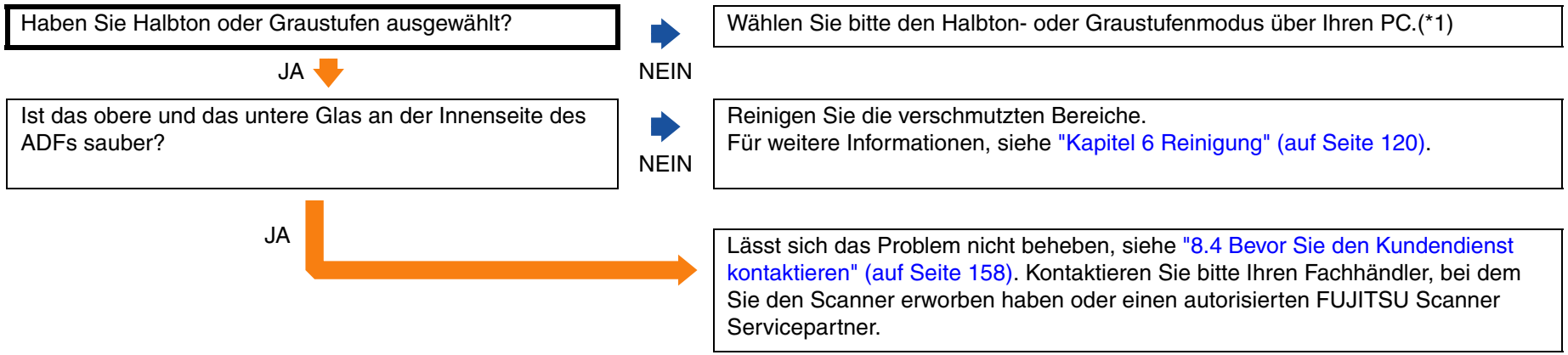
JA ↓

Startet das Scannen nachdem der Scanner erneut eingeschaltet wurde?

JA → Der Scanner arbeitet normal.

NEIN → Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 158). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Die Qualität gescannter Bilder oder Fotos im Schwarzweiß-Modus ist unzureichend


Haben Sie Halbton oder Graustufen ausgewählt?
NEIN
Wählen Sie bitte den Halbton- oder Graustufenmodus über Ihren PC.(*1)
JA
Ist das obere und das untere Glas an der Innenseite des ADFs sauber?
NEIN
Reinigen Sie die verschmutzten Bereiche.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 6 Reinigung" (auf Seite 120).
JA
Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 158). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

*1: Wenn Sie Bilder oder Fotos einfach im binären Schwarzweiß-Modus scannen, können sich die erstellten Bilder von den Originalen erheblich unterscheiden. Falls möglich, wählen Sie bitte vor dem Scannen den Halbton- oder Graustufenmodus über den Scannertreiber aus.

Die Qualität gescannter Texte oder Linien ist unzureichend.

Wenn Sie über den ADF scannen:
Ist das obere und das untere Glas an der Innenseite des ADFs sauber?
Wenn Sie über das Flachbett scannen:
Ist die Dokumentenauflage sauber?

NEIN → Reinigen Sie die verschmutzten Bereiche.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 6 Reinigung" (auf Seite 120).

JA ↓

Wurde eine angemessene Einstellung für die Auflösung gewählt?

NEIN → Bestimmen Sie im Scannertreiber eine höhere Auflösung.

JA ↓

Wurde der "Binär (Schwarzweiß)" Modus ausgewählt?

NEIN → Wählen Sie den "Binär (Schwarzweiß)" Modus im Scannertreiber. (*1)

JA ↓

Befinden sich Fremdmaterialien (Papierstaub oder andere Verschmutzungen) am Dokument?

JA → Entfernen Sie alle Fremdmaterialien oder Verschmutzungen.
Diese können sich beim Scannen auf den Glasoberflächen im ADF oder auf der Dokumentenauflage des Flachbetts absetzen und somit Bildstörungen verursachen.

NEIN → Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 158). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

*1: Wenn Sie den "Halbton", "Graustufen" oder "Farb" Modus wählen, kann das Ausgabebild unscharf ausfallen. Wählen Sie daher falls möglich im Scannertreiber den "Binären Schwarzweiß" Modus.

Bilder erscheinen unscharf oder verzerrt.

Wenn Sie über den ADF scannen:
Ist das obere und das untere Glas an der Innenseite des ADFs sauber?
Wenn Sie über das Flachbett scannen:
Ist die Dokumentenfixierung sauber?

NEIN → Reinigen Sie die verschmutzten Bereiche.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 6 Reinigung" (auf Seite 120).

JA ↓

Wurde die ADF-Abdeckung heruntergedrückt, oder befand sich ein schweres Objekt während des Scannens auf dem ADF?

JA → Entlasten Sie bitte den ADF. Drücken Sie diesen nicht herunter und entfernen (falls vorhanden), auf dem ADF platzierte Objekte.

NEIN ↓

Wurde der Scanner während des Scannens Vibrationen ausgesetzt?

JA → Schützen Sie den Scanner während des Scannens bitte vor Vibrationen.

NEIN ↓

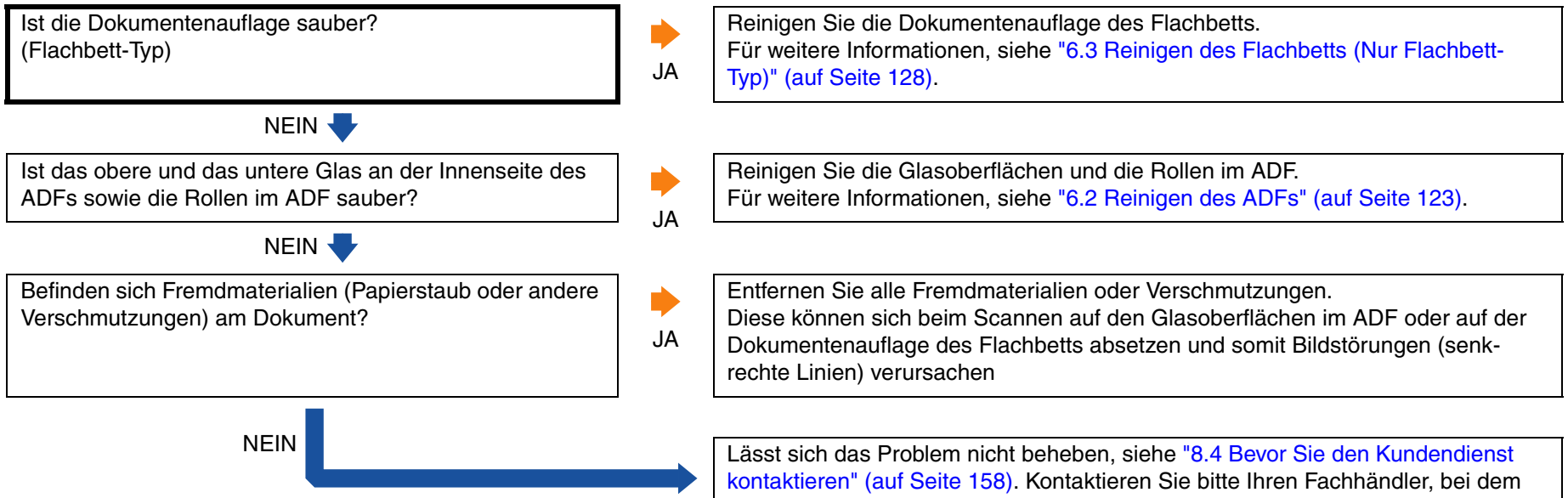
Ist der Scanner auf einer flachen, ebenen Oberfläche aufgestellt? Befinden Sich die Gummipolster an der Unterseite des Scanners?

NEIN → Installieren Sie den Scanner bitte auf einer ebenen, flachen Oberfläche und bringen die Gummipolster an dessen Unterseite an.

JA →

Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 158). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Senkrechte Linien erscheinen auf den gescannten Bildern.


Ist die Dokumentenauflage sauber? (Flachbett-Typ)
JA
Reinigen Sie die Dokumentenauflage des Flachbetts. Für weitere Informationen, siehe "6.3 Reinigen des Flachbetts (Nur Flachbett-Typ)" (auf Seite 128).
NEIN
Ist das obere und das untere Glas an der Innenseite des ADFs sowie die Rollen im ADF sauber?
JA
Reinigen Sie die Glasoberflächen und die Rollen im ADF. Für weitere Informationen, siehe "6.2 Reinigen des ADFs" (auf Seite 123).
NEIN
Befinden sich Fremdmaterialien (Papierstaub oder andere Verschmutzungen) am Dokument?
JA
Entfernen Sie alle Fremdmaterialien oder Verschmutzungen. Diese können sich beim Scannen auf den Glasoberflächen im ADF oder auf der Dokumentenauflage des Flachbetts absetzen und somit Bildstörungen (senkrechte Linien) verursachen
NEIN
Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 158). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Die Funktionsnr.-Anzeige zeigt nach dem Einschalten einen Fehler an. (Ein Buchstabe und eine Zahl blinken abwechselnd auf.)

Haben Sie die Transportsicherung entsperrt? (Flachbett-Typ)

NEIN → Schalten Sie den Scanner aus und entsperren die Transportsicherung. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch Los Geht's im Kapitel "3 Kabelanschluss".

JA ↓

Zeigt die Funktionsnr.-Anzeige nach dem erneuten Einschalten des Scanners eine Fehlermeldung an?

NEIN → Der Scanner arbeitet normal.

JA → Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 158). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Mehrfacheinzugsfehler treten vermehrt auf.

Entsprechen die Dokumente den in "Papierqualität" (Seite 43) beschriebenen Konditionen?

NEIN → Verwenden Sie bitte nur Dokumente, die den erforderlichen Konditionen entsprechen. Für weitere Informationen, siehe "2.2 Dokumentenkonditionen für den ADF" (auf Seite 43).

JA ↓

Wenn die Mehrfacheinzugserkennung aktiviert ist, haben Sie diese korrekt konfiguriert?

NEIN → Konfigurieren Sie bitte die Einstellungen für die Mehrfacheinzugserkennung korrekt. Für weitere Informationen, siehe "Mehrfacheinzugserkennungskonditionen" (Seite 47). Bestimmen Sie, falls erforderlich, den Bereich für die Mehrfacheinzugserkennung. Für weitere Informationen, siehe "Mehrfacheinzugserkennung" (Seite 114).

JA ↓

Haben Sie ein sehr starkes Dokument, wie zum Beispiel eine Plastikkarte, gescannt?

JA → Deaktivieren Sie bitte die Mehrfacheinzugserkennung für das Scannen solcher Dokumente.

NEIN ↓

Haben Sie die Dokumente vor dem Einlegen in den ADF aufgelockert?

NEIN → Lockern Sie die Dokumente vor dem Einlegen bitte auf.

JA ↓

Wurden die Dokumente erst kürzlich von einem Kopierer oder Laserdrucker ausgegeben?

JA → Lockern Sie die Dokumente bitte 3 oder 4 Mal auf, um statische Elektrizität von den Blättern zu entfernen.

NEIN ↓

Beträgt die Stärke des Dokumentenstapels weniger als 20 mm (bzw. 10 mm, wenn Dokumente größer als A4/Letter gescannt werden)?

NEIN → Verringern Sie die Blattanzahl des Stapels.

JA ↓

Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) korrekt installiert?

NEIN → Installieren Sie die Verbrauchsmaterialien (*1) korrekt. Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 7 Verbrauchsmaterial" (auf Seite 129).

JA ↓

Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) verschmutzt?

JA → Reinigen Sie die Verbrauchsmaterialien (*1). Für weitere Informationen, siehe "6.2 Reinigen des ADFs" (auf Seite 123).

NEIN ↓

Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) abgenutzt?

JA

Überprüfen Sie die Verbrauchsmaterialienzähler. Falls erforderlich, ersetzen Sie bitte die Verbrauchsmaterialien.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 7 Verbrauchsmaterial" (auf Seite 129).

NEIN

Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 158). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

*1 : Einzugsrollen und Bremsrollen

Einzugsfehler treten vermehrt auf.

Entsprechen die Dokumente den in "Papierqualität" (Seite 43) beschriebenen Konditionen?

NEIN → Verwenden Sie bitte nur Dokumente, die den erforderlichen Konditionen entsprechen.
Für weitere Informationen, siehe "2.2 Dokumentenkonditionen für den ADF" (auf Seite 43).

JA ↓

Haben Sie die Dokumente vor dem Einlegen in den ADF aufgelockert?

NEIN → Lockern Sie die Dokumente vor dem Einlegen bitte auf, oder reduzieren Sie die Blattanzahl des Stapels.

JA ↓

Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) korrekt installiert?

NEIN → Installieren Sie die Verbrauchsmaterialien (*1) korrekt.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 7 Verbrauchsmaterial" (auf Seite 129).

JA ↓

Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) verschmutzt?

JA → Reinigen Sie die Verbrauchsmaterialien.
Für weitere Informationen, siehe "6.2 Reinigen des ADFs" (auf Seite 123).

NEIN ↓

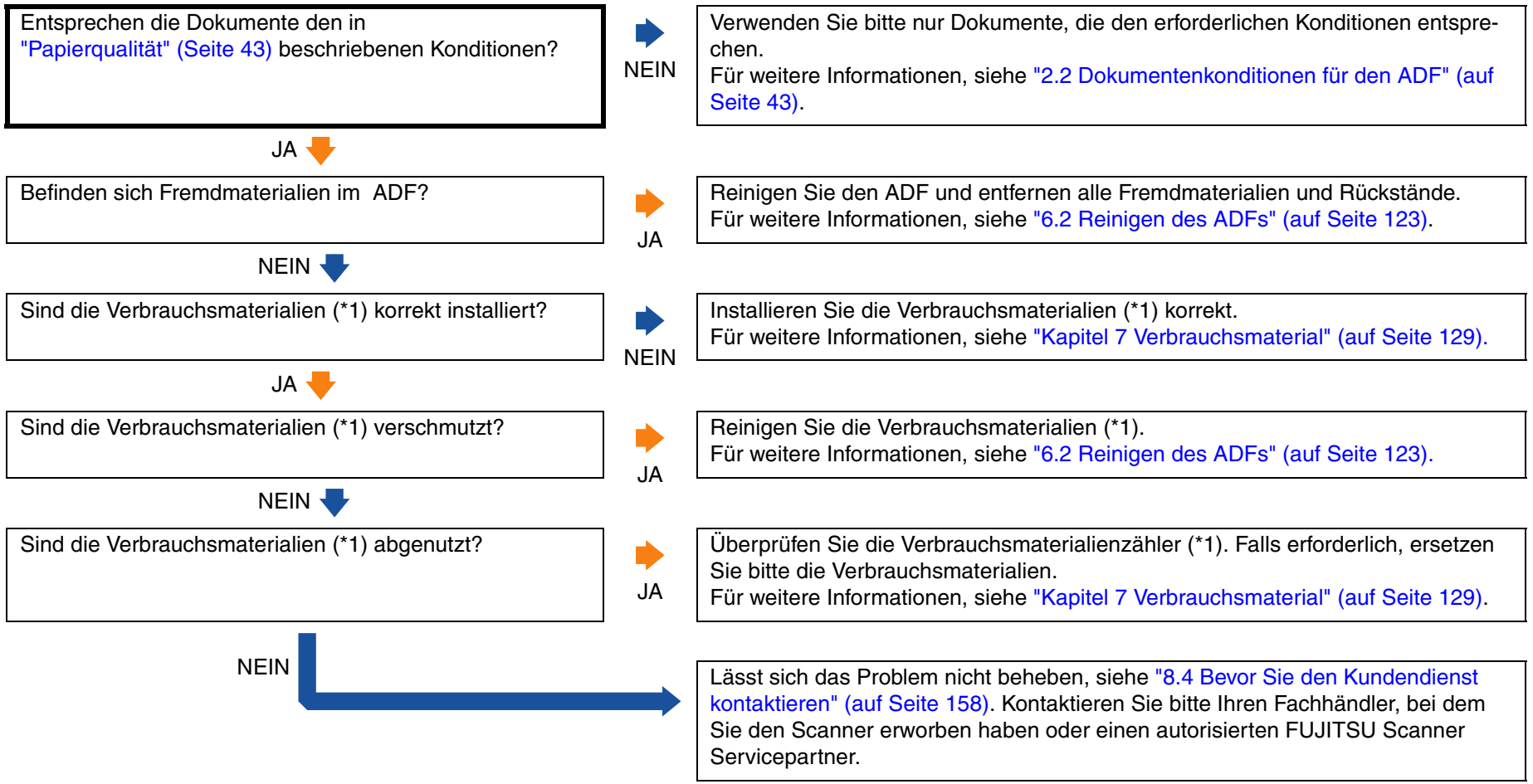
Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) abgenutzt?

JA → Überprüfen Sie die Verbrauchsmaterialienzähler. Falls erforderlich, ersetzen Sie bitte die Verbrauchsmaterialien.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 7 Verbrauchsmaterial" (auf Seite 129).

NEIN → Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 158). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

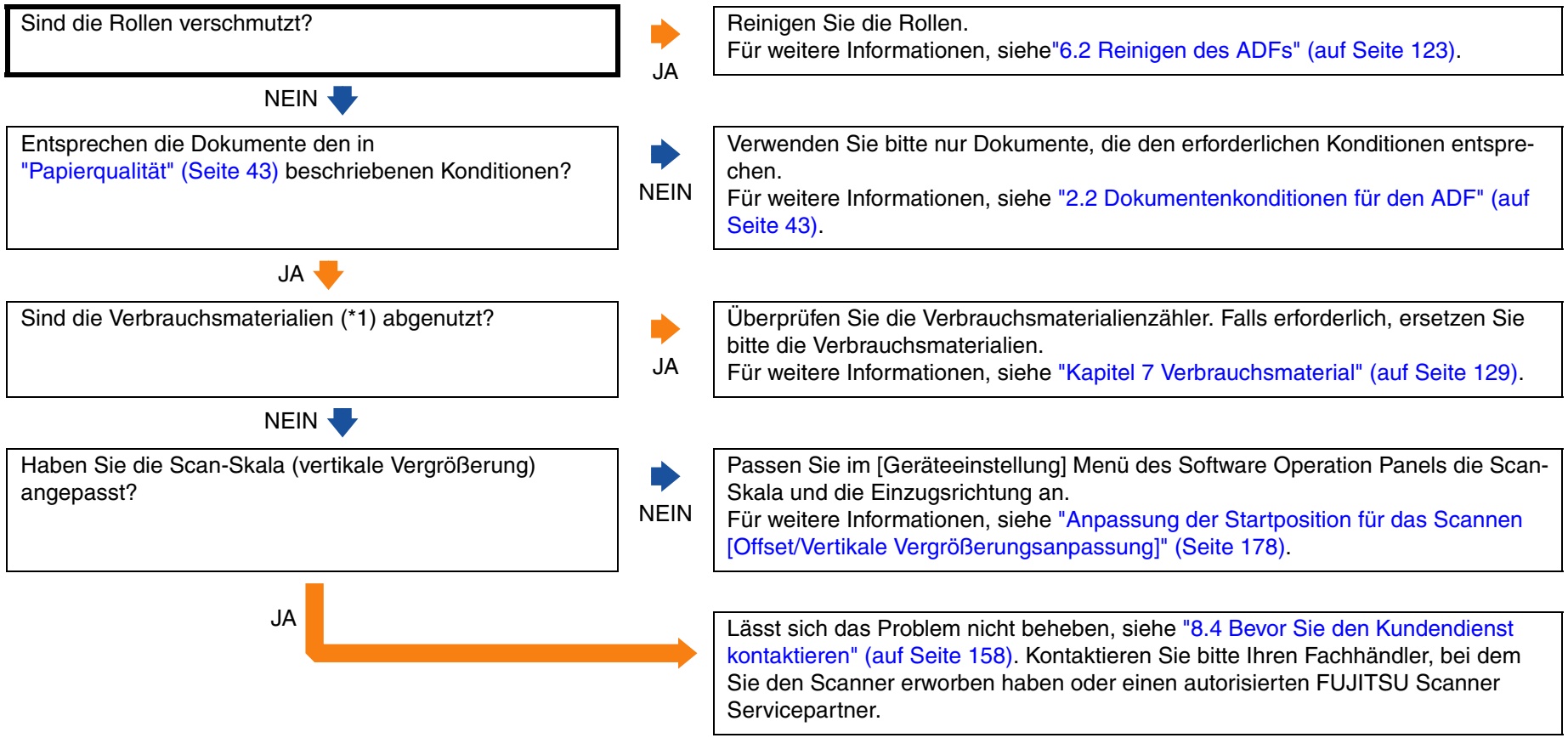
*1 : Einzugsrollen und Bremsrollen

Papierstaus treten vermehrt auf.


Entsprechen die Dokumente den in "Papierqualität" (Seite 43) beschriebenen Konditionen?
NEIN
Verwenden Sie bitte nur Dokumente, die den erforderlichen Konditionen entsprechen.
Für weitere Informationen, siehe "2.2 Dokumentenkonditionen für den ADF" (auf Seite 43).
JA
Befinden sich Fremdmaterialien im ADF?
JA
Reinigen Sie den ADF und entfernen alle Fremdmaterialien und Rückstände.
Für weitere Informationen, siehe "6.2 Reinigen des ADFs" (auf Seite 123).
NEIN
Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) korrekt installiert?
NEIN
Installieren Sie die Verbrauchsmaterialien (*1) korrekt.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 7 Verbrauchsmaterial" (auf Seite 129).
JA
Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) verschmutzt?
JA
Reinigen Sie die Verbrauchsmaterialien (*1).
Für weitere Informationen, siehe "6.2 Reinigen des ADFs" (auf Seite 123).
NEIN
Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) abgenutzt?
JA
Überprüfen Sie die Verbrauchsmaterialienzähler (*1). Falls erforderlich, ersetzen Sie bitte die Verbrauchsmaterialien.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 7 Verbrauchsmaterial" (auf Seite 129).
NEIN
Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 158). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

*1 : Einzugsrollen und Bremsrollen

Die durch das Scannen über den ADF erstellten Bilder sind in die Länge gezogen.


Sind die Rollen verschmutzt?
JA
Reinigen Sie die Rollen.
Für weitere Informationen, siehe"6.2 Reinigen des ADFs" (auf Seite 123).
NEIN
Entsprechen die Dokumente den in "Papierqualität" (Seite 43) beschriebenen Konditionen?
NEIN
Verwenden Sie bitte nur Dokumente, die den erforderlichen Konditionen entsprechen.
Für weitere Informationen, siehe "2.2 Dokumentenkonditionen für den ADF" (auf Seite 43).
JA
Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) abgenutzt?
JA
Überprüfen Sie die Verbrauchsmaterialienzähler. Falls erforderlich, ersetzen Sie bitte die Verbrauchsmaterialien.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 7 Verbrauchsmaterial" (auf Seite 129).
NEIN
Haben Sie die Scan-Skala (vertikale Vergrößerung) angepasst?
NEIN
Passen Sie im [Geräteeinstellung] Menü des Software Operation Panels die Scan-Skala und die Einzugsrichtung an.
Für weitere Informationen, siehe "Anpassung der Startposition für das Scannen [Offset/Vertikale Vergrößerungsanpassung]" (Seite 178).
JA
Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 158). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

*1 : Einzugsrollen und Bremsrollen

Ein Schatten befindet sich am oberen Ende des gescannten Bildes.

Haben Sie die Offset-Einstellung (vertikale Vergrößerung) angepasst?

NEIN → Passen Sie im [Geräteeinstellung] Menü des Software Operation Panels die Scan-Skala und die Einzugsrichtung an.
Für weitere Informationen, siehe "Anpassung der Startposition für das Scannen [Offset/Vertikale Vergrößerungsanpassung]" (Seite 178).

JA → Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 158). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Der Scanner wird vom Computer nicht erkannt, wenn Kofax VRS verwendet wird.

Ist das Schnittstellenkabel korrekt am Scanner und PC angeschlossen?

NEIN → Schließen Sie das Schnittstellenkabel korrekt an.
Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch Los Geht's im Kapitel "3 Kabelanschluss".

JA ↓

Anschluss über dem SCSI-/USB-Anschluss 1:
Wurde "Fujitsu fi-6670" oder "Fujitsu fi-6770" in der Scanner Configuration Utility ausgewählt (*1)?
Anschluss über dem SCSI-/USB-Anschlussr 2:
Wurde "Fujitsu fi-6670A" oder "Fujitsu fi-6770A" in der Scanner Configuration Utility ausgewählt (*1)?

NEIN → Anschluss über dem SCSI-/USB-Anschluss 1:
Wählen Sie Fujitsu fi-6670 oder Fujitsu fi-6770 in der Scanner Configuration Utility.
Sind diese Modelle in der Auswahlliste nicht enthalten, deinstallieren Sie Kofax VRS und installieren daraufhin VRS (fi-6670,fi-6770) über die Option [Installation (benutzerdefiniert)] im Menü der SETUP DVD-ROM.
Anschluss über dem SCSI-/USB-Anschluss 2:
Wählen Sie Fujitsu fi-6670A or Fujitsu fi-6770A in der Scanner Configuration Utility.
Sind diese Modelle in der Auswahlliste nicht enthalten, deinstallieren Sie Kofax VRS und installieren daraufhin VRS (fi-6670,fi-6770) über die Option [Installation (benutzerdefiniert)] im Menü der SETUP DVD-ROM.

For how to install Kofax VRS, refer to "VRS NOTE" included in the SETUP DVD-ROM.

JA ↓

Wurde die SCSI-ID des Scanners auf den Wert "9" eingestellt?
(wenn der SCSI-/USB-Anschluss 2 verwendet wird.)

JA → Wählen Sie für die SCSI-ID einen anderen Wert als 9.

NEIN → Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 158). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

*1 : Zum Starten der Scanner Configuration Utility, wählen Sie bitte [Start] ⇨ [Alle Programme] ⇨ [Kofax VRS] ⇨ [Scanner Configuration Utility].

8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren

Bitte überprüfen Sie die folgenden Punkte, bevor Sie einen Servicepartner oder Ihren Fachhändler kontaktieren.

Allgemeine Details

Checkliste	Eintrag
Modellbezeichnung des Scanners	Beispiel: fi-6670 Für weitere Informationen, siehe "8.5 Überprüfen der Etiketten auf dem Scanner" (auf Seite 160).
Seriennummer	Beispiel: 000001 Für weitere Informationen, siehe "8.5 Überprüfen der Etiketten auf dem Scanner" (auf Seite 160).
Herstellungsdatum	Beispiel: 2008-05 (Mai 2008) Für weitere Informationen, siehe "8.5 Überprüfen der Etiketten auf dem Scanner" (auf Seite 160).
Kaufdatum	
Symptom	
Häufigkeit des Problems	
Verfügen Sie über eine Garantie für dieses Produkt?	
Bezeichnung der verwendeten Option	Beispiel: fi-667PR Für weitere Informationen, siehe "A.4 Scanneroptionen" (auf Seite 204).

Problem

■Fehler im Zusammenhang mit der Installation oder dem Computeranschluss

Checkliste	Eintrag
Version Ihres Betriebssystems (Windows)	
Angezeigte Fehlermeldung	
Schnittstellentyp	Beispiel: SCSI-Schnittstelle
Typ der Schnittstellenkarte	Beispiel: Adaptec's SCSI Card AHA-2940AU

■Fehler im Zusammenhang mit dem Zuführungssystem

Checkliste	Eintrag
Dokumententyp	
Hauptverwendungszweck	
Datum der letzten Reinigung	
Datum des letzten Austausches von Verbrauchsmaterialien	
Bedienfeldstatus beim Auftreten des Fehlers	

■Fehler im Zusammenhang mit dem Bildsystem

Checkliste	Eintrag
Typ und Version des Scanner-treibers	
Schnittstellenkarte	Beispiel: Adaptec's SCSI Card AHA-2940AU
Version Ihres Betriebssystems (Windows)	
Anwendungs-Software	Beispiel: ScandAll PRO, Adobe Acrobat
Scan-Typ	Beispiel: Vorderseite, Rückseite, Duplex (beidseitig)
Auflösung	Beispiel: 600 dpi, 75 dpi
Bildmodus	Beispiel: Farb, Graustufe, Binär Schwarzweiß

■Sonstiges

Checkliste	Eintrag
Können Sie uns ein Foto oder Bild des gescannten Dokuments und das erstellte Bild per E-Mail oder Fax zusenden?	

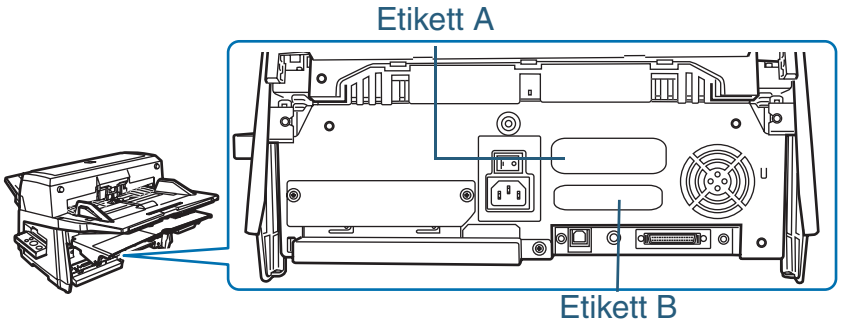
8.5 Überprüfen der Etiketten auf dem Scanner

Dieser Abschnitt beschreibt das Überprüfen der Scanneretiketten.

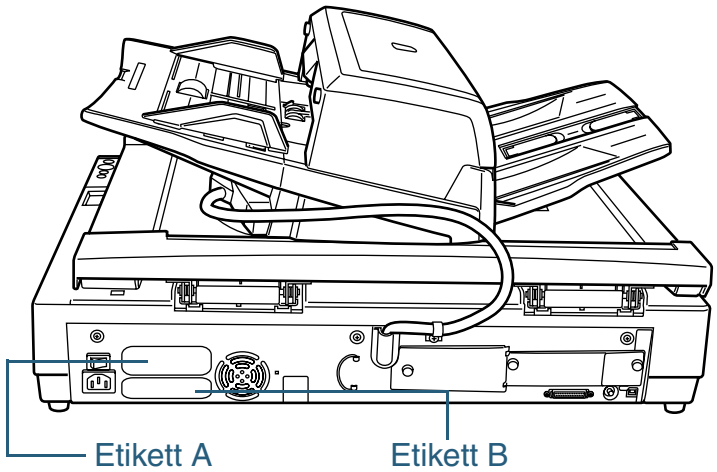
Positionen der Scanenretiketten

Im Folgenden wird die Position der Scanneretiketten dargestellt.

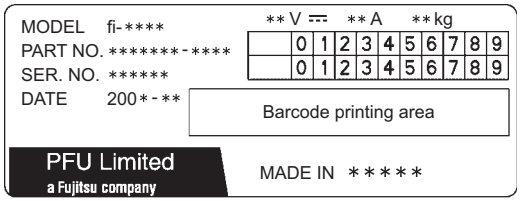
ADF-Typ:



Flachbett-Typ:



Etikett A (Beispiel): Dieses Etikett enthält Informationen des Scanners.



Etikett B (Beispiel): Dieses Etikett zeigt verschiedene Standards, mit denen der Scanner konform ist.

175526
N124
This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.
Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Kapitel 9 Betriebseinstellungen

Dieses Kapitel beschreibt die Scannereinstellungen des Software Operation Panels.

In diesem Abschnitt werden zur Beschreibung der Operationen Windows Vista Bildschirmbilder verwendet. Je nach verwendetem Betriebssystem können sich die angezeigten Dialogfelder und erforderlichen Bedienverfahren jedoch geringfügig unterscheiden.

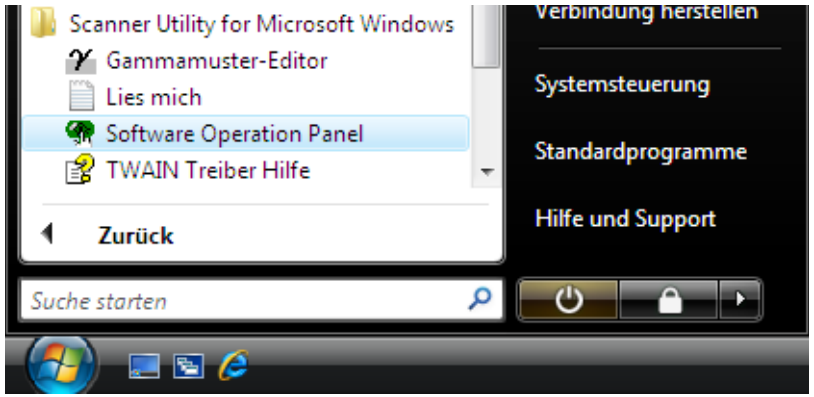
9.1 Starten des Software Operation Panels 162
9.2 Konfigurierbare Einstellungen 163
9.3 Zählereinstellungen 173
9.4 Einstellungen für das Scannen 178
9.5 Einstellungen für die Mehrfacheinzugserkennung 188
9.6 Zeitüberschreitung und Energiesparmodus 194
9.7 Einstellung der Power EIN/AUS Kontrolle ([Netzschalterkontrolle]) 196

9.1 Starten des Software Operation Panels

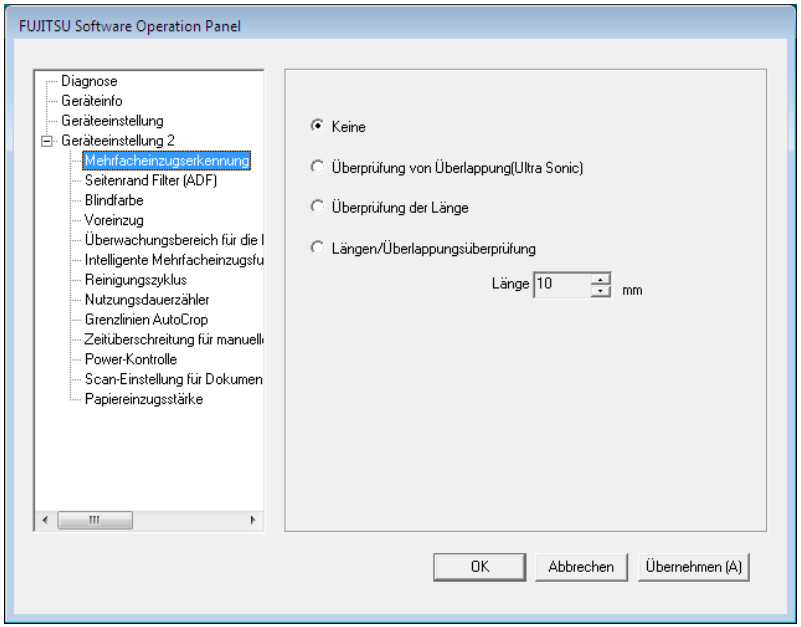
Das Software Operation Panel (SOP) wird zusammen mit den Scannertreibern installiert (TWAIN und ISIS).
Mit dieser Anwendung können Sie verschiedene Einstellungen für die Scannerbedienung und Verwaltung der Verbrauchsmaterialien treffen.

1 Vergewissern Sie sich, dass der Scanner korrekt an Ihren Computer angeschlossen ist und schalten dann den Scanner ein.
Für weitere Informationen, siehe "1.4 EIN- und AUSschalten des Scanners" (auf Seite 32).

2 Wählen Sie aus dem [Start] Menü ⇨ [Alle Programme] ⇨ [Scanner Utility for Microsoft Windows] ⇨ [Software Operation Panel].



⇒ Das [FUJITSU Software Operation Panel] Dialogfeld erscheint.



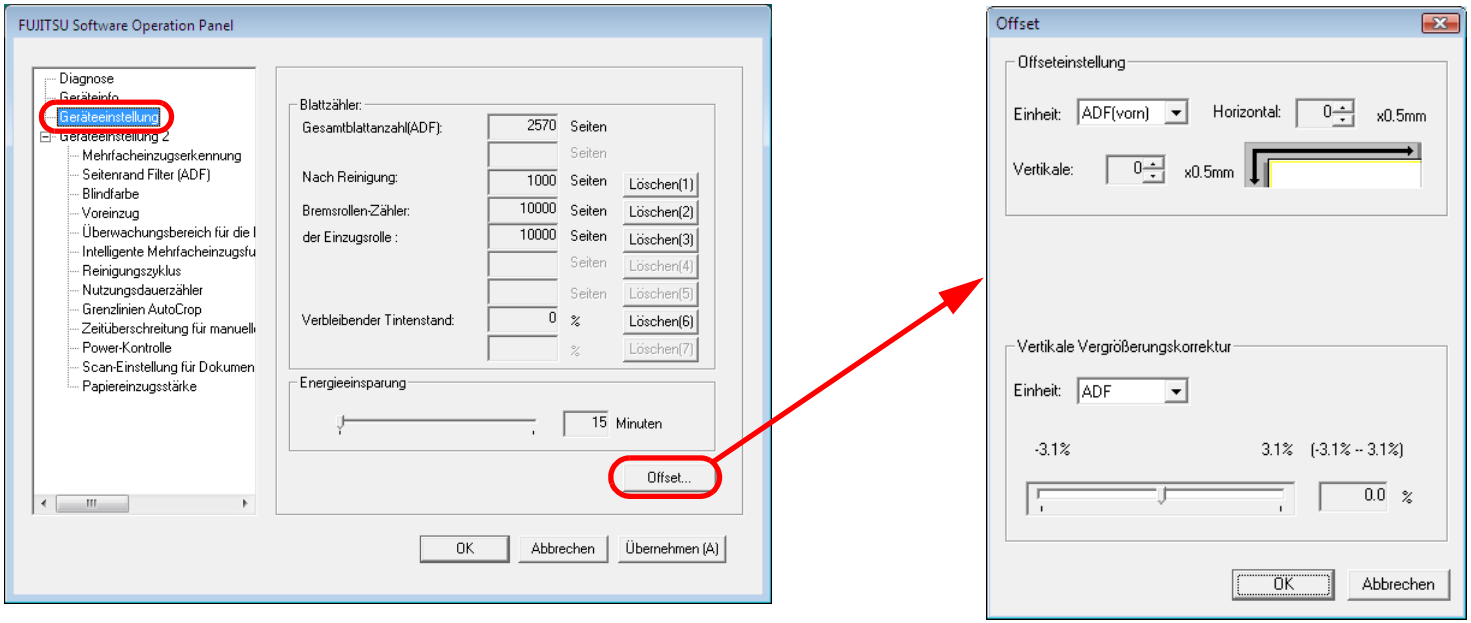
9.2 Konfigurierbare Einstellungen

Mit dem Software Operation Panel können die folgenden Einstellungen für den am Computer angeschlossenen Scanner ausgeführt werden.

Geräteeinstellung

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 162).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung].



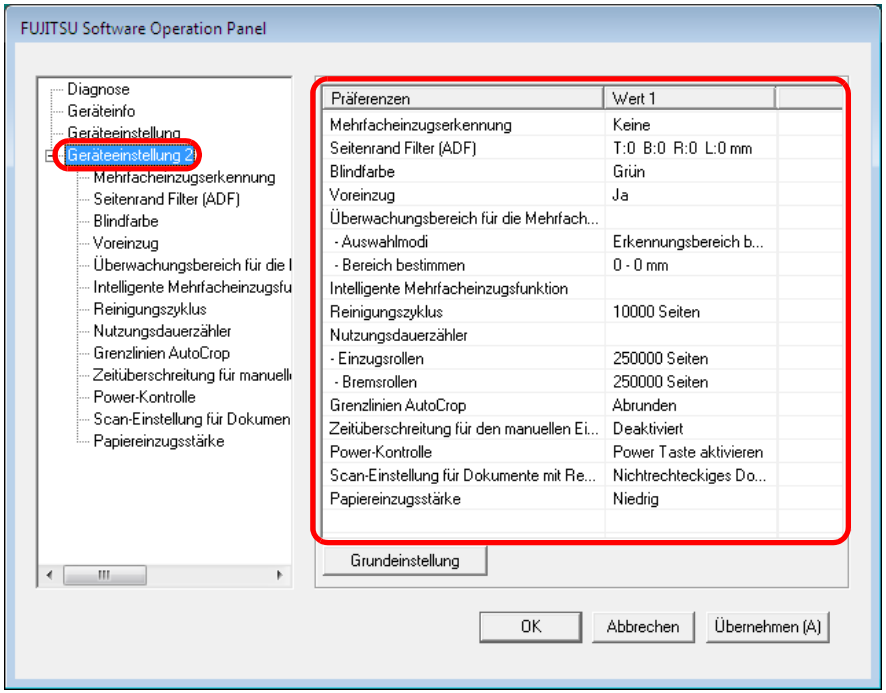
Menü	Beschreibung	Auswählbare Parameter	Grundeinstellung	Anschluss über SCSI-/USB-Anschluss 1	Anschluss über SCSI-/USB-Anschluss 2
Blattzähler (Verbrauchsmaterialienzähler)	Zum Evaluieren des Ersetzungs- und Reini-gungszyklus. Benutzen Sie diese Funktion zum Zurücksetzen der Zähler nach dem Ersetzen von Verbrauchsmaterialien, bzw. nach der Reinigung des Scanners.	Nach Reinigung/Bremsrolle/Einzugsrolle	0 Seiten	Ja	Ja
		Verbleibender Tintenstand (nur wenn die Indossierungsdrucker Option für den fi-6670/fi-6670A installiert ist)	Wird nur angezeigt, wenn die Indossierungsdrucker Option für den fi-6670/fi-6670A installiert ist		
Energiesparmodus Einstellungen	Stellt die Wartezeit bis zum Eintritt in den Energiesparmodus ein.	Einstellungsspanne 15 - 55 Minuten (in 5 Minuten Schritten)	15 Min.	Ja	Ja
Offset Einstellung	Anpassung der Startposition für das Scannen der Dokumente.	Einheit: Für den Anschluss über den SCSI-/USB-Anschluss 1: ADF (Vorderseite), ADF (Rückseite) (nur fi-6670/fi-6670A/fi-6770/fi-6770A) Flachbett (nur Flachbett-Typ) Für den Anschluss über den SCSI-/USB-Anschluss 2: ADF (Rückseite), Flachbett (nur fi-6770/fi-6770(A)) Links rechts/Oben unten: -2 - 3 mm (in 0,5 mm Schritten)	links rechts/unten oben 0 mm	Ja	Ja
Scan-Skala	Anpassung der Vergrößerung in Einzugsrichtung der Scan-Seite für [Einheit].	Einheit: ADF, Flachbett (nur Flachbett-Typ) Einstellungsspanne -3.1% - 3,1% (in 0,1% Schritten)	0%	Ja	Ja

Ja: Einstellbar

Geräteeinstellung 2

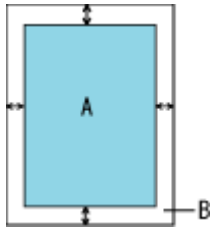
1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 162).

2 Wählen Sie aus dem linken Auswahlmenü [Geräteeinstellung 2].



Wenn Sie einen Menüpunkt aus der rechten Auswahl wählen, werden dessen Einstellungsoptionen in der rechten Fensterhälfte angezeigt.

Die Auswahl eines Menüpunkt zeigt in der rechten Bildschirmhälfte die entprechenden Einstellungsparameter an.

Menü	Beschreibung	Auswählbare Parameter	Grundeinstellung	Anschluss über SCSI-/USB-Anschluss 1	Anschluss über SCSI-/USB-Anschluss 2
				Ja: einstellbar Nein: nicht einstellbar	
Mehrfacheinzug	Bestimmt die Mehrfacheinzugserkennungs-Methode. Der Scanner überwacht Unterschiede der Dokumentenlänge, Überlappungen oder beides; sowohl Längenunterschiede und Überlappungen. Diese Einstellung kann auch vom Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers aus getroffen werden. Bitte beachten Sie, dass den Einstellungen des Scannertreibers Priorität eingeräumt wird.	Keine / Überprüfung von Überlappung(Ultra Sonic) /Überprüfung der Länge / Längen/Überlappungsüberprüfung. Für die Überwachung der Länge kann eine Fehlertoleranz von 15 / 10 / 20 mm eingestellt werden.	Überprüfung von Überlappung	Ja	Ja
Seitenrandfüller (ADF) Seitenrandfüller (FB)	Füllen Sie die eingestellten Ränder (Bereich) des erstellten Bildes mit weiß oder schwarz aus. Ist der Hintergrund weiß, werden die Endbereiche weiß ausgefüllt. Ist der Hintergrund schwarz, werden die Endbereiche schwarz ausgefüllt. Diese Einstellung kann auch vom Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers aus getroffen werden. Bitte beachten Sie, dass der Einstellung mit dem größeren Wert Priorität eingeräumt wird. Die Einstellung hier wird nicht übernommen, wenn Kofax VRS verwendet wird.	ADF: Oben/Links/Rechts: 0 bis 15 mm Unten: -7 bis 7 mm (in Schritten von 1 mm) FB: Oben/Unten/Links/Rechts: 0 bis 15 mm  (A: Bildbereich, B: Aufgefüllter Bereich, A+B: Ausgabebereich)	Oben/Unten/Links/Rechts: 0 mm	Ja	Nein

Menü	Beschreibung	Auswählbare Parameter	Grundeinstellung	Anschluss über SCSI-/USB-Anschluss 1	Anschluss über SCSI-/USB-Anschluss 2
				Ja: einstellbar Nein: nicht einstellbar	
Blindfarbe	Benutzen Sie diese Funktion um eine Farbe aus dem Bild auszuschließen (nur im binären Schwarzweiß- oder Graustufen-Modus). Diese Einstellung kann auch vom Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers aus getroffen werden. Bitte beachten Sie, dass den Einstellungen des Scannertreibers Priorität eingeräumt wird.	Rot/Grün/Blau/Weiß	Grün	Ja	Nein
Voreinzug	Wählen Sie [Ja] um den Voreinzug zu aktivieren (Priorität Geschwindigkeit). Anderenfalls wählen Sie bitte [Nein]. Diese Einstellung kann auch vom Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers aus getroffen werden. Bitte beachten Sie, dass den Einstellungen des Scannertreibers Priorität eingeräumt wird.	Ja/Nein	Ja	Ja	Nein

Menü	Beschreibung	Auswählbare Parameter	Grundeinstellung	Anschluss über SCSI-/USB-Anschluss 1	Anschluss über SCSI-/USB-Anschluss 2
				Ja: einstellbar Nein: nicht einstellbar	
Überwachungsbereich für die Mehrfacheinzugserkennung	Ausgewählte Spanne: Markieren Sie diese Funktion um den Bereich für die Mehrfachfacheinzugserkennung zu bestimmen. Aktivieren/Deaktivieren: Bestimmt ob für die Einstellung von Links/Mitte/Rechts der Ultraschallsensor aktiviert werden soll oder nicht.	"Ausgewählte Spanne" markieren (nicht markieren)	Nicht markiert	Ja	Ja
		Aktivieren/Deaktivieren (wenn "Ausgewählte Spanne" markiert wurde)	Deaktivieren		
	Start: Bestimmen Sie hier den Startpunkt für die Erkennung, gemessen ab der oberen Dokumentenkante in mm.	0 bis 510 mm (in Schritten von 2 mm)	0 mm		
	Ende: Bestimmen Sie hier den Endpunkt für die Erkennung, gemessen ab der oberen Dokumentenkante in mm.	0 bis 510 mm (in Schritten von 2 mm)	0 mm		
Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion	Sind auf allen Seiten des Dokuments an gleicher Stelle Fotos oder Zettel der gleichen Größe geklebt, ist es möglich die Größe sowie die Position dieser zu speichern und so eine irrtümliche Mehrfacheinzugserkennung zu vermeiden. Markieren Sie bitte [Überprüfung von Überlappung] unter [Mehrfacheinzugserkennung], um diese Funktion benutzen zu können. Siehe "Mehrfacheinzugserkennung" (auf Seite 188).	Manueller Modus/Automatischer Modus 1/Automatischer Modus 2	Manueller Modus	Ja	Ja

Menü	Beschreibung	Auswählbare Parameter	Grundeinstellung	Anschluss über SCSI-/USB-Anschluss 1	Anschluss über SCSI-/USB-Anschluss 2
				Ja: einstellbar Nein: nicht einstellbar	
Reinigungszyklus	Der Reinigungszyklus des Scanners wird über diese Einstellung definiert. Überschreitet der Zähler (für das Verbrauchsmaterial) den hier eingestellten Wert, ändert sich die Hintergrundfarbe des Zählers in gelb und eine Meldung mit der Aufforderung zum Reinigen des Scanners wird vom Scannertreiber ausgegeben. Die Reinigungsaufforderung wird nicht angezeigt, wenn Kofax VRS verwendet wird.	1000 bis 255000 Blatt, in Schritten zu 1000 Blatt. Reinigungsanweisungen anzeigen: Ja/Nein	10000 Blatt Nicht markiert	Ja	Ja
Nutzungsdauerzähler	Wenn die im Kapitel "9.3 Zählereinstellungen" (auf Seite 173) beschriebenen Blattzähler der Verbrauchsmaterialien den hier eingestellten Wert überschreiten, wird die Hintergrundfarbe des Zählers gelb angezeig und eine Meldung mit der Aufforderung zum Ersetzen der Verbrauchsmaterialien wird vom Scannertreiber ausgegeben.	ür jedes Verbrauchsmaterial 10.000 bis 2.550.000, einstellbar in Schritten von 10.000 Einheiten	200,000 Blätter	Ja	Ja
SCSI-Bus Breite	Bestimmt die Datenübertragungsbreite wenn SCSI-/USB-Anschluss 2 für die CGA-Karte verwendet wird.	16 Bit (Wide)/8 Bit	16 Bit (Wide)	Nein	Ja

Menü	Beschreibung	Auswählbare Parameter	Grundeinstellung	Anschluss über SCSI-/USB-Anschluss 1	Anschluss über SCSI-/USB-Anschluss 2
				Ja: einstellbar Nein: nicht einstellbar	
Grenzlinien AutoCrop	Wählen Sie Abrunden oder Aufrunden: Ungerade Werte können auf- oder abgerundet werden, wenn die Papiergröße automatisch erkannt wird.	Aufrunden/Abrunden	Abrunden	Ja	Nein
Zeitüberschreitung für manuellen Einzug	Bestimmen Sie die Standby Zeit . Nachdem diese voreingestellte Zeit überschritten wurde, wird der manuelle Einzugsmodus abgebrochen.	Deaktivieren/Aktivieren Einstellbare Wartezeiten, wenn Aktivieren ausgewählt wurde: Für den SCSI-/USB-Anschluss 1: 5, 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 180, 240, 300, 360, 420, 480, 540, 600, 900, 1200, 1500, 1800, 1999 (Sekunden) Für den SCSI-/USB-Anschluss 2: 5, 10, 20, 30 (Sekunden)	Deaktivieren	Ja	Ja
Power-Kontrolle	Hier kann die [Power] Taste auf dem Bedienfeld des Scanners aktiviert und deaktiviert werden.	Netzschalter aktivieren/Netzschalter deaktivieren	Netzschalter aktivieren	Ja	Ja

Menü	Beschreibung	Auswählbare Parameter	Grundeinstellung	Anschluss über SCSI-/USB-Anschluss 1	Anschluss über SCSI-/USB-Anschluss 2
				Ja: einstellbar Nein: nicht einstellbar	
Scan-Einstellungen für Dokumente mit Register	Wenn das Dokument mit einem Register am unteren Rand versehen ist, können Sie den Scanner so einstellen, dass auch das Register in den Bilddaten aufgenommen wird, bzw. vom Ausgabebild ausgeschlossen wird, wenn mit der “Automatischen Papiergrößenerkennung” Funktion gescannt wird. Wählen Sie “Dokument mit Register”, um das angebrachte Register in das Ausgabebild aufzunehmen. Dies kann jedoch die Scangeschwindigkeit herabsetzen. Sobald diese Einstellung aktiviert wurde, wird die Option [Scaneinstellung für Dokumente mit einer dunklen Hintergrundfarbe] automatisch deaktiviert.	Für den SCSI-/USB-Anschluss 1: Dokument mit Register / Dokument ohne Register / Nicht rechteckiges Dokument Für den SCSI-/USB-Anschluss 2: Dokument mit Register / Dokument ohne Register	Dokument ohne Register	Ja	Ja
Scan-Einstellung für Dokumente mit einer dunklen Hintergrundfarbe	Bestimmen Sie, ob der Dokumentenrand eines Dokuments mit dunkler Hintergrundfarbe erkannt werden soll oder nicht. Die Dichte der Hintergrundfarbe kann bestimmt werden, um die Erkennungsrate zu verbessern. Sobald diese Einstellung aktiviert wurde, wird die Option [Scaneinstellungen für Dokumente mit Register] automatisch deaktiviert.	Deakiviert/Aktivieren Dichte der Hintergrundfarbe: 1 bis 5 Stufen	Deaktiviert	Nein	Ja

Menü	Beschreibung	Auswählbare Parameter	Grundeinstellung	Anschluss über SCSI-/USB-Anschluss 1	Anschluss über SCSI-/USB-Anschluss 2
				Ja: einstellbar Nein: nicht einstellbar	
Über-Crop/Unter-Crop	Passt das gescannte Ausgabebild über die Aktivierung der “Automatischen Papiergrößenerkennung” Funktion an.	Über-Crop: 0 bis 3 mm (in 1 mm Schritten) Unter-Crop: -3 bis 0 mm (in 1 mm Schritten)	0 mm	Nein	Ja
Einzugsdruck	Bestimmen Sie den Einzugsdruck für das Einziehen der Dokumente.	Niedrig/Mittel/Hoch	Mittel	Ja	Ja

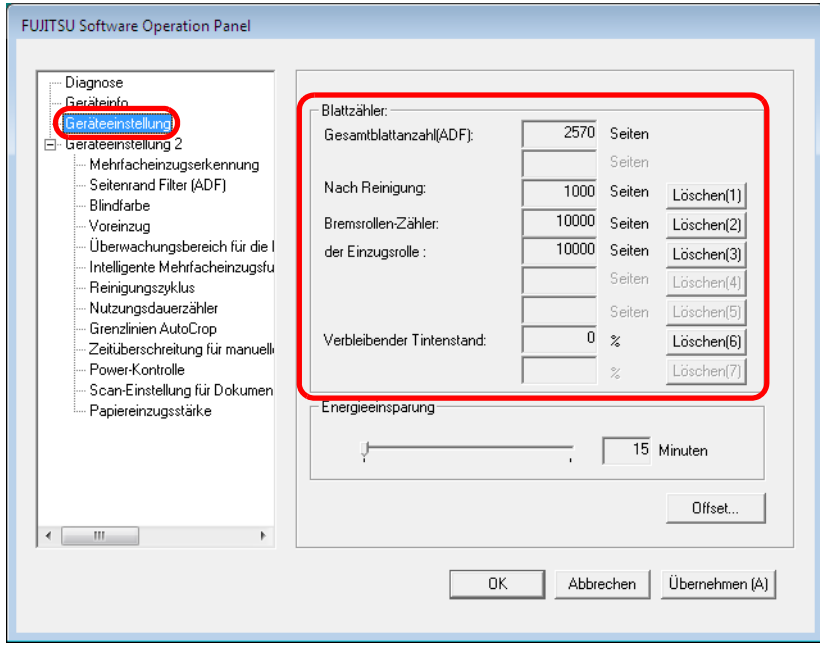
9.3 Zählereinstellungen

Überprüfen und Zurücksetzen der Zähler

■Überprüfen der Zähler

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 162).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung].



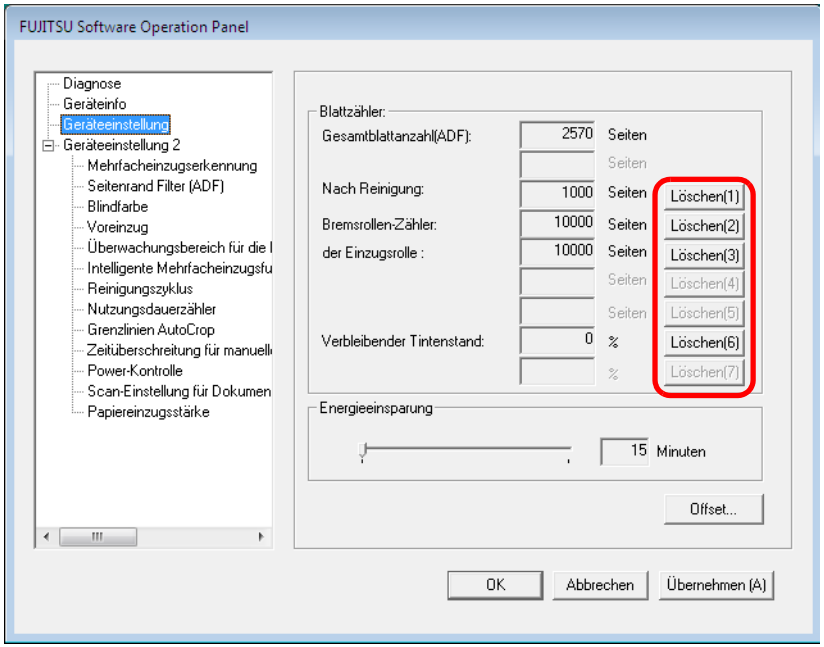
Folgende Zähler können überprüft werden:

Zähler	Beschreibung
Gesamtblattanzahl (ADF)	Gesamtanzahl der über den ADF gescannten Blätter.
Gesamtblattanzahl (FB)	Gesamtanzahl der über das Flachbett gescannten Blätter.
Nach der Reinigung	Gesamtanzahl der seit der letzten Reinigung gescannten Blätter.
Bremsrolle	Gesamtanzahl der seit dem Ersetzen der Bremsrolle gescannten Blätter.
Einzugsrolle	Gesamtanzahl der seit dem Ersetzen der Einzugsrolle gescannten Blätter
Verbleibender Tintenstand	Verbleibender Tintenstand der Druckkartusche des Indossierungsdruckers (separat vertrieben). (Dieser Zähler wird nur angezeigt, wenn die Indossierungsdrucker Option installiert ist.)

■Zurücksetzen der Zähler

Setzen Sie die Zähler nach dem Zurücksetzen der Verbrauchsmaterialien zurück. Die Zähler können wie folgt zurückgesetzt werden.

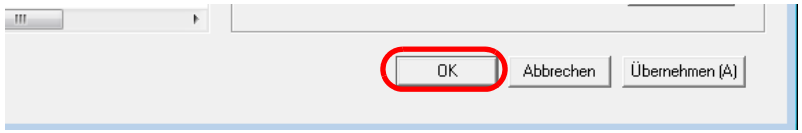
1 Klicken Sie auf die [Löschen] Taste des zurückzusetzenden Zählers.



2 Klicken Sie auf die [OK] Taste in der erscheinenden Bestätigungsmeldung.

⇒ Der Zähler wird auf 0 zurückgesetzt.
Der Tintenstandszähler wird auf 100 (%) zurückgesetzt.

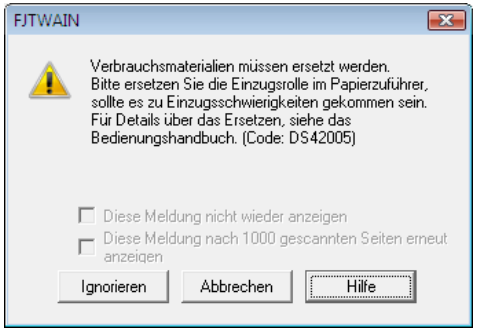
3 Klicken Sie im Software Operation Panel auf die [OK] Taste.



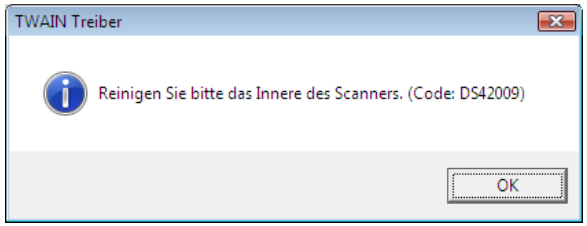
■Anweisungen zum Ersetzen und Reinigen

Die folgenden Meldungen können während der Nutzung des Scanners angezeigt werden:

Aufforderung zum Ersetzen von Verbrauchsmaterialien:


FJTWAIN
Verbrauchsmaterialien müssen ersetzt werden.
Bitte ersetzen Sie die Einzugsrolle im Papierzuführer,
sollte es zu Einzugsschwierigkeiten gekommen sein.
Für Details über das Ersetzen, siehe das
Bedienungshandbuch. (Code: DS42005)
Diese Meldung nicht wieder anzeigen
Diese Meldung nach 1000 gescannten Seiten erneut anzeigen
Ignorieren
Abbrechen
Hilfe

Reinigungsanweisung:



Ersetzen Sie bitte Verbrauchsmaterialen, bzw. reinigen Sie den Scanner, wenn diese Meldung erscheint.

Nachdem Sie auf die [Ignorieren] Taste geklickt haben verschwindet die Reinigungsaufforderung und das Scannen wird fortgesetzt.
Ersetzen Sie die Verbrauchsmaterialien, wenn die Meldung angezeigt wird, oder wenn Sie können, sobald wie möglich vor deren Anzeige.
Um das Scannen abzubrechen und die Verbrauchsmaterialien sofort zu ersetzen, klicken Sie auf die [Abbrechen] Taste.

Für weitere Informationen über das Ersetzen von Verbrauchsmaterialien, siehe:

Für die Einzugsrolle, siehe "7.2 Ersetzen der Einzugsrollen" (auf Seite 131).

Für die Bremsrolle, siehe "7.3 Ersetzen der Bremsrolle" (auf Seite 133).

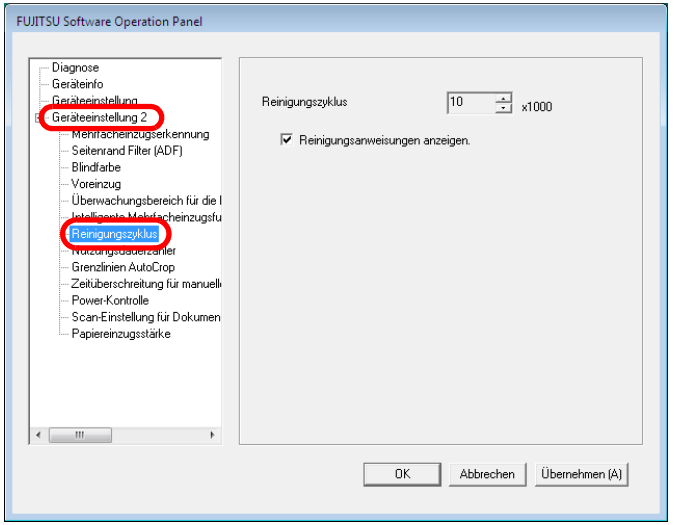
Informationen zur Reinigung des Scanners finden Sie im "Kapitel 6 Reinigung" (auf Seite 120).

Reinigungszyklus des Scanners [Reinigungszyklus]

Der Reinigungszyklus des Scanners wird über diese Einstellung definiert. Überschreitet der Seitenzähler (Verbrauchsmaterialienzahler) den hier eingestellten Wert, wird die Hintergrundfarbe des Zählers gelb dargestellt und eine Meldung mit der Aufforderung zum Reinigen des Scanners erscheint, sollten Sie deren Anzeige aktiviert haben (Seite 174).

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 162).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Reinigungszyklus].



3 Bestimmen Sie den Wert, für den die nächste Reinigung ausgeführt werden soll.

Sie können einen Wert von 1.000 bis 255.000 in Schritten zu je 1.000 Blättern wählen. Weiterhin kann bestimmt werden, ob eine Reinigungsanweisung angezeigt werden soll oder nicht.

> Die Reinigungsaufforderung erscheint nicht, wenn Kofax VRS verwendet wird.

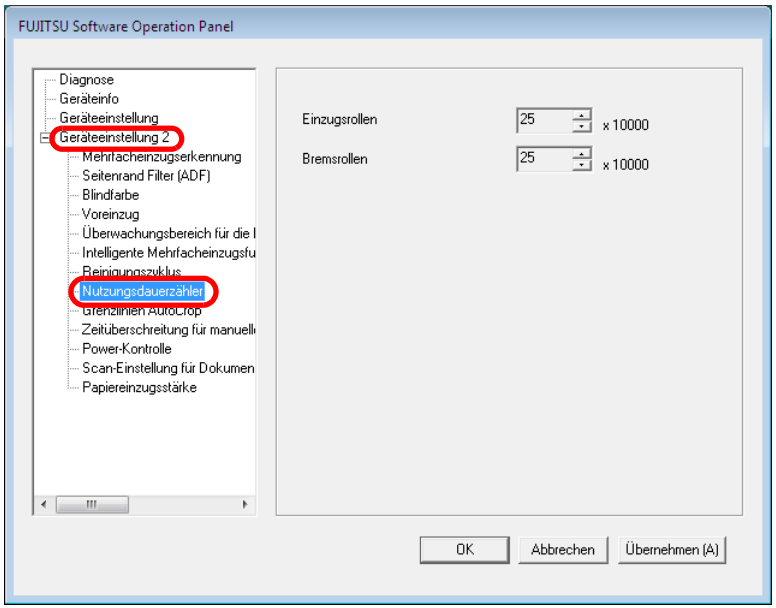
Ersetzungszyklus für Verbrauchsmaterialien [Nutzungsdauerzähler]

Der Ersetzungszyklus der Verbrauchsmaterialien wird über diese Einstellung definiert. Überschreitet der Seitenzähler (Verbrauchsmaterialienzahler) den hier eingestellten Wert, wird die Hintergrundfarbe des Zählers gelb dargestellt und eine Meldung mit der Aufforderung zum Ersetzen der Verbrauchsmaterialien erscheint, sollten Sie deren Anzeige aktiviert haben. (Seite 174).

1 Starten Sie das Software Operation Panel.

Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 162).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Nutzungsdauerzähler].



3 Bestimmen Sie den Wert, für den die Verbrauchsmaterialien (Einzugsrolle und Bremsrolle) ausgetauscht werden sollen.

Sie können einen Wert von 1.000 bis 255.000 in Schritten zu je 1.000 Blättern wählen.

9.4 Einstellungen für das Scannen

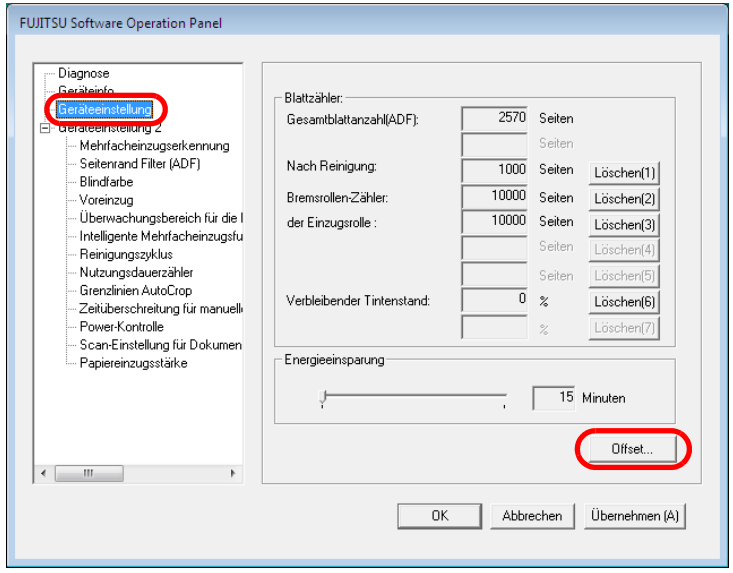
Anpassung der Startposition für das Scannen [Offset/Vertikale Vergrößerungsanpassung]

Wenn die Position des gescannten Bildes nicht korrekt ist oder das Bild in die Länge gezogen wurde, benutzen Sie bitte die folgende Einstellung zur Anpassung des Offsets und der Scan-Skala um diese Fehler zu korrigieren.

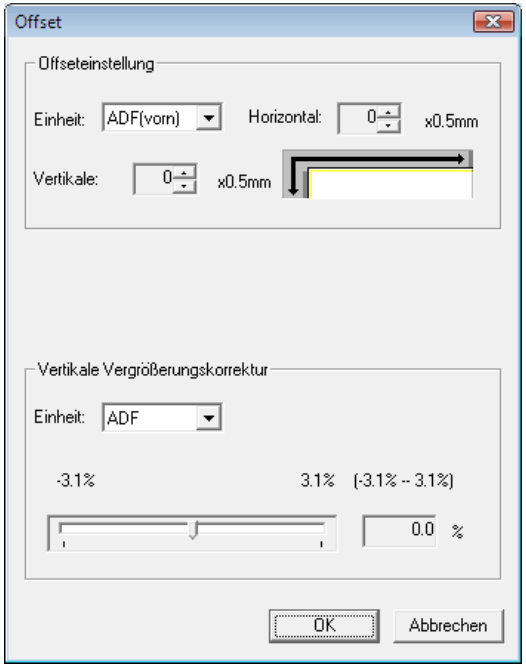
> Der Scanner wird bei der Herstellung auf optimale Werte eingestellt, so dass im Allgemeinen keine Notwendigkeit besteht, diese Einstellung zu konfigurieren.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 162).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung] und klicken dann auf die [Offset] Taste.



3 Passen Sie die Offset-Einstellung und die Scan-Skala an, sollte dies erforderlich sein.



Offset-Einstellung	Beschreibung
Einheit	Wählen Sie [ADF (vorn)] oder [ADF (Rück)] (nur fi-6670/fi-6670A/fi-6770/fi-6770A) oder [Flachbett] (nur Flachbett-Typ) als Ziel für die Offset-Anpassung. Wenn der SCSI-/USB-Anschluss 2 verwendet wird, kann nur der Offset für das Scannen der Rückseiten (mit dem ADF) angepasst werden.
Horizontal	Passen Sie den horizontalen Offset an. Eistellungsspanne -2 mm bis +3 mm in 0,5 mm Schritten.

Offset-Einstellung	Beschreibung
Vertikal	Passen Sie den vertikalen Offset an. Eistellungsspanne -2 mm bis 3 mm in 0,5 mm Schritten.

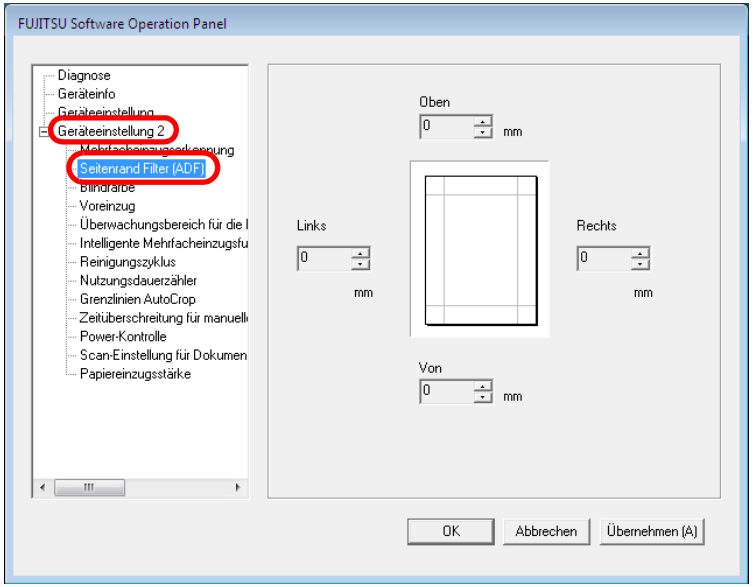
Einstellung der Scan-Skala	Beschreibung
Einheit	Wählen Sie [ADF] oder [Flachbett] (nur Flachbett-Typ) als Ziel für die vertikale Vergrößerungsanpassung aus.
Vertikale Vergrößerungs-korrektur	Passen Sie die vertikale (die Dokumenten-länge) Scan-Skala an. Eistellungsspanne -3,1 % bis 3,1 % in 0,1 % Schritten.

Schatten oder Streifen von den Bildrändern entfernen [Seitenrand Filter]

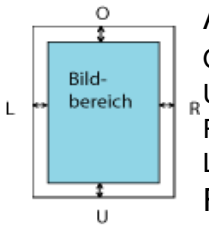
Je nach Zustand des Dokuments, kann am unteren Rand ein Schatten und schwarze Linien im erstellen Bild erscheinen. Sollte dies der Fall sein, können Sie mit der Seitenrand Filter Funktion die Bildqualität verbessern. Mit dieser Funktion werden die Randbereiche des Bildes so bearbeitet, dass diese ohne Schatten erscheinen.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 162).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Seitenrand Filter (ADF)] oder [Seitenrandfüller (FB)].



3 Bestimmen Sie die Maße des auszufüllenden Bereichs (oben, unten, rechts und links).



ADF

O: Oben = 0 bis 15 mm
U: Unten = -7 bis 7 mm
R: Rechts = 0 bis 15 mm
L: Links = 0 bis 15 mm

FB

O: Oben = 0 bis 15 mm
U: Unten = 0 bis 15 mm
R: Rechts = 0 bis 15 mm
L: Links = 0 bis 15 mm
(in 1 mm Einheiten)

Der bestimmte Bereich wird weiß ausgefüllt, wenn der Hintergrund des Dokuments weiß ist. Ist der Hintergund schwarz, wir der Bereich entsprechend schwarz ausgefüllt.

Bitte beachten Sie, dass wenn der auszufüllende Bereich zu groß einge-stellt wird, Teile des Bildes oder Texte gelöscht werden können.

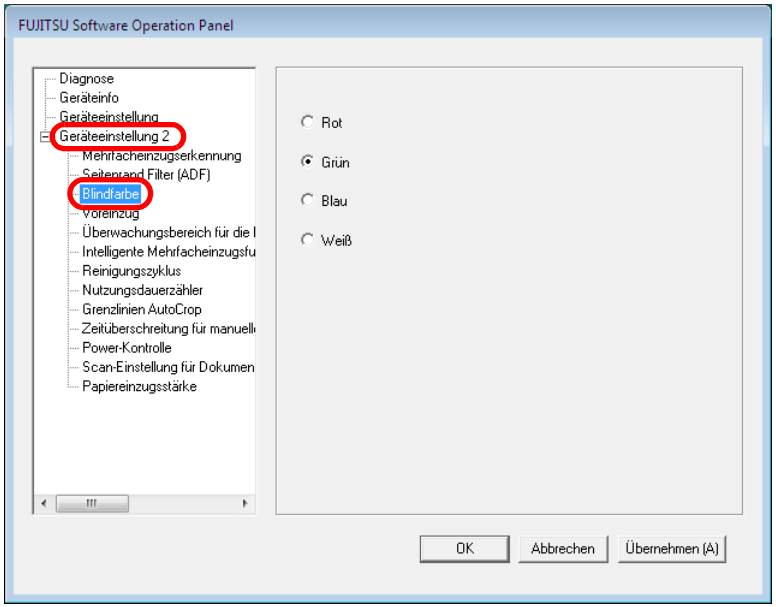
- Solange nicht anders eingestellt wird, wird für die Hintergrundfarbe Weiß angenommen. Sie können über den Scanner Treiber die "Hintergrundfarbe" auf Schwarz einstellen. Wenn Sie den FUJITSU TWAIN 32 Treiber verwenden, führen Sie dazu bitte folgendes aus: Wählen Sie die [Option] Taste und wählen dann [Schwarzer Hintergrund] unter [Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung] in der [Drehung] Registerkarte.
- Diese Einstellung kann auch vom Einstellungsdialog-feld des Scannertreibers aus getroffen werden. Bitte beachten Sie, dass der Einstellung mit dem größeren Wert Priorität eingeräumt wird.
- Diese Einstellung wird nicht übernommen, wenn Kofax VRS verwendet wird.

Eine bestimmte Farbe vom Bild ausschließen[Blindfarbe]

Mit der "Blindfarbe" Funktion können Sie beim Scannen von Dokumenten eine der Grundfarben Rot, Grün oder Blau aus dem Bild ausschließen.
(Diese Funktion ist sowohl für das binäre Scannen in schwarz-weiß und für Graustufen verfügbar.)
Wenn Sie beispielsweise einen grünen Rand um einen schwarzen Text ausschließen möchten, bestimmen Sie einfach "Grün" als Blindfarbe. Im erstellten Bild erscheint somit nur der (schwarze) Text.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 162).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Blindfarbe].



3 Wählen Sie die auszuschließende Farbe.
Rot, Grün, Blau: Rot, Grün oder Blau wird ausgeschlossen.

Weiß: Keine Blindfarbe wird ausgeschlossen.

> Die Blindfarben Einstellung kann ebenso im Einstellungsfenster des Scanner Treibers vorgenommen werden. (Die Einstellungen des Scanner Treiber Einstellungsfensters haben Vorrang vor den Einstellungen des Software Operation Panels.)
> Wenn Sie diese Einstellung über das Software Operation Panel vornehmen, können Sie als Blindfarbe nur rot, grün oder blau bestimmen. Wenn Sie eine andere Farbe ausschließen möchten, benutzen Sie bitte das Einstellungsfenster des Scannertreibers.
> Für Details, siehe "Farben aus dem Bild ausschließen (Blindfarbe)" (auf Seite 82).

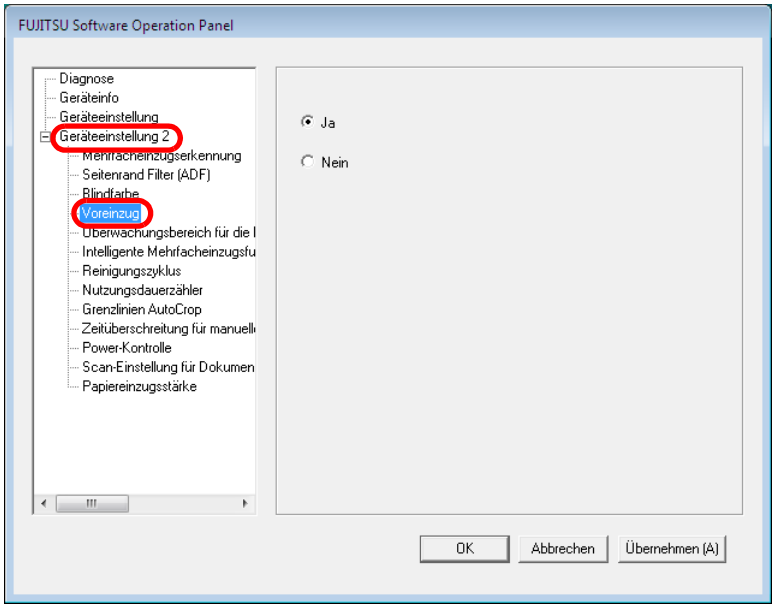
> Diese Einstellung kann auch vom Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers aus getroffen werden. Bitte beachten Sie, dass den Einstellungen des Scannertreibers Priorität eingeräumt wird.

Verkürzen der Scanintervalle [Voreinzug]

Um Dokumente fortlaufend hintereinander zu scannen, können Sie den Scanner so einstellen, dass das als nächstes zu scannenden Dokument vor dem eigentlichen Scannen voreingezogen wird.
Wenn der Voreinzug aktiviert wird, wird dadurch die Zeit zwischen dem Scannen zweier Blätter verkürzt.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 162).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Voreinzug].



3 Konfigurieren Sie die Einstellung für den Voreinzug.
Wählen Sie [Ja] zum Aktivieren des Voreinzugsmodus und [Nein] zum Deaktivieren.

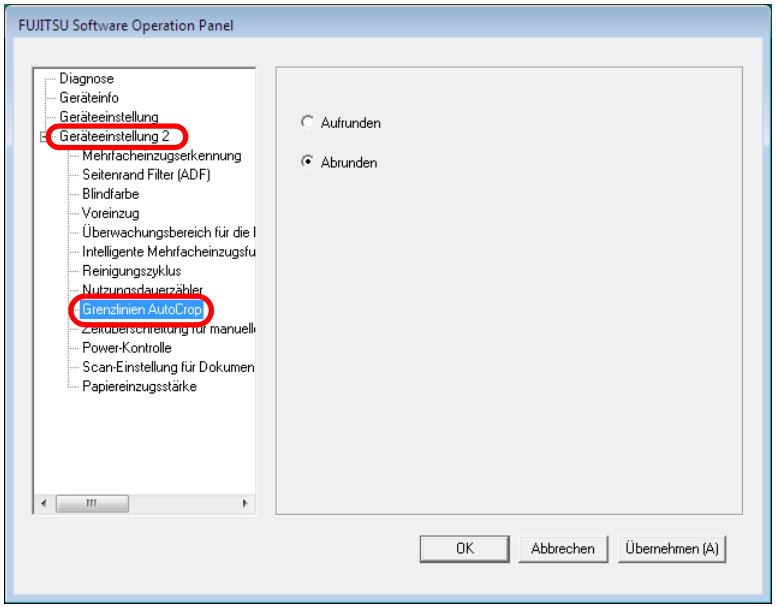
- Scannen mit Voreinzug verkürzt die Zeit für den Scanvorgang. Wenn der Scanvorgang abgebrochen wird, müssen Sie die voreingezogenen Dokumente aus dem Scanner entfernen und neu einlegen.
- Diese Einstellung kann auch im Einstellungsfenster des Treibers getroffen werden. Die Treiber-Einstellungen haben dann Priorität vor den hier beschriebenen Einstellungen.

Abschneiden der Bildgrenze [Grenzlinien AutoCrop]

Wenn für den Scanner die automatische Papiergrößenerkennung aktiviert wurde, können für die Papiergröße auch ungerade Maße erkannt werden. Sie können diese erkannten Werte ab- oder aufrunden.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 162).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Grenzlinien AutoCrop].



3 Wählen Sie [Aufrunden], wenn Sie ein "Absplittern" des erstellten Bildes vermeiden möchten.

Wählen Sie [Abrunden], wenn Sie unnötige Details löschen möchten.

- Wenn mit [Abrunden] gescannt wird und Dokumente bis knapp zum unteren Papierrand bedruckt sind, können Teile davon "abgeschnitten" und somit verloren werden.
- [Aufrunden] kann ein unbeabsichtigtes abschneiden der Daten verhindern, aber schwarze Linien am unteren Ende des Ausgabebilds erzeugen.
- Für Details über die automatische Papiergrößenerkennung, siehe "Automatische Fehlwinkelkorrektur" (auf Seite 91).

Diese Einstellung wird nicht übernommen, wenn Kofax VRS verwendet wird.

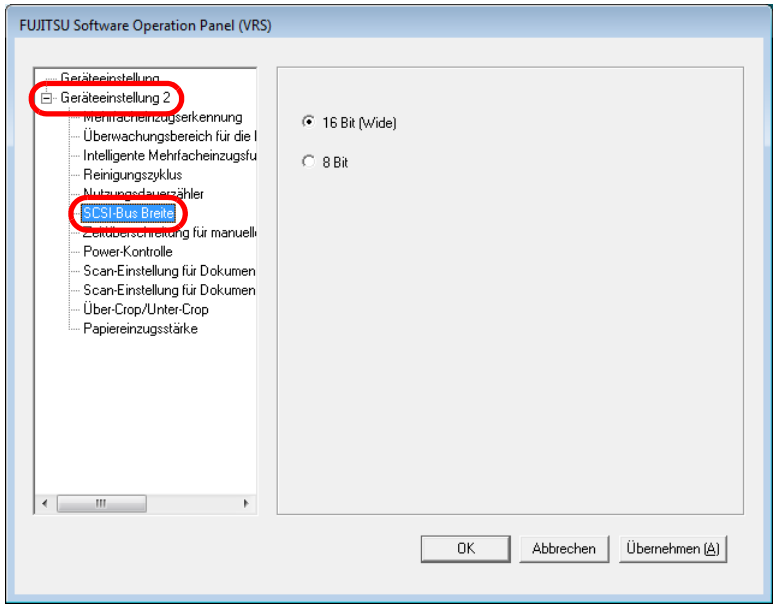
Konfiguration der Datenübertragungsbreite [SCSI-Bus Breite]

Die Datenübertragungsbreite kann konfiguriert werden, wenn der Scanner über den SCSI-Anschluss 2 mit der CGA-Karte am Computer angeschlossen ist.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.

Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 162).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [SCSI-Bus Breite].



3 Wählen Sie [16 Bit (Wide)] oder [8 Bit].

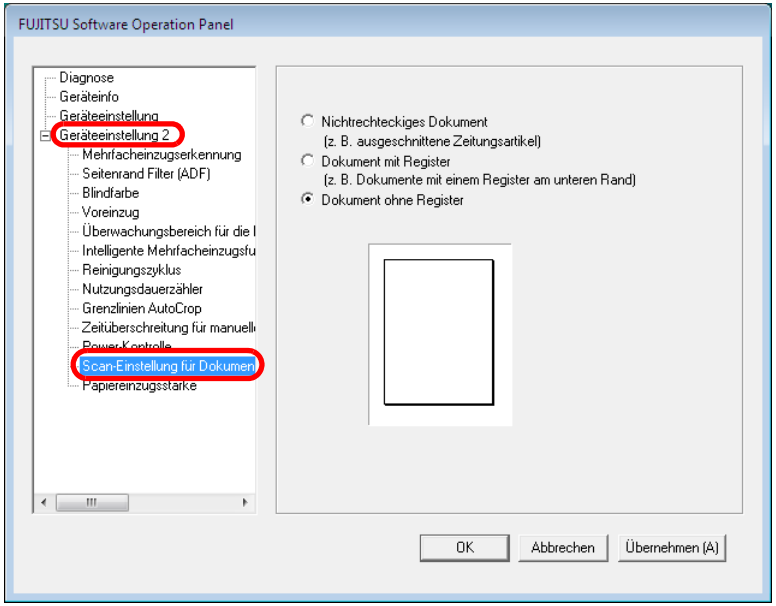
Wählen Sie [8 Bit] wenn Sie eine SCSI-Karte oder ein SCSI-Kabel verwenden, dass Ultra Wide SCSI nicht unterstützt.

Scan-Einstellung für Dokumente mit Register oder für nicht rechteckige Dokumente [Scan-Einstellung für Dokumente mit Register (Automatische Papiergrößenerkennung)]

Wenn Sie nicht rechteckige Dokumente oder Blätter mit angebrachten Registern scannen, können Sie den Scanner so konfigurieren, dass wenn [Automatische Papiergrößenerkennung] aktiviert ist, diese Register ebenfalls in das Ausgabebild aufgenommen werden.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 162).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Scan-Einstellung für Dokumente mit Register (Automatische Papiergrößenerkennung)].



3 Wählen Sie [Nicht rechteckiges Dokument], [Dokument mit Register] oder [Dokument ohne Register].

Einstellung	Beschreibung
Nicht rechteckiges Dokument	Nach der Erkennung des Papierrands werden noch weitere 120 mm gescannt.
Dokument mit Register	Nach der Erkennung des unteren Papierrands werden noch weitere 20 mm gescannt.
Dokument ohne Register	Das Scannen wird bei der Erkennung des unteren Papierrands gestoppt.

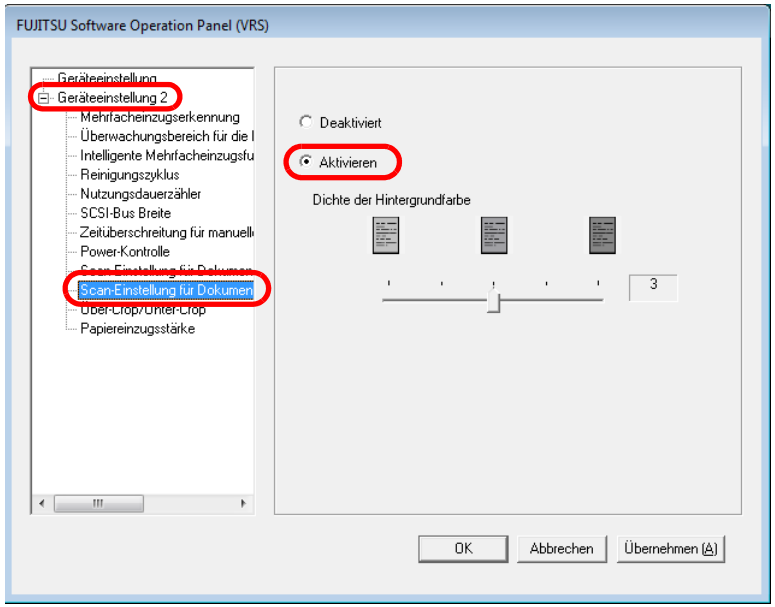
- Die Scangeschwindigkeit verlangsamt sich, wenn [Dokument mit Register] oder [Nicht rechteckiges Dokument] ausgewählt wurde.
- Weitere Informationen zum Scannen von Dokumenten mit Registern, bzw. nicht rechtwinkliger Dokumente finden Sie im Abschnitt "Einlegen von Dokumenten mit Registern, bzw. nicht rechteckigen Dokumenten" (auf Seite 46).
- Weitere Informationen zur Einstellung der "Automatischen Papiergrößenerkennung" finden Sie im Abschnitt "Automatische Fehlwinkelkorrektur" (auf Seite 91).
- Bitte beachten Sie folgendes, wenn der Scanner über den SCSI-/USB-Anschluss 2 angeschlossen wird:
  - [Nicht rechteckiges Dokument] kann nicht ausgewählt werden.
  - Wenn Sie ein Dokument mit einem Register scannen, dessen Format kleiner als A5 ist, kann beim Scannen das Bild des Registers (teilweise oder komplett) verloren gehen.
  - Diese Einstellung kann nicht zusammen mit [Scaneinstellung für Dokumente mit einer dunklen Hintergrundfarbe] aktiviert werden. Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, wird [Scaneinstellung für Dokumente mit einer dunklen Hintergrundfarbe] automatisch deaktiviert.

Scaneinstellung für Dokumente, deren eine Seite eine dunklen Hintergrundfarbe aufweist [Scaneinstellung für Dokumente mit einer dunklen Hintergrundfarbe]

Bestimmen Sie, ob der Dokumentenrand eines Dokuments mit dunkler Hintergrundfarbe erkannt werden soll oder nicht. Die Dichte der Hintergrundfarbe kann bestimmt werden, um die Erkennungsrate zu verbessern. Sobald diese Einstellung aktiviert wurde, wird die Option [Scaneinstellungen für Dokumente mit Register] automatisch deaktiviert.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 162).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Scaneinstellung für Dokumente mit einer dunklen Hintergrundfarbe] ⇨ [Aktivieren].



3 Bestimmen Sie die Dichte der Hintergrundfarbe.

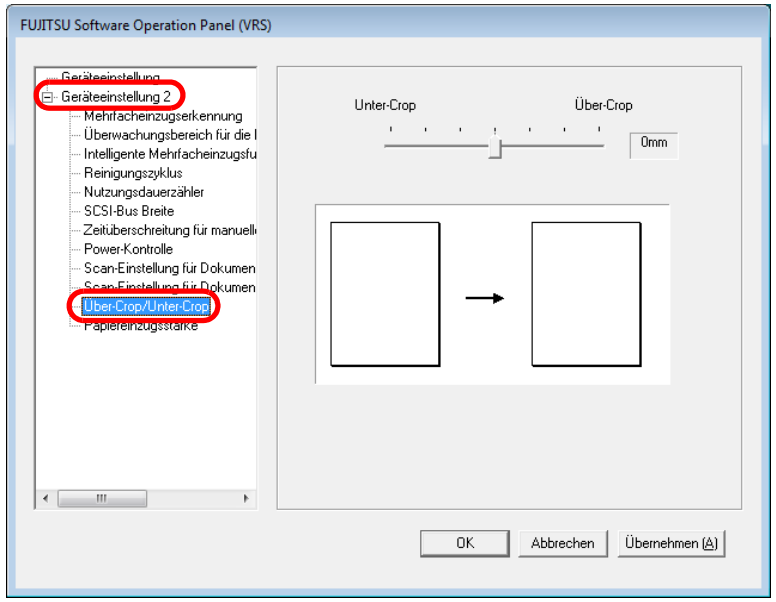
- Wenn Sie den Wert für die Dichte erhöhen, kann dies zu Fehlerkennungen der Dokumentenränder aufgrund von Papierstaub im Einzugspfad führen.
- Diese Einstellung kann nicht zusammen mit [Scaneinstellungen für Dokumente mit Register (Automatische Papiergrößenerkennung)] aktiviert werden. Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, wird [Scaneinstellungen für Dokumente mit Register (Automatische Papiergrößenerkennung)] automatisch deaktiviert.

Anpassen des gescantnen Ausgabebilds [Über-Crop/Unter-Crop]

Die Größe des gescannten Ausgabebilds kann über die [Automatische Papiergrößenerkennung] Option angepasst werden.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 162).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Über-Crop/Unter-Crop].



3 Benutzen Sie den Kontrollschieber zur Anpassung des gescannten Ausgabebilds.

Auswahl	Beschreibung
Über-Crop	Die Ränder des Ausgabebilds werden abgeschnitten, es verbleibt jedoch ein schwarzer Rahmen um das Bild. dadurch wird vermieden, dass unbeabsichtigt Teile des Ausgabebilds entfernt werden. Für diese Einstellung kann ein Wert zwischen 0 und 3 mm in Schritten von 1 mm eingestellt werden.
Unter-Crop	Die Ränder des Ausgabebilds werden abgeschnitten, es verbleibt dabei kein schwarzer Rahmen um das Bild. Für diese Einstellung kann ein Wert zwischen -3 und 0 mm in Schritten von 1 mm eingestellt werden.

Wenn Sie ein breites Dokument mit der Über-Crop Funktion scannen, werden die schwarzen Ränder um das Bild eventuell in das Ausgabebild aufgenommen.

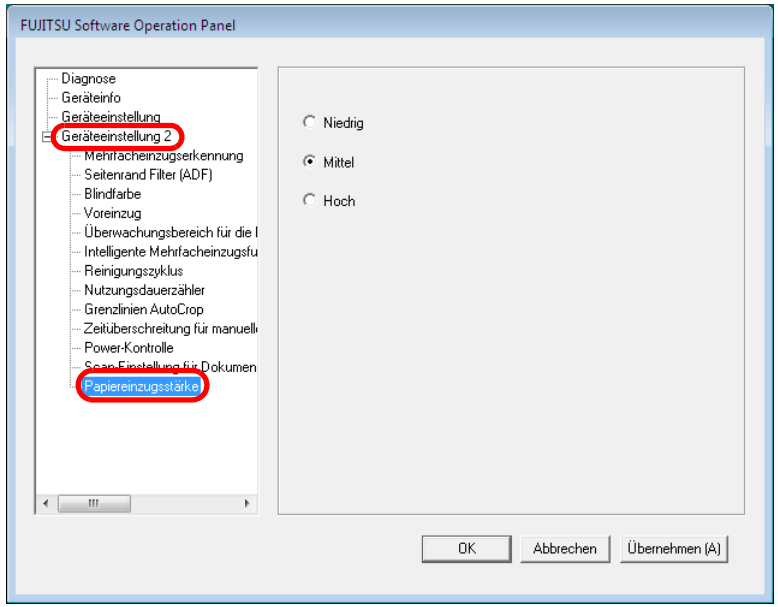
Das gescannte Ausgabebild wird nicht angepasst, wenn über den Kontrollschieber der Wert 0 mm festgelegt wurde.

Anpassung des Einzugsdrucks [Papiereinzugsstärke]

Wenn Sie besonders starke Dokumente mit der Standardeinstellung scannen, können die Rollen das Dokument eventuell nicht fassen und einziehen.
Um dies zu verhindern, kann mit dieser Option der Einzugsdruck der Rollen angepasst werden.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 162).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Papiereinzugsstärke].



3 Bestimmen Sie den Einzugsdruck für den Dokumenteneinzug.

- Wenn Sie dünne Dokumente mit der Einstellung [Hoch] scannen, kann dies eventuell einen Papierstau verursachen.
- Wenn Sie starke Dokumente mit der Einstellung [Niedrig] scannen, können diese eventuell nicht erfasst und eingezogen werden.

- Mit [Hoch] wird der Einzugsdruck der Zuführungsrollen erhöht und das schnelle und einfache Einziehen starker Dokumente möglich.
- Die Option [Hoch] ist für das Scannen sehr starker Dokumente gedacht.
- Mit der Option [Niedrig] können selbst sehr dünne Dokumente sicher eingezogen und gescannt werden. Es wird jedoch empfohlen, vor dem eigentlichen Scannen einen Testscan mit nur einem Blatt auszuführen.
- Die Option [Niedrig] ist für das Scannen sehr dünner Dokumente gedacht.

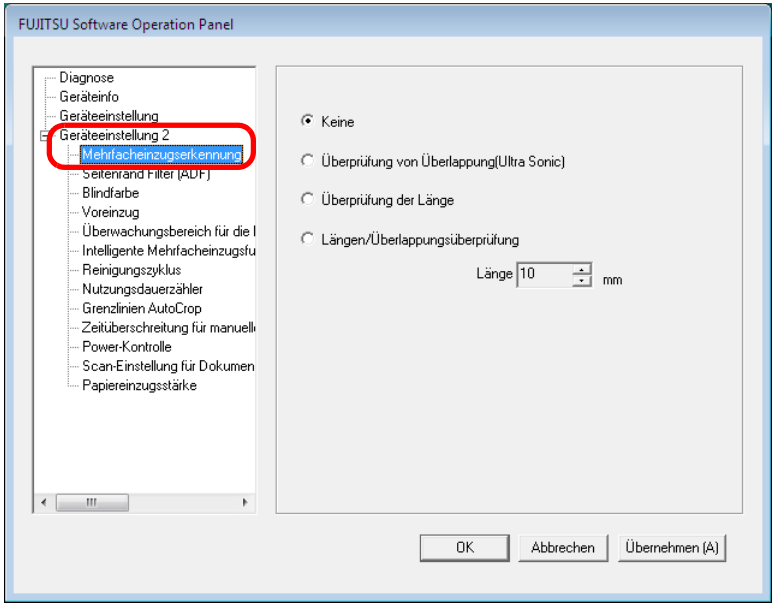
9.5 Einstellungen für die Mehrfacheinzugserkennung

Mehrfacheinzugserkennung

Das gleichzeitige Einziehen von mehreren Blättern in den Scanner wird Mehrfacheinzug genannt.
Die kann den Verlust von wichtigen Daten zur Folge haben.
Um dies zu vermeiden, ist dieser Scanner mit einer Mehrfacheinzugs-Erkennungsfunktion ausgestattet.
Ist diese Funktion aktiviert, wird im Falle eines erkannten Mehrfacheinzugs ine Nachricht angezeigt und der Scanvorgang unterbrochen.
Bitte beachten Sie, dass die Mehrfacheinzugserkennung für die oberen 30 mm der Dokumente nicht möglich ist.
Konfigurieren Sie die Mehrfacheinzugs-Erkennungsfunktion bitte wie folgt:

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 162).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Mehrfacheinzug].



3 Wählen Sie einen der folgenden Erkennungsmethoden:

Erkennungs-methode	Beschreibung
Keine	Die Mehrfacheinzugserkennung wird nicht ausgeführt.

Erkennungs-methode	Beschreibung
Überprüfung von Überlappungen (Ultraschall)	Dokumentenüberlappungen werden überwacht. Wird dieser Modus ausgewählt, stehen zwei weitere Optionen zur Verfügung: • Der Mehrfacheinzugsbereich kann von links, rechts oder der Mitte her eingeengt werden, so dass die Ultra-schallsensoren für innerhalb dieses Bereichs aufgeklebte Objekte keinen Mehrfacheinzug irrtümlich feststellt. Details betreffend der Konfiguration dieser Einstellung finden Sie unter "Bestimmen des Erkennungsbereichs für die Mehrfacheinzugserkennung [Überwachungsbereich für die Mehrfacheinzugserkennung]" (auf Seite 190). • Befinden sich auf allen Blättern an gleicher Stelle aufgeklebte Objekte, kann deren Position vom Scanner erkannt und gespeichert werden, so dass für die erkannten Bereiche keine Mehrfacheinzugserkennung ausgeführt wird. Für weitere Details, siehe "Mehrfacheinzugserkennung für festgelegte Formate umgehen" (auf Seite 116).
Überprüfung der Längenunter-schiede	Die Dokumentenlänge wird überwacht und Unterschiede erkannt.
Längen/Überlap-pungsüberprüfung	Die Parameter [Überprüfung von Überlap-pungen] und [Überprüfung der Länge] werden zur Überwachung der Dokumente verwendet.

Erkennungs-methode	Beschreibung
Überprüfung der Länge	Wenn die Dokumentenlänge überwacht wird, bestimmen Sie bitte die Länge, für welche ein Mehrfacheinzug erkannt wird. Wählen Sie 10/15/20 mm. Ist die erkannte Dokumentenlänge kürzer als die ausgewählte Länge, wird dies als Mehrfacheinzug gewertet.

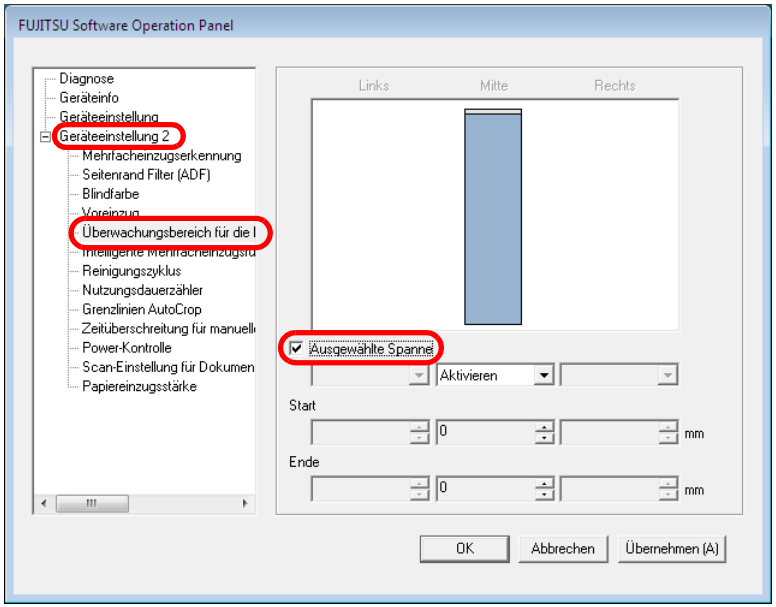
- Wenn Sie Dokumente mit unterschiedlichen Längen zusammen scannen, wählen Sie bitte [Überprüfung von Überlappungen].
- Sollten die Dokumente mit Fotos, Briefmarken oder Haftzetteln bekleb sein, kann dies als Mehrfacheinzug erkannt werden, sollten Sie [Überprüfung von Überlappungen] ausgewählt haben. Wählen Sie daher in diesem Fall [Überprüfung der Längenunter-schiede]. Sie können jedoch auch die [Bereich für aktivierte Mehrfacheinzugserkennung/Bereich für deaktivierte Mehrfacheinzugs-Erkennung] Funktion benutzen und das Parameter [Überprüfung von Überlappungen] verwenden.

Diese Einstellung kann auch im Einstellungsfenster des Treibers ausgeführt werden.
(In diesem Fall haben die Einstellungen des Scanner-treibers Priorität.)

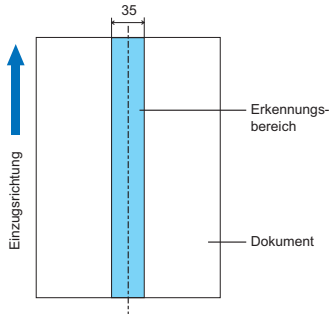
Bestimmen des Erkennungsbereichs für die Mehrfacheinzugserkennung [Überwachungsbereich für die Mehrfacheinzug-serkennung]

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung, wenn [Überprüfung von Überlappungen (Ultraschall)] ausgewählt wurde.

1 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Überwachungsbereich für die Mehrfacheinzug-serkennung]. Markieren Sie dann das [Ausgewählte Spanne] Kontrollkästchen.



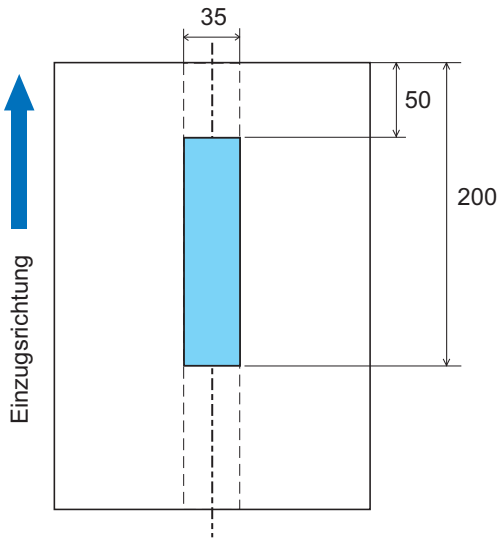
2 Bestimmen Sie den Erkennungsbereich.

Erkennungs-bereich	Beschreibung
Ausgewählte Spanne	Markieren Sie dieses Kontrollkästchen. Folgende Einstellung steht daraufhin zur Verfügung.  Markieren Sie dieses Kontrollkästchen zum Aktivieren der Einstellungen in diesem Dialogfeld. Sind diese Einstellungen nicht erforderlich, dass Sie es unmarkiert. Wird die Markierung entfernt, wird die Start- und Endposition auf "0" zurückgesetzt. Das gesamte Dokument wird somit auf Mehrfacheinzüge kontrolliert.
Keine	Die Mehrfacheinzugserkennung für den angegebenen Bereich wird deaktiviert.
Aktivieren	Die Mehrfacheinzugserkennung für den angegebenen Bereich wird aktiviert.
Start	Bestimmen Sie die Startposition gemessen von der Länge der Papier-kante. Spanne: 0 bis 510 mm, in 2 mm Schritten, Startposition < Endposition

Erkennungs-bereich	Beschreibung
Ende	Bestimmen Sie die Endposition gemessen von der Länge der Papierkante. Spanne: 0 bis 510 mm, in 2 mm Schritten, Startposition < Endposition

- Wenn für sowohl "Start:" als auch "Ende:" der Wert "0" eingegeben wurde, wird die Mehrfacheinzugserkennung für den gesamten Bereich ausgeführt (Es spielt hierbei keine Rolle, ob "Aktivieren" oder "Deaktivieren" ausgewählt wurde.).
- Wenn Sie für alle Bereiche die Erkennung deaktivieren möchten, wählen Sie bitte "Deaktivieren" und legen dann für "Start:" den Wert "0" fest, während Sie für "Ende:" einen Wert ein-geben, der größer oder gleich der Dokumentenlänge ist.
- Wenn für "Start:" ein Wert eingegeben wurde, der die Dokumentenlänge überschreitet, wird der gesamte Bereich der Dokumentenlänge als Erkennungsbereich bestimmt wenn "Deaktivieren" ausgewählt wurde. Wenn Sie "Aktivieren" ausgewählt haben sollten, wird die Mehrfacheinzugserkennung ungültig.
- Für die Mehrfacheinzugserkennung ist es erforderlich eine Breite von mindestens 5 mm einzustellen. Führen Sie die Einstellung des Erkennungsbereiches bitte so aus, dass du unten angegebene Formel zutrifft: ["Ende:"] - ["Start:"] größer oder gleich 6 mm.
- er Bereich für die Erkennung kann auch wie folgt eingestellt werden:
  - Ziehen Sie mit der Maus den Rahmen für den Erkennungsbereich in die gewünschte Position
  - Benutzen Sie die Pfeiltasten neben den Eingabefeldern zum Verstellen der Werte.

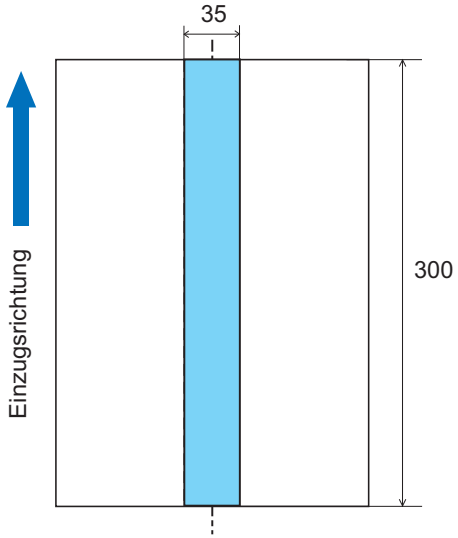
Einstellungsbeispiel 1: Ausgewählte Spanne = Aktiviert, Start = 50 mm, Ende = 200 mm



Einheit: mm

Für den blau dargestellten Bereich wird die Mehrfacheinzugserkennung ausgeführt.

Einstellungsbeispiel 2: Ausgewählte Spanne = Aktiviert, Start = 0 mm, Ende =0 mm

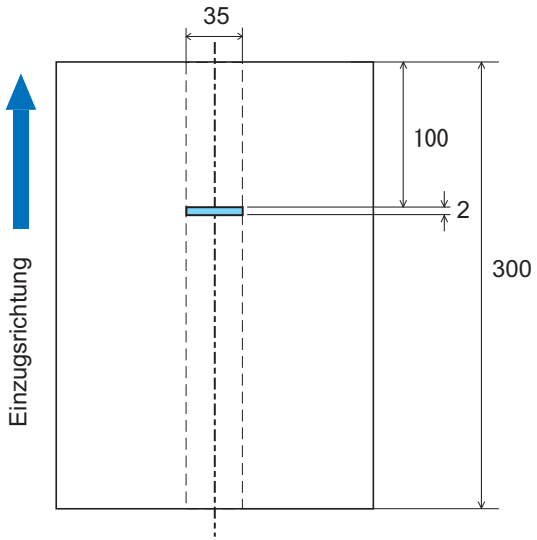


Einheit: mm

Für den blau dargestellten Bereich wird die Mehrfacheinzugserkennung ausgeführt.

Wenn Sie Überlappungen erkennen möchten, vergewissern Sie sich bitte, dass die Dokumente nicht aneinander haften. Solche oder beklebte Dokumente können sich negativ auf die Mehrfacheinzugserkennung auswirken.

Einstellungsbeispiel 3 (Schlechtes Beispiel): Ausgewählte Spanne = Aktiviert, Start = 100 mm, Ende =102 mm



Einheit: mm

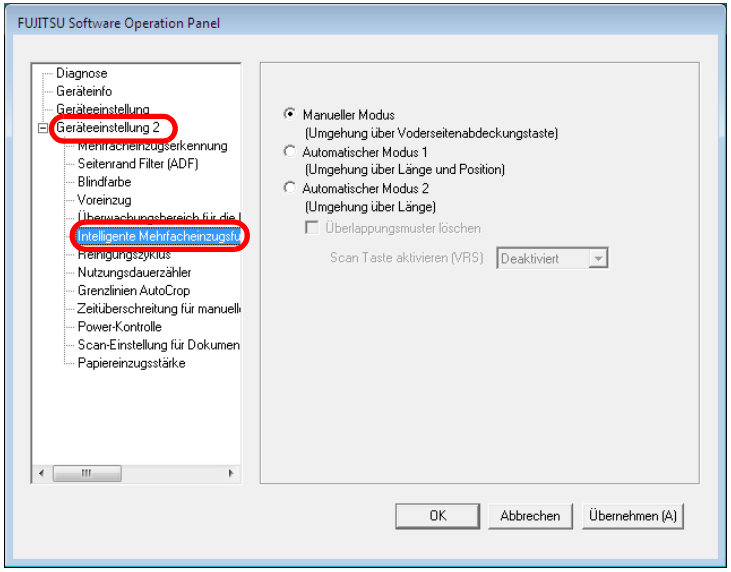
Da die Breite für den Erkennungsbereich (Länge) unter 5 mm beträgt, kann die die Mehrfacheinzugserkennung nicht korrekt ausgeführt werden.

Einstellen des Nicht-Erkennungsbereichs für die Mehrfacheinzugserkennung [Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion]

Befinden sich auf den zu scannenden Dokumenten aufgeklebte Fotos, Memos oder Zettel, kann der Scanner die Position und Fläche dieser aufgeklebten Objekte erkennen und speichern. Für diese Bereiche wird daraufhin keine Mehrfacheinzugserkennung ausgeführt. Dadurch können beklebte Dokumente reibungslos gescannt werden. Um diese Funktion verwenden zu können, muss zuvor [Überprüfung Überlappung] unter [Mehrfacheinzugserkennung] unter "Mehrfacheinzugserkennung" (auf Seite 188) ausgewählt worden sein.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 162).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Intelligente Mehrfacheinzugserkennung].



3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen und klicken dann auf die [OK] Taste.

Modus	Beschreibung
Manueller Modus	Der Scanner erkennt Mehrfacheinzüge und unterbricht den Dokumenteneinzug. Der Benutzer kann daraufhin entscheiden, ob ein Mehrfacheinzug vorliegt oder nicht und den Scan dann durch das Betätigen der [Scan] Taste manuell fortsetzen.
Automatischer Modus 1	Der Scanner erkennt Mehrfacheinzüge und unterbricht den Dokumenteneinzug. Die Länge und Position des aufgeklebten Papiers (Zettels, Fotos) durch die Wiederaufnahme des Scannens gespeichert. Wird für ein weiteres Blatt erneut ein aufgeklebtes Objekt der gleichen Länge an der gleichen Position erkannt, wird kein Mehrfacheinzug gemeldet.
Automatischer Modus 2	Der Scanner erkennt Mehrfacheinzüge und unterbricht den Dokumenteneinzug. Die Länge des aufgeklebten Papiers (Zettels, Fotos) durch die Wiederaufnahme des Scannens gespeichert. Wird für ein weiteres Blatt erneut ein aufgeklebtes Objekt der gleichen (oder geringeren) Länge erkannt, wird kein Mehrfacheinzug gemeldet.

Wenn Sie das [Überlappungsmuster löschen] Kontrollkästchen markieren, werden die im automatischen Modus gespeicherten Überlappungsmuster (Größe und/oder Position) gelöscht.
Wenn Sie den aktuellen Modus ändern, werden die gespeicherten Überlappungsmuster (Größe und/oder Position) automatisch gelöscht.

Für weitere Informationen, siehe "Mehrfacheinzugserkennung für festgelegte Formate umgehen" (auf Seite 116).

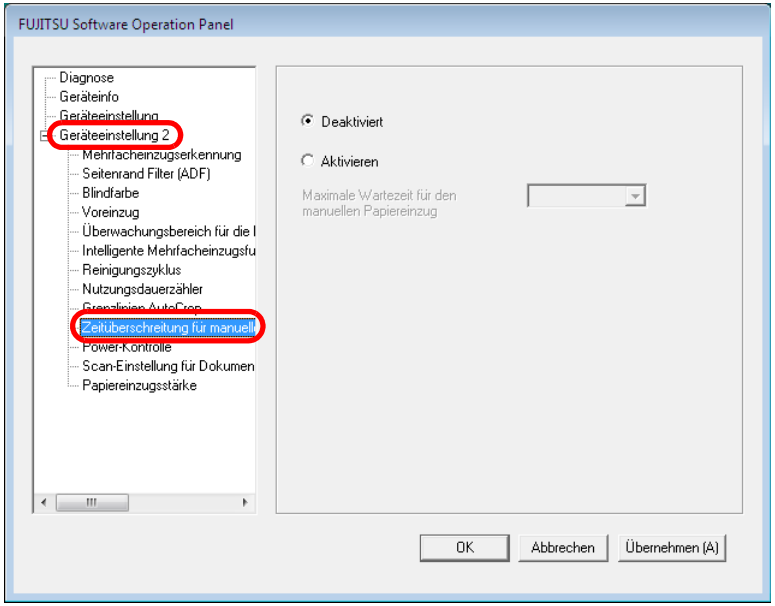
9.6 Zeitüberschreitung und Energiesparmodus

Zeitüberschreitung für den manuellen Einzug [Manueller Einzug Zeitüberschreitung]

Wenn im manuellen Einzugsmodus nach dem Einlegen eines Blattes für eine bestimmte Zeit keine Operation (ein neues Blatt wird eingelegt) ausgeführt wird, werden der manuelle Einzugsmodus und das Scannen von Scanner automatisch beendet. Dies wird "Zeitüberschreitung" genannt.
Der manuelle Einzug wird nach Ablauf der hier eingestellten Wartezeit (Zeitüberschreitung) automatisch beendet.
Mit der [Send to] Taste kann der manuelle Einzugsmodus auch sofort beendet werden.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 162).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Zeitüberschreitung für manuellen Einzug].



3 Wählen Sie, ob die [Zeitüberschreitung für manuellen Einzug] aktiviert oder deaktiviert werden soll.
Die Zeit für die Zeitüberschreitung wird in Sekunden angegeben. Der Scanvorgang wird abgeschlossen, wenn diese eingestellte Zeitspanne nach dem Einlegen des letzten Blattes in das Vorlagefach abgelaufen ist.

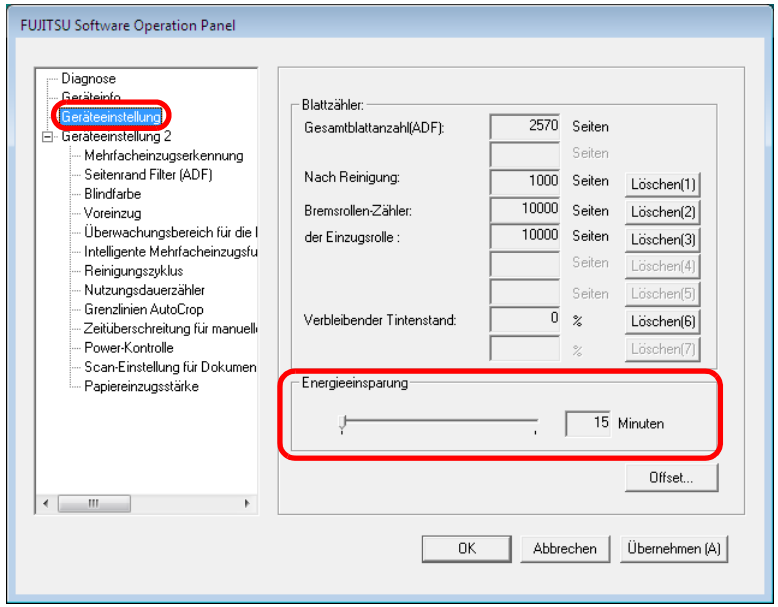
> Wenn [[Zeitüberschreitung für manuellen Einzug] aktiviert wurde, wartet der Scanner immer bis zum Ablauf der Wartezeit, selbst wenn beim Starten des Scanvorgangs kein Dokument im ADF-Papierschacht eingelegt ist.

Einstellen der Wartezeit bis zum Energiesparmodus [Energiesparmodus]

Wenn Sie den Scanner für eine bestimmte Zeit nicht benutzen, geht dieser automatisch in den Energiesparmodus über.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 162).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung].



3 Benutzen Sie den Kontrollschieber zur Einstellung der Wartezeit bis zum Übergang in den Energiesparmodus.
Sie können für die Wartezeit 15 - 55 Minuten festlegen. (In 5 Minuten Schritten)

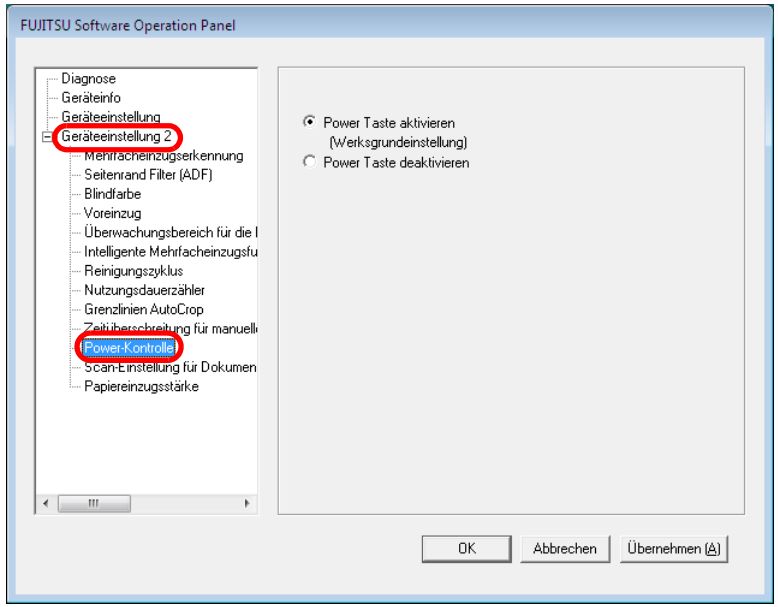
9.7 Einstellung der Power EIN/AUS Kontrolle ([Netzschalterkontrolle])

Power EIN/AUS Kontrolle [Power-Kontrolle]

Mit dieser Option kann bestimmt werden, wie der Scanner ein- und ausgeschalten wird.
Sie können wählen, ob die [Power] Taste im Bedienfeld des Scanners aktiviert oder deaktiviert werden soll.
Wenn Sie die [Power] Taste deaktivieren, schalten Sie den Scanner bitte über den Netzschalter ein und aus.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 162).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Power-Kontrolle].



3 Wählen Sie, ob die [Power] Taste ein- oder ausgeschalten werden soll.
Wählen Sie [Netzschalter aktivieren] zum Aktivieren der [Power] Taste und [Netzschalter deaktivieren] zum Deaktivieren der [Power] Taste.

Anhang

Dieses Kapitel enthält folgende Informationen:

A.1 Grundlegende Spezifikationen 198
A.2 Installationsspezifikationen 201
A.3 Äußere Abmessungen 202
A.4 Scanneroptionen 204
A.5 Deinstallieren der Software 205

A.1 Grundlegende Spezifikationen

Gegenstand			Spezifikation			Hinweis
Scannermodell			fi-6670/fi-6670A	fi-6770/fi-6770A	fi-6750S	--
Scanner-Typ			ADF (Automatic Document Feeder)	ADF+ Flachbett	ADF+ Flachbett	--
Bildsensor			Farb CCD x 2 (Vorderseite, Rückseite)	Farb CCD x 3 (Vorderseite, Rückseite,Flachbett)	Farb CCD x 2 (Vorderseite, Flachbett)	--
Lichtquelle			Fluoreszierende weiße Kaltkathodenlampe x 2 (Vorderseite, Rückseite)	Fluoreszierende weiße Kaltkathodenlampe x 3 (Vorderseite, Rückseite,Flachbett)	Fluoreszierende weiße Kaltkathodenlampe x 2 (Vorderseite, Flachbett)	--
Scanbereich	Minimum	ADF	A8 Hochformat (*1)			127 bis 209 g/m^2
	Maximum	ADF	A3 oder Double Letter			--
		Lange Seite (Überlänge)	3 m			(*2)
		Flachbett	--	304,8 × 457,2 mm		--
Papierstärke			A4/Letter oder kleiner: 31 bis 209 g/m^2 Größer als A4/Letter: 52 bis 209 g/m^2 A8: 127 bis 209 g/m^2			(*3)

Gegenstand		Spezifikation			Hinweis
Scannermodell		fi-6670/fi-6670A	fi-6770/fi-6770A	fi-6750S	--
Scangeschwindigkeit (A4/Letter, Hochformat) (*4)	Binär (Monochrom)	Simplex: 90 Blatt/Min.; Duplex: 180 Seiten/Min.		Simplex: 72 Blatt/Min.	mit 200 dpi
	Graustufe				
	Farbe				
	Binär (Monochrom)	Simplex: 80 Blatt/Min.; Duplex: 160 Seiten/Min.		Simplex: 72 Blatt/Min.	mit 300 dpi
	Graustufe				
	Farbe				
ADF-Kapazität		200 Blatt			A4/Letter, 80 g/m^2 (*5)
Optische Auflösung		600 dpi			--
Ausgabeauflösung	Binär (Monochrom)	50 bis 600 dpi			Skalierbar in 1 dpi Schritten
	Graustufe	50 bis 600 dpi			Skalierbar in 1 dpi Schritten
	Farbe	50 bis 600 dpi			Skalierbar in 1 dpi Schritten
Graustufen-Level		8 Bit pro Farbe			10 Bit pro Farbe für die interne Verarbeitung
Halbtonmuster		Dither/Fehlerausgleich			--

Gegenstand	Spezifikation			Hinweis
Scannermodell	fi-6670/fi-6670A	fi-6770/fi-6770A	fi-6750S	--
Schnittstelle (*6)(*7)	USB2.0/1.1 (*8)			B-Typ
	Ultra SCSI		--	Abgeschirmter 50-Pin High-Density Typ
	Ultra Wide SCSI (nur fi-6670A/fi-6770A)		--	Abgeschirmter 68-Pin High-Density Typ
Weitere Funktionen	Hardware Realtime JPEG-Komprimierung			Graustufe/Farbe

*1 : Nur für das Scannen mit dem ADF. Für das Scannen mit dem Flachbett bestehen keine Beschränkungen für die minimale Dokumentengröße.
*2 : Für ein Dokument länger als 864 mm muss eine Auflösung von 200 dpi oder weniger bestimmt werden.
*3 : Nur für das Scannen mit dem ADF. Für das Scannen mit dem Flachbett bestehen keine Beschränkungen für die Blattstärke.
*4 : Maximale Hardware-Begrenzung. Software-Verarbeitungszeit (z. B. Zeit für den Datentransfer) wird der tatsächlichen Zeit für das Scannen aufgeschlagen.
*5 : Die maximale Einlegekapazität unterscheidet sich je nach verwendeter Blattstärke. Für Details, siehe "2.2 Dokumentenkonditionen für den ADF" (auf Seite 43).
*6 : Die SCSI- und USB 2.0/1.1-Schnittstellen können nicht gleichzeitig verwendet werden.
*7: Mehrere Computer können nicht gleichzeitig über die beiden Schnittstellen des Scanners (USB und SCSI) angeschlossen werden.
*8 : Wenn Sie den Scanner über USB 2.0 anschließen, muss der USB-Port und der Hub ebenfalls USB2.0 unterstützen. Wenn Sie den Scanner über USB1.1 anschließen, kann dies die Scangeschwindigkeit herabsetzen.

A.2 Installationsspezifikationen

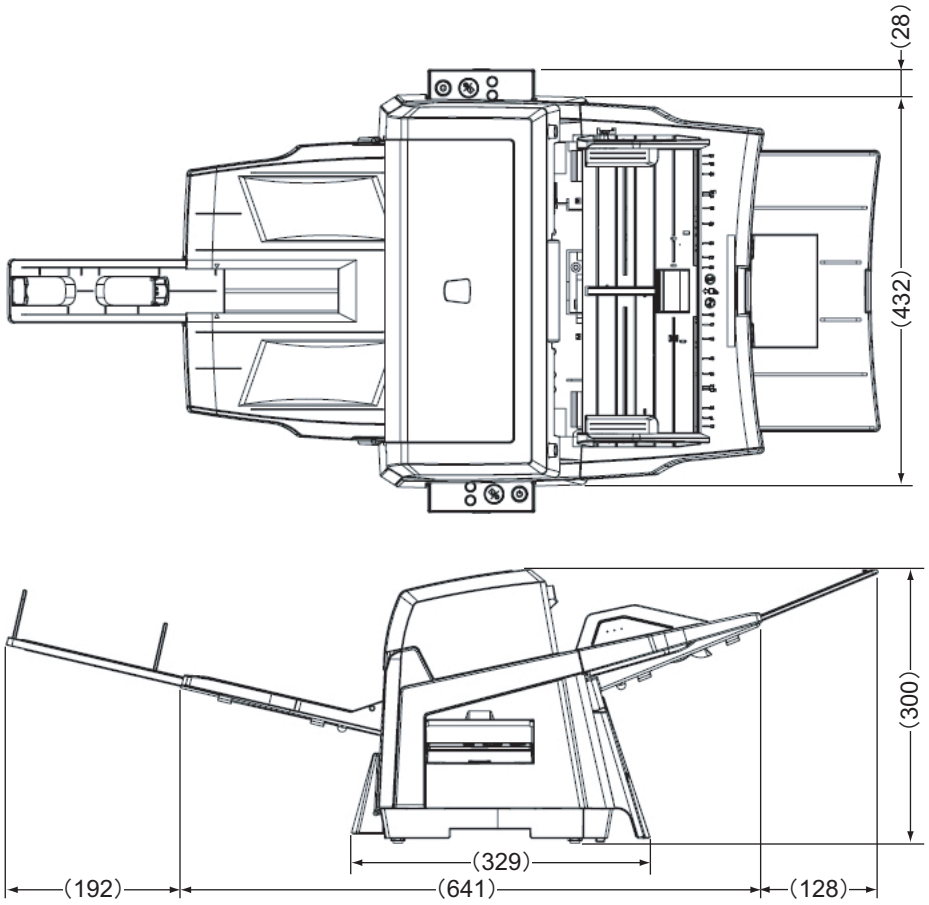
Gegenstand		Spezifikation		
Scannermodell		fi-6670/fi-6670A	fi-6770/fi-6770A	fi-6750S
Äußere Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe) (*1)		641 x 432 x 300 mm (*2)	690 x 500 x 342 mm	
Für die Installation des Scanners erforderlich (Breite x Tiefe x Höhe) (*3)		1179 x 686 x 390 mm	1030 x 700 x 640 mm	
Gewicht		17 kg	35 kg	
Stromversorgung	Spannung	100 bis 230 Vac ±10%		
	Phasen	Einphasen-Wechselstrom		
	Frequenz	50/60 ± 3 Hz		
Leistungsaufnahme	Betrieb	216 W oder weniger		
	Energiesparmodus	fi-6670 : 6 W oder weniger fi-6670A : 9,1 W oder weniger	fi-6770 : 6 W oder weniger fi-6770A : 9,1 W oder weniger	fi-6750S : 6 W oder weniger
Umgebungsbedingungen	Temperatur	Betrieb: 5 bis 35°C; Lagerung: -20 bis 60°C		
	Luftfeuchtigkeit	Betrieb: 20 bis 80%; Lagerung: 8 bis 95%		
Energieaufnahme	Betrieb	186 Kcal/Hr oder weniger		
	Energiesparmodus	fi-6670 : 5,2 Kcal/Hr oder weniger fi-6670A : 7,8 Kcal/Hr oder weniger	fi-6770 : 5,2 Kcal/Hr oder weniger fi-6770A : 7,8 Kcal/Hr oder weniger	fi-6750S : 5,2 Kcal/Hr oder weniger
Transportgewicht		25 kg	44 kg	
Garantie (Laufzeit)		5 Jahre		

*1 : Für den Wert der Tiefe sind die Abmessungen des ADF-Papierschachts und des Ausgabefachs inbegriffen.
*2 : Für den Wert der Breite sind die Abmessungen des Bedienfelds inbegriffen.
*3 : Referenzwerte für fas Scanner von Dokumenten im Format A4/Letter.

A.3 Äußere Abmessungen

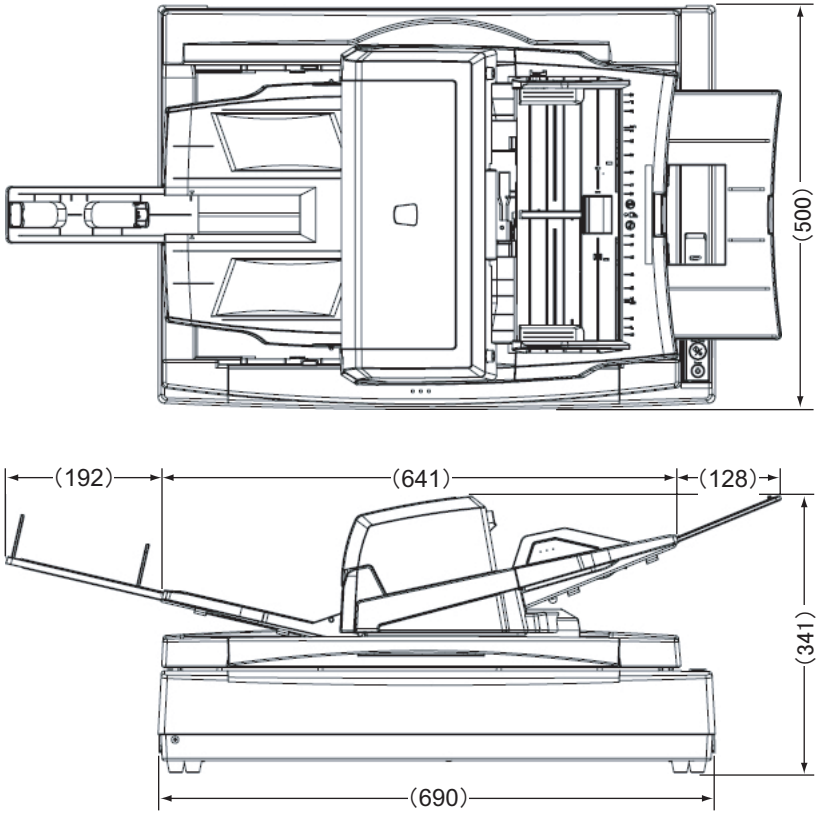
Die äußeren Abmessungen des Scanners lauten wie folgt:

ADF-Typ



(Einheit: mm)

Flachbett-Typ



(Einheit: mm)

A.4 Scanneroptionen

Produkt	Modell	Teil-Nr.	Scanner	Beschreibung
Indossierungs-drucker	FI-667PR	PA03576-D103	fi-6670 fi-6670A	Indossierungsdrucker Option für ADF-Typ Scannermodelle. Mit dem Indossierungsdrucker kann ein Zeichensatz auf die Rückseiten der Dokumente beim Scannen gedruckt werden. Sie können zum Beispiel die gescannten Dokumente mit dem Dateina-men oder einer Seriennummer versehen.
Schwarze Dokumentenfix-ierung	FI-575BK	PA03338-D960	fi-6770 fi-6770A fi-6750S	Eine einfach anzubringende Dokumentenfixierungsoption für das Flach-bett. Mit dieser Option können Dokumente mit einem schwarzen Hinter-grund gescannt werden, wenn diese auf das Flachbett eingelegt werden.
VRS Option	FI-677CGA	PA03576-K003	fi-6670 fi-6770	Eine Bildverarbeitungsoption für FUJITSU Bildscanner der fi-Serie. Wenn Sie diese Option zusammen mit "Kofax® VRS" verwenden, ist eine erweitere hochgeschwin-digkeits Bildverarbeitung möglich. Diese Option ist in der Standardausführung des fi-6670A/fi-6770A bereits installiert.

Für weitere Details, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

A.5 Deinstallieren der Software

1 Starten Sie Ihren Computer.

> Melden Sie sich als Benutzer mit "Administrator" Privilegien an.

2 Beenden Sie alle ausgeführten Anwendungen.

3 Wählen Sie aus dem [Start] Menü ⇨ [Systemsteuerung] ⇨ [Software].

⇒ Das [Software] Dialogfeld mit der Liste aller installierten Anwendungen wird angezeigt.

> Je nach Betriebssystem kann sich die Bezeichnung dieses Dialogfelds unterscheiden. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen Ihres Systems.
> Windows 2000:
> - [Programm deinstallieren] ⇨ [Hinzufügen und Entfernen von Anwendungen]
> - [Entfernen] oder [Ändern/Entfernen] Taste ⇨ [Hinzufügen/Entfernen] Taste

> Windows XP:
> - [Programm deinstallieren] ⇨ [Programme ändern oder hinzufügen]
> - [Entfernen] oder [Deinstallieren/Ändern] Taste ⇨ [Ändern/Entfernen] Taste

4 Wählen Sie die zu Entfernende Anwendung wie folgt:

- Zum Entfernen des FUJITSU TWAIN 32 Scannertreibers, wählen Sie:
  [Scanner Utility for Microsoft Windows]
- Zum Entfernen von ScandAll PRO, wählen Sie:
  [Fujitsu ScandAll PRO]
- Zum Entfernen von Scan to Microsoft SharePoint, wählen Sie:
  [Scan to Microsoft SharePoint]
- Zum Entfernen des FUJITSU ISIS Scannertreibers, wählen Sie:
  [Fujitsu ISIS Drivers]
- Zum Entfernen des Error Recovery Guides, wählen Sie:
  [Error Recovery Guide for fi-6670(A)/fi-6770(A)/fi-6750S]
- Zum Entfernen des Software Operation Panels, wählen Sie:
  [Software Operation Panel]
  (Das Software Operation Panel wird automatisch zusammen mit dem FUJITSU TWAIN 32 und ISIS Scannertreiber installiert.)
- Zum Entfernen von Kofax VRS, wählen Sie:
  [Kofax VirtualReScan]
- Zum Entfernen der Handbücher, wählen Sie:
  [fi-Scanner manuals fi-6670(A)/fi-6770(A)/fi-6750S]
- Zum Entfernen von Quick Scan Pro™, wählen Sie:
  [Quick Scan]
- Zum Entfernen von Adobe Acrobat, wählen Sie:
  [Adobe Acrobat Standard]

> Informationen zur Deinstallation der Image Processing Software Option (Trial version) finden Sie im "Image Processing Software Option Benutzerhandbuch".

5 Klicken Sie auf die [Entfernen] oder [Ändern/Entfernen] Taste.

6 Wenn eine Bestätigungsmeldung angezeigt werden sollte, klicken Sie bitte auf die [OK] oder [Ja] Taste.

⇒ Die Deinstallation wird somit ausgeführt.

Glossar

A

A4

A5

A6

A7

A8

Abschlusswiderstand

ADF (Automatic Document Feeder)

Auflösung

Auftragstrennblatt

Ausgaberollen

Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung

Automatische Trennung

B

Betriebstemperatur/-Luftfeuchtigkeit

Bildbetonung

Bildverarbeitung

Bedienfeld

Blindfarbe

Bremsrollen

C

CCD (Charged Coupling Device) Bildsensor

D

Dichte

Dither

Dpi

Duplex-Scanmodus

E

Einzugs-Startzeit

Einzugsrollen

Energy Star

F

Farbbalance

FCC

Fehlerausgleich

Filtern

Flachbett

Foto-Modus (Weißwertabgleich aus)

G

Gamma

Gerätefehler

Glätten

Graustufe

Grundeinstellung

H

Halbtonverarbeitung

Helligkeit

Hochformat

Hochformatausrichtung

I

IPC-Voreingestellter Modus

ISIS (Image Scanner Interface Specification)

K

Kanadische DOC-Bestimmungen

Konturhervorhebung

L

Lagerungstemperatur/Luftfeuchtigkeit

Letter

M

Mehrfacheinzugserkennung

Moire-Muster

O

OCR (optical character recognition)

Optischer Sensor

P

Papierseparations-Einheit (Pad)

Papierstau

Pixel (Bildpunkt)

Q

Querformat

Querformatausrichtung

S

Sägezahnkanten

Schnittstelle

Schwellwert

SCSI (Small Computer System Interface)

SCSI-ID

Simplex-Scanmodus

Spiegelbild

Störungsentfernung

Strichzeichnungsmodus

T

Temporärer Fehler

Treiber-Software

Third Party Schnittstelle

Trennrollen

TWAIN (Technology Without Any Interesting Name)

U

Ultraschallsensor

Umkehrbildformat (Einlesen eines Umkehrbildes)

USB (Universal Serial Bus)

W

Weißer Referenzstreifen

Weißwertabgleich

Z

Zuführungsrollen

Nummern

11 x 17 Inch

A

A4
Ein Standardpapierformat mit den Abmessungen 210 x 297 mm.

A5
Ein Standardpapierformat mit den Abmessungen 148 x 210 mm.

A6
Ein Standardpapierformat mit den Abmessungen 105 x 148 mm.

A7
Ein Standardpapierformat mit den Abmessungen 74 x 105 mm.

A8
Ein Standardpapierformat mit den Abmessungen 53 x 74 mm.

Abschlusswiderstand
Geräte mit SCSI-Schnittstellen können als Kette hintereinandergeschaltet werden. In diesem Fall muss an beiden Enden der Kette ein Abschlusswiderstand angebracht werden. Bildet ein Gerät (z. B. ein Scanner) das letzte Element einer Kette, bleibt dort ein Schnittstellenanschluss unbenutzt. Deshalb muss dort ein Abschlusswiderstand angeschlossen werden um einen Datenkreislauf zu ermöglichen.

ADF (Automatic Document Feeder)
Diese Einheit ermöglicht ein fortlaufendes Scannen von Dokumenten. Eingezogene Dokumente werden vom ADF-Papierschacht (oder Vorlageneinzug) in das Ausgabefach transportiert. Das Scannen wird vom Mechanismus im Inneren dieser Einheit ausgeführt.

Auflösung
Das Maß für die Details oder Körnung von auf dem Bildschirm angezeigten Bildern.

Auftragstrennblatt
Ein Blatt, dass verschiedene Scanaufträge im selben Stapel voneinander trennt.

Ausgaberollen
Roller, die Dokumente vom ADF in das Ausgabefach transportieren.

Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung
Eine Funktion, die automatisch die Dokumentengröße erkennt und die Ausgabedaten an die erkannte Größe anpasst. Ein Fehlwinkeleinzug wird erkannt und für das Ausgabebild korrigiert.

Automatische Trennung
Eine Bildverarbeitungsmethode mit der der Scanner automatisch den Unterschied zwischen Text und Fotos erkennt und dementsprechend den angemessenen Schwellwert wählt. Diese Funktion ermöglicht es dem Scanner zwischen dem Strichzeichnungs- und Halbton-Modus in einem Durchgang umzuschalten.

B

Betriebstemperatur/-Luftfeuchtigkeit
Das Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsniveau, das den einwandfreien Betrieb des Scanners gewährleistet.

Bildbetonung
Die Dichte heller (aber nicht ganz weißer) Bereiche, die an schwarze Bereiche angrenzen wird verringert. Durch die Abschwächung dieses Kontrastes können Flecken entfernt und weichgezeichnete Bilder erzeugt werden.

Bildverarbeitung
Ein Bild wird mit bestimmten festgelegten Parametern gescannt.

Bedienfeld
Das Bedienfeld besteht aus Anzeigen und Tasten. Das Bedienfeld dient zur Steuerung der Scannerfunktionen, wie Auswahl der Funktionen und Änderung der Einstellungen.

Blindfarbe
Eine Farbe im Bild, die nicht vom Scanner erfasst und in der Ausgabe angezeigt wird.

Bremsrollen
Diese Rollen verhindern das zwei oder mehr Blätter gleichzeitig in den ADF eingezogen werden.

C

CCD (Charged Coupling Device) Bildsensor
Ein Halbleitergerät im Inneren des Scanners dass das reflektierte Licht vom Originalbild erfasst und dieses dann in eine digitale (elektronische) Form konvertiert. Die CCD-Technologie ist die Grundlage einer qualitativ hochwertigen Bilderfassung von Scannern, Kameras und anderen Geräten.

D

Dichte
Skala der Farbtiefe in Bildern (Maßeinheit für die Bildtiefe in diesem Handbuch).

Dither
Gruppen von Bildpunkten werden so angeordnet, dass diese Schattierungen von Grau repräsentieren. Durch vorbestimmte Muster werden Schattierungen von Grau erstellt. Mit diesem Scanmodus können im Vergleich zu Multilevel-Grau kompaktere Bilddateien erstellt werden.

Dpi
dpi (Bildpunkte je Inch) Maßeinheit zur Angabe der Auflösung für Scanner und Drucker. Je höher der dpi-Wert desto besser ist die Auflösung.

Duplex-Scanmodus
Zum gleichzeitigen Scannen beider Seiten eines Dokuments.

E

Einzugs-Startzeit
Der Zeitraum zwischen dem manuellen Einlegen des Dokumentes bis zum Beginn des Einzuges, nachdem das Dokument den Sensor des Vorlagenfaches passiert hat.

Einzugsrollen
Rollen, die ein Blatt von Dokumentenstapel im Papierschacht aufnehmen und es in den ADF transportiert.

Energy Star
ENERGY STAR ist ein internationaler Standard für energieeffiziente elektronische Geräte. Dieser Standard wurde 1992 von der US Environment Protection Agency (EPA) ausgegeben und wurde bereits von zahlreichen Ländern weltweit übernommen.

F

Farbbalance
Balance der Farben in Bildern.

FCC
Abkürzung für "The Federal Communications Commission"; eine unabhängige US-Regierungsagentur zur Regulierung der interstaatlichen und internationalen Kommunikation per Radio, TV, Satellit und Kabel. Der in diesem Handbuch erwähnte Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen wurde zum Schutz vor schädlicher Interferenzen auf die Radiokommunikation durch Geräte, die radiofrequente Energie abstrahlen, konzipiert.

Fehlerausgleich
Erzeugung von Rasterbildern hoher Qualität (Pseudo-Graustufen) durch binäre Filterung schwarzer und weißer Pixel. Die optische Dichte eines Pixels und die des danebenliegenden Pixels wird summiert. Die schwarzen Pixel werden dann abhängig von ihrer Dichte verhältnismäßig zu benachbarten Pixeln neu angeordnet. Zweck dieser Technik ist die Fehlerreduzierung eingelesener Dokumente. Die Dichtedaten benachbarter Pixel werden durch den Fehlerausgleich modifiziert, da Fehler der Zielpixel auf mehrere Zielpixel verteilt werden, die anschließend binarisiert werden. Hierdurch ist während des Einlesens eine hohe Graustufentreue und -auflösung gewährleistet, wogegen größere Muster von gepunkteten Rasterbildern wie etwa Zeitungsfotos unterdrückt werden.

Filtern
Eine Korrektionsmethode die die Einlesequalität von handschriftlichen Dokumenten verbessert. Die Einlesequalität von mit Kugelschreiber beschriebenen Dokumenten hängt von der Charakteristik der Lichtreflektion der jeweiligen verwendeten Tinte ab. Verstreute Pixel können zu Konturen, Lücken oder aufgrund der ungleichmäßigen optischen Dichte zu dünnen, kaum verbunden Linien führen. Durch Verwendung eines Filters können Bereiche die heller als ihre Umgebung sind erkannt und im Kontrast verstärkt werden, was zu einer deutlichen Verbesserung der Bildqualität führt. Flachbett Ein Eingabegerät des Scanners, auf dem Dokumente platziert und gescannt werden. Im Allgemeinen verwendet zum Scannen von Buchseiten oder Dokumenten die nicht über den ADF eingelesen werden können oder zum manuellen Ausführen einiger weniger Scanaufträge.

Flachbett
Ein Eingabegerät für das Scannen von Dokumenten. Mit dem Flachbett können Dokumente, die nicht über den ADF eingezogen werden können, aufgelegt und gescannt werden (z. B. Bücher).

Foto-Modus (Weißwertabgleich aus)
Im Foto-Modus sind nur die Helligkeits- und Kontrasteinstellungen wirksam. Der Schwellwert kann nicht verändert werden. Beim Foto-Modus entspricht die Dunkelheit von Bildern der Dichte der schwarzen Pixel. Er eignet sich daher zum Scannen von Fotos mit Schattierungen.

G

Gamma
Einheit zum Ausdrücken der Helligkeitsänderungen eines Bildes. Diese wird als Funktion der elektrischen Eingabe zu Geräten (Scanner, Bildschirm, etc) und der Bildhelligkeit ausgedrückt. Ist die Gammarate größer als 1, erhöht sich die Bildhelligkeit und umgekehrt. Um die Helligkeit eines Bildes an das Original anzupassen, setzen Sie den Gammawert im Allgemeinen auf 1.

Gerätefehler
Ein Fehler, der nicht vom Bediener behoben werden kann. Kontaktieren Sie einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Glätten
Ein Prozess mit dem "Sägezahnkanten" von geschwungenen Linien oder Kurven entfernt werden. Irreguläre konvexe Formen werden gelöscht und konkave Formen aufgefüllt. Dieses Verfahren ist beispielsweise für OCR Anwendung nützlich.

Graustufe
Eine Methode zur Realisierung einer Abstufung von Schwarz zu Weiß in einem gescannten Bild. Zum Beispiel, wenn monochrome Bilder gescannt werden erkennt der PC diese Dokumente als Einheiten von schwarzen und weißen Bildpunkten. Mit der Graustufenmethode sind in jedem Bildpunkt Daten betreffend deren Schwarzdichte enthalten. Die Abstufung des Dokumentes wird duch die Abstufen der Dichtedaten originalgetreu realisiert.

Grundeinstellung
Voreingestellte Werte für Einstellungen.

H

Halbtonverarbeitung
Jede Methode zum reproduzieren eines Fotos, welches Schattierungen enthält und aus Bildpunkten besteht, also ein binäres Bild. Rasterung (Dithering) und Fehlerausgleich sind Beispiele einer Halbtonverarbeitung.

Helligkeit
Bezieht sich auf die Helligkeit gescannter Bilder in diesem Handbuch.

Hochformat
Ausrichtung eines Bildes oder Dokumentes. Dokumente/Bilder werden vertikal eingelegt oder angezeigt.

Hochformatausrichtung
Ein Dokument wird mit der langen Seite parallel zur Bewegungsrichtung transportiert und eingelesen.

I

IPC-Voreingestellter Modus
Beim Einlesen binärer Bilder muss der Scanner auf die Qualität der einzulesenden Seiten eingestellt werden. In diesem Modus können diese Einstellung vorab eingestellt werden, indem für jede Einstellung eine korrespondierende Musternummer vergeben wird.

ISIS (Image Scanner Interface Specification)
API (Application Program Interface) Standard oder Protokoll für Bilderfassungsgeräte (Scanner, Digitalkameras, etc.), welches von Pixel Translations, einer Abteilung von Captiva Software, entwickelt wurde. Um auf den ISIS Standard basierende Bilderfassungsgeräte zu benutzen ist es notwendig eine Treiber-Software desselben Standards zu installieren.

K

Kanadische DOC-Bestimmungen
Ein Standard der von Industry Canada (eine Abteilung der Kanadischen Regierung) ausgegeben wurde, der die technischen Anforderungen von Geräten bezüglich der Emission von Hochfrequenzstrahlung digitaler Apparaturen bestimmt.

Konturhervorhebung
Die Grenze zwischen schwarzen und weißen Bereichen wird erkannt und die Konturen von geschlossenen Bereichen hervorgehoben.

L

Lagerungstemperatur/Luftfeuchtigkeit
Die Temperatur und Luftfeuchte für die eine sichere Lagerung des Scanners gewährleistet ist.

Letter
Eine Standardpapiergröße in den USA und anderen Ländern mit den Abmessungen 8-1/2 x 11Inch (Zoll).

M

Mehrfacheinzugserkennung
Eine Funktion zur Erkennung gleichzeitig eingezogener Dokumente. Diese Funktion kann aktiviert und deaktiviert werden.

Moire-Muster
Wiederkehrende Muster von gescannten Bildern durch eine falsche Einstellung der Winkel.

O

OCR (optical character recognition)
Geräte oder Technologien zur Identifizierung von Zeichen auf einem Dokument und zur deren Konvertierung in bearbeitbare Textdaten. Die Dokumente werden mit Licht abgetastet und durch die Erfassung des reflektierten Lichtunterschiedes werden Zeichen (Buchstaben) erkannt.

Optischer Sensor
Sensor zur Erkennung von Doppeleinzügen durch Lichtübertragung. Mehrfacheinzüge werden ebenso durch die Erkennung der Unterschiede der Dokumentenlängen erkannt.

P

Papierseparations-Einheit (Pad)
Diese Einheit dient dazu, vor dem Einziehen in den ADF ein Blatt vom Dokumentenstapel zu trennen. Dieses Teil besteht aus Gummi.

Papierstau
Eine Warnung die erscheint, wenn ein Dokument in der Papiertransport-Einheit klemmt oder der Transport wegen des Durchrutschens eines Blattes unterbrochen wurde.

Pixel (Bildpunkt)
Bildpunkte, die zusammen das Ausgabebild bilden.

Q

Querformat
Ein Dokument wird mit der kurzen Seite parallel zur Bewegungsrichtung transportiert und eingelesen.

Querformatausrichtung
Dokumente werden mit deren langen Seite vertikal zur Bewegungsrichtung eingezogen und gescannt.

S

Sägezahnkanten
Bilder mit unregelmäßigen Formen an ihren Kanten.

Schnittstelle
Ein Anschluss der die Kommunikation von PC zu Scanner ermöglicht.

Schwellwert

Ein Wert der als Maßeinheit für die Beurteilung einer Farbe als Weiß oder Schwarz verwendet wird. Für das Scannen mit Grau-Abstufungen muss dieser Wert definiert werden. Die Schwellwerteinstellung bestimmt welche Pixel zu Schwarz, und welche zu Weiß konvertiert werden.

SCSI (Small Computer System Interface)

Abkürzung für "Small Computer System Interface". SCSI ist ein Standard für Schnittstellen, der für den Anschluss von Geräten (Festplatten, Scannern, usw.) verwendet wird. Bis zu 7 Geräte können über die SCSI-Schnittstelle angeschlossen werden. Die Datenübertragungsraten unterscheiden sich je nach "Fast SCSI" (Max. 10MB/Sek) und "Wide SCSI" (Max. 20MB/Sek).

SCSI-ID

Die SCSI-ID identifiziert ein bestimmtes Gerät, wenn der Initiator ein Ziel wählt, bzw. das Ziel die Verbindung zum Initiator wieder aufnimmt.

Simplex-Scanmodus

In diesem Modus werden nur die Vorderseiten der Dokumente gescannt.

Spiegelbild

Das eingelesene Bild wird symmetrisch umgekehrt um ein Spiegelbild des Originals zu erzeugen, welches in der Hauptscanrichtung erkannt wurde.

Störungsentfernung

Bildstörungen, die als schwarze Flecken in weißen Bereichen und leere Stellen in schwarzen Bereichen erscheinen werden isoliert und entfernt um die Bildqualität zu verbessern. Mit dierser Funktion werden Partikel von einem Bild entfernt. Gewöhnliche Partikel, wie Toner- oder Tintenpartikel. Die Störungsentfernung arbeitet mit einem Algorithmus der Pixel entfernt, die bis zu 5 x 5 Bildpunkte auseinander liegen. Ein Bildpunkt beträgt 1/400 Inch. Ein Partikel kann von einem Zeichen unterschieden werden solange dieser nicht mit einem anderen Bildpunkt innerhalb 5 Pixeln verbunden ist.

Strichzeichnungsmodus

Im Strichzeichnungsmodus sind nur die Schwellwert- und Kontrasteinstellungen wirksam. Die Helligkeit kann nicht verändert werden. Der angegebene Schwellwert legt fest ob weiße oder schwarze Pixel eingelesen werden.

T

Temporärer Fehler
Ein Fehler, der vom Benutzer behoben werden kann.

Treiber-Software
In diesem Handbuch bezieht sich Treiber-Software auf eine Software, die es der Scanner-Anwendungssoftware ermöglicht mit dem Scanner zu kommunizieren.

Third Party Schnittstelle
Schnittstelle, bzw. Steckplatz für optionale (von Fujitsu oder anderen Herstellern gefertigte) Kontrollkarten.

Trennrollen
Diese Rollen trennen die einzelnen Blätter des Dokuments voneinander.

TÜV
Institution zur Kontrolle verschiedener Produkte auf Einhaltung von Sicherheitsstandards, Umweltverträglichkeit und Benutzerfreundlichkeit.

TWAIN (Technology Without Any Interesting Name)
API (Application Program Interface) Standard oder Protokoll für Bilderfassungsgeräte (Scanner, Digitalkameras, etc.), welches von der Twain Working Group entwickelt wurde. Um mit diesem Standard kompatible Geräte zu benutzen ist es notwendig eine Treiber-Software desselben Standards zu installieren.

U

Ultraschallsensor
Sensor zur Erkennung von Mehrfacheinzügen durch Ultraschall. Ein Doppeleinzug wird durch die Messung der durch die Dokumente gesendeten Ultraschallwellen erkannt.

Umkehrbildformat (Einlesen eines Umkehrbildes)
Im Umkehrbildformat werden die Farbinformationen "Schwarz" und "Weiß" miteinander vertauscht.

USB (Universal Serial Bus)
Abkürzung für "Universal Serial Bus". Ein Schnittstellenstandard der benutzt wird um Geräte wie Tastaturen, Scanners, etc über eine Schnittstelle anzuschließen. Bis zu 127 können über diese Schnittstelle angeschlossen werden. USB-Geräte können ein/ausgesteckt werden ohne diese ausschalten zu müssen. Datenübertragungsraten unterscheiden sich zwischen "Low speed mode" (1,5 Mbps) und "High speed mode" (Max. 12 Mbps).

W

Weißer Referenzstreifen
Das weiße Teil im ADF, welches den hellsten Bereich in einem Bild definiert. Somit werden alle anderen Bereiche korrekt angepasst.

Weißwertabgleich
Eine Funktion zur Korrektion der Unterschiede zwischen verschiedenen Weißtönen für ungebleichte Papiere (Papier mit Holzanteilen) und in gescannten Bildern.

Z

Zuführungsrollen
Diese Rollen transportieren Dokumente in den ADF.

Zahlen

11 x 17 Inch
Eine Standardpapiergröße in den USA und anderen Ländern mit den Abmessungen 11 x 17 Inch (Zoll).

Index

A

Ändern der ADF-Position 50
Ausführen eines Stapelscans 63
Äußere Abmessungen 202
Auswählen der Scanmethode 59
Auswählen des Scannermodells 57
Auswählen des Scannertreibers 56

B

Behördliche Bestimmungen 5
Benutzerdefinierte Geräteeinstellungen 112
Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren 158
Bezeichnung und Funktionen er Zubehörteile 23
Bildverarbeitung nach dem Scannen 91
Blätter verschiedener Breiten und Größen scannen 78

D

Deinstallieren der Software 205
Dokumentenkonditionen für den ADF 43

E

Ein- und Ausschalten des Scanners 32
Einführung 3
Einlegen von Dokumenten 39
Einlegen von Dokumenten auf das Flachbett (nur Flachbett-Typ) 52
Einlegen von Dokumenten in den ADF 40
Einstellungen für das Scannen 178
Einstellungen für die Mehrfacheinzugserkennung 188
Energiesparmodus 33
Ersetzen der Bremsrolle 133
Ersetzen der Einzugsrollen 131
Erweiterte Scaneinstellungen 82

F

Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld 138
FUJITSU ISIS Scannertreiber 70
FUJITSU TWAIN 32 Scannertreiber 66
Funktionen des Bedienfelds 29

G

Grundlegende Spezifikationen 198
Grundlegender Ablauf des Scannens 34

I

Installationsspezifikationen 201

K

Konfigurierbare Einstellungen 163
Konventionen 7

L

Leistungsmerkmale 22

N

Netzschalterkontrolle 196
Power EIN/AUS Kontrolle 196

P

Papierstau 136
Power ON/OFF Control 196
Power SW Control 196
Problembehebungen 142
Problemlösungen 135

R

Reinigen des ADFs 123
Reinigen des Flachbetts (nur Flachbett-Typ) 128
Reinigung 120
Reinigungsmaterialien und zu reinigende Bereiche 121

S

Scan ausführen 60
ScandAll PRO starten 55
ScandAll PRO Überblick 54
ScandAll PRO verwenden 53
Scaneinstellungen 58
Scanner-Überblick 21
Scan-Parameter 65
Sicherheitsvorkehrungen 9
Starten des Software Operation Panels 162

U

Über dieses Handbuch 2
Überblick 77
Überprüfen der Etiketten auf dem Scanner 160

V

Verbrauchsmaterialien 129
Verbrauchsmaterialien und Ersetzungszyklen 130
Verschiedene Scanvorgänge 76

W

Warnhinweise 11

Z

Zählereinstellungen 173
Zeitüberschreitung und Energiesparmodus 194

fi-6670(A)/fi-6770(A)/fi-6750S Bildscanner

Bedienungshandbuch

P3PC-2252-01DEZ0

Datum der Ausgabe: Mai 2008

Herausgeber: PFU LIMITED

- Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung darf kein Teil dieses Handbuchs oder die Scanner Anwendung vervielfältigt werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise dies geschieht.
- Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
- PFU ist nicht haftbar für jede Art von Schäden, die sich aus der Nutzung des Scanners und in diesem Handbuch beschriebenen Produkten ergeben. PFU kann ebenso für Verluste, die sich aus einem Defekt ergeben, nicht haftbar gemacht werden. Ansprüche einer dritten Partei werden nicht anerkannt.